

Wort Gottes...

## **Buch**

86

B.D. NR. 8109 – 8219

empfangen in der Zeit vom 23.u.24.2.1962 – 21.7.1962

Bertha Dudde

\*B.D. NR. 8109 - 23.u.24.2.1962\*

Lasset die Kraft Meines Wortes wirksam werden...

So stärket euch allzeit an Meinem Wort, und glaubet es, daß die Kraft Meines Wortes euch durchströmet und sich immer segensreich auswirken wird an eurer Seele. Und die Seele brauchet Kraft, denn solange ihr auf Erden weilet, soll sie sich vollenden, sie soll alle Schlacken abstoßen von sich, alles Unreife soll ausreifen, sie soll zunehmen an Erkenntnis, d.h., das Liebelicht aus Mir soll sie durchfluten und auch in ihr ein helles Licht entzünden...

Und das wird immer geschehen, wenn die Kraft Meines Wortes an ihr wirksam werden kann...

Darum sollet ihr euch oft von Mir ansprechen lassen, immer wieder sollet ihr euch an Meinem Quell laben und stärken. (24.2.1962) Und ihr werdet auch Meine Gegenwart spüren, wenn ihr innerlich so verbunden seid mit Mir, daß Ich euch ansprechen kann. Und dann höret, was Ich euch sage: Haltet stand in allen Anfechtungen des Leibes und der Seele...

Denn Mein Gegner ringet unausgesetzt um eure Seele, und er wird alles versuchen, euch Mir abwendig zu machen. Und von Mir aus wird er nicht gehindert werden, weil ihr selbst die Entscheidung treffen müsset und weil Ich auch weiß, daß sein Wirken an euch, die ihr Mein sein wollet, erfolglos ist. Ich stehe euch bei, indem Ich euch ständig Kraft zugehen lasse in Form Meines Wortes. Und ihr müsset nur diese Kraft nützen, ihr

müsstet euch ständig von ihm durchfluten lassen, indem ihr die Bindung mit Mir nicht lockert, indem ihr Mich zum Inhalt eurer Gedanken werden lasst, indem ihr wollet, Mein zu sein und zu bleiben ewiglich. Denn diesen Willen kann er nicht zwingen, dieser Wille wird ihn abwehren, weil er erkennt, daß er diesem gegenüber machtlos ist. Ich kann es auch nicht verhindern, daß er sich unlauterer Mittel bedient, weil Ich auch ihm keinen Zwang auferlege...

Ich kann immer nur Beistand gewähren, und den werdet ihr auch alle reichlich erfahren. Lange zuvor schon habe Ich euch darauf aufmerksam gemacht, daß ihr euch oft noch werdet bewähren müssen gegen seine Angriffe, und immer wieder ergeht an euch die Mahnung, zu wachen und zu beten, weil der Feind immer in eurer Nähe ist, um euch zu Fall zu bringen. Und Ich habe es euch auch lange zuvor gesagt, daß er alles tun wird, um das Licht zu verlöschen, das durch euch von Mir zur Erde niederstrahlt, um die Finsternis zu durchbrechen...

Und wo Licht ist, wird auch sein Treiben erkannt, und er verliert an Anhang, was er verhindern will und darum alle Mittel in Anwendung bringt, und er besonders die Lichtträger bedrängen wird...

Diese aber stehen unter Meinem Schutz und brauchen ihn und sein Treiben nicht zu fürchten. Und wer sich Mir freiwillig zur Verfügung stellt, das Licht aus Mir entgegenzunehmen und es hinauszutragen in die Dunkelheit, der wird auch stets begleitet sein von Wesen des Lichtes, die Mir dienen in Meinem Auftrag und den Lichtträgern Schutz gewähren. Denn es muß der Licht- und Kraftstrom zur Erde fließen, weil den wenigen, die den Weg zu Mir gehen wollen, dieser Weg aufgezeigt werden muß und weil sie auch Kraft empfangen sollen, ihn zurückzulegen, da er aufwärts führt. Und wer sich bewußt Mir hingibt und von Meinem Gegner Abstand nimmt, der geht auch seinen Weg unter Meiner Führung, und er braucht keinen Gegen-Einfluß zu fürchten...

Doch daß er nicht ablassen wird in seinen Bemühungen, euch zu Fall zu bringen, damit müsstet ihr rechnen, denn es ist die Zeit des Endes...

Und was ihm nicht gleich gelingt, das versucht er immer und immer wieder, euch in Zweifel zu stürzen, euch ein falsches Bild zu vermitteln von Mir Selbst...

Denn er will, daß ihr abfallet von Mir, und darum streut er Lügen und Irrtum aus und trägt zur Verwirrung bei, wo er nur kann...

Doch ihr, die ihr Mein seid und bleiben wollet, haltet euch nur an Mein Wort, das euch sichtlich mit Kraft erfüllen wird und ihr jederzeit Widerstand leisten könntet, wo sein Wirken ersichtlich ist...

Entziehet Meinem Wort die Kraft, die ihr brauchet, lasset euch immer und immer wieder ansprechen von Mir, und ihr werdet dadurch die Bindung festigen und krafterfüllt sein, denn ihr lasset Mich Selbst dann in euch gegenwärtig sein, und wo Ich sein kann, dort muß Mein Gegner weichen...

Amen

\*B.D. NR. 8110 - 25.2.1962\*

Das Licht der Wahrheit erstrahlt, wo es begehrt wird...

Von eurem Gott und Vater kann nur reine Wahrheit ausgehen, und um diese sollet ihr Mich immer bitten, und ihr werdet dann auch in der Wahrheit wandeln. Niemals werdet ihr euch bei einem Mitmenschen holen können, was Ich Selbst Mir vorbehalten habe, es sei denn, dieser hat die Wahrheit von Mir empfangen. Aber ihr werdet euch auch stets verlassen können darauf, daß Ich den vor Irrtum schütze, der die Wahrheit begehrt. Ihr Menschen könntet den Wert der Wahrheit nicht ermessen, ist sie doch das Licht, das in das Reich der Finsternis hineinstrahlt, in der ihr Menschen euch befindet, weil ihr das einst von Mir abgefallene Geistige seid, das das Reich des Lichtes freiwillig mit dem Reiche der Finsternis vertauscht hat. Ihr Menschen könntet euch zwar auf Erden ein irdisches Wissen aneignen, wenn ihr solches anstrebt, aber dieses Wissen bedeutet noch kein Licht...

Ihr seid so lange in völliger Kenntnislosigkeit von eurem Anfang und eurem Ziel, wie euch noch kein Licht der Wahrheit entzündet wird...

Doch dieses Licht kommt aus Mir, es kommt aus dem Reiche des Lichtes, es ist nicht im Reich der Finsternis zu finden auf einem anderen Wege...

Es muß von Mir Selbst erbeten und empfangen werden, wenn es für euch wirklich ein Licht sein soll in der Finsternis, in der ihr weilet. Ich bin das Ewige Licht, und Ich strahle das Licht auch aus in die Unendlichkeit, d.h., wo ichbewußte Wesen weilen, werden sie angestrahlt von diesem Licht und also auch selbst im Licht stehen, sie werden wissen um alles, und dieses Wissen wird sie beseligen. Ich will auch in das Reich der Finsternis Mein Licht strahlen lassen...

Auch auf der Erde sind ichbewußte Wesen, die ohne jegliches Wissen sind, und auch diesen möchte Ich Mein Licht zustrahlen, wenn sie nur bereit sind, es aufzufangen... denn nur im Licht erkennen sie Mich, ihren Gott und Schöpfer von Ewigkeit...

Nur die reine Wahrheit schenkt ihnen diese Erkenntnis, die sie auch beglücken wird, weil ihnen nun auch ihr Erdenlebenszweck verständlich ist, der in der Vereinigung mit Mir... mit dem Urlicht von Ewigkeit, zu finden ist. Und wenn ihr Menschen erst einmal zu der Erkenntnis gelangt seid, daß Ich die Ewige Wahrheit bin, dann werdet ihr auch Mich Selbst um die Zuleitung der Wahrheit angehen, denn sie bedeutet für euch ein Licht in der Finsternis, sie bedeutet klares Erkennen eures Verhältnisses zu Mir, und ihr werdet nun von dem Verlangen erfüllt sein, wieder in dieses Urverhältnis einzutreten, das euch Licht in aller Fülle sichert. Euer Gott und Schöpfer ist auch die \*Liebe Selbst\*...

Die Sich sehnet nach Ihren Geschöpfen und immer nur eure Rückkehr zu fördern sucht. Liebe, Gott und Wahrheit sind eins...

Ihr müsset also unweigerlich zu Mir gelangen, wenn ihr selbst die Wahrheit begehret, denn dann entzündet das Licht der Wahrheit auch in euch den Liebefunken, der Mein Anteil ist...

Und Liebe drängt zur Liebe und vereinigt sich mit ihr...

Und Ich will, daß ihr in euch Mein Liebelicht entzündet, was ihr immer tun werdet, wenn ihr selbst Werke der Liebe verrichtet, denn dann ziehet ihr Mich Selbst zu euch, und dann wird es hell in euch erstrahlen, und ihr werdet auch die Wahrheit lichtvollst erkennen... und jegliche Finsternis wird überwunden sein. Und so wird also immer nur euer Wille gewertet, der sich Mir als der ewigen Wahrheit zuwenden soll...

Dieser Wille wird die Bindung suchen mit Mir durch Liebewirken, die Liebe wird als Feuer ein Licht entzünden, und ein wahrheitsgemäßes Wissen wird die Folge sein, dieses wieder wird \*Mich\* dem Menschen recht erkenntlich machen, die Liebe zu Mir wird mächtiger entflammen und der Zusammenschluß mit Mir nun angestrebt werden mit allen Sinnen...

Denn die Finsternis ist überwunden, sowie Mein göttliches Liebelicht strahlen kann und alles Dunkel durchbricht. Und Ich bin jederzeit bereit, euch ein Licht anzuzünden, Ich bin jederzeit bereit, reinste Wahrheit zur Erde zu leiten, doch ihr müsset selbst solche begehren, ihr

müsst euren Willen bekunden, der Finsternis zu entfliehen, denn das Anstreben von Licht ist gleichbedeutend dem Willen, Mir Selbst zuzustreben, Der Ich das Licht bin von Ewigkeit...

Ich gebe mit vollen Händen, nur erwarte Ich geöffnete Gefäße, die Meine Gaben willig und freudig aufnehmen...

Ich will euch Licht schenken im Übermaß, um euch aus der Finsternis herauszuführen, ihr aber müsst freiwillig der Nacht entfliehen wollen... ihr müsst das Licht begehren, und wahrlich, es wird euch leuchten ewiglich...

Amen

\*B.D. NR. 8111 - 26.u.27.2.1962\*

Dringlichkeit der Weinbergsarbeit...

Lasset euch nicht niederdrücken von Nöten jeglicher Art, denn immer könnt ihr zu Mir kommen und Mir diese unterbreiten...

Ich werde euch immer anhören und Mich eurer Not annehmen. Und Ich werde auch alles ordnen, Ich werde eure Gedanken lenken und euch Meinen Willen ins Herz legen, und ihr werdet dann immer nur ausführen, was auch \*Mein\* Wille ist...

Doch stellet immer eure geistige Mission in den Vordergrund, d.h., werdet nicht müde, euch einzusetzen für Mich und Mein Reich...

Denn es ist diese Arbeit so wichtig, daß ihr euch durch nichts hindern lassen sollet, sie auszuführen, und Ich will euch dafür segnen...

Daß Mein Gegner immer wieder versuchen wird, euch an dieser Weinbergsarbeit zu hindern, das werdet ihr erleben, doch Meine Kraft wird in euch wirken, und er wird nichts ausrichten können, weil er gegen Mich Selbst vorgeht, sowie er Mein Wort angreifen will, und Ich Selbst ihm wehre mit Meiner Macht und Meinem Willen. Ihr sollt euch immer daran halten, was Ich Selbst euch gesagt habe... ihr sollt wissen, daß es dem Ende zugeht und daß alles getan werden soll, um noch Seelen zu retten vor dem Untergang...

Ihr wisset auch, daß Ich euch deshalb direkt anspreche, weil nicht mehr lange Zeit ist... (27.2.1962) Daß ihr im Kampf stehen werdet bis zum Ende, habe Ich euch vorausgesagt...

Es ist ein Kampf für Mich und Mein Reich, es ist ein Kampf wider den Gegner, der noch alles versuchen wird, Mir die Meinen abtrünnig zu machen, und der auch offen gegen die Wahrheit vorgehen wird, die Ich durch euch zur Erde leite. Aber gerade das soll euch Beweis sein, daß ihr in Meinem Auftrag tätig seid, und je mehr unternommen werden wird, um Meine reine Wahrheit zu entkräften, desto fester sollet ihr zu Mir stehen und euch nicht beirren lassen, denn euer Tun steht unter Meinem Segen, und ihr werdet erfüllt mit Meiner Kraft. Und Meine Unterstützung wird euch auch immer offensichtlich sein, kenne Ich doch alle eure Nöte, eure Bedenken und auch eure zeitweilige Schwäche...

Wer aber unter Meinem Schutz steht, der braucht nichts fürchten, er wird herausgeführt werden durch alle (aus aller) Not. Der Geistesstrom soll ununterbrochen zur Erde fließen, weil diese Bindung aufrechterhalten bleiben muß, weil viele Menschen sich aus Meinem Wort die Kraft holen, allen Anfechtungen des Feindes zu widerstehen. Und es begehren auch viele Menschen diese Kraftzufuhr, und darum sollen sie nicht enttäuscht werden. Die Erde trägt zur Zeit unzählige Geistwesen, die Meinem Gegner hörig sind, und deren Wirken ist sehr stark...

Sie bedrängen jene Menschen, die sich Mir zuwenden, und ihnen soll auch Kraft zufließen, indem Ich sie anreden kann, indem sie Meine Stimme vernehmen, wenn auch nicht direkt... aber sie spüren es, daß der Vater sie anspricht, und sie sehnen sich nach dieser Ansprache. Und sowie ihr, Meine Diener, Mir es ermöglicht, daß Ich durch euch jene ansprechen kann, leistet ihr eine Weinbergarbeit von größtem Wert...

Ich kann euch nicht zwingen dazu, es muß euer freier Wille sich entschließen, Mir als getreue Knechte zu dienen in der Endzeit, und wo Ich diesen Willen antreffe, dort bin Ich auch Selbst gegenwärtig und lenke euch und eure Gedanken, Ich versehe euch mit Kraft und Gnade, denn Meine Liebe wächst an, je näher das Ende ist. Und wenn Ich Mir aus der Zuleitung Meines Wortes einen Erfolg verspreche, dann werde Ich wahrlich auch alles tun, um dieses Wort den Menschen zuzuführen, die eines guten Willens sind, denn Mein Wort ist Wahrheit, und die Wahrheit allein ist das Licht, das euch aus dem Geistesdunkel herausführen kann. Und wo Ich einmal ein Licht anzünden konnte, dort werde Ich auch Meine Wächter aufstellen, die es vor dem Verlöschen hüten, die auch eine Trübung des Lichtes verhindern, weil jegliche Hilfe geboten ist, um noch

Menschenseelen zu retten vor dem Verderben. Und so ergeht an euch, Meine Diener auf Erden, immer wieder die Mahnung, emsige Arbeit zu leisten, denn ihr dienet Mir, und ihr dienet den irrenden Seelen...

Lasset euch von diesem Dienst nicht zurückhalten, denn es ist so wichtig vor dem Ende, daß noch ein Licht hinausstrahlet in die Nacht...

Und mit der Verbreitung Meines Wortes, das euch von oben ertönt, betätigt ihr euch als Lichtträger, denen die Menschen nachfolgen, die selbst eines guten Willens sind. Diesen das Licht zu bringen ist Mein Wille, den auch ihr euch zu eigen machen sollet...

Und wahrlich, ihr werdet euren Erdenweg gehen als gute Knechte, die der Hausvater auch entlohnen wird mit Seiner Liebe... die Er heimholen wird zu Sich in Sein Vaterhaus...

Amen

\*B.D. NR. 8112 - 28.2.1962\*

Reinigung der Erde...

Ich will die Erde reinigen und aus ihr wieder eine Stätte des Friedens machen, wo die Liebe regieret, wo Ich Selbst mitten unter den Meinen weilen kann, weil ihre Liebe zu Mir dies zulasset...

Aber es muß zuvor eine Reinigung stattfinden, es muß Meinem Gegner das Wirken unterbunden werden, und darum muß er selbst in Ketten gelegt werden samt seinem Anhang... d.h., alles ihm Hörige Geistige muß wieder gebannt werden in der harten Materie, alles auf dem Weg der Aufwärtsentwicklung befindliche Geistige muß in die seinem Reifezustand entsprechenden Formen versetzt werden, und so also hat Mein Gegner jegliche Macht verloren, denn das Geistige ist ihm entwunden, das im Mußzustand nun wieder den Weg über die Erde geht... und die Menschen, auf deren Wille er Einfluß ausüben konnte, haben sich von ihm abgewandt und sind endgültig zu Mir zurückgekehrt, so daß sie also als Stamm des neuen Menschengeschlechtes von ihm nicht mehr bedrängt werden können. Ihm ist jegliche Macht genommen, die er in seinem Anhang sieht, denn über das in der Materie, in den Schöpfungen der Erde, gebundene Geistige hat er keine Gewalt...

Und es wird wieder Friede sein auf Erden auf lange Zeit...

Eine Reinigung muß also erst vorangehen, und diese findet statt durch ein Zerstörungswerk von unvorstellbarem Ausmaß, denn es findet eine Total-umgestaltung der gesamten Erdoberfläche statt, es werden alle Schöpfungen aufgelöst und wieder neu verformt, was auch einen Untergang aller Menschen und lebenden Wesen bedeutet, ein Vergehen alles dessen, was Geistiges in sich birgt...

Das Schöpfungswerk „Erde“ bleibt wohl bestehen, doch bis weit in das Innere wird die Gewalt von Naturkräften dringen, die feste Materie auflösen und allem Gebundenen die Möglichkeit neuer Verformungen geben. Denn es ist alles aus der Ordnung getreten, weil die Menschen völlig Meiner Ordnung von Ewigkeit zuwiderleben und -handeln...

Und darum muß alles eine Neueinordnung erfahren, was zuvor eine Auflösung von Schöpfungswerken bedingt, die für euch Menschen gleich ist dem Untergang, denn außer denen, die Ich vor dem Ende entrücken werde, wird niemand das Ende überleben...

Doch nur für \*den\* Menschen ist dieses letzte Geschehen entsetzlich, weil dessen Seele wieder aufs neue in der festen Materie gebannt wird, während alles andere Geistige nur einen Aufstieg in seiner Entwicklung verzeichnen kann, denn für alles Geistige werden neue Formen geschaffen, die dieses aufnehmen...

Und es werden die Schöpfungen auf der neuen Erde unvergleichlich reizvoll sein, und wieder ist ihm (dem Geistigen) die Möglichkeit zur dienenden Tätigkeit gegeben, durch welche alles Geistige (es) höher steigt und immer wieder seine derzeitige Form wechseln kann. Dieses Umgestaltungswerk der alten Erde steht euch Menschen nahe bevor...

Und wenngleich ihr nicht um Tag und Stunde wisset, sollet ihr euch vorbereiten auf das Ende, die ihr nicht dem Verderben verfallen wollet, die ihr Mir angehören wollet und nicht unter das schreckliche Gericht einer Neubannung fallen möchtet...

Glaubet es, daß ihr in der Zeit des Endes lebet und befasset euch mit diesem Gedanken, daß ihr selbst euch das Los schaffet... daß ihr überselig ein herrliches Leben führen könnet im Paradies der neuen Erde... daß ihr aber auch absinken könnet in tiefste Finsternis, wenn ihr nicht die Gnade habt, noch vorher abgerufen zu werden, um im Jenseits noch eine Möglichkeit zu finden aufwärtszusteigen. Aber nehmet es ernst mit der Arbeit an euren Seelen, d.h., führet ein Leben in

uneigennützigter Nächstenliebe, und ihr werdet dadurch auch die Bindung herstellen mit Mir und dann auch sicher gerettet vor jenem Verderben. Immer wieder werde Ich euch Menschen Mahner und Warner zusenden, immer wieder werdet ihr von Schicksalsschlägen und Katastrophen aller Art hören oder heimgesucht werden, denn alles das sind Mahnungen an euch, eines plötzlichen Abrufes zu gedenken und des Loses eurer Seele, wenn sie noch nicht in dem Zustand ist, daß sie in Mein Reich des Lichtes und der Seligkeit eingehen kann...

Ich will nicht, daß ihr verlorengelhet, Ich will, daß ihr das ewige Leben erwerbet, aber ihr Menschen lebet verantwortungslos dahin, ihr gedenket Meiner nicht, und ihr gedenket auch nicht des Loses eurer Seele nach dem Tode des Leibes...

Und ihr sollt immer wieder aufmerksam gemacht werden, daß ihr einem schrecklichen Lose entgegengelhet... daß ihr wieder in die härteste Materie gebannt, den Entwicklungsweg aufs neue beginnen müsset in unsäglicher Qual und Not... daß ihr, aber dieses Schicksal auch von euch abwenden könnet, wenn ihr Mich anhöret, wenn ihr denen Glauben schenkt, die euch in Meinem Namen davon künden, daß ihr kurz vor dem Ende steht...

Denn es ist die Zeit erfüllet, und es wird kommen, wie es verkündet ist in Wort und Schrift...

Amen

\*B.D. NR. 8113 - 1.3.1962\*

Liebe und Leid entschlacken die Seele...

Die Liebe soll Antrieb sein zu all eurem Tun und Lassen... und dann werdet ihr stets in Meinem Willen handeln, ihr werdet in Liebe wirken und dadurch auch zu Kraft gelangen, die eure Seele benötigt für euren Erdenlebensweg. Die Seele soll ausreifen, d.h., sie soll alles abstoßen, was an Schlacken sie noch belastet, denn sie soll lichtdurchlässig werden, um Meine Liebelichtstrahlung aufnehmen zu können, die für die Seele Kraft und Seligkeit bedeutet. Mein Liebestrahl kann aber nicht hindurchdringen, wenn die Seele noch von dichten Hüllen umgeben ist, von unreinen Begierden und Trieben, von Lastern aller Art, von unedlen Eigenschaften, wie Hochmut, Zorn, Rachsucht... von Lieblosigkeiten jeglicher Art...

Alle diese Laster und Begierden muß die Seele von sich abzustoßen suchen, und die Mittel dazu sind Liebe und Leid...

Durch Liebewirken lösen sich die Schlacken auf, und auch durch Leid wird die Seele befreit davon, und immer mehr kann sie angestrahlt werden von Meiner Liebe und ausreifen, bis sie ganz lichtdurchlässig geworden ist und nun auch den Tod nicht mehr zu fürchten braucht, weil sie in das Lichtreich nun eingehen kann, weil ihr Erdengang dann nicht vergeblich zurückgelegt wurde, weil sie das Ziel erreicht hat auf Erden: die Umgestaltung zur Liebe...

Und darum werdet ihr es verstehen, daß Meine Liebegebote das Wichtigste sind ist, daß diese erfüllt werden müssen, daß euer Wandel auf Erden ein Wandel in Liebe sein muß, wenn er euch Erfolg eintragen soll. Ihr seid nur auf Erden zwecks Ausreifens eurer Seele, die bei Beginn ihrer Verkörperung als Mensch noch ohne Liebe ist... wengleich Ich ihr einen Liebefunken beigelegt habe, der sich in ihr entzünden kann und ihren noch unvollkommenen Zustand wandeln kann, bis sie nahe der Vollendung ist...

Aber es muß der Mensch auch den Willen dazu aufbringen, in der Liebe zu leben...

Er muß auf die innere Stimme hören, die ihn unausgesetzt zum Liebewirken antreibt...

Er muß Werke der Liebe verrichten, ansonsten seine Seele sich nicht wandelt, sondern alle ihre niederen Eigenschaften behält und dann die Gefahr ist, daß sie völlig unausgereift in das jenseitige Reich eingeht, was soviel bedeutet, als daß sie dort noch durch Läuterungsqualen hindurchgehen muß, um einmal Seligkeit genießen zu können...

Die Liebe allein erlöst sie von allen unreinen Eigenschaften, die Liebe allein kristallisiert sie, und sie stößt alle Schlacken von sich ab... oder sie muß sehr viel Leid auf sich nehmen während des Erdenlebens, das \*auch\* die Seele zum Ausreifen bringen kann, weil sie sich dann sänftet und langsam auch den Liebefunken in sich entzünden kann, und dann wirken Liebe und Leid zusammen und bringen das Ausreifen der Seele zustande. Und immer soll der Mensch die Eigenliebe zurückstellen und dem Nächsten Liebe zuwenden...

Dann wird seine Wandlung schnell vonstatten gehen, denn die uneigennützigste Nächstenliebe ist erst die rechte, göttliche Liebe, die

Ich ver-lange, zu der die Seele selbst sich wandeln muß auf ihrem Erdengang als Mensch, wenn sie zum ewigen Leben gelangen will. Und darum müssen Meine göttlichen Liebegebote, immer als Wichtigstes herausgestellt werden, denn nur die Liebe hat erlösende Kraft, nur die Liebe wird die Umgestaltung der Seele zustande bringen...

Nur durch Werke der Liebe wird sie ausreifen und hell und klar werden, daß Meine Liebestrahlung nun kein Hindernis mehr findet, daß Ich sie nun beseligern kann wie im Anbeginn... weil sie durch die Liebe den Zusammenschluß findet mit Mir, der Zweck und Ziel ihres Erdenganges ist...

Amen

\*B.D. NR. 8114 - 2.3.1962\*

Gottes Schutz den Lichtträgern...

Wo Mein Liebestrahl keinen Widerstand findet, wo er einen Menschen berühren kann, weil dieser sein Herz öffnet und Meine Anstrahlung begehrt, dort werden auch Meine Lichtengel weilen und ihm Schutz gewähren gegen die Nachstellungen Meines Gegners. Und diese Zusicherung soll euch inneren Frieden geben, den ihr benötigt, um für Mich eifrig tätig sein zu können. Glaubet es, daß Ich wahrlich die Macht habe, euch zu schützen, daß Ich nur nicht Meinem Gegner Zwang antue, der auch das Anrecht hat, um eure Seelen zu ringen. Ihr aber, die ihr Mein sein wollet, ihr gebet selbst die Entscheidung ab, welcher Herr das größte Anrecht hat auf euch, und dieser nun wird auch seine Macht anwenden, um den Gegner abzudrängen von euch. Doch sein Ränkespiel ist nicht zu übersehen, und er wird euch, die ihr Mir dienen wollet, verfolgen bis zum Ende...

Aber er wird euch nicht nahen können, weil ihr ständig von den Engeln des Lichtes begleitet seid, die das Recht haben, euch zu schützen, weil ihr für Mich und Mein Reich tätig seid. Darum sorget euch nicht, denn Ich sorge für euch...

Denn ihr sollet statt Meiner das Licht hinaustragen in die Dunkelheit, ihr sollt den Menschen ein Licht bringen, das Ich Selbst euch angezündet habe, weil es finster ist auf dieser Erde und die Menschen in dichtem Geistesdunkel dahingehen. Und darum sollet ihr immer wieder im freien Willen eure Herzen öffnen, auf daß Ich Mein Liebelicht in euch einstrahlen lassen kann, das ihr dann weitergeben sollet an eure

Mitmenschen. Es ist die geistige Finsternis unter den Menschen so tief, daß sie selbst an einer ungewöhnlichleuchtenden Flamme vorübergehen, die sie mit Erstaunen betrachten sollten, denn es ist eine direkte Offenbarung aus dem geistigen Reich, eine Offenbarung eures Gottes und Schöpfers von Ewigkeit...

Sie fassen nicht die Lichtfülle und bleiben unbeeindruckt davon, wengleich sie erkennen müßten, daß sie auf einen Weg gewiesen werden, den sie in der Dunkelheit nicht erkannten, im Licht aber erschauen konnten...

Doch solange sich die Menschen wohl fühlen im Dunkel der Nacht, streben sie auch nicht das Licht des Tages an...

Und sie werden sich niemals an der aufgehenden Sonne erfreuen können, die dort leuchtet, wo Mein Liebelicht von oben erstrahlen kann...

Sie werden auch niemals zu einem Wissen gelangen, das sie beglücken könnte...

Sie suchen kein Licht, also verlangen sie auch nicht, zu wissen um ihren Erdenlebenszweck, um ihren Anfang und ihr Ziel... um ihren Gott und Schöpfer, Der alles erstehen ließ, was ihnen ersichtlich ist, und also auch den Menschen selbst... Überallhin könnte Mein Liebelichtstrahl dringen, d.h.,überallhin könnte die reine Wahrheit... das Wissen um Mich Selbst und Mein Wesen, das Wissen um den Zusammenhang von Schöpfer und Geschöpf... hingeleitet werden, doch es müssen sich die Herzen der Menschen freiwillig öffnen dieser Liebelichtanstrahlung von oben... und wahrlich, strahlendes, helles Licht würde in ihnen entzündet werden und sie ungemein beglücken...

Doch den Menschen fehlt dieser Wille, und Ich zwinge ihn nicht... aber Ich schütze alle Lichtträger, alle jene Menschen, die sich Mir freiwillig öffnen, um Meinen Liebestrom in Empfang zu nehmen, vor jeglichem Wirken der Gegenkräfte... die zwar nicht nachlassen, aber keinen Erfolg zu verbuchen haben werden. Denn die Lichtträger erfüllen nur Meinen Willen...

Und daher erfahren sie auch Meinen sichtlichen Schutz...

Immer näher kommt das Ende, immer tiefer versinken die Menschen in der Finsternis, denn sie tun selbst nichts dazu, um zum Licht zu gelangen. Doch immer offensichtlicher ist auch Mein Wirken von oben, und es wird

Meinem Gegner nicht gelingen, ein Licht zum Verlöschen zu bringen, das in Mir seinen Ausgang hat...

Diese Zusicherung soll Meine Diener immer nur anspornen zu emsigerer Arbeit... sie sollen Mein Licht hinaustragen in die Welt, und die Menschen, die sich wieder daran ein Licht anzünden, werden gesegnet sein, denn auch sie öffnen Mir nun freiwillig ihre Herzen und lassen Mich Selbst zu sich sprechen...

Und Ich kenne die Meinen und nehme sie alle in Meinen Schutz...

Und ob auch Mein Gegner sie auseinanderzutreiben sucht... sie finden sich und arbeiten gemeinsam an dem großen Werk der Erlösung irrender Seelen, denn ein jeder leistet die Arbeit, die Ich ihm zugewiesen habe, und eines jeden Knechtes Arbeit in Meinem Weinberg wird gesegnet sein...

Amen

\*B.D. NR. 8115 - 3.3.1962\*

Gottes Auftrag: das Licht weiterzuleiten...

Ihr werdet geführt, und alles tritt so an euch heran, daß ihr die Arbeit in Meinem Weinberg ausführen könnet nach Meinem Willen. Denn immer wieder sage Ich es euch, daß sie dringlich ist und daß ihr kein Versagen zu fürchten brauchet, solange ihr nur den ernsten Willen habt, Mir zu dienen. Und darum gebet euch nur immer Meiner Führung hin, bittet Mich um Meinen Beistand, und dann handelt, wie es euch euer Herz gebietet, denn durch das Herz äußere Ich Mich Selbst, sowie ihr zuvor Mich um Meinen Beistand angegangen seid. Und so auch werde Ich euch die Arbeit zuweisen, die ihr für Mich leisten sollet, und ihr werdet euch gedrängt fühlen, das zu tun oder jenes zu lassen, weil Ich Selbst dieses Gefühl in euch lege und euch dadurch die inneren Weisungen gebe, die ein getreuer Knecht von seinem Herrn empfängt. Wenn ihr Mein Evangelium hinaustraget in die Welt, so leistet ihr für Mich die vordringlichste Arbeit, denn die Menschen erwarten Meine Ansprache, und Ich weiß um ihr Verlangen und werde euch daher in jeder Weise unterstützen, damit sie erhalten, was sie benötigen. Wohl spreche Ich allerorten die Menschen an, doch selten nur kann es in dieser direkten Form geschehen, daß Ich sie unterweisen kann, daß Ich ihnen die Wahrheit bringe, daß Ich sie in einen Zustand der Erkenntnis versetzen kann, der in der Endzeit von größtem Segen ist. Selten nur kann Ich den Menschen ein Licht anzünden,

das ihnen den Weg hell erleuchtet, den sie wandeln sollen, um zur ewigen Heimat zu gelangen. Und immer wieder sage Ich euch: Leitet euren Mitmenschen das Licht zu, das euch selbst aus der Höhe zustrahlt...

Kläret auch eure Mitmenschen auf, wie ihr selbst aufgeklärt worden seid von Mir, und vermittelt ihnen die Gnadengabe, die ihr selbst empfanget, weil Ich euch alle liebe und euch helfen will, euer Ziel zu erreichen, bevor das Ende kommt...

Und gebet ihnen auch Kunde von dem nahen Ende...

Denn alles, was Ich euch, Meinen Dienern, unterbreite, alles, was euch von Mir direkt vermittelt wird, ist für die ganze Menschheit bestimmt, d.h., jeder, der willig ist, es anzunehmen, soll auch erfahren, was ihm selbst und der Erde bevorsteht, und er soll auch um die Begründung alles dessen wissen, was geschieht. Er soll auch wissen, warum Ich zu den Menschen direkt rede:...

Jeder Mensch soll Kenntnis erlangen von Mir Selbst und Meinem Wesen, weil Ich will, daß jeder Mensch Mich liebenlernt, wozu aber das Wissen um die reine Wahrheit nötig ist...

Und diese leite Ich direkt zur Erde hernieder und gebe euch den Auftrag, sie zu verbreiten...

Kunde zu geben von Meiner großen Liebe und Erbarmung, die allen Menschen noch helfen möchte vor dem Ende. Und darin also besteht auch eure Aufgabe, daß ihr Mein reines Evangelium hinaustraget in die Welt... daß ihr als Meine Jünger der Endzeit unablässig bemüht seid, die Mitmenschen zu unterweisen, indem ihr ihnen Mein reines Wort aus der Höhe vermittelt, das Ich Selbst durch euch den Menschen schenken will, die es annehmen wollen und dann auch sicher als Stimme ihres Vaters erkennen werden. Und lasset euch in keiner Weise von dieser Arbeit zurückhalten...

Denn ob es euch auch erscheinen mag, als habet ihr wenig Erfolg, so sage Ich euch, daß ihr selbst den Erfolg nicht übersehen könntet, denn jedes

Wort, das von Mir ausgegangen ist, wirkt weiter als Kraft...

Ihr sollet immer wissen, daß Ich alle Fäden lenke, die von euch ausgehen oder zu euch hinführen, und immer will Ich nur die Zahl derer vergrößern, die sich speisen und tränken lassen mit dem Brot des Himmels, mit dem Wasser des Lebens. Deren Seelen sollen die rechte

Nahrung finden, ihr sollt sie ihnen darbieten, indem ihr Mein Wort weiterleitet, das ihr von Mir direkt empfanget...

Seid und bleibet emsig tätig, denn es ist die Zeit nur noch kurz, wo ihr ungehindert arbeiten könntet in Meinem Weinberg... ihr sollt arbeiten, solange noch Tag ist, denn die Nacht wird kommen, wo auch diesem Meinem Wirken ein Ende gesetzt ist, weil die Zeit erfüllet ist, die dem Geistigen gesetzt war zu seiner Vollendung... dem Geistigen, das als Mensch über diese Erde geht und darum die Möglichkeit hat, sich erlösen zu lassen, bevor das Ende kommt. Und es wird tiefe Nacht sein für jene, die die letzte kurze Zeit nicht ausnützen...

Ich aber will noch das Licht leuchten lassen für alle, die es annehmen wollen, auf daß sie nicht auf Ewigkeiten verlorengelien...

Amen

\*B.D. NR. 8116 - 4.3.1962\*

Nur von Gott geht die Wahrheit aus...

Die Macht des Bösen nimmt zu, je näher das Ende ist...

Daran müsset ihr immer denken und wachen und beten, denn ihr könnt nicht wachsam genug sein seiner List und Tücke gegenüber, und ihr könnt nicht genug euch Mir verbinden im Gebet, daß Ich euch Kraft zuführe, ihm Widerstand zu leisten. Sowie ihr Mich auslasset, sowie ihr euren Weg gehet ohne Mich, ist er schon an eurer Seite, und ihr findet dann schwer den Anschluß an Mich, solange jener euch gefangenhält. Er streut Zwietracht in eure Herzen, er sucht euch anzufachen zu lieblosen Reden, er sucht alle schlechten Eigenschaften in euch zu erwecken, und ihr seid oft zu schwach und erkennet nicht den Urheber dessen, wo nur ein kurzer Gedanke an Mich schon genügen würde, ihn abzudrängen von euch. Es wird ihm nicht gelingen, euch Mir abwendig zu machen, denn Meine Liebe hält euch, weil ihr zu Mir verlanget, weil euer Wille Mir gilt und Ich darum auch das Recht habe, euch gegen seine Angriffe zu schützen. Doch ihr sollt wachsam sein und ihm keine Gelegenheit geben, sich an euch zu versuchen. Glaubet es Mir, daß er dennoch nicht siegen wird über euch, denn das Licht wird ihn immer zurückschrecken, das ihm aus euch entgegenstrahlt und das seinen Ausgang hat bei Mir, dem Urlicht von Ewigkeit. Die Strahlkraft dieses Lichtes wird auch euch selbst die innere Überzeugung geben, daß ihr in der Wahrheit wandelt, und es wird

dem Gegner daher nicht gelingen, ein Licht zu verlöschen, das Ich Selbst in euch entzündet habe. Daß es nicht überall durchbricht, daß oft die Menschen seine Leuchtkraft nicht spüren, liegt an der geistigen Überheblichkeit derer, die im Licht zu stehen glauben und immer nur ein Blendlicht aufweisen können, das keine Leuchtkraft hat. Solange sie aber nicht den direkten Weg nehmen zu Mir, kann Ich ihnen auch kein richtiges Licht anzünden...

Und auch das ist als Sieg des Gegners zu werten, der jedoch keine Seele dadurch gewinnt, weil auch jene Seelen Mich zum Ziel haben, nur nicht den rechten Weg gehen, um leicht und sicher das Ziel zu erreichen. Und Mein Gegner wird es immer verstehen, die Wahrheit mit Irrtum zu durchsetzen, des Menschen Wille aber ist ausschlaggebend, ob er dennoch zum Ziel gelangt. Es werden die Menschen Streitfragen aufwerfen, es werden die Meinungen ganz verschieden sein, und jeder wird sie mit seinem Verstand zu beweisen suchen...

Doch solange sie sich nicht an Mich Selbst wenden, daß \*Ich\* ihnen Aufschluß gebe, wird auch keine Einigung erzielt werden...

Solange aber wird auch noch Finsternis auf Erden sein, denn die geistige Dunkelheit kann nur durchbrochen werden von einem Licht, das von Mir Selbst ausstrahlt...

Und ob ihr gleich glaubet, das „Wort“ Mir Selbst gleichstellen zu können, das ihr als „Mein Wort“ bezeichnet... wenn \*Ich Selbst\* zu euch komme im Wort, so höret ihr Meine direkte Ansprache, und wahrlich, es wird in euch ein Licht erstrahlen, das euch Helligkeit gibt, die ihr nie zuvor besaßet...

Denn Mein Wort ist rein und unverfälscht, was ihr nicht mehr behaupten könnet von dem Buch, das ihr besitzt, das viele Veränderungen erfahren hat und das ihr in seinem Sinn auch nicht zu deuten verstehtet, wo es noch reine Wahrheit birgt...

Warum höret ihr nicht Mich Selbst an, wenn Ich euch Aufschluß geben will, wo ihr noch in Dunkelheit dahingeht...

Meine Liebe suchet allen Menschen die Wahrheit nahezubringen, doch der freie Wille entscheidet, ob Mein Gnadengeschenk angenommen wird oder nicht...

Doch keiner soll sagen, daß sie ihm vorenthalten worden sei, denn eine

innige Bitte um Zuführung der reinen Wahrheit genügt, daß Ich sie austeile und daß ein jeder nun auch wahrheitsgemäß denken wird, der die Wahrheit ernstlich begehret. Doch ihr, die ihr fanatisch festhaltet an einem Geistesgut, das euch auch von Menschen zugeführt wurde, ihr werdet zuvor prüfen müssen, ob ihr in der Wahrheit unterwiesen worden seid, und ihr werdet diese Prüfung nur mit der Bitte um Meine Unterstützung durchführen können...

Dann erst werdet ihr wissen, was ihr annehmen oder ablehnen dürfet, denn dann erst steht ihr mit Mir in innigster Verbindung, Der Ich die Ewige Wahrheit Selbst bin...

Und Ich werde diesen Kampf auch bis zum Ende führen gegen den, der ein Feind der Wahrheit ist...

Und Ich werde als Sieger hervorgehen, weil das Licht aus Mir alles aufdecken wird und seinem Wirken ein Ende gesetzt ist auf endlos lange Zeit...

Amen

\*B.D. NR. 8117 - 5.3.1962\*

Individualität der Seele...

Ich will euch nochmals eine Erklärung geben, auf daß völlige Klarheit in euch sei: Dem Geistigen, dem Ich das Leben gab, d.h., das Ich als etwas Wesenhaftes herausstellte außer Mich, könnet ihr nicht die Individualität absprechen...

Es war ein Wesen, nach Meinem Ebenbild geschaffen; es wurde als völlig isoliert von Mir hinausgestellt in die Unendlichkeit; es war ichbewußt, erkannte sich also auch als ein denkendes Wesen mit freiem Willen...

Es war eine Miniatur von Mir Selbst, doch in solcher Winzigkeit Meiner Urfülle gegenüber, daß wohl von einem „Fünkchen“ aus dem Feuermeer Meiner Liebekraft gesprochen werden kann...

Und doch war es eine Individualität, die über sich selbst bestimmen konnte, nur daß es ständig durch den Zustrom von Liebekraft mit Mir verbunden war, was aber das Wesen selbst in keiner Weise behinderte...

Es war frei und voller Licht und Kraft...

Es war ein göttliches Geschöpf, das in höchster Vollkommenheit aus Mir hervorgegangen war, also auch in keiner Weise eine Begrenzung erfuhr von Meiner Seite aus. Jegliche Begrenzung oder Einschränkung seines Lichtes und seiner Kraft hatte es sich selbst geschaffen, weil es frei über sich selbst bestimmen konnte...

Und das gleiche gilt auch von allen geistigen Wesen, die jener erst-geschaffene Geist unter Nützung Meiner Kraft ins Leben rief durch seinen Willen...

Sie standen gleichfalls in höchster Vollkommenheit, und ein jedes Wesen war seiner selbst bewußt und also ein Individuum, das isoliert und in aller Selbständigkeit im geistigen Reich wirken konnte im freien Willen. Kein Wesen also war zwangsweise an Mich und Mein Wesen gebunden, jedes Wesen bewegte sich frei und isoliert inmitten geistiger Schöpfungen und war unermesslich selig. Wenn also nun von einem „Fall der Geister“ gesprochen wird... von dem Absinken der Urgeister in die Tiefe, so ist dies so zu verstehen, daß sich die Wesen wehrten, Meine Liebeanstrahlung in Empfang zu nehmen, daß sie den Liebekraftstrom zurückwiesen, der unentwegt von Mir ausging und alles durchflutete mit Licht und Kraft...

Sie nahmen Meinen Liebegeist nicht mehr an, sie trennten sich willensmäßig von Mir, konnten aber nimmermehr vergehen, weil sie von Mir ausgestrahlte Liebekraft waren und das auch bleiben werden bis in alle Ewigkeit. Ein jeder gefallene Urgeist war ein Wesen für sich, eine „Individualität“...

Und das bleibt es auch in alle Ewigkeit...

Es strebte ab vom Ewigen Licht, vom Urquell der Kraft, und wurde daher bar jeden Lichtes und jeder Kraft...

Aber es blieb jener Urgeist das Wesen, das einst von Mir in höchster Vollendung seinen Ausgang nahm. Und ob nun auch der endlos lange Prozeß

der Rückführung dieses Geistigen zu Mir stattfindet, wo jenes Wesen aufgelöst ist und durch alle Schöpfungen in seinen Partikelchen hindurchgehen muß... es sammeln sich alle diese Partikelchen wieder und bilden in endlos langen Zeiträumen wieder das ich-bewußte Wesen... den gefallenen Urgeist... so daß er kurz vor seiner Vollendung als Seele des Menschen sich wieder frei entscheiden kann, ob er zurückkehren will in

das Reich seliger Geister oder seine Rückkehr wieder endlos verlängern durch eigenen Widerstand...

Doch das ichbewußte Wesen... der Mensch... birgt als Seele jenen von Mir einst hinausgestellten Geist, der immer und ewig das gleiche Individuum sein und bleiben wird, das von Mir einst seinen Ausgang nahm...

Es war vollkommen, und es wählte im freien Willen die Tiefe, aber es verging nicht, es zersplitterte sich nicht, es ist und bleibt ewig das ichbewußte Wesen, mit Ausnahme des Rückführungsweges durch die Schöpfung, wo ihm das Ichbewußtsein genommen wird, wo es aufgelöst ist und im Mußzustand den Weg der Aufwärts-Entwicklung geht...

Und ob das Wesen auch mehrmals den Gang durch die Schöpfungen der Erde zurücklegen muß... immer wird es das gleiche ichbewußte Wesen bleiben, das einst von Mir sich abwandte, das Meiner Liebekraft wehrte und also willensmäßig von Mir die Trennung vollzog, die aber niemals mehr stattfinden kann, weil alles, was aus Mir hervorgeht, unlösbar mit Mir verbunden ist. Der „Abfall der Geister“ also ist auch wörtlich zu verstehen...

Was Ich ausgestrahlt hatte als ichbewußte Wesen, das ist gefallen, weil Ich es nicht hinderte, weil es im freien Willen über sich selbst bestimmen konnte. Und dieses Geistwesen muß wieder zu Mir zurückkehren in höchster Vollkommenheit, wenn es sich mit Mir vereinen will, um nun auch ewig unvergleichlich selig zu sein...

Denn sowie Ich es wieder mit Meiner Liebe durchstrahlen kann, ist es auch wieder in seinen Urzustand zurückgekehrt. Doch immer bleibt es auch seiner selbst bewußt... es ist innig mit Mir verschmolzen und doch ein freies Wesen, das jedoch ganz in Meinen Willen eingegangen ist und darum auch mit Mir schaffen und wirken kann und unermeßlich selig ist...

Amen

\*B.D. NR. 8118 - 6.3.1962\*

Dringlichkeit und Begründung der „Offenbarungen“...

Und ihr werdet immer die Liebe eures Vaters erfahren dürfen, denn Ich werde euch beistehen in jeder Not, Ich werde eure Gedanken lenken und euch führen auf allen euren Wegen. Denn es ist Mein Wille, daß ihr für

Mich tätig seid, weil Ich nur wenige Menschen mit einer Aufgabe betreuen kann, die aber nötig ist für das Seelenheil der Menschen...

Ich kann nur wenige Menschen direkt ansprechen und sie in der reinen Wahrheit unterweisen, diese wenigen aber sollen sich auch mit allen Kräften dafür einsetzen, daß die Wahrheit Verbreitung finde...

Sie sollen stets bereit sein, Mich anzuhören, weil Meine direkte Anrede ein Akt tiefster Liebe zu euch Menschen ist und ihr daraus unermeßlichen Segen ziehen könnet...

Ihr sollt Mich zu euch sprechen lassen, sooft dies nur möglich ist, denn es strömt dann Mein Licht und Meine Kraft zur Erde und dieser Strom wird aufgefangen nicht nur von euch, sondern auch von vielen Wesen des Lichtes und auch von ichbewußten Wesen, die arm sind an Licht und gierig dieses aufnehmen, weil es ihnen wohltut... weil sie Kraft daraus entnehmen, die sie nötig brauchen. Ich will euch, die ihr Mir dienen wollet, nur immer die \*Dringlichkeit\* dessen vor Augen stellen, daß Mein Wort zur Erde geleitet wird...

Ihr sollet nicht glauben, daß ihr eine unnütze Arbeit leistet, weil ihr selbst wenig Erfolg ersehen könnet...

Ihr sollt nur immer bereit sein, Mir als Gefäß zu dienen, in das Ich Meinen Geist ergießen kann...

Denn euer freier Wille muß sich dafür bereit erklären, weil Ich keinen Menschen zwingen kann, Mir als Mittler zu dienen, wenn Ich die Menschen ansprechen will...

Und Ich will immer eure Gedanken lenken, daß ihr nun das tut, was Meinem Willen entspricht...

Durch euch also sollen die Mitmenschen erfahren um ihren Ausgang und um ihr Ziel... sie sollen wissen, daß sie Geschöpfe sind einer Macht, Die sie in Liebe und Weisheit ins Leben rief, auf daß sie endlose Beglückung erfahren sollten...

Denn Ich Selbst, euer Gott und Schöpfer, wollte Mich in Meiner endlosen Liebe verschenken, und Ich schuf Mir daher Gefäße, in die Ich Meine Liebe verströmen konnte...

Ich schuf Mir Wesen, die Ich gestaltete zu Meinem Ebenbild...

Und ihr Menschen sollet es erfahren, daß ihr diese Wesen seid, daß ihr aber nicht so geblieben seid, wie Ich euch erschaffen hatte, sondern daß ihr euch im freien Willen selbst ins Gegenteil verkehrtet...

Ihr sollet wissen, daß dies eure Ursünde war, daß ihr euch abwandtet von Mir und daß ihr dieser Ursünde wegen nun über die Erde geht... daß ihr als Mensch am Ende eures Erdenganges angelangt seid und ihr in dieser kurzen Erdenlebenszeit wieder im freien Willen zu Mir zurückkehren sollet, von Dem ihr euch einst freiwillig trenntet...

Ihr sollet um Ausgang und Ziel wissen, damit ihr euer Erdenleben bewußt lebet...

Und ihr müsset daher auch Kenntnis erlangen von eurem Gott und Schöpfer, weil euch durch euren Sündenfall jegliche Erkenntnis verlorenging...

Und diese Kenntnis kann nur Ich Selbst euch vermitteln, indem Ich euch anspreche und... weil ihr Menschen zumeist Mich nicht zu hören vermögt...

Ich Mich daher durch einen Menschen äußere, der diese direkte Ansprache im freien Willen zuläßt. Daher sollet ihr alle Meine Boten anhören, wenn sie euch Aufschluß geben über das, was ihr wissen müsset, um bewußt euer Erdenleben zu führen in Meinem Willen, der euch nun kundgetan wird und immer nur darin besteht, daß ihr Menschen euch wieder in das Gesetz der ewigen Ordnung einfügen müsset, das ihr einstmals umgestoßen habt: daß ihr in der Liebe leben müsset, die ihr einstmals zurückwieset und ihr darum zutiefst gefallen seid...

Denn die Liebe ist Mein Urelement, die auch euch einst ins Leben rief...

Die Liebe ist auch eure Ursubstanz, euer eigentliches Wesen, das ihr selbst nur verkehrtet ins Gegenteil und ihr darum auch unselig geworden seid...

Das Prinzip göttlicher Ordnung ist Liebe, und in dieser Ordnung müsset ihr alle leben, wollet ihr wieder göttliche Geschöpfe sein und euch mit Mir als der Ewigen Liebe zusammenschließen...

Und das Wissen darum suche Ich euch Menschen immer wieder zuzuleiten durch direkte Ansprache, die darum von höchstem Wert ist und deren Verbreitung Mein Wille ist, weil es euch Menschen allen nur zum Segen gereicht, wenn ihr wisset um euren Anfang und um euer Ziel und ihr

dieses bewußt anstebet auf Erden...

Amen

\*B.D. NR. 8119 - 7.3.1962\*

Prüfet den Ausgang geistigen Lehrgutes...

Wo der Samen auf guten Boden fällt, dort wird er auch Wurzeln schlagen und aufgehen und gute Frucht tragen. Es muß aber ein guter, reiner Samen ausgestreut werden, und wollet ihr gute Weinbergsarbeiter für Mich sein, so müsset ihr den Samen von Mir Selbst entgegennehmen, denn Ich allein weiß, was die Äcker... die da sind die Menschenherzen... benötigen, um Mir auch gute Frucht einzutragen. Ich allein weiß es, was die Menschenherzen brauchen, daß sie Mir eine gute Ernte garantieren... daß sie Mir als reife Frucht zufallen und Ich sie sammeln kann, wenn die Zeit der Ernte gekommen ist. Der beste Samen, den Ich in ein Menschenherz legen kann, ist Mein Wort, das Ich Selbst euch aus der Höhe zuleite...

Denn ihr Menschen müsset alle Mein Wort hören, und ihr könnet es auch überall entgegennehmen, wenn es nur euer ernster Wille ist, von Mir Selbst angesprochen zu werden, also „Mein“ Wort zu hören oder zu lesen...

Wenn ihr aber durch Meine Boten von der direkten Ansprache eures Gottes und Vaters hört, wenn ihr Mein Wort aufnehmet, das euch Meine Boten selbst bringen, das sie von Mir direkt empfangen haben, dann werdet ihr es auch bald spüren, daß euch ein Gnadengeschenk dargeboten wird von größtem Wert, denn das Wort wird in euch Wurzeln schlagen, es wird nicht an euren Ohren verhallen, sondern vom Herzen aufgenommen werden, und ihr werdet die Kraft des Wortes spüren, denn ihr werdet \*Mir\* zustreben, Den ihr nun erkennet als euren Vater, Der Selbst zu euch spricht. Wenn Meine Boten euch Gnadengaben von Mir übermitteln, so dürfet ihr sie nicht zurückweisen, weil ihr dann Mich Selbst abweiset, Der Ich an eure Herzenstür klopfe, um Einlaß zu begehren...

Ihr sollet die Gaben prüfen, die euch Meine Boten bringen, denn Ich will nicht, daß ihr gedankenlos annehmet; Ich will es, daß ihr prüfet und nur das Gute behaltet...

Und seid ihr selbst eines guten Willens, so wird euch auch Mein Wort berühren, und dann schon ist der Same auf guten Boden gefallen, wo er

sich entfalten kann; ihr werdet selbst nun euren Lebensacker bearbeiten, ihr werdet die Weisungen befolgen, die Ich euch gebe, ihr werdet Meinem Willen entsprechend leben, ihr werdet die Liebe üben, die nun auch das Ausreifen in euch zuwege bringt, und ihr werdet niemals wieder Mein Wort vermissen wollen, weil ihr es als rechtes Liebe- und Lebenswasser erkennt, das ihr benötigt, um euren Erdenlebenszweck erfüllen zu können...

Doch hütet euch, schlechtes Saatgut dem Lebensacker zuzuführen, denn ein solches würde nur Unkraut hervorbringen... es würde nur in euren Herzen Verwirrung anrichten, es würde keine Lebenskraft euch schenken, vielmehr euch dem Tode zuführen, weil es von vergifteten Brunnen bewässert wird, die euer Verderben sind...

Eure Herzen müssen reinste Wahrheit entgegennehmen, soll die Seele ausreifen zum ewigen Leben. Und diese Wahrheit bietet euch allein Mein Wort, das ihr von Mir Selbst empfanget. Darum nehmet nicht leichtfertig alles an, was euch zugeführt wird als Wahrheit, sondern prüfet es, ob es von Mir Selbst seinen Ausgang genommen hat, ob es mit den direkten Vermittlungen übereinstimmt... ansonsten ihr es ablehnen dürft als Irrtum, der wenig Wert hat für euer Ausreifen auf Erden, vielmehr euch noch in die Gefahr bringt, daß ihr euch selbst dem Tode ausliefert. Denn der Irrtum kommt aus vergifteten Brunnen, der Irrtum ist Wirken Meines Gegners, der euch niemals zum \*Leben\* verhelfen will... sondern euch dem Tode ausliefert, weil er selbst bar jeder Liebe ist...

Und so achtet darauf, daß immer Mein Gebot der Liebe zu Mir und zum Nächsten vordringlich gepredigt wird und daß Mein von oben euch zugeleitetes Wort immer diese Liebegebote zum Inhalt hat...

Achtet darauf, daß das Wissen um den göttlichen Erlöser Jesus Christus euch vordringlich nahegebracht wird durch Mein Wort und daß ihr darum alles unbedenklich annehmen dürft, was euch den Weg weiset zu Ihm, zum Kreuz...

Und wisset, daß ihr dann in der Wahrheit wandelt, daß Ich Selbst dann euer Lehrmeister bin, daß Ich Selbst euch anspreche und euch also gutes Saatgut liefere, das immer eine gute Ernte bringen wird...

Und ihr werdet dann euren Erdenweg nicht vergeblich gehen, ihr werdet Meine Knechte anhören und alle ihre Gaben annehmen, die sie euch bringen in Meinem Namen...

Ihr werdet selbst euch bemühen, alle diese Gaben zu verwerten, und am

Ende der Tage als reife Frucht geerntet werden von eurem Gott und Schöpfer von Ewigkeit...

Amen

\*B.D. NR. 8120 - 9.3.1962\*

Begründung göttlicher Offenbarungen...

Lasse dir an Meiner Gnade genügen... und trage alle Last geduldig, die dir auferlegt ist und zum Ausreifen deiner Seele dienet... und schenke Mir dein Ohr, daß du vernehmen kannst Meine Stimme... öffne dein Herz, daß Mein Liebestrahl in dich eindringen kann, und lasse dich erfüllen mit Meinem Geist: Immer wieder leite Ich Meine Offenbarungen euch Menschen zu, immer wieder spreche Ich durch den Mund eines Mir ergebenen Dieners euch Menschen an, und Ich tue das wahrlich nicht ohne Grund...

Ich weiß es, daß es nötig ist, den Menschen dort ein Licht zu geben, wo es noch dunkel ist in ihren Herzen. Und Ich weiß es, daß sich die Finsternis noch vergrößert, je näher es dem Ende zugeht. Ich weiß auch, wer der Nacht noch zu entfliehen sucht, wer dem lichten Morgen zustrebt, wer Mir dankbar ist für ein Licht, das ihm den Weg erleuchtet. Und diese suche Ich anzusprechen durch euch, die ihr Mir dienen wollet. Ich weiß auch, welche Gedanken sie bewegen... wo sie irren und wo also der Glaube an Mich in Gefahr ist, weil sie nicht klar sehen können und doch nachdenken...

Diesen will Ich zu Hilfe kommen und ihnen \*darüber\* Aufschluß geben, was ihnen zweifelhaft erscheint, weil Ich ihnen zu einem überzeugten Glauben verhelfen will an Mich als vollkommenstes Wesen, Das in Sich Liebe, Weisheit und Macht ist...

Und also offenbare Ich Mich, Ich rede Selbst die Menschen an und führe ihnen reinste Wahrheit zu, die sie annehmen können und auch annehmen werden, wenn nur ihr Wille gut ist. Jeden denkenden Menschen beschäftigt ein anderes Problem... und erhalten sie darüber ein Licht, so werden sie sich immer mehr in geistiges Wissen vertiefen, und es ist dies immer ein Gewinn... sowohl für den Menschen selbst als auch für Mich, Der Ich immer nur will, daß die Menschen zum Ziel gelangen sollen, das ihnen für ihr Erdenleben gesetzt ist. Und es sind einige Probleme von besonderer Wichtigkeit, die der Aufklärung bedürfen: Es muß den Menschen das rechte Wissen zugeführt werden über Jesus Christus und Sein Erlösungswerk, weil

sie \*Ihn\* unbedingt anerkennen müssen, um frei zu werden von gegnerischer Gewalt...

Und sie müssen wissen um diesen Gegner, was er selbst für die Menschen bedeutet... und sie müssen wissen daß ihr Erdengang als Mensch durch diesen erst veranlaßt worden ist...

Und also müssen sie auch erfahren um geistige Zusammenhänge, um ihren Uranfang und um ihr Ziel...

Sie müssen selbst wissen, was sie sind, was sie waren und was sie wieder werden sollen...

Dieses Wissen läßt die Menschen verantwortungsbewußter leben. Gerade dieses Wissen ist immer und immer wieder durch Einwirken des Gegners verbildet worden, und die Menschen bewegen sich oft im Irrtum...

Und da Mein Gegner auch über eine große Macht verfügt, die am Ende einer Erlösungsperiode besonders stark hervortritt, ist es ihm auch gelungen, immer wieder Meine reine Wahrheit mit Irrtum zu durchsetzen... was Mich veranlaßt, immer wieder die reine Wahrheit dageganzusetzen, weil Ich den Menschen helfen will, ihre letzte kurze Lebensaufgabe zu erfüllen. Bewegt sich nun der Mensch in der Wahrheit, dann besitzt er ein Licht, dessen hellen Schein der Gegner flieht...

Irrtum aber gestattet weiteres Einwirken des Gegners und ist eine Gefahr für den Menschen...

Und so werdet ihr verstehen, daß Ich immer wieder die reine Wahrheit zur Erde leiten werde, doch diese nicht lange erhalten bleibt, daß sie nicht so rein bleibt, wie sie von Mir ausgegangen ist...

Sowie das Licht eine Trübung erfährt, ist sein Schein nicht mehr so klar, um ein rechtes Erkennen zu gewährleisten. Und daß das Licht eine Trübung erfahren hat durch Menschenwillen, geht wieder daraus hervor, daß Ich Mich erneut offenbare, was nicht nötig wäre, wenn sich die Menschen im Licht der Wahrheit bewegten. Ich weiß es wahrlich, warum Ich wieder in aller Dringlichkeit die Menschen anrede...

Ich weiß es, daß sie auch über ihr Sein als Mensch keine Klarheit besitzen, und Ich weiß es, warum Ich ihnen gerade darüber Aufschluß geben muß, wenn Ich will, daß sie den göttlichen Erlöser Jesus Christus anerkennen und in Ihm Mich Selbst erkennen sollen...

Die Menschen sollen darüber ein klares Bild bekommen, und Ich Selbst belehre sie daher in der verständlichsten Weise, und jeder wird beglückt sein über ein Wissen, das er als reinste Wahrheit erkennt, weil es direkt von Mir seinen Ausgang genommen hat. Und auch denkende Menschen werden dieses Wissen annehmen, denn Ich verlange keinen blinden Glauben. Ich will, daß der Mensch nachdenken soll, ansonsten er nicht die Wahrheit vom Irrtum zu unterscheiden vermag. Und weil die Finsternis stets mehr zunimmt, wird auch das Licht ungewöhnlich hell erstrahlen, und nur das \*Verlangen\* nach Licht ist nötig, um sich darin auch zu bewegen. Denn wahrlich, Mich bestimmt Meine Liebe, Weisheit und Macht, Meinem und eurem Lebensfeind entgegenzutreten, damit ihr herausfindet aus der Finsternis und euch seiner Gewalt entwinden könnet...

Die \*Weisheit\* erkennt eure gefährdete Lage, die Liebe will euch helfen, und die \*Macht\* wendet auch wahrlich die rechten Mittel an...

Und euch will Ich segnen, die ihr Mir im freien Willen dienet, denn Ich wirke nicht im Zwang auf die Menschen ein, was auch Mein Gegner nicht kann...

Das Ewige Licht Selbst offenbart Sich euch allen, die ihr der Nacht des Geistes entfliehen wollet...

Amen

\*B.D. NR. 8121 - 10.3.1962\*

Der Wortempfang ist ein freier Willensakt...

Ich brauche euch, Meine Diener auf Erden...

Denn Ich kann nicht durch ungewöhnliches Wirken die Menschen zum Glauben zwingen an einen Gott und Schöpfer, die diesen Glauben noch nicht besitzen. Und würde Ich aus der Höhe die Menschen hörbar anreden, so wäre es um eure Willensfreiheit geschehen, sie \*müßten\* glauben und würden nur noch unter diesem Eindruck stehen und zwangsläufig verrichten, was Mein Wille ist. Doch sie müssen wiederum angesprochen werden, weil sie sich in großer geistiger Not befinden, und darum muß Ich durch Menschenmund zu ihnen reden und es ihrem freien Willen überlassen, ob sie Mein Wort annehmen wollen oder nicht...

Ich brauche euch, und ihr selbst werdet es auch verstehen; ihr werdet Meine Gegenwart spüren und wissen, daß es euer Vater im Himmel ist, Der zu euch redet, Der euch immer nur dazu anregt, euch den Mitmenschen mitzuteilen und ihnen Kenntnis zu geben von Meinem ungewöhnlichen Wirken in euch... ungewöhnlich zwar nur für jene, die noch nichts von Meiner Liebe und Erbarmung wissen, die allen Menschen gilt, die Mich und Mein Wesen noch nicht kennen und darum selbst keinerlei Bindung mit Mir suchen...

Und diesen will Ich Mich offenbaren als ein Vater, Dem das Wohl Seiner Kinder am Herzen liegt; Ich will Mich ihnen offenbaren als ein Gott der Liebe, Weisheit und Macht...

Und Ich brauche euch, Meine Diener, auf daß Ich durch euch die Menschen anreden kann. Denn es stehen Mir nicht viele Werkzeuge zur Verfügung, weil es ein freier Willensakt ist, Mein Wort entgegenzunehmen, der auch Voraussetzungen bedingt, die nicht sehr oft bei den Menschen anzutreffen sind. Es muß ein tiefer \*Glaube\*, der durch die \*Liebe\* gewonnen wurde, sie zum Horchen nach innen veranlassen... sie müssen bewußt Meine Anrede erwarten, sie festhalten und stets bereit sein, weiterzuleiten, was sie empfangen. Ein tiefer Glaube nur wird sie veranlassen, in sich hineinzuhorchen, und nur dann kann Ich Mich offenbaren, wenn der Mensch

in diesem Glauben sich Mir verbindet und Mich nun zu sich reden lässet. Daß Ich nun von euch so dringend die Verbreitung dessen fordere, was euch zugeht, hat seine Begründung in der großen Unwissenheit der Menschen, die durch das Erdenleben gehen mit nur irdisch gerichteten Gedanken, die nichts... aber auch gar nichts wissen und glauben von dem Reich, das außerhalb der Erde ist, das sie einmal betreten werden, wenn ihr Leibesleben beendet ist. Es sind diese Menschen in größter Not, denn sie können nicht vergehen, weil ihre Seelen weiterleben nach dem Tode des Leibes. Und diese Seelen erwartet kein schönes Los, denn sie gehen in völliger Dunkelheit in das jenseitige Reich ein, und sie werden viel Leid und Qual erdulden müssen, bevor ein kleiner Lichtschimmer ihnen leuchtet...

Ich möchte den Menschen diesen kleinen Lichtschimmer noch geben, bevor das Ende ist. Ich möchte ihnen nur dazu verhelfen, daß sie selbst den Kontakt herstellen mit ihrem Gott und Schöpfer, daß sie sich in Gedanken mit Ihm befassen und Ich nun Selbst auf ihre Gedanken einwirken kann...

Und deshalb suche Ich, sie anzusprechen, und ihr sollet Mir dazu dienen,

daß Ich Mich eurer Bereitwilligkeit entsprechend äußern kann und die Mitmenschen Kenntnis davon erhalten...

Ihr sollet euch von Mir belehren lassen und dann euer Wissen weitergeben, aber immer in unveränderter Form, denn was von Mir ausgeht, ist reine Wahrheit, und sie soll unverbildet weitergegeben werden, wenn sie als \*Licht\* wirken soll in den Menschenherzen, die wenig Licht besitzen. Und ihr erweist Mir wahrlich einen Dienst, für den Ich euch segnen werde, denn alle Meine Geschöpfe liebe Ich, und keines von ihnen soll verlorengelangen wieder auf endlos lange Zeit. Und darum wird euch auch immer wieder Meine Liebekraft zuströmen, solange ihr Mir dienen wollet, Ich werde Selbst euch Meine Gegenwart beweisen, indem auch euch Meine Offenbarungen ungewöhnlich berühren werden, denn Ich brauche bei euch keinen Glaubenszwang mehr befürchten, die ihr euren Glauben Mir täglich beweiset, wenn ihr Meiner Ansprache harret und für Mich tätig seid...

Amen

\*B.D. NR. 8122 - 11.3.1962\*

Die letzte große Katastrophe...

Gottes Stimme wird durchdringen und die Menschen zum Erwachen bringen, die leichtfertig schlafen, wo sie doch in größter Gefahr sind. Die sich erwecken lassen und Seine Stimme erkennen, diesen wird auch ein Licht leuchten, das sie aus der dunklen Nacht herausführt...

Wer aber Seiner Stimme nicht achtet, dessen Los ist auch entschieden für ewige Zeiten. Doch Der euch alle geschaffen hat, Der lässet euch nicht ungewarnt, wenn Schweres über die Erde hereinbricht, das vorgesehen ist im Heilsplan Gottes seit Ewigkeit...

Immer wieder warnet und mahnet Er die Menschen, indem Er sie anspricht in verschiedenster Weise, und die Seiner \*leisen\* Stimme achten, wenn sie ihnen ertönt, die wird auch das Kommende nicht erschrecken, wenn Er mit Donnerstimme reden wird zu allen, die bisher ihre Ohren verschlossen hielten Seinen Worten der Liebe und Barmherzigkeit...

Und Er wird zu ihnen reden durch die Naturgewalten, und keiner wird diese Stimme überhören können, denn es sind die Menschen gefährdet, und sowie sie um ihr Leben bangen, besteht auch die Möglichkeit, daß sie

ihre Gedanken hinwenden zu Dem, Der mächtig ist, Den sie als Gott und Schöpfer anerkennen. Und rufen sie zu Ihm, dann sind sie auch gerettet für Zeit und Ewigkeit...

Wer aber dann noch verstockt bleibt, dem wird das schreckliche Los der Neubannung nicht erspart bleiben. Und es wird nicht mehr viel Zeit vergehen, daß ihr Menschen alle aufgeschreckt werdet durch die Kunde einer unübersehbaren Katastrophe, und ihr werdet erstarren ob des Unheils, das zahllose Menschen betroffen hat...

Aber es ist euch vorausgesagt seit Beginn dieser Erdperiode, denn es ist im Heilsplan Gottes vorgesehen seit Ewigkeit...

Doch niemals halten die Menschen ein Naturgeschehen von solchem Ausmaß für möglich, und es wird denen, die es überleben, ein ganz deutlicher Beweis gegeben, daß eine höhere Macht am Wirken ist, daß alles Irdische vergänglich ist und daß der Mensch jener Macht ausgeliefert ist, wenn er sich nicht selbst mit Ihr in Verbindung setzt und sich seinem Gott und Schöpfer hingibt, Ihn bittend um Erbarmen. Denn Er will Sich nur den Menschen offenbaren, indem Er sie so deutlich anspricht, daß sie Seine Stimme vernehmen müssen. Und wenn Er immer wieder darauf hinweist, so will Er nur damit erreichen, daß sie zuvor schon die Bindung aufnehmen sollen mit Ihm, um dann standzuhalten und auch Seinen Schutz zu erfahren, wenn der Tag des Grauens gekommen ist...

Doch Seinen Ankündigungen durch Seher und Propheten wird kein Glaube geschenkt; und ob auch immer wieder in kleinem Ausmaß die Menschen von göttlichen Eingriffen heimgesucht werden... es berührt immer nur die Betroffenen, doch die anderen bleiben teilnahmslos, sowie das erste Entsetzen vorüber ist. Und geistiger Gewinn ist nur wenig zu verzeichnen. Doch allen denen, die Gott Selbst zu sich sprechen ließen, die Seinen Worten Glauben schenken und die darum zu den Seinen gehören, soll immer wieder Kunde zugehen, daß jenes gewaltige Naturgeschehen nicht mehr lange auf sich warten lässet...

Sie sollen Kraft schöpfen aus Seinem Wort, denn sie werden diese benötigen, um standzuhalten und ihren Mitmenschen Trost und Aufklärung zu geben, die in größter leiblicher und geistiger Not sind...

Und jedes Gebet, das zu Ihm dringt, wird Er hören und allen Kraft und Hilfe gewähren, die ihren Gott und Schöpfer anrufen in höchster Not...

Und ob sie auch ihr irdisches Leben hingeben müssen... sie haben die

Bindung mit Gott gefunden und brauchen nun nicht mehr das Los derer zu fürchten, die völlig bar sind jeden Glaubens und dem noch angehören, der sie ins Verderben stürzen will. Allen Menschen wird noch die Gelegenheit gegeben werden, ihren Gott und Schöpfer zu erkennen, und jeder einzelne Mensch entscheidet selbst über sein Los...

Und auch das schrecklichste Geschehen kann für den Menschen der Weg sein zu \*Ihm\*, aus Dessen Macht er einst hervorgegangen ist...

Und dann war es für ihn zum Segen, und ob auch zahllose Menschen hinweggerafft werden...

Sie können eingehen in das jenseitige Reich mit einem Schimmer der Erkenntnis im Herzen, wenn sie noch zuletzt ihren Gott und Schöpfer erkannt und anerkannt haben, wenn sie Ihn anrufen in höchster Not, Der Sich ihnen dann auch offenbart. Glaubet es, ihr Menschen, daß ihr diesem Geschehen entgegengeht, das unerwartet über euch hereinbricht und eine so deutliche Stimme von oben ist, daß alle sie erkennen müßten, die nur eines guten Willens sind...

Und jeder wird sie hören, denn sie ist gewaltig und noch ein letzter Mahnruf, denn kurz danach kommt das Ende, wie es verkündet ist...

Amen

\*B.D. NR. 8123 - 12.3.1962\*

Der Tod ist überwunden...

Jesus und Gott ist eins...

Ihr sollet nur den Weg zum Kreuz nehmen, und ihr brauchet dann keinen Tod mehr zu fürchten...

Denn ihr werdet auferstehen und leben ewiglich...

Jesus Christus ist euer Erlöser von Sünde und Tod, Er ist der Retter, Der euch emporhebt aus der Finsternis; Er ist es, Der Sich dem Gegner stellte zum Kampf und ihn überwunden hat. Und also hat Er auch den Tod überwunden, den jener in die Welt gebracht hat. Jesus ist den Kreuzweg gegangen für euch und eure Sünden, und sowie ihr eure Sündenschuld hintraget zum Kreuz, dann gehöret ihr zu denen, für die Er Sein Blut

vergossen hat, für die Er gestorben ist am Kreuz, um eure Sündenschuld zu tilgen...

Doch ihr müsset willig sein, euch erlösen zu lassen, ihr müsset Ihn anerkennen als den Erlöser, Der zur Hülle des Ewigen Gottgeistes wurde, Der Sich mit Gott vereinigt hat und also auch mit der Kraft Gottes das Erlösungswerk vollbrachte...

Denn die „Kraft Gottes“ ist die Liebe...

Der Mensch Jesus war voller Liebe, also voll des göttlichen Liebegeistes, Er war durch die Liebe innig verschmolzen mit der Ewigen Liebe Selbst, und also war Er eins mit Gott, oder auch: Die ewige Gottheit Selbst manifestierte Sich in Jesus, Sie erfüllte Ihn gänzlich, und es fand also die Vergöttlichung der Seele Jesu statt, die gänzliche Vereinigung mit dem Vatergeist von Ewigkeit, Der in Sich die \*Liebe\* ist...

Also vollbrachte Gott Selbst das Erlösungswerk in Jesus, es tilgte Gott Selbst die unermessliche Schuld der Menschen, und ein jeder kann nun von seiner Schuld frei werden, der sich zu Ihm in Jesus bekennt, der Jesus als den göttlichen Erlöser anerkennt, in Dem Gott Selbst Sich manifestierte, weil Er...

Dessen Ursubstanz Liebe ist... gänzlich den Menschen Jesus erfüllte...

Gott also Mensch und Jesus Gott wurde, denn Jesus war mit der Ewigen Liebe verschmolzen, Jesus und die Ewige Liebe war Eins. Darum ist der Weg zu Gott, die Rückkehr ins Vaterhaus, nur über das Kreuz gewährleistet. Es muß der Mensch seine Schuld unter das Kreuz tragen, er muß die \*Göttliche Liebe in Jesus\* bitten um Vergebung, um Tilgung seiner Schuld...

Und wahrlich, der Weg wird für ihn frei sein zum Vater, der Mensch wird auferstehen zum Leben. Denn der Tod ist die Folge der Sünde, und der Tod ist überwunden worden, von Jesus Christus, von Gott Selbst, und die Seele des Menschen wird das ewige Leben erlangen und es nimmermehr verlieren. Die Urschuld des einstigen Abfalles von Gott kann der Mensch selbst nicht abbüßen, denn er ist gefesselt von dem, der den Tod in die Welt gebracht hat... er steht noch unter der Gewalt des Gegners von Gott, der selbst in die tiefste Tiefe gefallen ist und zahllose Wesen mit hinabgestürzt hat, die ihm zwar freiwillig folgten, die aber keine Kraft mehr haben, sich freiwillig wieder zu lösen von ihm...

Und diesen Wesen hat Jesus Christus am Kreuz die Kraft wiedererworben,  
Er hat dafür Sein Leben hingegeben, daß ihr Wille gestärkt wurde...

Er hat das Lösegeld gezahlt durch Seinen Tod am Kreuz, so daß der Gegner  
kein Wesen mehr gefesselt halten kann, das seiner Macht zu entfliehen  
sucht, wenn es den Weg nimmt zum Kreuz...

Der Anruf Jesu Christi genügt, daß Er Sich zwischen den Menschen und den  
Gegner stellt und jedem die Kraft zuführt, den Weg nach oben zu gehen,  
dem Reich entgegen, das seine wahre Heimat ist...

Denn nun ist das Lichtreich geöffnet, an dessen Pforte Jesus Christus  
Selbst steht und jeden empfängt, der nur zu Ihm will und Ihn um  
Vergebung bittet von aller Schuld. Denn Jesus sagt Selbst von Sich, daß  
jeder leben wird, der an Ihn glaubt...

Dieser wird den Tod nicht schmecken, er braucht ihn nicht mehr zu  
fürchten, denn Jesus hat den Tod überwunden, und Er wird jedem das Leben  
geben, der nur zu Ihm verlangt und sich von Seinem Gegner frei zu machen  
sucht. Doch ohne Ihn gibt es keine Erlösung, ohne Jesus Christus gibt es  
keine Vergebung der Sünde, ohne Jesus Christus bleibt der Mensch mit  
seiner Urschuld belastet, und er findet nimmermehr den Eingang in das  
Lichtreich, denn der Gegner Gottes wird ihn nicht freilassen, und er hat  
auch Macht über ihn, der ihm einst freiwillig folgte zur Tiefe. Es soll  
darum kein Mensch das Kreuz übersehen, es soll kein Mensch am Kreuz  
vorübergehen... es soll ein jeder Mensch auch seine Schuld unter das  
Kreuz tragen und Dem übergeben, Der gestorben ist um der Sündenschuld  
der Menschheit willen...

Der alle Leiden und Qualen des Erlösungswerkes auf Sich nahm, um den  
Menschen den Weg zu ebnen zum Vater, von Dem sie sich einst freiwillig  
trennten und in die Tiefe stürzten. Und ein jeder wird Erlösung finden,  
der zu Jesus ruft um Erbarmen, denn in Jesus war die „Liebe“, und die  
Liebe vergibt alle Schuld...

Die Liebe gibt allen das ewige Leben, die Jesus Christus anerkennen als  
Gottes Sohn und Erlöser der Welt... weil die Liebe Selbst in Jesus war...

Amen

\*B.D. NR. 8124 - 13.3.1962\*

Gott will, daß Sein \*Wesen\* erkannt wird...

Wer sich Mir freiwillig zu eigen gibt, daß Mein Geist in ihn einströmen kann... wer immer nur begehrt, mit Mir in Verbindung zu treten, wessen Geistesfunke also sich vereinet mit Mir, seinem Vatergeist von Ewigkeit, der kann auch dessen gewiß sein, daß er geschützt ist vor gegnerischem Einfluß, denn \*Ich\* besitze dessen Willen, und also hat sich auch die Seele des Menschen von ihm abgewandt im freien Willen, weil sie von Meiner Seite aus keinem Zwang unterliegt. Die Seele verlangt also zu Mir, und in diesem Verlangen öffnet sie sich Meiner Liebeanstrahlung und wird erfüllt von Meiner Geisteskraft...

Verstehet doch, ihr Menschen, daß dieser Vorgang ein Akt des freien Willens ist und sein muß und der Mensch Mir dadurch auch seine bestandene Willensprobe beweiset, daß er \*Mich\* anerkennt als seinen Herrn, Dem er sich hingibt in aller Innigkeit, weil sonst die Bindung des Geistesfunkens mit dem Vatergeist von Ewigkeit nicht Mich Selbst veranlassen würde, Mich ihm nun zu offenbaren im Wort...

Wie könnte Ich einen Menschen ansprechen, der Mir nicht Herz und Ohr öffnet im freien Willen?...

Wie könnte Ich göttliche Offenbarungen zur Erde leiten, wenn Mir ein Mensch nicht selbst diese Möglichkeit bietet, indem er sich zu einem Aufnahmegefäß herrichtet, in das Ich Mich nun verströmen kann?...

Und daß es \*Mein\* Geist ist, Der Sich nun äußert, das ist wahrlich an dem Inhalt Meiner Offenbarungen zu erkennen, denn immer nur ist es die Liebe, die Ich predige... immer nur ist es das Krönungswerk der Liebe, das Jesus Christus vollbracht hat, um die Menschen zu erlösen... das Ich euch durch Meine Offenbarungen zur Kenntnis bringe. Und wenn Mein Geist also wirksam sein kann in einem Menschen, dann wird auch der Mensch selbst im Licht stehen, und er wird wissen, daß er von der Ewigen Wahrheit Selbst unterwiesen wird und daß er darum auch mit vollem Recht sich einzusetzen hat für das Geistesgut, das ihm von Mir direkt zugegangen ist und noch immer zugeht. Wer Meine übergroße Gnadengabe zu schätzen weiß, der wird sie auch verteidigen gegen alle Angriffe, denn das ist seine Stärke, daß er einen Glauben hat an Mich und Meine Vaterliebe, die ihn schützen wird vor jeglicher Unwahrheit und die ihn auch jederzeit erkennen lässet, wo der Gegner am Wirken ist, selbst wenn er unter der Maske eines Engels auftritt, um die Menschen irrezuführen...

Wenn Ich Mein Wort zur Erde leiten kann, so werde Ich auch Wächter

aufstellen, die sowohl Mein Wort als auch Meine Knechte schützen vor feindlichem Einwirken, weil... wo Mein Geist sich äußern kann... auch das Erfüllen einer Aufgabe von Mir verlangt wird: Mein reines Wort zu verbreiten... den Mitmenschen Kenntnis zu geben von Meinem Willen und besonders von Meinem Wesen, das nicht mehr recht erkannt wird, das aber die Menschen kennenlernen sollen, weil Ich um ihre Liebe werbe, die jedoch nur ein höchst vollkommenes Wesen verlangen kann...

Ihr Menschen aber erkennet Mich und Mein Wesen nicht mehr, ihr habt durch viel Irrtum ein falsches Bild von Mir erhalten, Ich bin euch Menschen als zürnender Gott, als strafender Richter hingestellt worden, Der immer nur verdammt und Den die Menschen daher nur fürchten, Ihn aber nicht lieben können...

Ich offenbare Mich euch daher als ein Gott der Liebe, Weisheit und Macht... und Ich will, daß jene, die Ich ansprechen kann durch den Geist, von Mir zeugen, daß sie mit Feuereifer Mich Selbst bekennen und überallhin ein wahrheitsgemäßes Wissen leiten, auf daß es Licht werde in den Menschenherzen und auch deren Seelen sich Mir zuwenden in Liebe, weil sie dann von Meinem Gegner sich abwenden werden und also auch ihre Willensprobe bestanden haben, zwecks derer sie auf Erden weilen...

Und darum werde Ich auch nicht dulden, daß ihr in eurer Liebearbeit gehindert werdet...

Ich werde immer und immer wieder euch ansprechen, immer und immer wieder wird Mein Geist in euch wirken und euch köstliches Geistesgut schenken. Und ihr könnet es wahrlich glauben, daß Ich Selbst in euch nur gegenwärtig sein kann, wenn ihr Mir Wohnung bereitet habt...

Ihr könnet es glauben, daß Ich \*in euch bin\*, wenn Ich euch anrede, und daß Ich euch auch in jeder Weise helfe, auch über die Substanzen des Körpers den Sieg zu gewinnen, die... weil noch unreif... euch zuweilen zu schaffen machen. Doch Meine Liebedurchstrahlung wird auch jenes

Geistige berühren und auch sein Ausreifen zuwege bringen...

Denn es gehört \*euer Wille Mir\*...

Und also seid ihr Mein, und Ich werde euch nimmermehr den Händen Meines Gegners überlassen...

Und mag er auch immer wieder gegen euch anrennen, mag er immer wieder versuchen, euch in eurem Glauben wankend zu machen...

Meine Liebe wird euch halten, weil euer freier Wille Mir gehört...

Amen

\*B.D. NR. 8125 - 14.3.1962\*

Das Wissen um das \*Wesen Gottes\* ist nötig...

Groß ist die \*Macht\* Dessen, Der euch erschaffen hat...

Endlos ist Seine \*Liebe\* und unübertrefflich Seine \*Weisheit\*...

Dessen gedenket immer, auf daß ihr euch selbst mit Ihm in Verbindung setzet, auf daß ihr stets eure Gedanken hinaussendet zu Mir, Der Ich Mich nach eurer Rückkehr sehne und wahrlich auch Meine Macht, Liebe und Weisheit walten lasse, um euch diese Rückkehr zu Mir zu ermöglichen. Wenn ihr Menschen euch euren Gott und Schöpfer als höchst vollkommenes Wesen vorstellt, wenn ihr überzeugt daran glauben könnet, daß dieses höchst vollkommene Wesen euer Vater sein will, dann werdet ihr auch euren inneren Widerstand aufgeben, der euch endlos lange Zeiten getrennt hielt von Mir... ihr werdet versuchen, das rechte Verhältnis zu Mir herzustellen, das Verhältnis eines Kindes zum Vater... und ihr werdet als schwache Kind-lein euch Meinen Schutz und Meine Hilfe erbitten, wenn ihr in Not seid...

Ihr werdet aber auch Liebe für Mich empfinden, ihr werdet zutraulich zu eurem Vater kommen und euch also auch Mir hingeben, und dann werdet ihr Mich auch nicht mehr aufgeben wollen, weil Ich Selbst euch nun halte, weil Mein Lieband euch umschlingt, das ihr auch nicht mehr lösen werdet. Aber es ist dazu das Wissen um Mein höchst vollkommenes Wesen nötig...

Ihr sollet Mich liebenlernen, und darum müsset ihr zuvor wissen, daß Ich Selbst die Liebe bin; ihr sollet nicht Mich als einen strafenden Gott fürchten, sondern als einen treuen, fürsorgenden Vater lieben...

Dann erst tretet ihr in das rechte Verhältnis ein zu Mir, ihr gebt euch freiwillig Mir zu eigen, und ihr habt die Rückkehr vollzogen, die Zweck und Ziel eures Erdenganges ist...

Und darum suche Ich, euch Menschen immer wieder Meine Macht, Meine Liebe  
und Meine Weisheit zu beweisen...

Wenn ihr in Not geratet, so führe Ich euch immer wieder heraus, weil es für Mich nichts gibt, was zu leisten Mir unmöglich wäre...

Und Ich lasse euch auch immerwährend Beweise Meiner Liebe zugehen, indem  
Ich euch auch Freuden bereite, die ihr immer als Geschenk Meinerseits betrachten sollet...

Immer könnet ihr euch in Meiner Fürsorge geborgen wissen, denn Ich erkenne wahrlich, was ihr benötigt geistig und leiblich, und das wende Ich euch auch zu, sowie ihr euch Mir ergeben habt, sowie ihr die Bindung mit Mir herstellt durch innige Gedanken, durch Gebet und Liebewirken...

Und ihr werdet dann ständig Beweise Meiner Liebe, Weisheit und Macht erfahren dürfen, weil Ich dadurch nur eure Liebe gewinnen will, weil Ich in euch das Verlangen nach Zusammenschluß mit Mir erwecken will und dann auch euer Erdenlebenszweck erfüllt ist, sowie ihr die innige Bindung mit Mir herstellt... sowie ihr euch als Kinder dem Vater hingebt und ganz in Seinem Willen aufgeht. Dann werdet ihr auch nicht mehr in geistiger Finsternis dahingehen, ihr werdet von Mir Selbst mit Meinem Liebelicht durchstrahlt werden, Ich werde in der innigen Bindung mit euch sprechen können, und eure Liebe wird stets mehr entflammen, und es wird keine Finsternis mehr in euren Herzen sein. Sowie ihr Mich als einen Gott der Liebe, Weisheit und Macht erkennt, werdet ihr Mich auch anstreben, und das bedeutet, daß ihr Mich auch anerkennt, Dem ihr einstens eure Anerkennung verweigertet...

Und darum werde Ich während eures Erdenlebens nichts unversucht lassen, um euch eine rechte Aufklärung zu geben über Mein Wesen...

Denn solange ihr Mich nicht erkennt als das, was Ich bin: als höchst vollkommenes Wesen, Das euch liebt und eure Liebe gewinnen will... solange ihr nicht in Mir euren Vater sehet, Der Seine Kinder ewiglich beglücken will... so lange haltet ihr euch auch noch entfernt von Mir...

Und darum offenbare Ich Mich euch in Meiner Liebe, Weisheit und Macht...

Und Ich werbe unausgesetzt um eure Liebe...

Aber Ich werde sie auch einmal gewinnen, und dann werdet ihr bei Mir verbleiben ewiglich...

Amen

\*B.D. NR. 8126 - 15.3.1962\*

Jünger der Endzeit...

Gnadengaben...

Auswertung...

Eine Fülle von Gnadengaben schütte Ich noch aus vor dem Ende, weil Mich die Menschheit dauert, die ihren Erdenlebenszweck nicht recht erkennt und in Gefahr ist, das Erdenleben vergeblich zurückgelegt zu haben, wenn das Ende gekommen ist...

Denn bis zum Ende suche Ich zu retten und den irrenden Seelen Hilfe zu leisten... und bis zum Ende werde Ich daher auch die Menschen noch ansprechen und ihnen viel Brot aus dem Himmel zukommen lassen, Ich werde sie bis zum Ende mit dem Wasser des Lebens versorgen, das unentwegt Meinem Quell entströmt. Ich werde aber auch unentwegt dafür sorgen, daß Meine Gnadengaben von euch Menschen entgegengenommen werden können, wozu Ich also Mittler brauche...

Gefäße, in die Mein reines Lebenswasser einströmen kann...

Und diese also sind Meine Jünger der Endzeit, die Ich wieder hinaussende in die Welt; es sind Meine Vertreter auf Erden, die Mein Evangelium hinaustragen, die den Menschen Meine göttliche Liebelehre verkünden, die ihnen das Brot des Himmels, das Wasser des Lebens, verabreichen, auf daß sich alle Menschen laben und kräftigen können für ihren Pilgerlauf auf dieser Erde. Und ob auch Mein Gegner wütet, ob er mit List und Tücke vorgeht gegen Mich und die Meinen...

Er braucht nicht gefürchtet zu werden von denen, die an Meinem Quell das Lebenswasser entgegennehmen, die sich von Mir Selbst speisen und tränken lassen, denn diese sind durch ihre enge Verbindung mit Mir geschützt vor seinen Angriffen, und sie brauchen nur immer in dieser innigen

Verbindung mit Mir zu bleiben, um ständig auch Meinen Schutz genießen zu können. Ich schütte Meine Gnaden aus in Fülle...

Doch die Annahme der Gnaden steht euch Menschen frei...

Wenngleich Ich sehe, daß viele dem Abgrund zustreben, so kann Ich doch deren Willen nicht zwangsläufig Mir zuwenden, Ich kann nur immer mahnen und warnen, Ich kann ihnen nur Meine Boten zusenden und ihnen Kunde geben dessen, was euch allen bevorsteht...

Aber Ich muß euch vollste Freiheit lassen, welchen Weg ihr auch nehmen wollet. Doch solange ihr Menschen noch über die Erde geht, wird jeder einzelne von Meiner Liebe verfolgt und alles versucht, seinen Sinn zu wandeln, wenn er nicht recht gerichtet ist...

Und Meine Gnadengabe wird kein Mensch zu entbehren brauchen, wenn er nur bereit ist, sie anzunehmen. Denn die Gnaden können erst dann wirksam werden, wenn der freie Wille des Menschen sie annimmt und auswertet. Aber sie stehen euch ungemessen zur Verfügung. Und es wird die Zeit schnell dahineilen; die Menschen wollen auch nicht an ein Ende glauben, sie lassen sich von der Welt gefangennehmen, und ihr ganzes Sinnen und Trachten gilt den irdischen Gütern und Freuden, denn Mein Gegner versteht es wahrlich, ihnen alles reizvoll vor Augen zu stellen, was sie Mir, als ihrem Gott und Schöpfer, abwendig macht...

Sie schenken ihm weit mehr Gehör als Meinen Boten, die ihnen Mein Evangelium bringen, Mein reines Wort aus der Höhe, das ständig zur Erde niedergeleitet wird als größte Gnadengabe, die euch wahrlich alle zu wandeln vermöchte, würdet ihr alle sie nur dankbar aus Meiner Hand entgegennehmen...

Denn sowie Ich Selbst euch ansprechen kann, seid ihr von Meiner Liebekraft angestrahlt, die helles Licht in euch entzündet, und euer Denken würde sich wandeln und nur noch zu Mir gerichtet sein. Doch euer freier Wille muß es zulassen, daß Ich zu euch rede...

Ihr müsset im freien Willen eure Herzen öffnen und Mein Liebelicht in dieses einstrahlen lassen...

Ihr könntet nur aus Gnaden selig werden...

Ihr seid so beschaffen, daß ihr aus eigener Kraft keinen Aufstieg unternehmen könntet, aber mit Inanspruchnahme Meiner Gnaden würde es

euch gelingen...

Und wenn ihr Mich Selbst freiwillig anhörtet, dann würdet ihr auch hingewiesen werden auf den unermesslichen Gnadenschatz, den der göttliche Erlöser Jesus Christus... den Ich Selbst am Kreuz erworben habe für euch, denn Ich Selbst habe in Ihm das Erlösungswerk vollbracht. Und ihr alle dürft nun die Gnaden in Anspruch nehmen, die Ich euch erwarb durch Meinen Tod am Kreuz, den Ich erlitt als Tilgung eurer großen Sündenschuld. Ein großer Gnadenschatz steht euch zur Verfügung... nützet ihn, öffnet euch Meiner Gnadenzufuhr und verwertet sie, und wahrlich, ihr werdet frei werden von eurem Gegner, ihr werdet aus der Tiefe aufsteigen zur Höhe...

Rufet Mich an um Gnade und Erbarmung, bittet stets um Zuwendung von Gnaden, und ihr beweiset dann auch den Willen, die Gnade zu nützen, und wahrlich, ihr brauchet dann nicht mehr das Ende zu fürchten, denn ihr werdet eingehen zum ewigen Leben, ihr werdet eingehen zum Licht und zur Seligkeit...

Amen

\*B.D. NR. 8127 - 16.u.17.3.1962\*

Urzentrum von Licht und Kraft...

Der größte Geist der Unendlichkeit, der Schöpfer des Himmels und der Erde, das Urzentrum von Licht und Kraft, offenbart Sich euch Menschen, weil Er euch liebt... weil ihr von Ihm einst ausgegangene Kraft seid, die als Wesen hinausgestrahlt wurden und... da sie einen freien Willen hatten... einen falschen Weg einschlugen, der sie weit hinwegführte von ihrem Ausgangsort...

Doch dieser größte und vollkommenste Geist ist in Seiner Ursubstanz Liebe, und die Liebe lässt nichts verlorengelassen...

Ihr Menschen nun könntet wohl ein selbständiges Leben führen auf der Erde, ihr könntet auch denken; aber ihr seid ohne Wissen um alle geistigen Zusammenhänge, ihr seid ohne Wissen um euer Verhältnis zu diesem höchst vollkommenen Geist, zu eurem Gott und Schöpfer von Ewigkeit...

Und in Seiner übergroßen Liebe zu allen Seinen Geschöpfen offenbart Er

Sich ihnen, sowie sie als ichbewußte Wesen über die Erde gehen, und Er regt sie an zum Nachdenken...

Er spricht die Menschen direkt an...

Der größte Geist der Unendlichkeit neigt Sich herab zu Seinen Geschöpfen, die als winzigste Lichtfunken von Ihm ausgestrahlt wurden vor ewigen Zeiten...

Denn diese Geschöpfe haben ihr Licht verloren, sie hatten sich freiwillig von Ihm abgewandt und sind der Finsternis zugestrebt...

Es kann dem Menschen aber wahrheitsgemäß Aufschluß gegeben werden, wenn er des Willens ist, die göttlichen Offenbarungen entgegenzunehmen, wenn er des Willens ist, anzuhören, was ihm der größte und vollkommenste Geist der Unendlichkeit vermitteln will. Und ihr werdet dann wahrlich auch von diesem höchst vollkommenen Wesen eine Darstellung bekommen, die euch innerlich dazu drängt, Verbindung zu suchen mit Ihm, und ihr werdet den Sinn und Zweck eures Erdenlebens verstehen lernen, ihr werdet in ein tiefes Wissen eingeführt werden, weil dazu nur euer freier Wille nötig ist, euch jenem vollkommenen Wesen anzuschließen, Das ihr als euren Ausgang erkennet, sowie das Licht der Wahrheit in euch entzündet wird...

Und jegliche göttliche Offenbarung ist ein solches Licht von oben, das eure Herzen erleuchtet und euch die verlorene Erkenntnis wieder zurückbringt, die ihr besaßet, als ihr selbst noch als Lichtfunke

strahlte in Seiner Gegenwart...

Einstens waret ihr Ihm nahe, aber ihr konntet Ihn nicht schauen, weil ihr vergangen wäret angesichts des Urlichtes und der Urkraft, die euch erstehen ließ... (17.3.1962) Und nun ist Er euch nahe, und ob ihr Ihn auch nicht zu schauen vermögt, so offenbart Er Sich dennoch euch, weil Er will, daß ihr Ihn erkennen sollet. Denn Ihn erbarmet eure unselige Lage, und Er will euch verhelfen zur Seligkeit...

Fasset es, daß ihr Menschen angesprochen werdet von Ihm, dem vollkommensten Wesen, von Dem ihr euch keine Vorstellung machen könnet, weil Er alles in allem ist... weil es nichts gibt, das nicht Ihn Selbst bezeuget... weil alles Kraft ist aus Ihm, dem ewigen Urquell der Kraft und des Lichtes. Ihr seid einst als winzigster Funke hinausgestrahlt

worden, und doch befaßt Sich das vollkommenste Wesen mit einem jeden Seiner Geschöpfe, denn unaufhörliche Liebe verbindet Es mit ihm, und diese Liebe äußert sich dem Menschen gegenüber, indem sie sich offenbart, auf daß der Mensch Kenntnis nehme von seinem Urverhältnis zu jenem großen Geist der Unendlichkeit... auf daß er selbst sich Ihm anzuschließen sucht, auf daß er wieder zurückkehre zu seinem Ausgang...

Der Mensch hat die Fähigkeit, denken zu können, und darum offenbart Gott Sich Selbst, denn der Mensch soll sich mit einem Wissen auseinandersetzen, das ihm direkt von Gott vermittelt wird...

Er zündet dem Menschen ein Licht an, der so lange noch in der Finsternis weilet, wie er noch völlig ohne Kenntnis ist über sich selbst, über seinen Anfang und sein Ziel...

Ihn erbarmet es, daß Sein Geschöpf in der Finsternis dahingeht, denn in dieser Finsternis vermag es auch nicht seinen Schöpfer zu erkennen, Der die Liebe ist von Ewigkeit...

Erkennt es aber seinen Schöpfer, Der auch sein Vater sein will, dann bringt es Ihm auch Liebe entgegen...

Und darum offenbart Sich dieses höchst-vollkommene Wesen den Menschen, um sie zur Liebe anzuregen, die in ihnen entflammen wird, sowie nur ein kleines Licht ihnen leuchtet, das ihnen Kenntnis gibt von ihrem Uranfang und ihrer Bestimmung auf Erden...

In der Liebe Gottes nahm das Geschöpf seinen Ausgang... die Liebe Gottes verfolgt Sein Geschöpf, bis es wieder zurückkehrt zur Ewigen Liebe, um in der Verbindung mit Ihr unaussprechlich selig zu sein...

Amen

\*B.D. NR. 8128 - 18.3.1962\*

Glaube an Gottes Gegenwart...

Ich bin euch gegenwärtig, sowie ihr euch im Geist und in der Wahrheit Mir verbindetet...

Ihr Menschen aber suchet Mich noch immer in der Ferne; es sind nur wenige, die als Kind sich Mir hingeben, die also das rechte Verhältnis

herstellen zu Mir...

Doch die Mehrzahl der Menschen spricht wohl von einem Gott und Schöpfer, sie glauben auch an ein überaus machtvolles Wesen, aber sie glauben auch dieses Wesen endlos fern von ihnen selbst; sie wissen es nicht, daß Ich als ihr Gott und Schöpfer Verbindung haben möchte mit ihnen und daß sie selbst nur diese herzustellen brauchten, weil sie selbst es waren, die sich von Mir entfernten, und also auch sie selbst es sein müssen, die wieder Mir zustreben. Aber sie sind auch nicht fähig, innig zu beten, d.h., im Geist und in der Wahrheit mit Mir Zwiesprache zu halten oder auch nur einen innigen Ruf zu Mir zu senden, der aus dem Herzen kommt. Sie bedienen sich nur eingelernter Gebete, die keinen Wert haben vor Mir, die Ich nicht höre und darum auch nicht erhören kann...

Denn Ich will im Geist und in der Wahrheit angerufen werden, Ich will, daß innige Gedanken zu Mir emporsteigen, die Mich nun auch veranlassen, Mich dem Bittenden zuzuneigen, Mich ihm zu nähern, ihm gegenwärtig zu sein...

Doch gesegnet sind, die diese innige Bindung mit Mir schon eingegangen sind, die Mich also durch ein Gebet im Geist und in der Wahrheit zur Gegenwart veranlassen und die Ich darum auch ansprechen kann, gedanklich oder auch tönend, wenn ihr Reifezustand dies zuläßt. Ihr sollet nur Meine Gegenwart ersehnen und zulassen, denn es bedingt Meine Gegenwart auch ein gereinigtes Herz, das durch die Liebe sich hergerichtet hat als Wohnstätte, die Ich Selbst nun beziehen kann... \*Glaubet\* ihr Menschen aber an einen Gott, mit Dem ihr selbst euch verbinden könnet, dann ist auch euer Lebenswandel ein Wandel in \*Liebe\*, ansonsten ihr nicht diesen Glauben hättet...

Denn der Glaube wird erst durch die Liebe lebendig...

Die Menschheit aber ist bar jeder Liebe, die Liebe ist erkaltet unter den Menschen...

Und darum ist auch selten nur ein lebendiger Glaube zu finden, ein Glaube, der Mich sucht und den Menschen veranlaßt, mit Mir in Verbindung zu treten, denn die Liebe ist schon die Bindung mit Mir, durch Liebewirken zieht der Mensch Mich Selbst zu sich heran und veranlaßt Mich zur Gegenwart...

Und also ist die Liebe allein bestimmend, in welchem Verhältnis der Mensch zu Mir steht. Denn wo die Liebe im Herzen sich entzündet, dort

kann auch schon ein leises inneres Drängen verspürt werden, dessen Ziel Ich bin...

Also der liebende Mensch wird auch beten, und dies im Geist und in der Wahrheit, denn die Liebe in ihm stellt die Verbindung her mit der Ewigen Liebe... mit Mir, Der Ich ihm nun gegenwärtig sein kann. Und bin Ich ihm gegenwärtig, so kann Ich Mich auch ihm gegenüber äußern, Ich kann seine Gedanken lenken, Ich kann ihm einen Gedankenreichtum zuwenden, den er nur von Mir Selbst empfangen kann...

Ich kann Selbst in ihm wirken, wie Ich es verheißen habe...

Doch immer ist Meine Gegenwart erforderlich, immer nur wird Liebewirken Mich Selbst dazu veranlassen, ihm gegenwärtig zu sein. Wie weit aber halten sich die Menschen selbst von Mir entfernt, durch ihr liebeloses Leben...

Sie können Mich nicht erkennen, weil sie noch verfinsterten Geistes sind, und darum machen sie es Mir auch unmöglich, direkt auf sie einzuwirken durch gedankliche Ansprachen, denn sie vernehmen solche nicht in ihrer Gottferne, und sie verstehen sie nicht, würden ihnen die Mitmenschen auch Kenntnis geben...

Sie sind auch schwerlich zum Glauben zu bewegen an einen Gott, Der ihnen Vater sein will, Der sie als Kinder beglücken möchte, wenn diese die Bindung mit Ihm suchen...

Sie können nicht glauben, weil sie keine Liebe in sich haben, die den Glauben erst zum Leben erwecken würde. Und darum werden sie auch keines Gebetes im Geist und in der Wahrheit fähig sein... es sei denn, eine übergroße Not bricht über sie herein, und sie rufen dann den mächtigen Schöpfer des Himmels und der Erde an, Der auch sie erschaffen hat...

Und kommt dann ein solcher Ruf aus dem Herzen, dann werde Ich ihn hören und erhören...

Doch Ich allein weiß es, wie das Herz jedes einzelnen Menschen beschaffen ist, und Ich allein weiß es, ob eine irdische Hilfeleistung für ihn zum Segen ist oder ob ein vorzeitiger Abruf in das jenseitige Reich für die Seele besser ist, die auf Erden nicht mehr zu Mir findet...

Amen

\*B.D. NR. 8129 - 19.3.1962\*

Die Kraft des göttlichen Geistes...

Der Geistesstrom, der euch zufließt, hat wahrlich eine große Kraft...

Denn er kommt aus dem Reiche der Vollendung, er kommt von Mir Selbst, dem vollkommensten Geist in der Unendlichkeit...

Nur kann er euch nicht in seiner ganzen Kraft berühren, weil ihr dann vergehen würdet...

Aber der Strom kommt \*von Mir\*, selbst wenn ihr nur ganz minimale Wirkung spüret; und er trifft die Seele, auch wenn der Körper keinerlei Wirkung empfinden kann. Denn dann ist es Mein Wille, daß er unberührt bleibt davon. Die Seele aber wird gekräftigt, und der Mensch selbst hat einen Beweis der Wirkung des Kraftstromes in den Händen: Er vernimmt Mein Wort und schreibt es nieder, so daß er auch den Mitmenschen den Beweis erbringen kann, daß er von Meinem Geistesstrom getroffen worden ist...

Oh, ihr Menschen, ihr fasset nicht die unendliche Liebe eures Vaters, des vollkommensten Wesens in der Unendlichkeit... daß Er euch ein Zeichen gibt von Seiner Gegenwart, von Seinem Wirken und Seinem Wesen, Das Sich auch mit Seinem Geschöpf verbindet und ihm köstliche Gnadengaben zuleitet. Ihr fasset diese Liebe nicht, und Mein Wirken ist darum nicht auffallend erkenntlich, weil Ich des freien Willens wegen den Menschen nicht in einen Zwangszustand versetzen will... in einen Zustand erhöhter Seligkeit, die auch der Körper wohlthuend empfindet...

Denn ein solcher \*Seligkeitszustand\* würde dann immer den Menschen dazu \*veranlassen\*, Mir als Gefäß für Meinen Geistesstrom zu dienen... was aber niemals der Seele zum Fortschritt verhelfen würde, die in ganz freiem Willen sich Mir anbieten muß zum Empfang Meines Wortes, des Licht- und Kraftstromes, der dem Urquell des Lichtes und der Kraft entspringt. Ganz behutsam nur kann Ich den Menschen anrühren, und Ich muß die Wirkung Meines Liebestromes einschränken um des Menschen selbst willen, daß seine Seele keinen Schaden erleide...

Und darum wirke Ich auch nicht ungewöhnlich auf den \*Körper\* ein, Ich muß ihn in seiner Schwäche belassen, aber auch er wird von Meiner Kraft erhalten, solange Ich ihn benötige für einen Geistesstrom, der zur Erde

fließen muß, weil die Menschen ein lebendiges Wasser benötigen, an dem ihre Seelen gesunden sollen. Und würde Mein Wirken an euch ganz ungewöhnlich in Erscheinung treten, so daß es auch den Mitmenschen erkenntlich wäre, so würden \*diese\* unter einem Glaubenszwang stehen, der ihnen nicht zum Nutzen der Seele gereichte...

Aber Mein Licht- und Kraftstrom fließet dennoch in euch ein, und er verfehlt seine Wirkung nicht, auch wenn ihr selbst nur leise davon berührt werdet. Ich erschließe einen Quell, dem das Lebenswasser entströmt, an dem ihr selbst und auch die Mitmenschen sich laben und stärken können, und es wird dieser Quell nicht versiegen, solange ihr selbst bereit seid, Mir als Gefäß zu dienen, auf daß Ich Meinen Geistes-strom einfließen lassen kann. Die Liebe eures Vaters zu Seinen Kindern ist nie endend, denn ihr seid aus dieser Liebe hervorgegangen...

Diese Vaterliebe weiß euch Menschen in großer Not, und darum will Sie euch helfen...

Euer Vater weiß auch, wie Er euch am besten helfen kann:...

Weil euch Licht und Kraft mangelt, sucht Er euch diese zuzuführen. Doch alles muß im Rahmen der gesetzlichen Ordnung vor sich gehen...

Ich kann nicht willkürlich den Menschen Erkenntnis schenken und übernatürliche Kraft... aber Ich kann einen Brunnen erschließen, was wiederum nur möglich ist, wenn ein Mensch im freien Willen Mir als Gefäß dienet, das Ich nun füllen kann und dessen sich auch jeder wieder bedienen kann, der Mein Gnadengeschenk annehmen will...

Und dieses Gefäß kann nicht zu seinem Dienst für Mich veranlaßt werden dadurch, daß es selbst \*ungewöhnlich\* die Wirkung Meines Gnadenstromes empfindet. Ich verlange eine völlige Hingabe an Mich im freien Willen, nur aus Liebe zu Mir und zum Nächsten, dem geholfen werden soll...

Ich verlange eine Bereitschaft für Mich, die völlig uneigennützig ist. Aber eine solche Bereitschaft werde Ich auch lohnen, nur anders, als es die Menschen erwarten. Doch Meine Kraft werde Ich keinem versagen, der Mich nur innig darum bittet. Die Seele aber wird immer Kraft entgegennehmen, wenn Mein Geistes-strom zur Erde fließet, denn dieser wird niemals \*ohne\* Wirkung bleiben. Und wenn die Zeit gekommen ist, werde Ich auch ungewöhnlich hervortreten, und Meine Kraft wird in dem Schwachen mächtig sein...

Dann aber verfolge Ich einen Zweck, weil Ich in Meiner Weisheit erkenne, wie und wo \*den\* Menschen noch zu helfen ist, deren Glaube noch schwach ist, die Ich aber nicht verlieren will an Meinen Gegner...

Denn Mir ist wahrlich kein Ding unmöglich...

Und Ich will Mich euch beweisen als liebender Vater, wenn die Zeit gekommen ist, da ihr in größter Not rufet zu Mir um Hilfe...

Dann werde Ich allen gegenwärtig sein, die nur lebendig an Mich glauben...

Amen

\*B.D. NR. 8130 - 20.3.1962\*

Erneuerung der Erde...

Eine Erneuerung der Erde ist unabwendbar... denn es ist alles aus der Ordnung getreten, die Menschen selbst befinden sich in einem völlig entgeisteten Zustand, und sie erschweren auch dem in den Schöpfungswerken gebundenen Geistigen seine Aufwärtsentwicklung, denn die Sucht nach der Materie bestimmt sie oft zu Handlungen, die vorzeitiges Zerstören von Schöpfungswerken bedeuten...

Die Menschen selbst aber verstoßen ständig gegen die göttliche Ordnung, weil sie das Liebeprinzip gänzlich außer acht lassen, das aber Inbegriff der göttlichen Ordnung ist. Sie sind nur auf ihr körperliches Wohleben bedacht, darum gilt all ihr Sinnen und Trachten nur der Materie, es gilt nur irdischen Gütern und weltlichen Freuden. Sie sind sich in keiner Weise des eigentlichen Erdenlebenszweckes bewußt, und daher bleibt dieses Leben ein Leer-lauf, der sich folgens schwer auswirken wird, wenn sich die Menschen nicht noch wandeln und einen anderen Weg einschlagen. Es ist also nur noch wenig Aussicht, daß sich die Menschen ändern und sich von ihrem geistigen Tiefstand überzeugen lassen...

Auch schwere Schicksalsschläge oder Weltgeschehen vermögen nicht, sie zu einer Wandlung ihres Denkens zu veranlassen, und die Vorhaltungen der Mitmenschen hören sie nicht an, die ihnen aus der Nacht des Geistes heraushelfen möchten, denn sie glauben nichts...

Und es kann ein solcher Zustand nicht bestehenbleiben, weil die Erde als Ausreifungsstation für das Geistige dienen soll, das sich auf dem

Rückführungsweg zu Gott befindet...

Sie wird darum auch bestehenbleiben als solche, aber es muß eine Reinigung stattfinden; es muß alles wieder neu eingeordnet werden; es muß allem Geistigen... von der harten Materie an bis hinauf zum Menschen... wieder die Möglichkeit zum \*Dienen\* geschaffen werden, weil nur durch Dienen das Geistige sich aufwärtsentwickeln und zuletzt erlösen kann aus jeglicher Form...

Und darin besteht das Umstoßen göttlicher Ordnung, daß dem Geistigen immer mehr die Gelegenheit zum Dienen genommen wird...

Darin besteht der Verstoß gegen die göttliche Ordnung, daß auch den \*Menschen\* jegliche \*Liebe\* mangelt, die ein „Dienen“ voraussetzt... und daß sie auch der Materie oft ein Dienen unmöglich machen, indem sie irdische Güter sammeln und sich an deren Besitz erfreuen, die aber niemals ihren Zweck erfüllen dürfen und darum die Zeit ihrer Entwicklung verlängert wird, was dem gebundenen Geistigen Qualen bereitet. Und so auch sind die Menschen überstark eigenliebig, sie denken nur an sich selbst und an die Erfüllung ihrer Wünsche... sie stehen in völlig verkehrter Liebe, sie suchen immer nur Zusammenschluß mit Dingen, die der Welt angehören. Ihre Liebe ist eine falsche Liebe, die immer nur nehmen, aber niemals geben will...

Die rechte Liebe ist erkaltet unter den Menschen, und das ist geistiger Tiefstand, der einen Erdengang erfolglos sein läßt, der völlig der göttlichen Ordnung widerspricht und der ein Auflösen der Erdschöpfungen bedingt, bei dem auch das Menschengeschlecht untergehen wird, weil dieses sein Erdenleben nicht nützt, also völlig versagt hat in seiner letzten Erdenlebensprobe. Die Menschen selbst ziehen das Ende des Bestehens der Erde in ihrer alten Form heran, die Menschen selbst bestimmen durch ihren verkehrten Willen und ihren geistigen Tiefstand auch die Zeit des Endes, die von Gott vorausgesehen wurde seit Ewigkeit...

Und da nicht nur die Menschen, sondern auch die Erdschöpfungen betroffen werden von dem verkehrten Wollen und Denken der Menschen, ist auch die \*Auflösung\* dieser Erdschöpfungen nötig geworden, und es ist die Folge davon eine totale Umwandlung der gesamten Erdoberfläche, wobei jedes Lebewesen in Mitleidenschaft gezogen wird... aber auch wieder durch Gottes Liebe in die Form auf der neuen Erde eingezeugt wird, die seinem geistigen Reifezustand entspricht...

Es wird wieder die Ordnung hergestellt auf der neuen Erde, denn alles

muß in seiner Entwicklung fortschreiten... und auch der Seele des Menschen, die versagt hat, müssen erneute Aufstiegsmöglichkeiten gegeben werden, was jedoch ein Auflösen und Neubannen in der festen Materie erfordert und darum gefürchtet werden soll. Denn noch hat jeder Mensch die Möglichkeit, sich zu wandeln, wenn nur der geringste Wille in ihm ist, seinen Erdenlebenszweck zu erfüllen. Dann wird ihm Beistand

geleistet in jeder Weise, um seine Seele vor dieser Neubannung zu bewahren...

Und darum wird den Menschen immer wieder Kenntnis gegeben von dem Anlaß und der Bedeutung des Endes dieser Erde, und auch das Weltgeschehen kann auf die Gedanken der Menschen günstig einwirken...

Aber der Wille des Menschen kann nicht gezwungen werden, er muß aus freiem Antrieb nachdenken und die Verbindung suchen mit dem Schöpfer des Himmels und der Erde...

Und niemals wird er ohne Beistand gelassen werden, denn Gott will, daß die Menschen zum Leben kommen, das ewig währet, nicht aber, daß sie das Leben wieder verlieren auf endlos lange Zeit...

Amen

\*B.D. NR. 8131 - 21.3.1962\*

Der Leidensweg Jesu als Mensch...

Auch Mir ist als Mensch Jesus der Gang über die Erde sehr schwer gefallen, denn Meine Seele war aus dem Reich des Lichtes zur Tiefe gestiegen... sie war in eine Sphäre geraten, die ihr nur Pein bereiten konnte, denn sie war das Bereich Luzifers, des erstgefallenen Geistes...

Es war ein Bereich der Finsternis, der Sünde und des Todes. Und nur die in Mir lodernde Liebe machte Mir das Leben erträglich, denn diese Liebe erkannte das entsetzliche Los der Mitmenschen und suchte ihnen zu helfen...

Und jede helfen-wollende Liebe wirkt sich als Kraft aus, so daß Ich also über ungewöhnliche Kraft verfügte und diese zum Wohle der Mitmenschen anwenden konnte...

Ich war rein und sündenlos und befand Mich mitten in der Sünde...

Und Meine Seele litt unsäglich, weil alles Sündhafte auch auf den Körper einwirkte... weil Schwächen und Begierden den Körper befielen und die Seele mit diesen kämpfen mußte, um ihnen nicht zu erliegen. Es waren große Versuchungen, die an Mich herantraten, denn Luzifer wußte um Meinen Plan, die von Gott abgefallenen Wesen aus seiner Gewalt zu befreien und dem Vater wieder zuzuführen. Und er hat wahrlich alles versucht und getan, wodurch er glaubte, Mich Selbst zum Fall bringen zu können. Er hat Mir zugesetzt in Meinem Ringen um die völlige Vergeistigung Meiner Seele, die sich mit der göttlichen Liebe einigen wollte, um mit Kraft zur Ausführung des Erlösungswerkes erfüllt zu werden, die nur durch Liebe erworben werden konnte. Es war wohl das schwerste Los, das ein Mensch getragen hat, der über diese Erde ging...

Denn Ich wußte auch um Meine Aufgabe, als die Einigung mit dem Vatergeist in Mir stattgefunden hatte...

Ich wußte um den entsetzlichen Leidensweg, den Ich gehen mußte, Ich wußte um den Kreuzweg, den Mein Sterben am Kreuz beendete...

Ich wußte alles schon zuvor und ging doch bewußt und im freien Willen diesen Weg, weil Meine Liebe so groß war zu der leidenden Menschheit, die ohne Mein Erlösungswerk verloren gewesen wäre für ewige Zeiten...

Denn kein Mensch konnte selbst die schwere Sünde des einstigen Abfalles von Gott tilgen, weil dieser Abfall stattfand in hellster Erkenntnis dessen,\* was\* das Wesen getan hat...

Es war keine Sünde aus Schwäche, es war ein ganz bewußtes Auflehnen gegen Gott wider bessere Erkenntnis...

Doch Mich erbarmte die Menschheit, erkannte Ich doch alle Zusammenhänge und darum auch die Unmöglichkeit, je wieder zum Licht zu kommen, wenn nicht ein Liebewerk vollbracht wurde, durch das die übergroße Schuld getilgt wurde...

Hätte ich als Mensch diese Erkenntnis nicht gewonnen, die Folge Meiner großen Liebe war, dann hätte Ich auch nicht den Willen aufbringen können zu diesem übermenschlichen Leidensweg...

Doch nur ein Opfer im völlig freien Liebewillen nahm der Vater als Sühnewerk an...

Und so bin Ich bewußt den Weg zum Kreuz gegangen, bewußt nahm Ich ein Erdenlos auf Mich, das nur die Liebe in Mir ertragen konnte...

Und Ich hielt durch bis zum Ende...

Es kann kein Mensch diese Leiden und Qualen ermessen, die eine reine Seele von oben auszustehen hatte, aber es ging Mir unentwegt Kraft zu, weil Ich in innigster Bindung blieb mit dem Vater, weil Ich Seine Liebe anforderte und sie auch unbeschränkt erhielt...

Und so wird euch immer wieder die Erklärung gegeben, daß die „Liebe“ das Kreuzesopfer dargebracht hat, daß die „Liebe“, Die mich ganz erfüllte, der Vatergeist von Ewigkeit Selbst war... daß also Er Selbst die Welt erlöst hat von Sünde und Tod, mit Dem Ich Mich gänzlich vereinigte, weil die „Liebe“ Aufenthalt nahm im Menschen Jesus, in einer menschlichen Hülle, die zu leiden \*fähig\* und \*willig\* war, weil der Geist der Unendlichkeit nicht leiden konnte, aber Er eine Form gänzlich durchstrahlen konnte und also nun Er Selbst und die durchstrahlte Form eins waren...

Der Erdengang als Mensch Jesus war überaus schwer, aber er brachte dem „Menschen“ Jesus die volle Vereinigung mit Mir, er brachte Ihm die Vergöttlichung Seiner Seele...

Und es hat der Mensch Jesus auf Erden das Ziel erreicht, das alle Menschen erreichen sollen: sich mit dem Vatergeist von Ewigkeit zu vereinen, das sie auch können, weil sie in dem göttlichen Erlöser Jesus Christus eine Hilfe haben, Der ihnen die Last der Ursünde abnimmt, wenn sie unter das Kreuz getragen wird, und Der dann auch ihren Willen stärken wird, die völlige Einigung, den Zusammenschluß mit Mir, dem Vatergeist von Ewigkeit, zu erreichen...

Denn dafür ist der Mensch Jesus am Kreuz gestorben, daß nun die Menschen Erlösung finden von Sünde und Tod...

Amen

\*B.D. NR. 8132 - 22.3.1962\*

„Kommet zu Mir...“ Zuspruch in der Not...

Alle sollet ihr getröstet werden, die ihr mühselig und beladen seid, wenn ihr nur zu Mir kommet und Mich anrufet in eurer Not. Als liebender Vater will Ich Mich euch beweisen, und Ich will euch mit Kraft versorgen leiblich und geistig, weil ihr alle noch schwache, hilfsbedürftige Kindlein seid, die Ich darum zu Mir rufe in erbarmender Liebe. Ich bin wahrlich nur um eure Seligkeit besorgt, die ihr aber nur im Zusammenschluß mit Mir finden könnet, und darum sage Ich: Kommet zu Mir...

Denn nur Ich kann euch zur Seligkeit verhelfen, nur Ich kann euch mit Kraft erfüllen, zu leben nach Meinem Willen... nur Ich kann euch mit Meiner Liebekraft anstrahlen, die euch beseligt und die euch zur Vollendung verhilft. Darum kommet zu Mir, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquickern. Denn Ich kann euch anreden, und Mein Wort wird wahrlich euch Kraft vermitteln, Mein Wort wird euch den Frieden schenken, weil ihr dann dessen gewiß seid, daß Ich Selbst in eurer Nähe bin, wenn Ich euch anspreche. Warum also seid ihr zaghaft und ängstlich, wenn ihr die Gewißheit habt, daß Ich euch gegenwärtig bin? Und ihr besitzt doch Beweise Meiner Gegenwart, wenn ihr immer wieder Mein Wort hören dürfet, das euch einführet in alle Wahrheit...

Es stürmt zwar die Welt auf euch ein und macht euch ängstlich und verzagt, doch ihr stehet in Meinem Schutz und brauchet kein Unheil zu fürchten, solange ihr Mich Selbst in euch gegenwärtig sein lasset... solange ihr freiwillig Mir als Gefäß dienen wollet, in das Ich Meinen Geist ergießen kann. Es ist eine so wichtige Mission, die ihr zu erfüllen habt, daß Ich wahrlich euch jeglichen Schutz angedeihen lasse und daß Ich euch Kraft gebe, alles von euch abzuwehren, was euch von jener Mission zurückhalten könnte...

Ich Selbst stehe hinter euch, und also bin Ich Selbst für euch der beste Streiter...

Ich will nur, daß ihr immer fester die Bindung zu (mit) Mir herstellt, daß Ich euch zu \*jeder Zeit\* gegenwärtig sein kann, daß ihr täglich und stündlich eure Gedanken zu Mir hinwendet...

Denn dies ist nötig zu der Aufgabe, die zu erfüllen ihr euch freiwillig erboten habt...

Die Zeit geht dem Ende zu, und es darf kein Leergang eintreten, ihr dürfet nicht ermüden und untätig bleiben... ihr sollet Mir dienen mit allem Eifer und in aller Bereitschaft, denn nur diese freiwillige Arbeit

ist von Segen... für euch selbst und für eure Mitmenschen, die Kraft benötigen oder zu Mir finden sollen, die Ich ansprechen will durch euch. Und darum werdet ihr immer wieder von Mir Selbst gedrängt zur Tätigkeit in Meinem Weinberg. Aber auch Mein Gegner sucht sich einzuschalten und euch zu hindern, und immer wieder werdet ihr Störungen unterworfen sein, immer wieder werdet ihr beunruhigt werden, und dann sollt ihr nur zu Mir flüchten, Der Ich euch beistehe in jeder Not des Leibes und der Seele. Es ist die Endzeit keine Zeit der Ruhe...

Es wird ein ständiges Ringen sein mit dem Widersacher, denn er findet immer einen Weg, um euch in Verwirrung zu stürzen...

Ihr aber könnt ihm auch immer Widerstand leisten, weil ihr nur zu Mir zu kommen braucht, Der Ich euch wahrlich „erquicken und laben“ werde, wie Ich es verheißen habe...

Darum haltet euch stets an Meine Verheißung, denn ihr werdet keinen Ruf vergeblich zu Mir senden, der im Geist und in der Wahrheit emporsteigt...

Denn solange ihr Mich zu euch reden lasset, empfangt ihr unmittelbar Kraft von Mir, und ihr öffnet euer Herz auch Meiner Liebeanstrahlung, und dann muß der Gegner von euch weichen, weil er den Liebelichtstrahl flieht. „Bittet, so wird euch gegeben... klopft an, so wird euch aufgetan...“ Ihr denkt viel zuwenig an diese Meine Verheißung, ansonsten ihr niemals zu bangen oder euch zu ängstigen braucht, denn jede Sorge übernehme Ich für euch, die ihr Mir dienet, und Ich verseehe euch ständig mit Kraft. Gebet euch Mir hin und lasset Mich walten, dann gehört ihr zu den Meinen, die Ich nicht verlassen werde in ihrer Not, denen Ich beistehen werde irdisch und geistig, wie Ich es verheißen habe...

Amen

\*B.D. NR. 8133 - 23.3.1962\*

Vergeistigung unreifer Substanzen...

Alle Leiden und Nöte des Körpers tragen zur Vergeistigung der noch unreifen Substanzen bei...

Darum sollet ihr alles mit Ergebung tragen, denn es ist nur zum Heil eurer Seele. Euer Körper trägt noch viel unausgereiftes Geistiges in sich, denn jegliche Materie ist Träger des Geistigen, das noch im Anfang

seiner Entwicklung steht. Und es ist euch wohl während des Erdenlebens

möglich, auch die Substanzen des Körpers zu vergeistigen, daß sie sich der Seele anschließen können und bei Beendigung des Leibeslebens mit hinübergehen können in das jenseitige Reich. Doch selten nur gelingt diese volle Vergeistigung einem Menschen, weil sie ein Liebeleben voraussetzt, das völliges Aufgeben des Ichs erfordert und selten nur ein Mensch diesen hohen Liebegrade auf Erden erreicht...

Doch viel ist schon gewonnen, wenn sich der Körper dem Willen der Seele unterstellt, die vom Geist in sich zu ihrem Wollen, Denken und Handeln sich bestimmen läßt...

Und schließt sich nun der Körper gleichfalls dem Verlangen des Geistes an, daß er also dem Begehren der Seele nachkommt, dann werden sich auch die Substanzen des Körpers vergeistigen... besonders dann, wenn Krankheit und Leid auf dieses Ungeistige einwirken und es sich immer mehr läutert... weshalb auch ein gewisser Segen auf solchen Zuständen des Körpers ruht, die ihm zuweilen Pein bereiten...

Immer wieder werden dadurch ungeistige Triebe abgestoßen, und immer mehr kristallisiert sich die Seele, und es kann auch von der Vergeistigung des Körpers gesprochen werden, auch wenn dies noch nicht restlos geschieht während des Erdenlebens. Doch glaubet es, daß jede Krankheit und jedes Leid sich für eure Seele günstig auswirken wird, wenn ihr euch nicht aufbäumt gegen das Schicksal... wenn ihr ergeben euer Los traget, das niemals zwecklos euch auferlegt wurde. Daß der Körper noch unreife Substanzen aufzuweisen hat, werdet ihr nicht leugnen können und also werden diese Substanzen euch immer Pein bereiten; und selten nur wird es einem Menschen gelingen, völlige Ordnung in sich herzustellen, wieweil dies die eigentliche Aufgabe im Erdenleben ist...

Aber er ist und bleibt schwach, und es gehört die innigste Verbindung mit dem Kraftquell von Ewigkeit dazu... d.h., es muß der Mensch so liebevoll sein, daß die Ewige Liebe Selbst ständig in ihm ist... weil er dann über ein Maß von Kraft verfügt, daß ihm auch die Vergeistigung aller den Körper bedrängenden Substanzen gelingt. Doch glücklich kann sich der Mensch schon preisen, wenn ihm die Entschlackung seiner \*Seele\* gelingt während des Erdenlebens, so daß sie durchstrahlt werden kann mit dem göttlichen Liebelicht, daß sie lichtempfindlich ist, wenn sie in das jenseitige Reich eingeht. Und diese Entschlackung der Seele wird ebenfalls durch Leid und Krankheit erreicht, wenn nicht die Liebe so hell entflammt ist, daß sie das Ausreifen der Seele zustande bringt.

Darum sollet ihr Menschen nicht klagen und murren, wenn ihr auch körperlich belastet seid, denn alles dienet euch nur zur Vollendung...

Und der Lichtgrad einer Seele kann von so verschiedener Stärke sein bei ihrem Eintritt in das jenseitige Reich...

Und jedes Leid auf Erden trägt zur Erhöhung des Lichtgrades bei, vorausgesetzt, daß der Mensch selbst bemüht ist, zur Seelenreife zu gelangen, daß er ernstlich nach Vollendung strebt...

Und darum sollet ihr auch dankbar sein für das Leid, und ihr sollet nicht glauben, daß ihr dieses ertragen müsset als Strafe. Es ist nur ein Läuterungsmittel, denn daß noch unlautere Substanzen in euch sind, das ist schon in eurer körperlichen Außenhülle begründet, die aus unreifem Geistigen besteht...

Aber auch dieses Geistige kann einen schnelleren Entwicklungsgang zurücklegen, es kann schneller zur Reife gelangen eben durch solche Läuterungsmittel. Und einmal werdet ihr auch den Segen dessen erkennen, was euch im Erdenleben zu tragen auferlegt war...

Und ihr werdet nur dankbar sein für die liebevolle Fürsorge, die ihr auch darin erkennen werdet. Denn einmal wird euch das Licht erstrahlen, und ihr werdet alles Ungemach vergessen, das hinter euch liegt... und ihr werdet selig sein im Licht...

Amen

\*B.D. NR. 8134 - 24.3.1962\*

Liebe vermittelt Erkenntnis...

Ich will Mich euch mitteilen, auf daß ihr ein Wissen gewinnt, das der Wahrheit entspricht, und diesem Wissen gemäß nun auch euer ganzes Erdenleben mit anderen Augen betrachten lernet... daß ihr es nun vollbewußt lebt, in der Verbindung mit Mir und zu ständigem Kraftempfang euch zubereitet...

Denn ihr Menschen seid kraftlos, solange ihr nicht Meine Kraftzufuhr in Anspruch nehmet. Die Lebenskraft steht euch zwar zur Verfügung, doch wendet ihr diese nicht Meinem Willen gemäß an, so werdet ihr am Ende des Lebens im günstigsten Falle irdische Güter gesammelt haben, die ihr

zurücklassen müsset, wenn die Stunde des Todes gekommen ist...

Richtet ihr euch aber nach Meinem Willen, dann könnet ihr euch mit eurer Lebenskraft auch Güter erwerben, die Bestand haben und euch folgen in das geistige Reich. Ihr könnet euch auch durch ständige Bindung mit Mir geistige Kraft erwerben, und dann erst erfüllet ihr euren eigentlichen Erdenlebenszweck. Und das Wissen darum will Ich euch also vermitteln, weil ihr so lange ohne Erkenntnis seid, wo es euch noch an Liebe mangelt... wo ihr noch keine Liebewerke vollbringt, wozu euch die Lebenskraft aber befähigt...

Das also ist Mein Wille, daß ihr euch bemüht, in der Liebe zu leben...

Dann sammelt ihr euch geistige Güter, und dann entzündet ihr selbst in euch ein Licht, das für euch Erkenntnis bedeutet...

Wissen, das der Wahrheit entspricht. Dann stellet ihr auch die Verbindung her mit Mir, und es kann euch direkt Kraft zugeleitet werden, und ihr werdet den Weg des Aufstieges zurücklegen, ihr werdet die Vollendung anstreben, ihr werdet das Ziel erreichen, das Zweck eures Erdenlebens ist. Solange euch aber gänzlich dieses Wissen mangelt, seid ihr blind im Geist, und ihr lebet nur für diese Erde. All euer Denken ist nur irdisch ausgerichtet, und ihr nutzt eure Erdenlebenskraft nur für das Wohleben eures Körpers, der Seele in euch aber gedenket ihr nicht. Der Körper aber ist vergänglich, die Seele dagegen kann nicht vergehen, und deren Los solltet ihr euch angelegen sein lassen...

Sie braucht Kraft, die ihr jedoch nur ihr zuwenden könnet, wenn ihr Liebewerke verrichtet, wenn ihr euch innig Mir verbindet im Gebet, wenn ihr es ermöglicht, daß Ich euch direkt Kraft zuführen kann: wenn ihr Mich Selbst zu euch sprechen lasset...

Dann geht euch ein Maß von Kraft zu, das euch befähigt zu einem rechten Wandel auf dieser Erde. Die direkte Ansprache ist eine Kraftübermittlung von größter Bedeutung, und deshalb werde Ich immer bereit sein, zu euch zu reden, weil ihr alle viel Kraft benötigt, weil ihr alle noch zu wenig Liebe übet und darum auch der Zustrom von Liebekraft noch gering ist...

Aber Ich will euch anregen zur Liebe, Ich will euch in aller Wahrheit unterweisen, was ihr tun sollet auf Erden, um selig zu werden, wie ihr es waret im Anbeginn...

Ich will in euch ein Licht entzünden, weil ihr selbst in Finsternis

dahingeht, doch ihr selbst müsset bereit sein, das Licht anzunehmen; ihr müsset euch freiwillig öffnen und Meine Ansprache anhören, was ihr immer tun werdet, wenn ihr, die ihr nicht Mich direkt vernehmet, Meine Boten willig anhöret, die euch Meine Ansprache vermitteln. Denn ihr werdet großen Segen erfahren von eurer Bereitwilligkeit, Mich anzuhören, denn die Kraft wird in euch einströmen, weil Mein Wort mit Meiner Kraft gesegnet ist...

Und es wird das Licht in euch zunehmen an Leuchtkraft, je öfter ihr Mir Gelegenheit gebt, euch anzureden. Ihr werdet an Wissen zunehmen, und ihr werdet es auch fühlen, daß es Wahrheit ist, was euch vermittelt wird. Denn nur die Wahrheit hat die Kraft, euch zur Vollendung zu führen. Und wollet ihr in den Besitz von Wahrheit gelangen, so müsset ihr euch Mir Selbst, als der Ewigen Wahrheit, hingeben...

Ihr müsset euch Mir verbinden im Gebet oder durch Liebewirken und stets Mir zugewandten Willens bleiben...

Und ihr werdet erfüllt werden mit einem wahrheitsgemäßen Wissen, denn Ich Selbst habe euch die Verheißung gegeben, daß Ich euch einführen werde in die Wahrheit... daß Ich euch Meinen Geist senden werde...daß Ich Selbst bei euch bleibe bis an das Ende...

Und wo Ich bin, ist auch die Wahrheit... wo Ich bin, ist die Liebe, und wo Ich bin, ist auch der Kraftquell von Ewigkeit...

Daher sollet ihr immer nur Meine Nähe, Meine Gegenwart, euch ersehnen, und wahrlich, ihr werdet nicht leer ausgehen, euer Erdenleben wird nicht vergeblich gelebt sein, ihr werdet Licht und Kraft empfangen können im Übermaß, und ihr werdet nach eurem Tode eingehen können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit...

Amen

\*B.D. NR. 8135 - 25.3.1962\*

Empfang der reinen Wahrheit erfordert Voraussetzungen...

Ich bin immer nur darum bemüht, euch die reine Wahrheit zuzuleiten. Doch oft werdet ihr bemerken, daß auch die Ansichten der Meinen voneinander abweichen... die Ansichten derer, die Mir zustreben, die zu den Meinen gehören wollen und die sich auch Mir verbinden durch Gebet und

Liebewirken...

Doch sie halten zuweilen auch daran fest, was sie wieder von anderen übernommen haben als Wahrheit, das aber nicht den Anspruch erheben kann, Wahrheit zu sein. Es muß sich der Mensch völlig frei machen von einem übernommenen Geistesgut und von Mir Selbst die reine Wahrheit erbitten. Dann befindet er sich in \*rechtem\* Denken, dann wird er darin nur bestärkt werden, er wird aber auch Aufklärung erhalten, wo er noch irret...

Und immer wieder muß betont werden, daß das \*Wahrheitsverlangen\* die \*erste Bedingung\* ist, um in der Wahrheit zu stehen. Immer wieder soll sich der Mensch darüber Rechenschaft ablegen, ob dieses Verlangen ihm innewohnt, und immer wieder soll er den Ausgangsort dessen prüfen, was er an Geistesgut besitzt...

Und wo dieses Verlangen nach Wahrheit ernst ist, wird auch immer die \*gleiche\* Wahrheit sein, die von Mir ihren Ausgang genommen hat. Und diese Wahrheit kann nur durch das Wirken des Geistes euch Menschen vermittelt werden, weshalb ihr alle euch bemühen solltet, die Liebe in euch zur höchsten Entfaltung zu bringen, auf daß Mein Geist direkt in euch wirken kann. Und dann sollet ihr euch beschenken lassen von Mir, jede vorgefaßte Meinung zurückstellen und immer nur annehmen, was Ich euch zugehen lasse...

Ihr sollt immer nur hören, was Mein Geist euch vermittelt. Und ihr werdet garantiert auch in der Wahrheit wandeln, ihr werdet selbst jeden Irrtum ausscheiden, weil ihr ihn dann auch als Irrtum erkennt, sowie Mein Geist am Wirken ist...

Wie wenige Menschen aber wissen von diesem Vorgang, wie wenige Menschen

wissen es, daß ihnen die reinste Wahrheit zugänglich ist, wenn sie nur leben nach Meinem Willen, also die Voraussetzungen erfüllen, die ein „Wirken Meines Geistes“ fordert...

Die Menschen suchen verstandesmäßig, durch eifriges Studium, in den Besitz der Wahrheit zu gelangen, und sie erwerben sich nur ein menschliches Wissen, das ihnen niemals die Sicherheit gibt, daß es reine Wahrheit ist...

Ich aber zeige euch den Weg auf, zu dieser Wahrheit zu gelangen. Niemals aber könnet ihr Mich dabei ausschalten, denn Ich als die Ewige Wahrheit, habe es Mir auch vorbehalten, \* euch\* Menschen die Wahrheit zuzuleiten,

die ihr jene Bedingungen erfüllet, die Ich an die Zuführung der reinen Wahrheit geknüpft habe: daß ihr durch die Liebe euch so gestaltet, daß ihr ein „Wirken Meines Geistes“ in euch möglich macht...

Dann also kann Ich Selbst euch die Wahrheit zuleiten, und Ich werde es auch tun, weil es nötig ist, daß ihr euch in der Wahrheit bewegt. Ihr Menschen seid aber zumeist nicht bereit, das Geistesgut hinzugeben, das ihr besitzt, weil ein \*jeder\* glaubt, in der Wahrheit unterwiesen zu sein, und sich nicht gern davon trennen will. Und darum setzt ihr selbst oft Schranken, die Ich des freien Willens wegen nicht durchbreche...

Aber es hindert dies auch den Empfang der reinen Wahrheit, der Wahrheits\*verlangen\* voraussetzt und damit auch die restlose Hingabe dessen verbunden ist, was der Mensch an Geistesgut besitzt...

Doch desto beglückter wird er sein, wenn er nun von Mir Selbst belehrt wird und das Geistesgut wiederempfängt, das er nun aber als reine Wahrheit überzeugt vertreten kann und wird. Und ein solches Geistesgut, das direkt von Mir seinen Ausgang genommen hat, wird auch immer übereinstimmen, und ihr Menschen werdet dann auch von der Wahrheit dessen überzeugt sein, weil Ich Selbst durch den Geist euch jene innere Sicherheit gebe, die ihr benötigt, um nun auch die Wahrheit vertreten zu können euren Mitmenschen gegenüber. Da ihr Menschen aber wenig wisset von einem solchen Geistwirken in euch, nehmet ihr immer nur euren Verstand zu Hilfe, und dieser wird vielerlei und verschiedene Ergebnisse zeitigen... ihr werdet alle vermuten, daß ihr \*recht\* denkt, aber keine innere Sicherheit haben und keinen Beweis dafür erbringen können. Und darum werden immer wieder Spaltungen entstehen, darum werden vielerlei Meinungen vertreten, und die Menschheit wandelt in Unkenntnis dahin, oder sie macht sich falsche Vorstellungen zu eigen, wenn es sich um geistiges Gebiet handelt, das nicht anders ergründet werden kann als durch Mein Einwirken auf die Gedanken des Menschen... durch Erhellung des Geistes, was ein Liebeleben erfordert und die bewußte Verbindung mit Mir. Immer könntet ihr Menschen euch in der Wahrheit bewegen, sowie ihr euch nur mit dem Geber der Wahrheit in Verbindung setztet, sowie ihr von Mir Selbst die Wahrheit ernstlich begehrtet...

Amen

\*B.D. NR. 8136 - 26.3.1962\*

Ermahnung zum Widerstand in der Endzeit...

Ihr könntet dessen gewiß sein, daß Ich euch gegenwärtig bin, sowie ihr Meine Stimme vernehmet...

Ihr könntet es glauben, daß Mein Geist in euch wirket, sowie ihr euch innig Mir verbindet und Mich zu hören begehret...

Doch es müssen die \*Voraussetzungen\* erfüllt sein, daß ihr euch zu einem Aufnahmegefäß Meines Geistesstromes gestaltet, daß ihr eure Herzen zubereitet habt für Meine Gegenwart. Und dies kann nur die Liebe zuwege bringen, die dann auch den lebendigen Glauben gebäret an Mein Wirken in euch, ansonsten ihr nicht nach innen lauschen würdet auf Meine Stimme. Höret ihr aber Meine Ansprache, dann muß auch die Demut euer Herz erfüllen, denn nur dem Demütigen schenke Ich Meine Gnade, und Meine Ansprache ist ein Gnadengeschenk von unerhörter Bedeutung. Dann aber könntet ihr auch überzeugt sein, daß ihr euch in der Wahrheit bewegt, denn was Ich euch nun sage in direkter Ansprache, ist Wahrheit, weil es von dem Geber der Wahrheit, von der Ewigen Wahrheit Selbst, ausgeht. Und so betrachtet euch immer als Meine Diener, die immer nur wollen, denken und handeln werden, wie es Meinem Willen entspricht, denn ihr könntet nicht Aufnahmegefäße Meines göttlichen Geistes sein, wenn ihr euch nicht im freien Willen Mir zum Dienst angetragen hättet und also vollbewußt Mir euren Willen schenktet, der sich also Mir zuwandte und ihr somit die Willensprobe auf Erden abgelegt habt und ihr euch auf dem Wege der Rückkehr befindet und schon kurz vor eurem Ziel angelangt seid. Wie anders soll Ich euch also eure Mission bestätigen, die zu erfüllen ihr euch freiwillig Mir angetragen habt? Ich konnte euch für diese Mission erwählen, weil alle Voraussetzungen vorhanden waren und Ich will, daß ihr auch eure Mission zu Ende führet und euch in keiner Weise zurückhalten lasset, denn sie ist wichtig, und nicht willkürlich suchte Ich Mir willensstarke Knechte aus, die standhalten allen Anstürmen von seiten Meines Gegners. Er schreckt wahrlich vor keinem Mittel zurück, wenn er hofft, dadurch das Licht verlöschen zu können, das hell zur Erde niederstrahlt...

Darum werdet nicht wankelmütig im Glauben, Mir rechte Diener zu sein, sondern haltet euch nur fest an \*Mich\* und der Versucher wird weichen, wenn er sieht, daß seine Pläne und Vorhaben erfolglos sind. Doch Ich lasse auch ihm vollste Freiheit, denn es ist die letzte Zeit...

Bald wird sein Wirken ein Ende finden, und bis dahin werde Ich auch euch zu schützen wissen, die ihr Mir bewußt dienet. Wollet nur, daß ihr Mein seid und bleibet...

Und nützet alle Kraft zum Wirken in Meinem Weinberg...

Lasset euch nicht erschrecken, sondern glaubet und vertrauet Mir, Der Ich wahrlich euch schützen werde und euch nicht dem Irrtum preisgebe, weil ihr ernsthaft nach Wahrheit verlangt. Haltet stets euer Herz geöffnet für Meinen Liebestrom, und empfanget unausgesetzt das Brot des Himmels, das Wasser des Lebens...

Lasset euch von Mir speisen und tränken, und ihr werdet zunehmen an Kraft und Mir mit Freuden dienen. Doch höret nicht, was Menschen euch sagen, wenn es sich nicht mit Meiner Ansprache deckt...

Ich lasse zwar jedem die Freiheit, denn Ich zwinge nicht den Willen des Menschen, doch ein jeder muß sich selbst ernstlich fragen, in welchem Verhältnis er zu Mir steht, um auch recht zu denken und zu handeln vor Meinen Augen. Und dieses rechte Verhältnis sollet ihr immer herstellen, und ihr werdet dann auch dessen gewiß sein können, daß ihr auch in Meinem Schutz steht und Meinen Gegner nicht zu fürchten brauchet. Doch er wird euch bedrängen bis an das Ende, weil er weiß, daß er nicht mehr viel Zeit hat...

Und das soll euch auch Erklärung sein für die seltsamsten Geschehen, die sich noch ereignen werden, die ihr aber immer werdet abwehren können mit Meiner Hilfe und Meiner Kraft, denn Ich verlasse nicht, die Mein sind und bleiben wollen...

Ich gebe ihnen Kraft zum Widerstand...

Ich gewähre ihnen stets Meinen Schutz, so daß sie ihre Aufgabe erfüllen können in Meinem Willen...

Amen

\*B.D. NR. 8137 - 27.u.28.3.1962\*

„Himmel und Erde werden vergehen...“

Es ist keine geistige Vermessenheit, die Worte des Herrn zu verteidigen, denn diese bleiben immer und ewig reine Wahrheit, sowie sie nicht

menschlichen Veränderungen preisgegeben sind...

Und so hat Jesus auf Erden gelehrt und Sein Wort den Menschen zugeführt...

Er hat ihnen das Evangelium der Liebe verkündet, und Er hat Seine Jünger beauftragt, dieses Sein Wort festzuhalten, um es der Menschheit immer wieder zugänglich zu machen, weil es not tut, daß die Menschen von dem Evangelium der Liebe Kenntnis nehmen, weil sie wissen sollen um den Willen Gottes, Der Seinen Sohn zur Erde sandte, um durch Ihn die Menschen anzureden. Dieses Wort also kann auch verteidigt werden und zur Bekräftigung dessen hat Jesus denen (den Menschen) Seinen Geist verheißen, der die Menschen (sie) immer wieder einführen sollte in die Wahrheit, der sie dessen erinnern sollte, was Er Selbst zu ihnen sprach, als Er über die (auf) Erde(n) wandelte. Durch die Verheißung Seines Geistes, durch die Zusicherung dessen, daß der Geist euch Menschen in die Wahrheit einführen wird, hat Er aber auch vorgesorgt, daß \*Sein\* Wort den Menschen zugeleitet wird... die reine Wahrheit... weil dieses sich niemals rein \*erhält so\*, wie es von Jesus ausgegangen ist, denn die Menschen in ihrer Unvollkommenheit werden auch das Vollkommene verunstalten, eben weil sie noch unvollkommen sind. Doch Er hat gesagt: „Himmel und Erde werden vergehen, aber Mein Wort bleibt bestehen bis in alle Ewigkeit...“ Und daraus ergibt sich die Notwendigkeit, daß immer wieder die reine Wahrheit zur Erde geleitet wird und daß diese immer die gleiche Wahrheit sein wird, wie sie von Jesus Selbst auf Erden gelehrt wurde, und darum \*Sein\* Wort immer verteidigt werden darf...

Und so bleibt nur zu prüfen, ob es \*Sein\* Wort ist, das ihr Menschen verteidigt, die ihr im Dienst des Herrn zu stehen glaubt...

Und also könnet ihr euch wieder nur an \*Sein\* Wort halten, ihr müsset die Worte Jesu als Prüfstein nehmen...

Und ihr könnet euch mit gutem Recht an die \*Schrift\* halten, die von Ihm zeuget. Ihr müsset also vorerst wissen um das „Wirken des Geistes im Menschen“, für das ihr in der Schrift den Beweis findet: „Ich will euch den Tröster senden, den Geist der Wahrheit, der wird euch in alle Wahrheit leiten und euch \*erinnern\* alles dessen, was Ich euch gesagt habe...“ Jesus Selbst hat diese Verheißung gegeben wie auch jene: „Ich bleibe bei euch bis an der Welt Ende...“ Also liegt darin auch die Bestätigung, daß Sein Wirken nicht abgeschlossen war mit Seinem Erdenwandel und daß Er ständig zu den Menschen sprechen werde...

Und Er hat denen, die an Ihn glauben und Seine Gebote halten, verheißen,

daß Er Sich ihnen offenbaren werde...

Immer wieder hat Er des Wirkens des Geistes Erwähnung getan, und wenn nun den Menschen Sein Wort zugeleitet wird von oben, so \*erfüllen\* sich nur jene Verheißungen, die in der \*Schrift\* enthalten sind, die nur immer darauf hinweisen, daß der Vater immer wieder zu Seinen Kindern spricht, die das „Wirken Seines Geistes“ in sich zulassen...

Und die Wahrheit des Wortes, das nun als „Wirken des Geistes“ den Menschen zugeführt wird, kann also auch mit Recht verteidigt werden, denn es kann keiner anderen Quelle entströmen als dem Ewigen Wort Selbst. Und es muß und wird sich auch decken mit dem göttlichen Evangelium, das der Mensch Jesus auf Erden verkündet hat, Der Sich Selbst so hergerichtet hatte, daß Gott in Ihm Wohnung nahm, Der Selbst das Wort ist von Ewigkeit...

Der nun Sich auch äußerte durch Jesus und die Menschen in aller Wahrheit unterwies... (28.3.1962) Sein geheiligtes Wort bleibt immer und ewig das gleiche...

Und darum muß jede Abänderung als menschliches Verunstalten des göttlichen Wortes bezeichnet werden, und es kann dann nicht mehr gesprochen werden vom reinen \*Wort Gottes\*...

Darum hat Jesus gesagt: „Ich will euch den Tröster senden, der euch in \*alle Wahrheit\* leitet...“, weil Er es wußte, daß immer wieder Sein Wort durch menschlichen Willen eine Veränderung erfahren würde, ansonsten sich die Menschen ständig in der Wahrheit bewegen würden. Und die Zuleitung der reinen Wahrheit konnte wieder nur durch Seinen Geist geschehen, es mußte Gott Selbst zu den Menschen sprechen... es mußte der Ewige Gottgeist den Geistesfunken im Menschen ansprechen, wozu aber immer die Bereitwilligkeit des Menschen selbst erforderlich war nebst den Voraussetzungen, unter denen also der Geist des Menschen sich äußern konnte... daß also Gott Selbst im Menschen wirkte durch Seinen Geist... „Die Schrift ist es, die von Mir zeuget...“ Und also könnet ihr die Schrift nicht verwerfen als Menschenwerk, denn für den erweckten Menschen ist tiefste Wahrheit darin verborgen, auch wenn durch Menschenwillen immer wieder Veränderungen sich ergeben, die aber der erweckte Geist erkennt und ihrem Sinn gemäß richtigstellen wird. Jesus wies auf das „Wirken des Geistes“ hin...

Doch der Vorgang dessen ist den Menschen zumeist fremd geblieben, eben weil die Voraussetzungen fehlten für das Wirken des Geistes im

Menschen... wie auch zur Zeit Jesu auf Erden die Menschen in weitester Gottferne waren und die Stimme Gottes in sich nicht mehr vernehmen konnten, weil sie noch unter der Last der Ursünde standen, die Jesus Christus erst tilgen mußte, um die Menschen wieder in den Zustand zu versetzen, innige Verbindung zu suchen mit dem Vatergeist von Ewigkeit...

Und so wird auch der Geist aus Gott sich immer nur dort äußern können, wo bewußt diese Äußerung erwartet wird. Also es wird niemals die Stimme des Geistes ertönen in einem Menschen, der sich in keiner Weise vorbereitet, um die Ansprache Gottes zu hören... weil Seine Stimme niemals einen Zwang ausüben wird auf den Willen des Menschen. Gott Selbst will Sich wohl offenbaren den Menschen, und das in jeder Zeit, doch Seine Offenbarungen muß der Mensch selbst veranlassen durch seinen freien Willen und durch Erfüllung der Bedingungen, die an das Hören des göttlichen Wortes geknüpft sind...

Und er muß nun bewußt nach innen lauschen...

Dann kann die „Ausgießung des Geistes“ erfolgen, die Jesus Selbst verheißen hat, als Er auf der Erde wandelte. Und so muß euch Menschen auch die Zuführung der reinen Wahrheit aus der Höhe verständlich sein, ihr dürft sie nicht bezeichnen als „Mitteilungen aus dem Geisterreich...“ Denn auch solche können euch zugehen,\* ohne\* daß ihr jene geistige Reife erlangt habt, die eine „Ausgießung des Geistes“ erfordert...

Ihr müsset wissen, worum es sich handelt, wenn euch die Wahrheit zugeführt wird in ungewöhnlicher Weise... doch nur darum euch \*ungewöhnlich\* scheinend, weil ihr selbst über die „Ausgießung des Geistes“ zuwenig unterrichtet seid, weil ihr auch das Buch der Bücher nicht anerkennen wollet, das jedoch „die Schrift ist, die von Mir zeuget...“ Lernet erst diese Schrift verstehen, und es wird euch dann auch verständlich werden, warum immer wieder Mein (das) reines Wort Gottes zur Erde geleitet wird, warum immer wieder „der Tröster die Menschen in die Wahrheit leitet...“ Denn es erhält sich nichts so rein, wie es von Gott ausgegangen ist, weil es immer wieder dem Willen der Menschen, die noch unvollkommen sind, ausgesetzt ist...

Doch Gott wird immer wieder Sein Wort zur Erde leiten, auf daß sich erfülle: „Himmel und Erde werden vergehen, aber \*Mein Wort\* wird bestehenbleiben in Ewigkeit...“

Amen

\*B.D. NR. 8138 - 29.3.1962\*

Der \*lebendige\* Glaube an das Erlösungswerk...

Es wird von euch Menschen der \*lebendige\* Glaube gefordert an Jesus Christus, den Sohn Gottes, Der durch Seinen Opfertod am Kreuz die Menschheit erlöste von Sünde und Tod...

Und einen lebendigen Glauben an Ihn zu besitzen bedeutet, auch zu wissen um den Anlaß Seines Erlösungswerkes, um die unermeßlich große Schuld, in der sich alle Menschen befinden durch ihren einstigen Abfall von Gott. Dann also wird auch der Mensch, der Ihn anerkennt als Gottes Sohn, in Dem Ich Selbst Mich verkörpern konnte, seine Schuld bewußt unter das Kreuz tragen, d.h., er wird wollen, zu denen zu gehören, für die Jesus am Kreuz gestorben ist, für die Er Sein Leben hingab, für die Er Sein Blut vergossen hat. Er wird sich also bewußt zu Jesus Christus, dem göttlichen Erlöser, bekennen, und er erkennet sonach auch Mich Selbst an, Der Ich in Ihm war, Der Ich Mich in dem Menschen Jesus manifestierte, weil Er voller Liebe war und Mich Selbst... als die Ewige Liebe... gänzlich in Sich aufgenommen hatte. Ich rede aber von einem \*lebendigen\* Glauben, denn Ich lasse Mir nicht an Worten genügen, die wohl der Mund aussprechen kann, von denen aber das Herz nichts weiß. Und der lebendige Glaube ist erst Folge der Liebe, die ihn also zum Leben erweckt hat...

Ein Mensch nun, der sich bemüht, in der Liebe zu leben, wird auch eine innerliche Bindung haben zu Dem, Der ihn erlöst hat von Sünde und Tod, er wird in dieser Bindung sich Ihm hingeben, er wird wollen, Ihm zu gehören, selbst wenn er verstandesmäßig das größte Erbarmungswerk, das ein Mensch auf Erden vollbrachte, nicht in seiner ganzen Tiefe ermessen kann... aber er wird wissen, daß er ohne Jesus Christus verloren und dem ewigen Tode verfallen wäre... er wird wissen, daß er Ihn braucht, um selig werden zu \*können\* und er wird wollen, daß die Liebe des göttlichen Erlösers ihn ergreife, daß Seine Barmherzigkeit auch ihn einschließe in den Kreis der Erlösten...

Er wird seine Sündenlast Ihm übergeben und Seine Vergebung erbitten. Und sie wird ihm werden...

Der Gnadenstrom wird nie versiegen, der einem jeden Menschen zur Verfügung steht, denn Jesus erwarb durch Seinen qualvollen Tod am Kreuz

einen Gnadenschatz für die Menschheit...

Und Er zahlte mit Seinem Blut den Kaufpreis für alle Seelen, die dem Gegner einst freiwillig in die Tiefe gefolgt und darum dessen Anteil waren...

Und das heißt soviel, als daß der Mensch nur im freien Willen sich unter das Kreuz flüchten soll zu Jesus... daß er Ihn bittet um Vergebung seiner Schuld und um Hilfe wider den Gegner...

Und dieser hat nun sein Anrecht auf jenen Menschen verloren, weil dessen Schuld getilgt ist, weil Jesus Selbst Sich geopfert hat am Kreuz für alle Seelen, die zu Ihm wieder zurückverlangen und vom Gegner gefangengehalten wurden... bis zu Seinem Kreuzestod...

Dann war die Macht des Gegners gebrochen, doch immer nur für die Menschen, die ihm entfliehen wollten und Ihn anriefen um Hilfe. Es war ein übergroßes Werk der Liebe...

Doch die Liebe war in dem Menschen Jesus, und diese Liebe war Ich Selbst...

Immer wieder versuche Ich, euch Menschen dieses große Erbarmungswerk verständlich zu machen, und immer wieder kläre Ich Selbst euch auf über

die Zusammenhänge, über den Anlaß der Niederkunft Jesu, über Seinen Erdengang und über eure einstige schwere Sünde des Abfalles von Mir...

Erst, wenn ihr um die große Sündenschuld wisset, von der ihr belastet seid als Erdenmenschen, könnet ihr auch die Mission des Menschen Jesus verstehen, und dann, erst könnet ihr bewußt Stellung nehmen zu dem Erlösungswerk sowie zu Ihm Selbst, Der Mich in ganzer Fülle in Sich barg. Ihr müsset auch wissen um Mein Urwesen, Das ihr euch nicht als begrenzte Form vorstellen dürfet, und ihr müsset wissen, daß ebendieses Wesen Sich eine Form erwählte und sie gänzlich erfüllte... daß also der Mensch Jesus diese Form gewesen ist und daß in Ihm die ganze Fülle der Gottheit war...

Und wenn ihr dieses versteht, dann begreiftet ihr auch, daß und warum ihr Ihn anerkennen müsset als Erlöser der Welt...

Ihr begreiftet dann erst die Größe Seines Opfers, daß Er als Mensch den Leidensweg ging und als Mensch den Tod am Kreuz erlitt...

Und dann werdet ihr auch in Liebe zu Ihm erglühen, ihr werdet euch Ihm hingeben und Ihm angehören wollen für Zeit und Ewigkeit...

Und ihr werdet die Tiefe Seines Erbarmungswerkes stets mehr begreifen lernen, je mehr auch in euch die Liebe aufflammt...

Und dann könnt ihr auch der Vergebung aller Schuld gewiß sein, denn dafür ist Er als Mensch am Kreuz gestorben, daß alle Schuld getilgt wurde... daß alle Menschen Erlösung finden, die selbst die Erlösung wollen und Ihn darum bitten...

Amen

\*B.D. NR. 8139 - 30.3.1962\*

„Nehmet euer Kreuz auf euch...“

Ich bin euer aller Vater, und alles, was geschieht oder zugelassen ist, ist ein Beweis der übergroßen Liebe zu Seinen Kindern, und es dienet euch zur Vollendung. Doch ihr könnt Mich jederzeit bitten, daß Ich euch euer Kreuz tragen helfe, wenn es euch zu schwer dünkt...

Dann rufet Mich in \*Jesus\* an, und dann gehet ihr auch den Weg zum Kreuz durch eure Anerkennung des göttlichen Erlösungswerkes, das der Mensch Jesus auf Erden vollbracht hat für euch... um eure einstige große Sündenschuld zu tilgen...

Er ist der Kreuzträger, und rufet ihr also zu Mir in Ihm, dann nehme Ich euch gern die Last des Kreuzes ab und trage sie für euch... oder auch, Ich gebe euch Kraft, das Kreuz selbst zu tragen, und es wird euch nicht so schwer drücken, die Last wird leichter werden, und ihr gehet den Weg der Nachfolge Jesu, Der gesagt hat: „Nehmet euer Kreuz auf euch und folget Mir nach...“ Also hat Jesus euch schon angekündigt, daß ihr Menschen ein Kreuz werdet zu tragen haben, wenn ihr Ihm nachfolgen wollet...

Doch Jesus ist und bleibt euer Vater von Ewigkeit, denn Ich Selbst war in Ihm, Ich Selbst bin in Ihm für euch zu einem schaubaren Gott geworden, aber auch durch Mein Mensch-Sein auf Erden bin Ich euch so verbunden, daß Ich alle eure Nöte verstehe und daß Ich darum auch bereit bin, euer Kreuz auf Meine Schultern zu nehmen und es zu tragen für euch, wenn es euch zu schwer dünkt. Doch es geht euch auch immerwährend neue

Kraft zu, und diese Kraft aus Mir ist Gnade, die Ich am Kreuz für euch erworben habe durch Meinen Tod...

Ihr nehmet also immer diese Kraft in Anspruch, wenn ihr zu Mir in Jesus betet, wenn ihr von Mir und Meinem Erlösungswerk Kenntnis nehmet, wenn ihr euch hineinversetzt in Mein Leiden und Sterben, wenn ihr an Mich glaubet, Der Ich im Menschen Jesus über die Erde wandelte und für euch die Sündenschuld tilgte durch Meinen Kreuzestod...

Der Zustrom von Gnade ist euch gewährleistet, wenn ihr Mich anerkennt. Und diese Gnade äußert sich in verstärktem Willen, in der Kraft, euer Leben auf Erden zu führen nach Meinem Willen...

Und ist auch der Körper schwach und elend, so wird doch die Seele berührt von jener Kraft, und diese Zusicherung soll euch auch körperliche Leiden und Gebrechen ertragen lassen, denn der Körper bleibt nicht bestehen, die Seele aber ist unvergänglich, und sie gewinnt das Leben, das ewig währet...

Amen

\*B.D. NR. 8140 - 31.3.1962\*

Zuleitung des Lichtes von oben...

Ihr könntet ständig Botschaften von oben entgegennehmen, weil Meine Liebe sich niemals verausgabt... weil Ich Selbst mit euch ständig in Verbindung stehen möchte und darum jede Stunde segne, die ihr Mir schenkt, weil euer freier Wille erforderlich ist, daß Ich Mich euch mitteilen kann. Aber ihr werdet immer köstliche Gabe entgegennehmen, auch wenn ihr nicht gleich ihren Wert erkennt. Wenn ihr den finsternen Geisteszustand bedenket, in dem der Mensch sich befindet, wenn er das Erdenleben beginnt, dann könnt ihr nicht dankbar genug sein für das Licht, das euch innerlich erleuchtet, das schon ein Zeichen ist, daß ihr nahe seid eurem Ziel. Und wenn ihr im Licht steht, d.h. schon ein Wissen gewonnen habt um euren Anfang und euer Ziel, um euer Verhältnis zu Mir und um alle geistigen Zusammenhänge, die euer Dasein als Mensch betreffen... dann bedeutet das auch soviel, als daß ihr der Macht Meines Gegners entronnen seid, der als Fürst der Finsternis die Menschen nicht zum Licht gelangen lassen will und darum alles tut, um sie in der Dunkelheit des Geistes zu erhalten. Ihr aber besitzt ein Licht, ihr habt euch von seiner Gewalt frei gemacht... was zwar nicht seine

dauernden Versuche ausschließt, euch wieder zurückzugewinnen und in sein finstere Bereich hineinzuziehen...

Aber es gelingt ihm nicht mehr, sowie ihr im Licht der Wahrheit steht, denn dieses wird ihn immer wieder abdrängen, weil er das Licht aus Mir flieht. Das Wissen ist unerschöpflich, und unentwegt könnet ihr von Meinem Liebelicht durchstrahlt werden... also unentwegt ein wahrheitsgemäßes Wissen empfangen, das euch beseligen wird und in eurer Erkenntnis reifen lässet...

Ihr brauchet euch nur Mir zuzuwenden im Verlangen, von Mir diese köstliche Gnadengabe zu empfangen, sei es direkt oder auch indirekt durch Meine Boten...

Immer aber ist sie von Mir Selbst ausgegangen, wenn Mein Geist sich in ein geöffnetes Herz ergießen konnte...

Je heller nun in euch das Licht leuchtet, desto mehr werdet ihr euch gedrängt fühlen, es hinausstrahlen zu lassen...

Wer von Mir dieses Gnadengeschenk erhält, der kann nicht anders, als es weiterzutragen, den Mitmenschen zuzuleiten und auch sie in Kenntnis zu setzen von seinem Wissen...

Denn das Licht besitzt eine Leuchtkraft, die weit hinausstrahlt in die Nacht. Und Nacht ist noch überall dort, wo sich die Menschen in geistiger Dunkelheit befinden, wo es ihnen mangelt an der reinen Wahrheit, denn Blendlichter geben keinen Schein von sich, sie können nicht das Herz des Menschen erleuchten... also es kann ein Wissen nicht beseligen, das nicht der Wahrheit entspricht. Mein Gegner aber will die Wahrheit nicht durchdringen lassen, er tut alles, um auch dort das Licht zu verlöschen, wo es erkennbar ist und seinen Schein verbreitet. Meine Liebe aber wird wahrlich das Licht zu schützen wissen und immer wieder von neuem helles Licht zur Erde niederstrahlen lassen, damit die Finsternis durchbrochen wird und die Menschen in dem Licht deutlich einen Weg sehen, den sie nun auch beschreiten, weil sie wissen, daß er aufwärts führt, dem letzten Ziel entgegen. Wenn Ich durch euren Willen Mein Wort zur Erde leiten kann, so besitzet ihr wahrlich einen unermesslichen Gnadenschatz, denn \*alles\* wird euch durch Mein Wort geboten: Licht und Kraft...

Speise und Trank für eure Seelen...

Jegliche Schwäche, die ihr zu Beginn eures Erdenlebens aufzuweisen habt, kann von euch genommen werden und einem Maß von Kraft weichen, das euch

alles vollbringen lässet, was ihr nun anstrebt, weil ihr erkennt, weshalb ihr auf Erden weilet. Hell erstrahlet euch die Sonne des Geistes, ihr gewinnet langsam wieder die Fähigkeiten zurück, die ihr einstmals verloren hattet durch euren Abfall von Mir...

Ihr wandelt euer Wesen, weil ihr dazu die Kraft empfanget durch Mein Wort, und ihr nehmet langsam wieder euer Urwesen an...

Denn Ich zeige euch den Weg auf, Ich erkläre euch alles, Ich ermahne und warne euch; Ich spreche zu allen Meinen Kindern mit einer Sprache der Liebe, wenn es Mir nur möglich ist, Mein Wort direkt zur Erde zu leiten...

Und es kann ein solcher Beweis Meiner Liebe niemals wirkungslos bleiben... er muß zur Selbstgestaltung zur Liebe führen und also auch zum Zusammenschluß mit Mir, der Endzweck eures Wandels über die Erde ist...

Darum öffnet Mir nur eure Herzen und fanget Meinen Liebelichtstrahl auf...

Lasset es in euch hell werden und vertreibt also damit auch den Gegner, der kein Licht vertragen kann, weil es von Mir ausgeht und er Mein Feind ist und bleiben wird noch ewige Zeiten...

Aber er wird nicht angehen können gegen das Licht, das aus Mir strahlt, und also wird er auch euch nicht zwingen können, wieder in sein dunkles Bereich zurückzukehren...

Denn er hat die Macht über euch verloren, weil ihr Mir vollbewußt euren Willen schenkt, die ihr Meine Gnadengabe täglich erbittet und dankend aus Meiner Hand entgegennehmet...

Denn ihr lasset Mich dann in euch gegenwärtig sein, und wo Ich bin, kann er nicht sein... wo Ich bin, ist Licht, und dort ist seine Macht gebrochen...

Amen

\*B.D. NR. 8141 - 1.u.3.4.1962\*

„Und das Wort ist Fleisch geworden...“

„Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt...“ Ich Selbst, das Ewige Wort, stieg zur Erde und nahm Fleisch an...

Es war ein Akt übergroßer Liebe und Barmherzigkeit, daß Ich Mich bewogen fühlte, die Verbindung aufzunehmen mit den Menschen, die endlos weit sich von Mir entfernt hatten, die nicht mehr fähig waren, Meine Stimme zu vernehmen, die Mein Wort in sich nicht mehr zu hören vermochten, die keinerlei Bindung mehr hatten mit dem Wort von Ewigkeit...

Sie hatten selbst diese weite Entfernung von Mir verschuldet, und niemals mehr wäre es ihnen möglich gewesen aus eigener Kraft, diese weite Entfernung von Mir aufzuheben, niemals mehr wäre es ihnen möglich gewesen, Mein Wort so zu hören, wie es war im Anbeginn, als Ich Mich mit allen Meinen von Mir ins Leben gerufenen Geschöpfen austauschen konnte durch das Wort...

Darum hat Meine Liebe Selbst die weite Entfernung überbrückt...

Ich kam Selbst zur Erde und nahm Fleisch an und suchte nun, in Verbindung zu treten mit Meinen Geschöpfen, um sie wieder anzusprechen und ihnen eine Brücke zu bauen, die zu Mir zurückführte in das Reich des Lichtes und der Seligkeit...

Ich Selbst bin das Wort von Ewigkeit, doch Ich hätte keinen Menschen offensichtlich \*aus der Höhe\* ansprechen können, um sie nicht in einen Zustand des Zwanges zu versetzen, die als \*freie\* Geschöpfe einst von Mir ihren Ausgang genommen hatten. Sie sollten die Brücke zu Mir in aller Willensfreiheit betreten, und das konnte Ich nur erreichen durch Meine Ansprache, die aber nicht ungewöhnlich ertönen durfte, sondern wie ein von Mensch zu Mensch gesprochenes Wort klang. Und darum nahm Ich Fleisch an...

Ich bezog die menschliche Hülle Jesu und sprach nun in dieser die Menschen an...

Aber es war \*Mein\* Wort, das ihnen nun ertönte, und Ich konnte durch dieses Wort den Menschen den Weg aufzeigen, Ich konnte sie belehren und ihnen Meinen Willen kundtun, Ich konnte ihnen das Evangelium verkünden, die göttliche Liebelehre, die ihre Seelen wieder in den Zustand versetzen sollte, daß jeder Mensch selbst Mein Wort in sich vernehmen konnte, wenn dies sein ernster Wille war...

Doch zuvor mußten die Menschen erlöst sein von Sünde und Tod, zuvor mußte die einstige Sündenschuld des Abfalles von Mir getilgt sein, auf daß dann die Bindung mit Mir gekrönt werden konnte mit der „Ausgießung Meines Geistes“... auf daß dann der Mensch selbst Meine Stimme wieder in sich vernehmen konnte, wie es war im Anbeginn... „Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt...“ Wie wenige Menschen verstehen den Sinn dieser Worte; das Ewige Wort stieg Selbst zur Erde, denn die Menschheit war in größter Not, sie wußte nichts von ihrem elenden Zustand, von ihrer Lichtlosigkeit, von der geistigen Finsternis, in der sie wandelte...

Sie stand völlig abseits von Mir und tat nichts, um diesen weiten Abstand von Mir zu verringern. Und es konnte den Menschen nur geholfen werden durch Belehrungen, die der Wahrheit entsprechen...

Sie mußten erfahren von dem Willen ihres Gottes und Schöpfers, und dieser Wille mußte ihnen von Mir Selbst verkündet werden...

Ich Selbst mußte sie ansprechen und konnte das nur durch einen Menschen...

Also verkörperte Ich Selbst Mich in diesem Menschen, und so nur war es möglich, in aller Wahrheit die Menschen zu unterweisen, sie auf ihren verkehrten Lebenswandel aufmerksam zu machen, ihnen Meinen Willen kundzugeben und ihnen das Leben vorzuleben, das sie selbst führen sollten, um wieder aus ihrer geistigen Finsternis herauszugelangen, um den Weg zu gehen, den Ich den Menschen aufzeigte, auf daß sie wieder zum ewigen Leben gelangen konnten. Denn sie waren von Meinem Gegner beeinflusst, der sie ständig zur lieblosen (3.4.1962) Lebensführung bewog, in der sie dann auch kraftlos waren und blieben und nichts für ihren Aufstieg gewinnen konnten. Ich habe Selbst ihnen den Beweis geliefert, daß sich die Liebe als Kraft auswirkte. Ich habe die Kranken geheilt und auch andere Wunder gewirkt, die nur die Kraft der Liebe zustande bringen konnte...

Ich habe ihnen auch über die Folgen eines lieblosen Lebenswandels Aufschluß gegeben...

Denn Ich mußte den Menschen als erstes erklären,\* warum\* sie sich in körperlicher und geistiger Not befanden...

Ich mußte sie davon in Kenntnis setzen, daß ihr Zustand als Mensch kein seliger genannt werden konnte und was sie also tun sollten, um zur

Seligkeit zu gelangen...

Und alles dieses mußten sie aus dem Munde Gottes vernehmen... \*Mein Wort\* mußten sie vernehmen können, und also stieg \*das Wort Selbst\* zur Erde hernieder und nahm Fleisch an...

Im Urzustand ertönte das Wort in einem jeden Wesen und war Anlaß unermesslicher Seligkeit...

Und diese Seligkeit gaben die Wesen selbst hin, weil sie sich freiwillig entfernten von Mir und so also auch Mein Wort nicht mehr vernehmen konnten, weil dieses Wort eine direkte Liebeanstrahlung Meinerseits war, welche die Wesen aber nun zurückwiesen. Die übergroße Not der Menschen auf Erden bewog Meine Liebe und Barmherzigkeit, Mich Selbst ihnen zu nähern und ihnen trotz ihrer Abwehr im \*Wort\* entgegenzutreten...

Und wer nur ein Fünkchen Liebe in sich entzündete, der erkannte Mich auch und nahm Mein Wort an...

Er erkannte auch in Mir die Gottheit, und er folgte Mir nach...

Doch zumeist sah man in Mir nur den Menschen und wertete also auch Mein Wort nur als das eines Menschen...

Ich war mitten unter ihnen, und sie erkannten Mich nicht...

Dennoch konnte Ich das Evangelium der Liebe verkünden, Ich konnte die göttliche Liebelehre den Menschen immer wieder vorstellen, und Ich konnte Mir Meine Jünger ausbilden und sie dann mit dem Auftrag hinaussenden in die Welt, Mein Evangelium zu verkünden und von Mir Selbst zu zeugen...

Es war das „Wort Selbst“ zur Erde gekommen, und Es hatte Fleisch angenommen zum Segen der Menschheit...

Und immer, wenn Mein Wort ertönt, neigt Sich Meine endlose Liebe und Erbarmung nieder zur Menschheit und verstrahlt Ihre Liebe in die Menschenherzen, die willig Mein Wort entgegennehmen, die es anhören und als Stimme ihres Vaters erkennen und die Mir dankbar sind für die große Gnadengabe...

Denn Ich Selbst bin das Wort von Ewigkeit, und wer Mich anhört, der tritt mit Mir Selbst in engste Verbindung, und er wird auch sein letztes

Ziel auf dieser Erde erreichen, er wird den gänzlichen Zusammenschluß finden mit Mir, seinem Gott und Vater, zu Dem er endgültig nun zurückgekehrt ist und ewig selig sein wird...

Amen

\*B.D. NR. 8142 - 4.4.1962\*

Licht- und Kraftzufuhr muß begehrt werden...

Es soll euch Mein Gnadenstrom immer zugänglich sein, sowie ihr ihn einfließen lassen wollet in euch. Ich setze niemals diesem Gnadenstrom Grenzen, doch ihr selbst, d.h. euer Wille ist bestimmend, in welcher Stärke er euch berühren kann. Und darum werdet ihr unbegrenzt empfangen dürfen, wenn es euch nach Meinem Gnadenstrom verlangt. Und Mein Gnadenstrom bedeutet immer Zufuhr von Kraft, die eure Seele wohltätig empfindet und die ihr verhilft zum Ausreifen. Denn die Seele wird von Mir angesprochen, und Meine Ansprache kann niemals wirkungslos bleiben, die Seele spürt Meine Liebe und erwidert sie, und das bedeutet immer Annäherung an Mich, es bedeutet einen Schritt weiter zur Höhe...

Darum seid ihr immer die Empfangenden, wenn ihr euch ansprechen lasset von Mir, darum müsset ihr unwiderruflich zur Höhe schreiten durch eine jegliche Verbindung mit Mir, die euch Meine Ansprache einträgt. Aber Ich will auch, daß ihr an Erkenntnis zunehmet, und darum ist jede Ansprache auch mit einer Belehrung verbunden...

Ich suche euch ein \*Wissen\* zuzuführen, das ihr einstmals wohl besaßet, es aber verloren hattet aus eigener Schuld, als ihr euch bewußt von Mir abwandtet und der Finsternis zustrebtet...

Dieses Wissen will Ich euch zurückgeben, wenn ihr es begehret im freien Willen, denn ein Licht der Erkenntnis zu besitzen läßt euch auch euren Erdenweg bewußt wandeln, immer mit dem Ziel, euch mit Mir endgültig zusammenzuschließen und wieder selig zu sein, wie ihr es waret im Anbeginn. Also bringt Meine Ansprache euch Kraft und Licht...

Die Seele gewinnt ein Wissen, und sie wendet nun auch die ihr zuströmende Kraft recht an, d.h., sie nützt sie zu ihrer Vollendung. Niemals kann Meine Ansprache \*ohne\* Wirkung bleiben, vorausgesetzt jedoch, daß sie begehrt und vom Menschen selbst ermöglicht wird durch seinen Willen...

Und darum könnet ihr nichts Besseres tun, als euch sooft als möglich Mir zu verbinden und euch Kraft und Licht zu erbitten. Ich werde niemals eine solche Bitte überhören, und Ich werde niemals Mich euch versagen, gehöret ihr Mir doch an bis in alle Ewigkeit, und die Bindung mit euch ersehne \*auch Ich\*. Doch ihr selbst müsset sie herstellen, weil ihr selbst sie einstmals gelöst hattet...

Doch es wird kein Mensch zu Mir vergeblich rufen, der mit Mir verbunden sein möchte. Immer ist sein \*Wille\* auch die Garantie dafür, daß Ich Mich zu ihm herabneige, daß Ich ihm so nahe bin, daß er Mich zu hören vermag, wenn er nur nach innen lauschet im Glauben und in der Liebe zu Mir...

Und dann wird auch niemals sein Erdenleben ein Leerlauf sein, denn die ihm zuströmende Kraft und das Licht wird von der Seele wohltätig empfunden und auch recht verwertet, die Seele wird ausreifen und den Zweck ihres Erdenlebens erfüllen, die Seele wird ihren Ausgang erkennen und diesem wieder zustreben mit allen Kräften, und sie wird von Mir in jeder Weise unterstützt werden. Und darum sollet ihr auch wissen, welch unerhörtes Gnadengeschenk euch euer Vater austeilt, wenn Er Selbst euch anspricht; ihr sollt es wissen, daß ihr ohne Meine Hilfe schwach und lichtlos seid, daß eure Seele weder den Weg sehen würde noch die Kraft hätte, ihn zurückzulegen. Ich aber zeige euch den Weg und erleuchte ihn, und Ich führe euch Kraft zu, ihn zu gehen, auch wenn er aufwärts steigt...

Doch ihr selbst müsset Mir die Möglichkeit geben, ihr müsset im freien Willen die Verbindung suchen mit Mir und von Mir angesprochen zu werden begehren. Und wahrlich, euer Verlangen wird erfüllt werden, wo und wann es auch sei, denn diese Bindung mit Mir ist euer Erdenlebenszweck, der euch wahrlich auch zum Ziel führen wird... zum letzten Zusammenschluß mit Mir, eurem Gott und Vater von Ewigkeit...

Amen

\*B.D. NR. 8143 - 5.4.1962\*

Freier Willensentscheid...

Der endlos lange Weg eurer Aufwärtsentwicklung durch die Schöpfungen der Erde geht nun zu Ende, wenn ihr der letzten kurzen Wegstrecke als Mensch die rechte Zielrichtung gebt... wenn ihr Mich Selbst anstrebt und also

bewußt die Rückkehr zu Mir vollzieht, wenn ihr die letzte Willensprobe auf der Erde ablegt... wenn ihr euch recht entscheidet, also euren Willen zu \*Mir\* richtet, von Dem ihr einstens euren Ausgang genommen habt. Dann habt ihr wahrlich euer Umgestaltungswerk vollendet, ihr seid im freien Willen aus Meinem „Geschöpf“ zu Meinem „Kind“ geworden. Ihr habt die tiefsten Tiefen überwunden und seid wieder aufwärtsgestiegen in höchste Höhen. Doch die letzte kurze Wegstrecke als Mensch legt ihr wohl als ichbewußtes Wesen zurück, aber ihr besitzt keine Rückerinnerung an die endlos lange Zeit eurer Vorentwicklung und an die unsäglichen Qualen, die dieser Gang für das einstmals \*frei\* geschaffene Geistige bedeutet hat...

Ihr lebt als Mensch so lange in Unwissenheit eures Vorlebens und eures eigentlichen Erdenlebenszweckes, bis ihr selbst im freien Willen die Bindung mit Mir gesucht und gefunden habt, die euch nun ein Wissen erschließt, das euch nun auch zu ernstem Streben nach letzter Vollendung antreibt. Es kann dieses Wissen wohl auch den Mitmenschen zugeleitet werden, auf daß sie verantwortungsbewußter durch das Erdenleben gehen... aber es wird selten Glauben finden, solange der Mensch nicht selbst sich Mir verbindet durch Gedanken, Gebet oder Liebeswirken...

Denn Beweise können ihm für sein Vorleben nicht erbracht werden, und so wird er nicht gern annehmen wollen, was ihm über den Gang seiner Seele durch sämtliche Schöpfungswerke... durch die Gesteins-, Pflanzen- und Tierwelt... berichtet wird. Darum hat er auch wenig Verantwortungsbewußtsein für sein Erdenleben als Mensch. Da es aber um den \*freien Willensentscheid\* geht, muß er \*selbst\* den Weg finden zu Mir...

Er muß Mich erkennen lernen, wozu ihm in jeder Weise Hilfe geleistet wird. Denn er kann denken, er kann seinen Verstand gebrauchen, und ob ihm dieser auch nicht garantiert die Wahrheit enthüllt... er kann aber durch seinen Verstand auch eines Gottes und Schöpfers gedenken, Dem er sein Dasein verdankt. Und er wird sich auch in irgendeiner Weise (zu diesen Gedanken einstellen... ) einstellen, wenn ihn solche Gedanken berühren...

Und das ist sein freier Wille, welchen Weg diese Gedanken nehmen. Doch sowie er nur mit der Möglichkeit einer endlos langen Vorentwicklungszeit rechnet, wird er schon einen Gewinn verzeichnen können für seine Seele, denn solche Gedanken werden ihn dann nicht mehr verlassen und ihn auch nach dem eigentlichen Erdenlebenszweck fragen lassen, und dann kann er auch dessen gewiß sein, daß ihm gedanklich so manche Aufklärung zugehen wird... die er annimmt und die ihn auch bewußt streben lässet danach,

seinen Erdenlebenszweck zu erfüllen. Der Mensch kommt zwar ohne jegliches Wissen zur Welt, aber Ich werde immer dafür Sorge tragen, daß ihm ein kleiner Schimmer der Erkenntnis leuchtet, daß er immer einem Licht begegnen wird und er nur daran sich selbst zu entzünden braucht, um nun auch den Weg zu erkennen, den er gehen soll und der zur Höhe führt. Daß er in keiner Weise gezwungen wird, schaltet nicht aus, daß er oft genug Gelegenheit haben wird, sich frei zu entscheiden, und es wird ihm auch von seiten der ihn betreuenden Lichtwesen schicksalsmäßig zur Erkenntnis verholfen... doch immer ohne Zwang. Aber es ist das Erdenleben als Mensch von größter Bedeutung, kann es doch der Seele einen restlosen Abschluß des Ganges durch die Materie bringen und sie als freier Geist unbeschwert in das jenseitige Reich eingehen können...

Doch ebenso kann der Mensch versagen in seiner letzten Willensprobe und als unerlöst eingehen in das jenseitige Reich... wo aber die Seele auch noch die Möglichkeit hat, den göttlichen Erlöser Jesus Christus zu finden und anzurufen und langsam zur Höhe zu steigen. Sie kann aber auch völlig entgeistert leben auf Erden bis zum Ende und wieder neu gebannt werden in der Form, d.h. den gleichen Gang der Entwicklung durch die Schöpfungen der Erde noch einmal gehen müssen, was so entsetzlich ist und so endlos lange Zeit wieder erfordert, daß Ich wahrlich in jeder Weise den Menschen beistehe, um sie vor diesem entsetzlichen Schicksal der Neubannung zu bewahren. Doch letzten Endes entscheidet der Wille des Menschen selbst...

Und darum versuche Ich immer wieder, auf den Willen so einzuwirken, daß er sich von selbst \*Mir\* zuwendet...

Denn dann ist seine Seele gerettet, wenngleich sie noch nicht völlig ausgereift ihr Erdenleben als Mensch beendet. Aber ihr Wille hat sich für Mich entschieden, und das bedeutet auch rechten Entscheid und also bestandene Willensprobe. Und jeder Mensch sollte hören und nachdenken, sowie ihm über seine Entwicklung und über seine Erdenaufgabe berichtet wird...

Er sollte nur mit der Möglichkeit rechnen, und wahrlich, es würde ihm dies schon Gewinn eintragen, denn wo es nur möglich ist, schalten sich die Wesen des Lichtes ein, die ihn im Erdenleben führen, und sie versuchen alles, um ihn zur rechten Willensrichtung zu bewegen... auf daß er den Weg durch die Materie beenden kann, auf daß er Mich sucht und findet und dann auch gerettet ist für Ewigkeit (ewig)...

Amen

\*B.D. NR. 8144 - 6.4.1962\*

Verstärktes Wirken des Gegners gegen Lichtträger...

Ich werde es niemals dulden, daß Mein Gegner eine Verbindung von Mir zur Erde störet, wenn diese im ernststen Willen, Mir zu dienen, hergestellt wird...

Aber Ich werde auch niemals Meinen Gegner hindern an seinen Versuchen, sich störend einzuschalten, weil Ich auch seinen Willen nicht einschränke...

Und so ist es wohl zu erklären, daß ihr Menschen euch oft mit ihm auseinandersetzen werdet müssen, daß aber Meine Macht und Liebe so groß ist, daß er niemals über euch Sieger sein wird, die ihr euch freiwillig in Meinen Dienst gestellt habt...

Doch achten müsset ihr alle auf seine Listen und Tücken, daß ihr ihm nicht die geringste Handhabe bietet für sein widergöttliches Wirken. Denn immer nur ist euer eigener Wille entscheidend...

Gilt er Mir, dann vermag der größte Feind nichts gegen euch auszurichten, weil Ich Selbst dann an eurer Seite stehe und er von euch abläßt angesichts Meines Lichtes, das er flieht. In der Endzeit wird er immer mehr Gefäße finden, durch die er sich wird äußern können, die ihm hörig sind und alles tun, wozu er sie antreibt...

Und er wird daher auch viele Wirrnisse schaffen, er wird auch die Meinen auseinanderzubringen suchen, er wird auftreten in allen Masken und oft nicht erkannt werden...

Doch die enge Bindung mit Mir wird euch auch das Licht der Erkenntnis schenken, so daß ihr von seinem Wirken nicht getäuscht werden könnet und euch von ihm fernhalten werdet. Aber daß er ungewöhnlich am Wirken ist, kann nicht geleugnet werden, denn überall wird Unfriede herrschen, überall wird Feindseligkeit unter den Menschen sein, die Lüge wird triumphieren, und der Haß wird immer stärker zum Vorschein kommen...

Und auch die Meinen werden sich oft fragen, wodurch sie geängstigt werden. Sie werden von innerer Unruhe getrieben oft zaghaft und schwachgläubig sein... aber sie werden auch immer wieder zu Mir ihre Zuflucht nehmen, und Ich werde sie stärken und trösten und ihnen ein

Licht geben, woher die Unruhe kommt...

Und sie werden sich bewußt abwenden von ihm und Mir immer inniger zudrängen und diese innige Bindung wird ihnen Kraft geben zum Widerstand. Doch dessen könnet ihr gewiß sein, die ihr Mein Wort direkt empfanget, daß euer Dienst für Mich niemals gefährdet werden kann, weil es um eine ungewöhnliche Mission geht, die ihr verrichtet, um eine Mission, die als eine Rettungsaktion größten Ausmaßes und größter Bedeutung in dieser Endzeit gilt: den Menschen die Wahrheit zuzuleiten, die unter der Lüge und dem Irrtum schmachten und darum äußerst gefährdet sind. Und diese Mission wird er niemals unterbinden können, weil Ich Selbst eine Schutzmauer errichtet habe um Meine Lichtträger, die auch Mein Gegner nicht wird einreißen können. Und ob er auch immer wieder versuchen wird, gegen diese Mauer anzurennen, es wird ihm nicht gelingen, sie einzureißen, denn ungewöhnlich starke Ich auch Meine Diener, die ihn erkennen und ihm auch den festen Widerstand entgegensetzen...

Denn sie sind selbst stark geworden, das Licht in ihnen leuchtet hell, und sein Strahl deckt auch die List und Tücke des Gegners auf, der durchschaut wird, selbst wenn er unter der Maske eines Lichtengels auftritt. Denn er wird sich auch derer bedienen, die für Mich zu reden glauben, die ihm Einschluß gewährten durch Überheblichkeit oder falschen Eifer, der nicht mit Meinem Willen übereinstimmt...

Ihr Menschen werdet noch viel erleben vor dem Ende, und nichts anderes kann euch vor Irrtum schützen als engste Bindung mit Mir...

Dann aber könnet ihr auch Meines Schutzes und Meiner Hilfe gewiß sein...

Dann werde Ich euch nicht den Händen dessen überlassen, der Mein Feind und Gegner ist...

Denn wenngleich Ich auch nicht ihn beschränke in seinem Wirken in der Endzeit, so werde Ich doch jederzeit schützend Meine Hände breiten über den Meinen, die sich bewußt von ihm gelöst und ihren Willen Mir zugewendet haben...

Denn diese haben ihren Willensentscheid getroffen auf Erden und sich endgültig frei gemacht aus seiner Gewalt...

Amen

\*B.D. NR. 8145 - 7.4.1962\*

Johannes 7, 38-39...

„Aus eurem Leibe werden Ströme lebendigen Wassers fließen...“ Auch diese Worte waren eine göttliche Verheißung, die der Mensch Jesus gegeben hat, als Er über die Erde wandelte, um Mein Wort denen zu künden, die Ihn willig anhörten. Auch durch diese Verheißung sollten die Menschen hingewiesen werden auf den Vorgang der „Ausgießung des Geistes“, der ihnen die Garantie gab, daß das lebendige Wasser, das reine Wort Gottes, ihnen zufließen werde, wenn sie an Jesus, als den Sohn Gottes und Erlöser der Welt, glaubten, Der nur die \*Hülle\* Meines ewigen Gottgeistes gewesen ist...

Der Glaube an Mich, Der Ich in Jesus das Erlösungswerk auf Erden vollbrachte, ist nötig für diese Ausgießung des Geistes... er ist nötig, weil dann erst die Last der Ursünde von dem Menschen genommen ist und dann erst Mein Geist sich ergießen kann. Der Geistes-strom sollte aus dem Leibe dessen fließen, der an Mich glaubt...

Von innen heraus sollte ihm Mein Wort ertönen...

Denn Ich Selbst spreche den Geistesfunken im Menschen an, der in ihm schlummert so lange, bis er durch ein Liebeleben erweckt wird und nun Meine Äußerungen den Menschen vermittelt... \* Lebendiges Wasser\* entströmet nun dem Leibe des Menschen...

Mein Wort ertönt in ihm und wird durch den Willen des Menschen festgehalten und weitergeleitet an die Mitmenschen...

Auch dieser Verheißung Jesu achtet ihr Menschen nicht, oder ihr versteht sie nicht in ihrer Bedeutung, ansonsten euch die Zuleitung Meines Wortes von oben wahrlich nicht sonderlich erscheinen sollte, die ihr daran nicht glauben wollet und Offenbarungen dieser Art ablehnet...

Ihr versteht das Wort nicht, das in der Schrift steht und das beweiset, daß ihr selbst noch unerweckten Geistes seid...

Der Vorgang der Ausgießung des Geistes über einen Menschen ist aber so einfach zu verstehen, doch er setzt gewisse Bedingungen voraus, und wer diese Bedingungen nicht erfüllt, der versteht auch die Worte der Schrift nicht in ihrem geistigen Sinn. Wer sich aber ernstlich mit dem Wert

göttlicher Offenbarungen befaßt, der muß es auch wissen, daß Jesus Selbst diese Verheißung gegeben hat, dem Menschen das „lebendige Wasser“...

Sein Wort... zuzuleiten durch Seinen Geist. Und er wird die Worte Jesu nicht verwerfen können, er muß ihren Sinn zu ergründen suchen, und dann wird er es auch glauben können, daß Ich immer wieder zu den Menschen spreche, daß Ich ihnen immer wieder Mein Wort von oben zuleite. Wäre die Erde nicht ein Tal der Sünde, wäre sie nicht das Reich dessen, der seinen Anhang in der Finsternis zu erhalten sucht, dann würde sich wahrlich auch die reine Wahrheit erhalten haben, die Jesus Selbst den Menschen brachte während Seines Erdenwandels...

Denn es würde keinerlei Verunstaltung der Wahrheit möglich sein ohne das Einwirken Meines Gegners...

Dieser aber wird seinen Kampf gegen das Licht der Wahrheit führen, solange das einst gefallene Geistige noch nicht erlöst ist. Und daher wird er immer die Wahrheit zu durchsetzen suchen mit Irrtum, er wird den Menschen, deren Geist verdunkelt ist, auch jegliches Verständnis für die reine Wahrheit nehmen, und es wird nichts so rein erhalten bleiben, wie es von Mir seinen Ausgang genommen hat...

Also muß immer wieder von Mir aus die reine Wahrheit zur Erde geleitet werden, was auch immer wieder möglich ist und geschieht, wenn sich ein Mensch so herrichtet, daß Mein Geist in ihm wirken kann... wenn er an Mich glaubt, wie die Schrift sagt... wenn das lebendige Wasser, Mein Wort, durch ihn nun strömen kann und auch die Mitmenschen aus einem solchen von Mir erschlossenen Born trinken und sich daran laben können...

Doch es nützet euch Menschen auch nicht die „Schrift, die von Mir zeuget...“, wenn ihr selbst sie nicht versteht, weil euer Geist unerweckt ist. Dann wird es nötig, daß euch Aufschluß gegeben werde, was ihr tun müsset, um den Geist in euch zum Leben zu erwecken...

Denn es ist nötig, daß ihr zu einem Liebeleben ermahnt werdet, das euch erst zu einem lebendigen Glauben führet. Und dann erst werdet ihr auch euren Gott und Schöpfer von Ewigkeit recht zu erkennen vermögen, Der Sich euch als Vater naht und zu euch sprechen will mit Worten der Liebe...

Der euch in die Wahrheit einzuführen sucht, weil ihr nur durch die Wahrheit selig werden könntet. Und ihr werdet es dann auch verstehen, daß dies möglich ist, daß ihr Menschen Mich Selbst in euch vernehmet, und

ihr werdet nun die innige Bindung anstreben, die \*Voraussetzung\* ist dafür, daß ihr Meine Stimme höret und sie als Stimme eures Vaters erkennt...

Und dann erst werden euch auch die Verheißungen Jesu verständlich sein, die sich erfüllen müssen, weil Sein Wort Wahrheit ist...

Amen

\*B.D. NR. 8146 - 9.4.1962\*

Gegner unter der Maske eines Lichtengels...

Es wird viel Wirrnis sein in der letzten Zeit vor dem Ende, und ihr werdet immer deutlicher die Macht Meines Gegners zu spüren bekommen. Doch Ich werde euch, die ihr Mein seid und bleiben wollet, auch immer ein Licht anzünden, daß ihr erkennt, was Meines Gegners Wirken ist, selbst wenn er unter der Maske eines Lichtengels auftritt. Denn Ich will Klarheit schenken, wo er Verwirrung anrichtet, sowie es dem Menschen selbst daran gelegen ist, daß er sich in der Wahrheit bewegt. Aber es wird erschreckend sein, welche Verheerungen er anrichtet, weil die Menschen gleichgültig sind und oft nur Sensationen erwarten, weil sie sich an solchen genügen lassen und noch glauben, daß Ich ihnen solche zuleite, wo \*Mein\* Wirken nur rein geistig ist, also nur das \*Seelenheil\* \* der Menschen betrifft, und Ich darum alles vermeide, was den Sensationshunger stillen könnte...

Mein Wirken wird immer nur darauf hinauszielen, euch Menschen Aufklärung zu geben, wo ihr euch noch in geistigem Dunkel bewege. Ich werde immer nur suchen, die Finsternis zu verjagen, euch ein Licht zu bringen, auf daß ihr deutlich den Weg erkennt, den ihr gehen sollet, um selig zu werden...

Und Ich werde darum die Herzen derer ansprechen, die ihr Ziel auf Erden zu erreichen suchen, die mit Mir Verbindung herstellen und darum auch Meine Ansprache in sich vernehmen können, sei es in Gedanken oder auch durch das Wort, das ihnen nun ertönet, wenn die Reife der Seele dies zuläßt. Der Gegner aber wird immer wieder die Gedanken des Menschen der Welt zuwenden...

Er wird auch oft als Lichtengel auftreten, aber ihr werdet ihn zu erkennen vermögen, weil er nicht zur Abkehr von der Welt anregt, sondern

immer wieder die Welt in den Vordergrund rücken wird, auf daß ihm die Menschen verfallen, die nicht ganz fest \*Mir\* verbunden sind. Die Wirrnis wird groß sein unter den Menschen, denn solange noch das geringste Verlangen nach der Welt dem Menschen anhaftet, wird ihm Meine Ansprache nicht verständlich sein, er wird sie selbst nicht zu hören vermögen, und wird ihm Mein Wort zugeführt, dann erkennt er es nicht als Mein Wort und wendet sich weit eher dem zu, der diese geistige Verwirrung schafft. Und Mein Wort bleibt wirkungslos, wenngleich ihm große Kraft innewohnt, die aber nicht auf Widerstand stoßen darf, soll der Mensch Segen für seine Seele erzielen. Doch ihr, die ihr Mir angehören wollet mit allen euren Sinnen, ihr, die ihr es ernst nehmet mit dem Ausreifen eurer Seelen... ihr, die ihr das Erdenziel erkanntet und ernsthaft anstrebet... ihr werdet es \*fühlen, wer\* zu euch spricht, und ihr werdet auch stets euch von dem abwenden, der unter einer Lichtmaske auftritt, aber den Menschen kein Heil, sondern nur Unheil bringt...

Doch es muß jedem Menschen sein freier Wille belassen werden, es muß jeder Mensch selbst entscheiden,\* wem\* er sich anschließen will, und es muß jeder Mensch auch selbst die Prüfung vornehmen, wenn ihm Geistesgut zugetragen wird...

Und der eines \*guten\* Willens ist, wird auch zu unterscheiden vermögen die Wahrheit vom Irrtum, und er wird nicht in die Irre geführt werden können,\* weil\* er in der Wahrheit zu stehen begehrt...

Und so werde Ich auch stets zu schützen wissen die Meinen, daß sie dem Irrtum verfallen... und sie werden Meinen Gegner nicht zu fürchten brauchen, denn immer wird er sich verraten und darum erkannt werden von denen, die Mir ernstlich zustreben, und ob er sich noch so gut tarnt...

Denn es wird ihm nicht möglich sein, den Menschen ein Licht zuzuleiten, sie werden ständig in der Finsternis verbleiben, und ob auch Blendlichter aufblitzen... sie schenken kein Licht, weil Mein Gegner selbst der Fürst der Finsternis ist und bleiben wird und darum er auch niemals ein Licht wird schenken können...

Von Mir aber geht das Licht aus, und daran erkennet ihr Mein oder Meines Gegners Wirken, ob in euch ein Licht entzündet wird, das euch beseligt, das euch als wahrheitsgemäßes Wissen beglückt und euch Aufschluß gibt, wo es bisher noch in euch dunkel war...

Amen

\*B.D. NR. 8147 - 10.4.1962\*

Aufforderung zu emsiger Weinbergsarbeit...

Ich muß Meine Arbeiter im Weinberg immer wieder ermahnen zu eifriger Tätigkeit, denn durch ihre Hilfe werden viele Seelen direkt von Mir angesprochen und können also Licht und Kraft direkt von Mir entgegennehmen. Es ist für die Seelen der Menschen, denen Mein Wort zugeleitet wird, auch gleichzeitig eine Zuleitung von Speise und Trank, einer Nahrung, die sie dringend benötigen, um noch ausreifen zu können in der kurzen Zeit bis zum Ende. Und es muß ihnen diese Nahrung verabreicht werden, auf daß sie nicht schwach werden in der kommenden Notzeit, wo sie ihren Glauben an Mich werden beweisen müssen, wo sie standhalten sollen allen Bedrängungen des Gegners, der sie ins Verderben stürzen will, indem er ihnen jeglichen Glauben rauben möchte...

Und es wird ihm dies auch nicht schwerfallen bei denen, die nur einen toten Glauben haben, die sich wohl Christen nennen, aber nicht über das Formchristentum herauskommen. Wo der \*lebendige\* Glaube fehlt, dort wird der Gegner große Macht haben und ihnen auch den schwachen Glauben noch nehmen...

Wer aber gespeist wird mit dem Brot des Himmels, mit dem Wassers des Lebens, der wird zu einem lebendigen Glauben gelangen und standhalten auch im schärfsten Glaubenskampf, denn er wird voller Kraft sein, die er Meinem Wort entzieht...

Und darum sollet \*ihr\* unentwegt Mein Wort weiterleiten, die ihr es empfanget und ständig empfangen werdet, wenn ihr euch Mir hingebet, wenn ihr Mich in euch gegenwärtig sein lasset und anhöret, was Ich zu euch rede. Und Meine Liebe wird euch darbiehen, was ihr benötigt, was eurer Seele zum Heil gereicht...

Meine Liebe wird euch eine Kost reichen, die eurer Seele zuträglich ist, weil sie ihr zum Ausreifen verhilft...

Und Ich will euch immer wieder sagen, daß Ich nur eure Liebe gewinnen will...

Darum muß Ich euch so bedenken, daß ihr Mich liebenlernet, daß ihr durch

Mein Wort immer mehr entflammt in der Liebe zu Mir... daß ihr stets mehr Meine Vollkommenheit erkennet und euch zu Mir hingezogen fühlt...

Denn was nur dazu beitragen kann, eure Liebe zu Mir zu erhöhen, das offenbare Ich euch. Und so wird sich euer Wissen erweitern, und ihr werdet stets mehr von der Wahrheit dieses Wissens überzeugt sein, weil es euch ein helles Licht gibt über alles, was eure Gedanken bewegt, was ihr um euch erschaut und was euch bisher noch ungeklärt war, da euch nur der Eine in der Wahrheit unterweisen kann, Der Selbst die Wahrheit ist von Ewigkeit...

Und wenn ein solches Licht weitergetragen wird, so wird auch den Mitmenschen die Möglichkeit geboten, zu Mir in Liebe zu erglühen. Auch sie werden Mich liebenlernen, weil sie Mich als höchst vollkommenes Wesen erkennen; und die Liebe zu Mir sucht auch den Zusammenschluß herzustellen, der Ziel und Zweck des Erdenlebens als Mensch ist. Immer wieder will Ich euch Meine Gnadengaben schenken, immer wieder will Ich euch Mein Wort zuleiten, immer wieder will Ich euch Meine Liebe beweisen und Mich euch offenbaren...

Aber immer wieder fordere Ich von euch das Weiterleiten der Gnadengaben, weil Ich die Liebe noch vieler Menschen gewinnen will und sie darum selbst ansprechen muß. Aber ihr alle, denen Ich Mich also offenbaren kann, ihr werdet auch selbst Meine Gegenwart spüren, ihr werdet es fühlen, daß Ich euch nahe bin, daß Ich einen jeden von euch anspreche, wenn er nur Kenntnis nimmt von Meinem Wort, das Ich aus der Höhe zur Erde leite...

Und Meine ihm spürbare Gegenwart wird ihn auch veranlassen, in innigste Bindung mit Mir zu treten, und dann wird er selbst die Kraft Meines Wortes erfahren, er wird Mein Wort aufnehmen als das, was es ist: Speise und Trank für seine Seele, die einer kräftigen Nahrung bedarf. Alle lade Ich ein, diese Nahrung von Mir entgegenzunehmen, denn alle werden von Mir gesättigt werden, die an Meinen Tisch kommen... die Mein Wort annehmen, das ihnen durch Meine Boten zugeht...

Doch jeder muß des \*Willens\* sein, sich von Mir Selbst speisen und trinken zu lassen, denn Ich wende keinen Zwang an...

Doch ein jeder wird endlos viel gewinnen, der sich Mir und Meinem Wort öffnet, der an Meinem Quell schöpft und das lebendige Wasser trinkt, das ihm zuströmt, so er nur eines guten Willen ist...

Amen

\*B.D. NR. 8148 - 11.4.1962\*

Bitte um Kraft und Gnade wird immer erfüllt...

Und ihr könnt Meine Gnade und Kraft anfordern zu jeder Zeit...

Niemals werdet ihr leer ausgehen, denn Ich bin immer zu geben bereit, wenn ihr nur empfangen wollet. Und da ihr schwach seid, solange euch noch die Liebe mangelt, die Kraft ist in sich, müsset ihr euch Kraft von Mir erbitten, auf daß ihr euch in der Liebe übet, auf daß eure Schwäche überwunden ist und ihr also Werke der Liebe vollbringen könnt. Niemals lasse Ich ein Gebet um Kraft und Gnade unerhört, denn dann bekennet ihr Mir in Demut eure Mangelhaftigkeit, und ihr erkennet Mich Selbst auch an als das Wesen, Das vollkommen ist, also auch über Kraft und Licht in Fülle verfügt und euch diese nun als Gnadengeschenk zuwendet...

Denn eine Gnade ist es, wenn Ich euch ungewöhnlich mit Kraft und Licht bedenke, weil ihr einstens im freien Willen Kraft und Licht zurückgewiesen habt und ihr nun in Form eines Geschenkes von Mir wieder damit bedacht werdet, wenn ihr Mich nur darum bittet. Kein Mensch auf Erden braucht schwach und lichtlos zu bleiben, wenn er sich an Mich wendet, Den er nun als Licht- und Kraftquell anerkennt durch seine Bitte...

Und wahrlich, sein Gebet wird erhört werden, denn sowie ihr zur Erkenntnis gelangt seid, daß euer Wesen mangelhaft ist, werdet ihr auch demütig euch Mir nahen, und ihr seid nun freiwillig zu Mir zurückgekehrt, Den ihr einstens in Hochmut verließet und darum schwach und verfinsterten Geistes wurdet. Ich aber habe kein Gefallen an einem mangelhaften Wesen, und Ich Selbst ver helfe ihm zu seiner einstigen Vollkommenheit, sowie nur sein Wille Mir wieder gilt, von Dem er sich einst abwandte...

Solange euch nun aber noch Mein Gegner beherrscht, dem ihr einstens in die Tiefe gefolgt seid im freien Willen, wird auch in euch noch nicht das Gefühl der Schwäche vorherrschen, sondern ihr werdet immer noch überheblichen Geistes sein und das Verhältnis zu Meinem Gegner nicht lösen, um euch mir zuzuwenden...

Und so lange kommet ihr auch nicht im Gebet zu Mir, daß Ich euch mit Kraft und Gnade erfüllen möge, denn Mein Gegner hält euch davon zurück,

mit Mir die Verbindung herzustellen und Mich anzurufen im Geist und in der Wahrheit. Und Ich weiß daher auch ein Gebet um Kraft und Gnade recht zu werten, Ich weiß, daß ihr euch damit zu Mir bekennet, daß ihr als reumütige Kinder zu Mir zurückkehret und daß ihr Mich bittet, als Kinder wieder aufgenommen zu werden vom Vater, Der euch liebt...

Dann aber werde Ich keinen Ruf an Meinem Ohr verhallen lassen, Ich werde euch so reichlich bedenken, daß ihr nun voller Kraft und Licht den Weg gehet, der mit Sicherheit zum Ziel führt, zu Mir, denn Meine Gnade zieht euch, und ihr lasset euch gern ziehen, ihr leistet Mir keinen Widerstand mehr, ihr nehmet alle Gnaden in Anspruch und wertet sie aus...

Und es wird Licht in euch, weil Meine Gnadenkraft auch dadurch zum Ausdruck kommt, daß in euch die Liebe sich entzündet, die euch das Licht schenkt, das ihr einstens verloren hattet. Ein Gebet um Gnade und Kraft, das aus dem Herzen kommt, ist eine geistige Bitte, und jede geistige Bitte findet Erhörung. Also werdet ihr auch jegliche Schwäche verlieren und Meinen Kraftstrom empfangen dürfen, und er wird die Seele beleben und sie fähig machen, die Arbeit an sich mit Erfolg zu vollenden...

Es wird aber auch der Körper teilhaben dürfen, wenn Ich dies für segensreich halte...

Denn seine Schwäche soll auch oft den Menschen zu einem Gebet um Gnade und Kraft veranlassen, und wahrlich, Ich werde Meine Gnaden ausschütten und euch bedenken unbeschränkt, denn Ich liebe euch und ersehne eure Rückkehr zu Mir, die ihr im freien Willen vollziehen müsset. Kein Mensch wird Meine Gnade und Kraft zu entbehren brauchen...

Aber auch kein Mensch wird sie entbehren können, denn ohne die Zuwendung von Meiner Gnadenkraft kann er nicht aufwärtssteigen, eben weil er schwach ist und aus eigener Kraft keinen Aufstieg vollbringt. Aber dessen kann er jederzeit gewiß sein, daß Ich ihn höre und erhöre, wenn diese Bitte um Kraft und Gnade an Mein Ohr dringt...

Denn dann beugt ihr euch demütig unter den Willen eures Vaters; ihr erkennet Mich an, und ihr verlanget nach Mir...

Und Ich werde euch ergreifen und nicht mehr loslassen, bis die völlige Einigung mit Mir erfolgt ist...

Amen

\*B.D. NR. 8149 - 12.4.1962\*

Warnung vor medialem Empfang...

„Ein jeder Geist, der bekennet, daß Jesus Christus ist in das Fleisch gekommen, der ist von Gott...“ Daran also könnet ihr den Prüfstein anlegen, ob ihr von Mir Selbst belehret werdet oder ob ihr einem falschen Geist zum Opfer gefallen seid, denn dieser wird niemals Meine Einkörperung in Jesus, Meine Niederkunft um der Erlösung der Menschheit willen, euch Menschen zur Kenntnis bringen, sondern dagegenzeugen. Ihr müsset nun aber auch wissen, daß sich oft der Gegengeist einschaltet, wo ihm diese Möglichkeit geboten wird, wenn der Mensch sich seines Willens begibt und also ein fremder Geist von ihm Besitz nehmen kann, den ihr nicht immer zu erkennen vermögt. Wohl suche Ich immer Verbindung mit euch Menschen, und Ich freue Mich jeglicher Bindung, die ihr selbst mit Mir herzustellen suchet, und wo Ich ganz reine Gefäße finde, wird auch Mein Liebestrahl in diese einfließen können, aber es soll dieser Akt \*bewußt\* geschehen; ihr sollt euch Mir so innig hingeben, daß ihr in \*bewußtem\* Zustand Meine Stimme nun zu hören vermögt, und dann werdet ihr auch sicher sein, daß euer Vater Selbst zu euch spricht...

Doch wisset ihr wohl um den Reifezustand aller derer, die euch umgeben... wisset ihr, ob ihr geschützt seid gegen den Einfluß eines unlauteren Geistes, der Verwirrung anzurichten sucht unter euch?...

Ihr \*braucht\* nicht im Irrtum zu wandeln, aber ihr seid dessen nicht \*sicher\*, daß er sich einschleicht, wenn ihr euch als „Medium“ den geistigen Kräften überlasset, wenn ihr euren Willen hingebet und also euch auch nicht wehren könnet, wenn ein falscher Geist Besitz von euch ergreift. Doch diese Ungeister warten nur auf diese Gelegenheit, einschlüpfen zu können, und jeder unreine Gedanke, jede vorgefaßte Meinung, jegliche Lieblosigkeit kann ihm schon den Einschluß ermöglichen, und dann wird euch \*dessen\* „Geistesgut“ zugeführt, und ihr nehmet es an als „Mein Wort“...

Ich will zu einem jeden Meiner Kinder sprechen, doch glaubet es Mir, die innige Bindung, die ein jedes Meiner Kinder mit Mir herstellt, trägt ihm auch sicher Meine Ansprache ein, doch diese kann ein jedes Meiner Kinder in sich selbst vernehmen, und je nach seiner Innigkeit, seiner Zwiesprache mit Mir wird Mein Wort klar in ihm selbst ertönen, es werden seine Gedanken so gelenkt werden, daß das Kind fühlt, daß sein Vater es belehret und daß es sich diesen Gedanken gänzlich überlassen kann... daß

sie Wahrheit sind...

Von größtem Wert ist die innerliche Bindung, die der Mensch selbst mit Mir herstellt in freiem Willen, denn diese schützt ihn vor Irrtum und gibt ihm auch den inneren Frieden und die Sicherheit, in Meiner Liebe geborgen zu sein. Wohl habe Ich gesagt, wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind, da bin Ich mitten unter ihnen...

Und auch diese Gewißheit dürft ihr haben, daß Ich Selbst bei euch bin und euren Gedanken die rechte Richtung gebe. Und dann wird ein jeder auch in vollem Bewußtsein sprechen, was Ich ihm in den Mund lege, und Ich Selbst kann Mich dann auch äußern und euch belehren, indem ihr gegenseitig euch austauschet und durch die innige Bindung mit Mir ganz von Meinem Geist erfüllt seid... ihr also dann redet in Meinem Willen, der euch nun allen zum Segen gereicht. Denn die \*innige Bindung\* mit \*Mir\* ist und bleibt die Voraussetzung, daß Ich euch gegenwärtig bin, und diese könnt ihr herstellen zu jeder Zeit und an jedem Ort...

Ihr seid dann nicht gebunden an festgesetzte Stunden, die niemals garantieren, ob ein \*jeder\* sich so vorbereitet hat, daß ein jeder in innigstem Verband steht mit Mir und dann auch Meine Gegenwart in eines jeden Menschen Herzen gewährleistet ist...

Denn es müssen alle Voraussetzungen vorhanden sein, wenn Ich Selbst Mich einem Menschen offenbaren will...

Amen

\*B.D. NR. 8150 - 13.u.14.4.1962\*

Das Erlösungswerk braucht nicht wiederholt zu werden...

Als Ich Mein Blut opferte für die Sünden der Menschheit, als Ich Mein Leben hingab am Kreuz, wurde ein Erlösungswerk vollbracht, das einmalig war und niemals wiederholt zu werden braucht, weil es der Sündenschuld der gesamten Menschheit galt... den Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. Alle Sünden habe Ich auf Mich genommen und die Schuld getilgt am Kreuz, so daß ein jeder Mensch erlöst eingehen kann nach seinem Tode in das Reich des Lichtes und der Seligkeit, der willig ist, dieses Opfer anzunehmen. Denn vom Willen des Menschen selbst hängt es ab, ob er seiner Sündenschuld ledig wird, denn \*wider\* seinen Willen kann er nicht erlöst werden. Doch alle Menschen, die Mich als

ihren Erlöser von Sünde und Tod anerkennen, die sich Mir innig verbinden und zu dem Kreis der Erlösten gehören wollen... alle Menschen, die Mich bitten um Vergebung ihrer Schuld, beweisen Mir damit ihren Willen, auch die Gnaden Meines Erlösungswerkes anzunehmen, und sie sind also nun eingeschlossen in den Kreis, für die Ich Mich Selbst geopfert habe am Kreuz. Sie sollen nur bewußt sich positiv zu Mir einstellen, dann werden sie von Meiner endlosen Liebe ergriffen, und Ich schreibe ihre Sündenschuld in den Sand. Sie sind frei davon und können sich nun wieder als Meine Kinder fühlen, die sie \*vor\* ihrem Fall zur Tiefe gewesen sind, als sie in aller Reinheit und Lichtfülle ausgingen von Mir, Der Ich sie geschaffen hatte...

Ich bin auf Erden einen schweren Leidensweg gegangen... die Qualen Meines Kreuzganges bis zu Meinem Tod am Kreuz waren unbeschreiblich, und auch Mein ganzer Erdenwandel ist äußerst qualvoll gewesen, weil Ich um alles wußte, was noch vor Mir lag. Es war ein Leidensmaß, das wahrlich viel Sündenschuld aufgehoben hat...

Doch ein völlig sündenloser Mensch vollbrachte das Werk der Erlösung, ein Mensch, Der rein war und darum doppelt gelitten hat, Den die Liebe in Ihm ständig antrieb zu allem Wollen und Handeln und Dessen Werk daher noch ganz anders zu bewerten war als das eines Menschen, der selbst nicht frei gewesen wäre von Schuld...

Seine Seele kam aus dem Reiche des Lichtes, und das Tal der Finsternis erhöhte nur ihren Leidenszustand, so daß das Werk der Erlösung wahrlich ein \*einmaliges\* genannt werden kann, das niemals sich zu wiederholen braucht und doch bis in alle Ewigkeit die Schuld der Wesen getilgt sein wird, die ihren Entwicklungsgang als Mensch auf Erden beschließen, die ihren Rückweg zu Mir gehen, wenn sie sich erlösen lassen von Jesus Christus, Der um der Sündenschuld der gesamten Menschheit willen gestorben ist am Kreuz...

Und selig der Mensch, der auf Erden zu Ihm findet, in Dem Ich Selbst Gestalt angenommen habe, in Dem Ich Selbst für euch zu einem schaubaren Gott wurde... selig der Mensch, der dies glaubt und Mich anrufet in Ihm, denn dieser ist wahrlich nicht verloren... (14.4.1962) Denn es ist seine Schuld in den Sand geschrieben, oder auch: Er ist durch Mein Blut reingewaschen von aller Schuld. Ich Selbst nahm seine Schuld auf Mich und tilgte sie, weil der Mensch selbst sie nimmermehr hätte tilgen \*können\*, weder auf Erden noch im jenseitigen Reich, denn sie war unermesslich groß und forderte daher auch ein unermesslich großes

Sühneopfer, das Ich als „Mensch Jesus“ auf Erden vollbracht habe...

Und wenngleich alle Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft Anteil hatten an diesem Erlösungswerk, so muß doch der Mensch selbst im freien Willen sich zu Mir als dem göttlichen Erlöser bekennen... er kann nicht systematisch erlöst werden, sondern er muß sich selbst erkennen als einst sündig-geworden, als durch die Sünde fernstehend von Mir, und er muß wollen, wieder in Meine Nähe zu kommen und also frei zu werden von jeglicher Schuld...

Und darum müsset ihr Menschen auch wissen um die Bedeutung und die Begründung des Erlösungswerkes, ihr müsset wissen um euren einstigen Sündenfall, um eure weite Entfernung von Mir und um euren schwachen, unseligen Zustand...

Und ihr müsset ernstlich begehren, wieder den einstigen Zustand zu erreichen, wo ihr selig waret in Meiner Nähe. Und darum müsset ihr wahrheitsgemäß unterwiesen werden, was immer nur geschehen kann, wenn ihr das Wirken Meines Geistes in euch zulasset, das aber zuvor die Erlösung durch Jesus Christus, die Freiwerdung von eurer Schuld durch Sein Blut, erfordert...

Und ihr brauchet daher nur zu wollen, euer Erdenleben nach Meinem Willen zu führen...

Ihr brauchet nur eine Macht über euch anzuerkennen und den Willen dieser Macht ausführen zu wollen, um euren Erdenlebenszweck zu erfüllen...

Und ihr werdet dann auch Meine Gebote der Liebe erfüllen, weil ihr von innen heraus gedrängt werdet, weil Mein Geist in euch unentwegt tätig ist...

Und ein Herz, das liebewillig ist, nimmt auch ohne Abwehr an, was ihm über Jesus, den Sohn Gottes und Erlöser der Welt, zugetragen wird...

Und es bekennt sich zu Ihm und bittet Ihn um Hilfe...

Und also kann nun Mein Geist in ihm wirken, der ihm wahrheitsgemäß Aufschluß gibt und vermehrtes Wissen wieder vermehrte \*Liebe\* zu Mir erzeugt und die bewußte Bitte um Vergebung der Schuld dann auch volle Erlösung einträgt, der nun auch „die Ausgießung des Geistes“ folgen kann...

Diese nun erschließt dem Menschen ein Wissen, und nun die Mitmenschen rechte Kenntnis nehmen können von dem göttlichen Erlöser Jesus Christus

und auch sie sich Ihm freiwillig hingeben, um frei zu werden von jeglicher Schuld. Das rechte Wissen um Jesus Christus und Sein Erlösungswerk kann immer nur durch Meinen Geist zur Erde geleitet werden, und es wird dies auch immer geschehen, und alle neuen Geschlechter werden Kenntnis nehmen davon, weil \*alle\* Menschen sich von Ihm erlösen lassen müssen, die wieder zu Mir zurückwollen, weil alle Menschen Mich Selbst in Jesus erkennen und anerkennen müssen, weil alle Menschen Vergebung finden sollen, weil Ich für alle Menschen gestorben bin am Kreuz, die jemals über diese Erde gehen werden auf dem Rückweg zu Mir...

Amen

\*B.D. NR. 8151 - 15.4.1962\*

Der Mensch braucht nötig das Licht...

Das geistige Licht strahlt hinaus in die Dunkelheit...

Mein Wort tönet zur Erde herab und durchbricht die Nacht, die über die Erde gebreitet ist...

Denn Mein Wort ist das Licht, das aus der Höhe erstrahlt und dunkle Gebiete durchdringt...

Mein Wort ist der Beweis Meiner Liebe zu den Menschen, die in der Finsternis des Geistes dahingehen und die der Abgrund verschlingen wird, wenn ihnen nicht ein Licht die Gefahr aufzeigt, in der sie schweben... denn sie schreiten am Rande des Abgrundes dahin, und sie werden von Meinem Gegner immer mehr diesem Abgrund zgedrängt und merken es nicht, weil sie blind sind im Geist. Die Menschheit muß von einem Lichtstrahl getroffen werden, sie muß sehend werden, um nun auch den rechten Weg zu gehen, der ihr nur ersichtlich wird durch das Licht. Ihr Menschen dürfet nicht glauben, daß euer Gott und Schöpfer euch dem Schicksal überläßt, daß Er keinen Anteil nimmt an eurem Erdenlauf und seinem Erfolg...

Denn Ich bin nicht nur euer Gott und Schöpfer, sondern Ich bin euer Vater, Der Seine Kinder liebt und sie aus jeder Not und Gefahr herausführen will, weil Er weiß, daß ihr blind seid im Geist und ständig in der Gefahr schwebt, in den Abgrund zu versinken. Und diese ständige Gefahr ist die Finsternis, in der ihr dahinwandelt, denn ihr seid völlig ohne Erkenntnis, was ihr seid, was ihr waret und was ihr wieder werden

sollet. Denn euch fehlt das Licht... die Wahrheit aus Gott... euch fehlt das Wissen, das nur Ich allein euch schenken kann, weil ihr es einstens zurückwieset und darum an eurem verfinsterten Zustand selbst schuld seid. Ich muß euch dieses Licht erst wiederschicken, weil ihr es euch selbst nicht erwerbet... was ihr wohl könntet, wenn ihr nur in euch die Liebe entzünden würdet, die ein wahres Licht ist und euch Erkenntnis gibt...

Ihr aber lebet dahin ohne Liebe und bleibet sonach auch in der Finsternis. Und will Ich euch herausführen, dann muß \*Ich\* euch ein Licht entzünden, Ich muß euch ein Licht schenken...

Ich muß euch die Wahrheit zuführen, auch wenn ihr derer nicht würdig seid, wenn ihr selbst nichts tut, um sie zu erlangen...

Aber Meine Liebe zu euch ist groß, und es ist die letzte Zeit...

Die Gefahr, daß ihr versinket in den Abgrund, ist größer geworden, und was Ich noch tun kann, um euch vor diesem Absturz zur Tiefe zu erretten, das tue Ich...

Und so lasse Ich also ein Licht zur Erde niederstrahlen, Ich schenke euch die Wahrheit, wenngleich ihr sie nicht verdienet, weil ihr selbst euch nicht darum bemüht. Aber Ich weiß um eure geistige Blindheit, in die euch Mein Gegner gestürzt hat, und so zünde Ich in euch ein Licht an, und sowie ihr euch nicht dagegen wehret, sowie ihr das Licht annehmet, wird die Finsternis um euch weichen, und ihr werdet den Weg erkennen, den Ich euch aufzeige, den ihr gehen sollet: den Weg der Liebe...

Ich leite Mein Wort zur Erde und spreche euch ständig an, daß ihr Meine Gebote der Liebe erfüllen sollet und daß ihr dann auch aus dem Geistesdunkel herausfinden werdet, daß ihr euch wohl fühlen werdet, wenn ihr der Dunkelheit der Nacht entronnen und in das Licht des Tages getreten seid. Weil ihr euch in völlig finsternem Gebiet befindet, deshalb brauchet ihr nötig ein Licht...

Und dennoch müsset ihr es \*freiwillig\* in Empfang nehmen, ihr dürfet es nicht zurückweisen, ansonsten ihr keinerlei Wirkung des Lichtes zu spüren vermögt. Und wenn Ich nur euch einen kleinen Strahl zusenden kann, der euch erkennen läßt, daß der Weg, den ihr geht, nicht der rechte ist... wenn Ich euch nur so viel der Wahrheit zuleiten kann, daß ihr um euren Gott und Schöpfer und euer Verhältnis zu Ihm erfahret... dann könnet ihr schon selbst den Schein des Lichtes vergrößern, indem ihr mehr zu erfahren wünschet, und dieser Wunsch euch wahrlich erfüllt

wird von Mir. Nur ein kleiner Lichtschein soll in euch dringen, und die Wohltat des Lichtes wird euch nun selbst veranlassen, es in euch zu entflammen, indem ihr die Liebe übet, weil ihr sie erkennet als Ursprung des Lichtes. Und wenn nur das erreicht wird, daß ihr Menschen Meine Gebote der Liebe erfüllet, so ist auch die dunkle Nacht durchbrochen, denn das Liebelicht strahlet hell hinaus in die Nacht und wird sie verjagen, und die Sonne des Geistes wird aufgehen, und alle Gefahr ist gebannt. Und darum muß Ich ein Licht aus der Höhe zur Erde senden, denn auf Erden tauchen nur hin und wieder Blendlichter auf, die keinen Schein abgeben und darum für die Menschen keinen Gewinn bedeuten. Es muß von \*Mir\* aus das Licht ausgehen, vom Ewigen Licht- und Kraftquell, und wahrlich, ein solches Licht wird alles durchdringen, wenn ihm nur kein Widerstand entgegengesetzt wird...

Wer aber im Licht zu stehen begehrt, dem wird es auch leuchten, und er wird durch Mein Wort eingeführt werden in ein weites Wissen, das der Wahrheit entspricht. Und dieses Wissen wird ihm wieder die Erkenntnis vermitteln, was er einstens gewesen ist und wieder werden soll...

Und es wird ihn ernstlich streben lassen, denn er erkennet den Weg, der ihm nun hell und klar aufgezeigt wird und der auch sicher zum Ziel führt, zur Vollendung, zum Zusammenschluß mit Mir...

Amen

\*B.D. NR. 8152 - 16.4.1962\*

Die \*geistige\* Begründung des Erlösungswerkes...

In der Nacht des Todes wäret ihr rettungslos versunken, wenn Meine Liebe nicht das Erbarmungswerk vollbracht hätte, das euch erlöste von Sünde und Tod. Es gab für euch keine andere Rettung mehr, als daß ein Sühnewerk für eure einstige Sündenschuld geleistet wurde, damit ihr wieder frei würdet von einer unermeßlichen Schuld, die euch ewig in der Nacht des Todes gehalten hätte. Und es ist diese Sühneleistung... das Erlösungswerk Jesu Christi... von so großer Bedeutung, daß ihr Menschen nicht oft genug Kenntnis nehmen könnet, daß ihr dieses Erlösungswerk auch für euch in Anspruch nehmen müsset, um von jener entsetzlichen Schuld eurer einstigen Abkehr von Mir frei zu werden und nach eurem Leibestode wiedereingehen zu können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit. Denn dieses Reich war euch verschlossen...

Und es blieb verschlossen, bis Ich Selbst zur Erde niederstieg, um im Menschen Jesus die Sühne zu leisten für euch, für eure ungeheure Schuld, die ihr selbst nicht hättet entschuldigen können. Kein Mensch ist sich der Größe jener einstigen Schuld bewußt, und kein Mensch kann das Erbarmungswerk in seiner Tiefe fassen, das der Mensch Jesus für Seine gefallenen Brüder geleistet hat, in Dem Ich Selbst Mich verkörpert habe, das Ich eine menschliche Form benötigte, die Mich aufnahm... ansonsten Mein Verweilen unter den Menschen unmöglich gewesen wäre, die vergangen wären angesichts des Lichtes und der Kraft, die Mein Wesen ausstrahlt, weil es vollkommen ist...

Der Mensch Jesus, Dessen Seele aus dem Reiche des Lichtes zur Erde kam, bot Mir diese Hülle, d.h., Er Selbst hat Mein Wesen, das in sich Liebe ist, völlig in Sich aufgenommen, und diese Liebe leistete nun Genugtuung für die Sündenschuld der gesamten Menschheit...

Als „Gott“ hätte Ich nicht leiden können, der „Mensch“ Jesus aber nahm ein Maß von Leiden auf Sich, das über Seine menschliche Kraft gegangen wäre, wenn nicht die „Liebe“ in Ihm Seine Außenhülle gestärkt hätte, also die Kraft \*war\*, die Ihn Sein Werk vollbringen ließ...

Immer wieder muß es den Menschen vorgestellt werden, daß die Niederkunft Jesu, Meines Sohnes, Den Ich Selbst zur Erde sandte, eine tiefe \*geistige\* Begründung hatte, daß nicht nur ein \*Mensch\* einen Leidensweg gegangen ist aus irdischen Motiven heraus, an Dem sich die Mitmenschen vergriffen in ihrem Haß, weil sie Ihn irdischer Verfehlungen verdächtigten...

Die Leiden und Schmerzen, die der Mensch Jesus ertragen hat, um Seinen Mitmenschen Rettung zu bringen aus größter \*geistiger\* Not, waren gänzlich anderer Art...

Er befand Sich, als völlig rein und sündenlos, mitten im Reich der Sünde, und es litt Seine Seele unermeßliche Qualen, erkannte sie doch, daß das Reich der Finsternis die Menschen in seinem Bann hielt, daß sie selbst zu schwach waren, um sich jemals frei machen zu können von dem Fürsten der Finsternis, und da die Seele aus dem Reiche des Lichtes zur Erde kam, war ihr die Erde eine besondere Qual, die sie aber nicht kraft ihres Lichtes durchbrechen konnte um der Willensfreiheit der Menschen wegen...

Die Menschen sollten selbst zum Licht in sich kommen, indem sie in der Liebe lebten...

Und darum predigte Er ihnen vordringlich die Liebegebote; darum versuchte Er, den Menschen Aufklärung zu geben über die große \*geistige\* Not, in der sie sich befanden...

Aber das große Barmherzigkeitswerk, die entsetzlichen Leiden und Nöte, die erst mit dem Kreuzestod endeten, mußte vollbracht werden, sollte die Sühne für die Sündenschuld der Menschheit geleistet werden...

Und diesen entsetzlichen Leidensweg sah der Mensch Jesus vor Sich und Er ging ihn bewußt... weil die Liebe in Ihm Antrieb war, weil Ich Selbst in Ihm war, Der Ich die Menschheit erlösen wollte von Sünde und Tod. Es soll euch Menschen immer wieder verständlich gemacht werden, daß ihr nicht an dem göttlichen Erlöser Jesus Christus vorübergehen dürft; ihr sollt es glauben, daß ihr rettungslos verloren seid, wenn ihr Sein Erbarmungswerk nicht annehmet, wenn ihr nicht selbst im freien Willen euch erlösen lasset, denn das Tor zum Lichtreich ist und bleibt verschlossen für jede Seele, die noch mit ihrer Urschuld belastet ist, für die nur der göttliche Erlöser Jesus Christus Sühne leisten konnte und Er darum auch gebeten werden muß, daß auch ihre Schuld getilgt sein möge durch Seine Liebe und Gnade... ansonsten die Seele ewiglich belastet bleibt und niemals in das Reich des Lichtes und der Seligkeit eingehen kann...

Der Kreuzestod Jesu ist keine nur menschliche Angelegenheit, er ist von so unerhörter Bedeutung für die gesamte Menschheit der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft, daß ihr Menschen immer wieder Stellung nehmen müsset zu dem Erlösungswerk Jesu, in Dessen Hülle Ich Selbst... die Ewige Gottheit...

Mich manifestierte, weil Ich Selbst die Menschen erlösen wollte von Sünde und Tod...

Gehet nicht an Dem vorüber, Der Sich mit Mir Selbst vereinigt hat...

Gehet nicht an Jesus Christus vorüber, Der Mich Selbst in Sich barg, um euch zu erlösen, weil ihr sonst rettungslos versunken wäret in Sünde und Tod...

Amen

\*B.D. NR. 8153 - 17.4.1962\*

Auch den Weltmenschen muß das Wort gebracht werden...

Die ganze Schöpfung ist wohl ein Geheimnis für den Menschen, der nur der Welt lebt und selten oder niemals seine Gedanken in das geistige Reich richtet. Er betrachtet alles um sich als Produkte einer Naturkraft, über die er sich selbst aber keine Gedanken macht und daher auch nicht gedanklich aufgeklärt werden kann...

Er lebt in der \*Welt\*, und für ihn bedeutet die Welt alles...

Und er sucht auch nicht, einzudringen in die Geheimnisse der Schöpfung, in ihren Zweck oder den Anlaß ihrer Entstehung...

Und diese Menschen gewinnen auch nichts von ihrem Erdenleben, sie sind nur Parasiten, weil sie alles in der Welt für sich und ihr körperliches Wohlbehagen in Anspruch nehmen und auszunützen suchen und einmal abgerufen werden, ohne für ihre Seele irgendeinen Vorteil erreicht zu haben. Und denen ist auch schwer, das Evangelium zu predigen, ihnen die Liebegebote vorzustellen oder sie zu einem geistigen Leben neben ihrem irdischen Leben anzuregen. Und doch soll versucht werden, auch solchen Menschen die große Verantwortung ihrer Seele gegenüber vorzustellen...

Es soll ihnen Kenntnis gegeben werden von ihrem langen Entwicklungsgang zuvor, auch wenn sie diesen Vorstellungen keinen Glauben schenken. Und es soll ihnen das Los der Neubannung vorgestellt werden, dem sie nicht entgehen, wenn sie ihren Lebenswandel nicht ändern...

Es ist schon viel gewonnen, wenn jenen Menschen ein Bild dessen entwickelt wird, was hinter ihnen liegt und was sie wieder zu erwarten haben im Falle des letzten Versagens auf dieser Erde... denn selbst wenn sie solchen Vorstellungen keinen Glauben schenken, so wird sie doch zuweilen der Gedanke daran beunruhigen und sie zu weiterem Nachdenken veranlassen. Sie fangen dann auch an, die Schöpfungswerke um sich mit anderen Augen anzusehen, und sie suchen hinter die Geheimnisse der Schöpfung zu kommen...

Und dann kann ihnen auch ein kleines Licht gegeben werden, das sie nun im freien Willen aufleuchten lassen müssen, da sie keineswegs gezwungen werden, ihre Gedanken zu wandeln. Und dieser Versuch soll immer wieder unternommen werden, den Weltmenschen von dem Anlaß und der Entstehung der Schöpfungswerke Kenntnis zu geben, weil auch für diese Menschen Stunden kommen werden, wo sie nachdenklich sind und solchen Gedanken

Raum geben, die von lichtvollen Kräften beantwortet werden... solange sie sich jenen Gedanken hingeben. Und wer selbst im Besitz der Wahrheit ist, wer in das Geheimnis der Schöpfung eingedrungen ist, der soll jede Gelegenheit ergreifen, wo er reden kann, wo er die Wahrheit weiterleiten und die Mitmenschen in ein geistiges Wissen einführen kann. Denn Gott führet die Seinen, die Ihm dienen wollen, auch denen zu, die sich noch abwehrend gegen Ihn einstellen, die noch in der Gewalt dessen sind, dem die Welt angehört...

Und Er zündet ein Lichtlein an, das die Dunkelheit der Nacht verjagen kann, wenn die Abwehr des Lichtes nicht so groß ist, daß dessen Schein verblaßt und seiner Leuchtkraft beraubt ist...

Denn ein Widerstand wird von seiten Gottes nicht gewaltsam gebrochen, aber alle Hilfe wird dem zuteil, der dem Licht zustrebt...

Oft wird das Verlangen nach Licht nicht mehr anzutreffen sein, dennoch sollet ihr nicht müde werden, ein Licht in die Dunkelheit hineinzutragen, denn immer werdet ihr es erkennen, wo das möglich ist, und euch wird selbst große Freude erfüllen, wenn es euch gelingt, eure Mitmenschen, die noch mitten in der Welt stehen, zum Nachdenken anzuregen... wenn ihr sie auf die große Gefahr aufmerksam machen könntet und sie euch nur anhören...

Denn für jeden Menschen ist jeder Tag bedeutungsvoll, wo er sich von der Welt abwendet und seine Gedanken in das geistige Reich schweifen läset. Die Zeit zwar bestimmt der Mensch selbst durch seinen freien Willen, aber wo ihm geholfen werden kann zur rechten Richtung seines Willens, dort soll auch nichts unterlassen werden, denn es geht um das Los der Seele nach dem Tode des Leibes, das entsprechend ist jenem Willen im Erdenleben. Die Welt wird vergehen, und oft genug wird den Menschen auch die Vergänglichkeit irdischer Güter vor Augen gestellt...

Und immer wieder werden sich einzelne finden, die sich lösen von der Welt, wenn ihnen wahrheitsgemäß über alles Aufschluß gegeben wird und

ihre Gedanken nun die Richtung einschlagen, die dem rechten Ziel zuführt... wenn sie dem geistigen Reich zugewendet sind und nun auch von dort wahrheitsgemäß beantwortet werden... was immer für den Menschen einen geistigen Gewinn bedeutet, weil er nun der großen Gefahr der Neubannung entronnen ist...

Amen

\*B.D. NR. 8154 - 18.4.1962\*

Freier Wille muß das Wort in Empfang nehmen...

Ihr könntet euch immer angesprochen fühlen von Mir, wenn ihr selbst innige Zwiesprache halten wollet, wenn ihr euch Mir hingebt und eure Gedanken zu Mir gerichtet sind. Jegliche innige Bindung veranlaßt Mich zur Entäußerung, die wieder in Form von Gedanken euch zugeht, weil es auch für Mich beglückend ist, wenn Ich mit euch reden kann, doch diese Möglichkeit von euch selbst geschaffen werden muß. Doch immer wird Meine Ansprache... die Gedanken, die euch berühren... euch Meine Liebe und Weisheit zum Ausdruck bringen...

Immer werde Ich euch das sagen, was zu eurem Seelenheil dienet. Ich werde euch zur Liebe ermahnen und gleichzeitig euch über Mein Wesen Aufschluß geben, weil Ich Selbst eure Liebe gewinnen will und dieses voraussetzt, daß ihr Mich als überaus liebenswertes Wesen erkennt. Und sowie ihr selbst in euch ein Anwachsen eurer Liebe zu Mir feststellen könntet, wisset ihr auch, daß dies die Auswirkung Meiner Ansprache ist, die ihr alle in euch vernehmen könntet, weil ihr Menschen alle denkfähige Wesen seid und ebendie Richtung eurer Gedanken euch die geistige Sphäre beweiset,\* wo\* eure Gedanken ihren Ausgang nehmen. Seid ihr also geistig Mir verbunden durch Gebet oder innige Gedanken, dann werden sich eure Gedanken auch immer in der Richtung bewegen, die wieder Mich als Ziel hat... weil Ich euch stets von neuem an Mich zu fesseln suche, sowie nur euer Wille Mir gehört. Wenn Ich nun aber den Menschen ein wahrheitsgemäßes Wissen zuleiten will, um allen ein rechtes Licht zu geben, dann muß Ich Mir dafür ein geeignetes Gefäß erwählen, das sich Meinem Willen so weit untergeordnet hat, daß es nun nur noch in Meinem Willen tätig ist...

Versteht also: Ich kann und werde einen Menschen nicht zwingen zu einem Dienst in Meinem Weinberg, aber es ist ein Dienst, der in völlig \*freiem\* Willen geleistet werden soll. Und also muß sich dieser Wille Mir gänzlich untergeordnet haben, dann erst ist der Mensch ein taugliches Gefäß, in das Ich Meinen Geist ergießen kann...

Und nun kann ein Vorgang stattfinden, der überaus bedeutsam ist: Ich kann die reine Wahrheit zur Erde leiten, die zuwege bringen soll, daß die Menschen Mich \*liebenlernen\*...

Denn die Liebe der Menschen will Ich gewinnen, weil dann auch die restlose Erlösung gesichert ist... weil dann der Mensch selbst in der Liebe leben wird, wenn er seinen Gott und Schöpfer erkannt hat als die

Ewige Liebe Selbst... wozu aber auch das Wissen um Mein Wesen, das Wissen um die Wahrheit, Voraussetzung ist. Nur die Zuführung der Wahrheit schenkt den Menschen ein richtiges Bild von Mir und Meinem Wesen, und nur durch die Zuführung der Wahrheit kann der Mensch veranlaßt werden, die rechte Willensrichtung einzuschlagen, weil die Erkenntnis Meines Wesens ihn dazu treibt, Mir zuzustreben, weil sich die Liebe im Menschen nun entzündet, so er Mich recht erkannt hat. Und so also müsset ihr die direkte Ansprache aus der Höhe bewerten, die euch Menschen ein ungewöhnliches Wissen erschließt, die euch geistige Wahrheiten näherbringt, die nur Ich Selbst euch Menschen vermitteln kann, weil Ich um alles weiß und auch um eure Unwissenheit, wenn ihr über die Erde geht ohne Zufuhr der reinen Wahrheit von oben. Wohl können auch die Menschen, die sich Mir gedanklich innig verbinden, diese Wahrheit gedanklich vermittelt bekommen, aber sie werden immer sie als eigenes Denken bewerten und auch nicht ihren Mitmenschen gegenüber als Wahrheit vertreten, wenngleich sie selbst innerlich von der Wahrheit dessen überzeugt sein können...

Aber es fehlen ihnen die Beweise...

Geht aber ein großes geistiges Wissen einem Menschen auf der Erde auf ungewöhnliche Weise zu, dann wird dieses Wissen auch anders gewertet werden von denen, die eines guten Willens sind, aber es wird auch wieder nicht zum Glauben zwingen... weil Ich Selbst dem Menschen niemals einen 100 %igen Beweis gebe seiner Willensfreiheit wegen. Es steht jedoch jedem Menschen frei, das von oben gebotene Geistesgut anzunehmen oder es abzulehnen, doch der willige Mensch wird es erkennen als ungewöhnliche Gnadengabe und beglückt sein, weil er auch die Kraft dessen spürt, was unmittelbar von Mir Selbst entströmt ist, um in den Menschen die Liebe zu entzünden. Alles, was zur Liebe anregt, kann als gut gewertet werden, denn niemals wird Mein Gegner \*Liebe\* predigen, und niemals werden gegnerische Kräfte am Werk sein, wo Meine göttliche Liebelehre verkündet wird...

Doch eines sollet ihr nicht außer acht lassen, daß die \*Liebe\* auch immer \*Weisheit\* ausstrahlt... wie von einem Feuer das Licht ausgeht...

Es muß also immer ein Liebeleben dem Menschen auch die „Erkenntnis“ eintragen, er muß zunehmen an Wissen, das der Wahrheit entspricht, denn

die \*Liebe\* bin \*Ich Selbst\*, und Ich belehre die Menschen, weil sie so lange in geistiger Blindheit dahingehen, wie sie kein Wissen haben um Mich Selbst, um Mein Wesen, wie auch um alle geistigen Zusammenhänge, das sie aber besitzen müssen, wenn die Herzen zu Mir in Liebe erglühen sollen. Und Ich werbe um die Liebe Meiner Geschöpfe, denn sie sind aus Meiner Liebe hervorgegangen...

Und darum ist das Zuleiten der Wahrheit durch die Ewige Wahrheit Selbst ein ganz verständlicher Vorgang, der aber auch die nötigen Voraussetzungen bedingt, die nicht viele Menschen aufweisen können und darum nicht sehr oft diese Zuleitung vor sich gehen kann. Doch Ich weiß es, wer dafür tauglich ist und wer willig diese Weinbergsarbeit leistet, die Wahrheit weiterzuleiten, weil diese dringend nötig ist vor dem Ende, daß den Menschen Licht werde in ihrer geistigen Dunkelheit...

Amen

\*B.D. NR. 8155 - 19.4.1962\*

Die Mission der Jünger...

Es sind Meine Jünger in Meiner Liebelehre unterrichtet worden, als Ich über die Erde ging...

Sie waren selbst voller Liebe, ansonsten sie Mir nicht gefolgt wären, denn ihr freier Wille bestimmte sie, nicht \*Mein\* Wille. Und darum erkannten sie Mich auch bald als den verheißenen Messias, wengleich sie immer wieder in Zweifel fielen durch Einwirkung Meines Gegners, der alles getan hat, um Mich in ihren Augen herabzusetzen, weil er sie trennen wollte von Mir. Ich aber lebte ihnen ein Leben in Liebe vor, und das bewog sie, Mir zu folgen und sich immer wieder von Mir belehren zu lassen. Und Ich hatte ihnen viel zu sagen, denn Ich wollte, daß sie Meine Missionsarbeit an den Menschen fortsetzen sollten...

Ich wollte, daß sie ihre Mitmenschen gleicherweise belehren sollten, daß sie ihnen das Evangelium der Liebe künden sollten, das Ich ihnen darum eindringlich verkündete und immer wieder sie auf die Bedeutsamkeit eines Liebelebens aufmerksam machte. Denn die Liebe war das, was den Menschen mangelte, weshalb sie auch ohne Kraft waren und Meinem Gegner keinen Widerstand entgegensetzen konnten, um von ihm freizukommen. Und da Meine Jünger bis auf den einen selbst die Liebe auslebten, konnten sie Mich

auch verstehen... und wo es ihnen an Verständnis mangelte, half Ich nach, denn Ich brauchte rechte Vertreter Meiner Lehre, die \*überzeugt\* auch von Mir Selbst künden sollten und von Meinem Erlösungswerk, das Meinen Erdenwandel beendete. Denn das war das Wichtigste ihrer Mission, daß sie Mich Selbst und Mein großes Erbarmungswerk bezeugten, daß sie in die Welt hinausgingen und von Mir und Meinem Tod am Kreuz berichteten, daß sie aber gleichzeitig das Evangelium der Liebe verkündeten, weil es die \*Liebe\* war, die Mich zur Erde niedersteigen ließ, Der Ich unter entsetzlichen Leiden am Kreuz gestorben bin, um die Sündenschuld der Menschen zu tilgen...

Meine Jünger also mußten zuerst um den Zusammenhang wissen, wenn sie selbst überzeugt davon reden sollten. Und Ich habe ihnen wahrlich alles erklärt, sie haben stets Mein Leben und Wirken verfolgen können, sie haben die \*Auswirkung\* eines rechten Liebelebens an Mir Selbst feststellen können, sie haben es erlebt, daß Ich Kranke heilte und Wunder gewirkt habe, weil die \*Kraft\* der \*Liebe\* in Mir zur Entfaltung kam...

Und nach Meinem Tode erfüllte Ich Meine Jünger mit Meinem Geist...

Was ihnen zuvor noch an Wissen fehlte, das erkannten sie plötzlich, denn es wurde Licht in ihnen...

Ich Selbst konnte nun in ihnen wirken durch Meinen Geist, und also waren sie nun auch tauglich für ihre Mission, hinauszugehen in die Welt und die Völker zu lehren. Denn alle sollten davon Kenntnis nehmen, was sich abgespielt hatte auf Erden um der Sünden der Menschheit willen...

Alle sollten um Meine Gebote der Liebe wissen und um den Einen, Der aus Liebe Sich Selbst hingegeben hat am Kreuz, um die Menschen zu erlösen. Dieses Wissen den Menschen zuzuleiten war nötig, und Ich sandte darum Meine Jünger hinaus in die Welt, nachdem sie von Mir Selbst ausgebildet worden waren... und da Mein Geist in ihnen wirkte, konnten sie auch nur reine Wahrheit künden und also den Menschen ein Licht bringen, die in der Dunkelheit des Geistes dahingingen...

Doch es wird auch immer wieder das Wirken Meines Geistes nötig sein, wenn Mein Evangelium verkündet werden soll... es werden immer wieder von Mir ausgebildete Jünger dieses Mein Evangelium hinaustragen in die Welt, weil sie die Wahrheit künden sollen und diese nur von einem erleuchteten Geist erkannt und verbreitet werden kann. Denn immer wieder soll Meines

Erlösungswerkes Erwähnung getan werden, immer wieder müssen die Menschen erfahren von dem großen Barmherzigkeitswerk des Menschen Jesus, in Dem Ich Selbst das Opfer am Kreuz dargebracht habe...

Immer wieder muß dieses Wissen wahrheitsgemäß den Menschen dargeboten werden, wenn die Finsternis durchbrochen werden soll, die Mein Gegner immer wieder über die Erde gebreitet hält...

Nur das Licht kann die Finsternis durchbrechen, und nur die Wahrheit aus Mir ist Licht...

Und diese wird durch Meinen Geist darum immer wieder zur Erde geleitet und von Meinen von Mir Selbst auserwählten Jüngern hinausgetragen werden in die Welt. Denn die Menschen wissen es nicht, daß sie Erlösung finden müssen von ihrer Urschuld, und sie wissen auch nicht, daß ihnen ihr liebloser Lebenswandel die Finsternis eingetragen hat. Und darum muß ihnen als erstes die göttliche Liebelehre verkündet werden, denn die Auswirkung eines Liebelebens wird ihnen auch das Licht eintragen, in dem sie nun hell und klar die Mission des Menschen Jesus erkennen... und das Licht der Wahrheit wird sie zu Ihm hinführen, sie werden den Weg nehmen zum Kreuz, und Ich Selbst werde sie nun erlösen von Sünde und Tod...

Amen

\*B.D. NR. 8156 - 20.4.1962\*

Qualvolle Leiden Jesu Christi...

Menschwerdung Gottes...

Mit den bittersten Leiden und Schmerzen habe Ich Mein Leben als Mensch auf dieser Erde beschlossen, als Ich Mein Blut vergoß für die Sünden der Menschen, um ihre große Schuld zu tilgen...

Für die Menschen ist nur ein „Mensch“ am Kreuz gestorben... und es hat auch ein Mensch die qualvollsten Leiden auf Sich genommen, um Mir das Sühneopfer darzubringen, doch \*Ich Selbst\* war in dem Menschen Jesus, weil zu diesem Gnaden- und Erbarmungswerk die \*Liebe\* Ihm die Kraft vermittelte, und diese Liebe war Ich Selbst...

Solange ihr als Mensch über die Erde geht und noch nicht vollendet seid,

werdet ihr es nicht verstehen können, daß Ich Selbst in dem Menschen Jesus war, weil es euch unbegreiflich ist, daß Gott die Liebe \*ist\*... daß von \*Gott\* nur gesprochen werden kann, wenn es sich um die \*Liebe\* handelt, die das Urwesen Gottes ist...

Der Mensch Jesus war voller Liebe, und Seine übergroße Liebe bewog Ihn, Sich Selbst zu opfern für Seine Mitmenschen, weil Er deren unseligen Zustand erkannte und ihnen Hilfe bringen wollte. Ich Selbst aber \*war\* die Liebe, Die Ihn erfüllte, Ich Selbst war in Meinem Urelement in Ihm, und darum habe Ich Selbst in dem Menschen Jesus das Kreuzesopfer vollbracht, doch der „Mensch“ ertrug die qualvollsten Leiden, weil Ich als „Gott“ nicht leiden konnte. Ihr Menschen sollet nur das glauben, daß Ich Selbst in dem Menschen Jesus Mich verkörpert habe... ihr sollt nur glauben, daß Ich Selbst diese menschliche Hülle wählte, weil anders ihr von Meinem Erbarmungswerk keine Kenntnis hättet nehmen können...

Ihr sollt nur glauben, daß Ich Mich euch Menschen in Jesus „schaubar“ machte und daß ihr darum Ihn anerkennen müsset, wenn ihr Mich wieder anerkennen wollet, Dem ihr einstens eure Anerkennung versagtet...

Es ist Meine Menschwerdung in Jesus ein so gewaltiges Problem, daß es mit wenig Worten nicht wiedergegeben werden kann...

Dennoch versuche Ich immer wieder, euch dieses Problem zu lösen, soweit es euch verständlich gemacht werden kann. Das Kreuzesopfer habe Ich Selbst für euch vollbracht, weil die Liebe es war, Die euch Menschen erlösen wollte von Sünde und Tod...

Die unermeßlichen Schmerzen hat der Mensch Jesus auf Sich genommen, Seine menschliche Hülle, Sein Körper, litt unsäglich und starb den qualvollsten Tod am Kreuz, um die große Sündenschuld zu entsühnen...

Aber dieser Mensch Jesus stand in innigem Verband mit Mir, ansonsten Ich nicht hätte in Ihm Aufenthalt nehmen können, ansonsten die \*Liebe\* Ihn nicht gänzlich hätte erfüllen können...

Ich war in Ihm, Er war Mir zur Hülle geworden...

Die Gottheit, Deren Urelement Liebe war, durchstrahlte Ihn gänzlich, so daß Er völlig verschmolzen war mit Ihr... daß Er eins wurde mit Mir...

Jesus und Ich sind das gleiche, Jesus war zum schaubaren Gott geworden, während Ich zuvor von keinem Meiner geschaffenen Wesen geschaut werden

konnte... weil diese vergangen wären im Urfeuer der Ewigen Liebe...

Das Leid aber, das der Mensch Jesus ertragen hat für Seine Mitmenschen, war unvorstellbar, und es wurde dadurch die große Ursündenschuld der einst von Mir abgefallenen Wesen entsühnt, so daß allen Wesen wieder der Weg frei wurde zu Mir... ins Reich des Lichtes und der Seligkeit...

In seiner ganzen Tiefe werdet ihr Menschen dieses Gnaden- und Erbarmungswerk niemals fassen, aber ihr werdet es glauben können, daß es keine rein menschliche Angelegenheit gewesen ist, die von dem Menschen Jesus auf Erden ausgetragen wurde, sondern daß tiefe geistige Beweggründe dem Erlösungswerk Christi zugrunde lagen und daß Ich Selbst in Jesus erkannt und anerkannt werden muß. Und immer wieder werde Ich den Menschen diese Kenntnis zuleiten, auf daß sie wissen, daß sie nicht an Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk vorübergehen dürfen, wollen sie zum ewigen Leben gelangen. Immer wieder werde Ich Selbst den Menschen durch Meinen Geist darüber Aufschluß geben, weil schulmäßig übertragenes Wissen niemals angenommen werden wird oder das rechte Verständnis findet, das aber Voraussetzung ist, um Jesus Christus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt anzuerkennen, in Dem Ich Selbst Mensch geworden bin, um die Menschheit zu erlösen...

Amen

\*B.D. NR. 8157 - 21.4.1962\*

Geistige Auferstehung aus der Grabesnacht...

Eine große geistige Erweckung soll eure Arbeit in Meinem Weinberg noch zustande bringen, es soll eine „Auferstehung“ vom Tode stattfinden, bevor sich die Gräber schließen für endlos lange Zeit...

Verstehet es: Jeder, der zum Licht findet, der wird auch sicher auferstehen aus der Grabesnacht, er wird in das Licht des Tages hinaustreten, und er wird leben, weil er nun tätig sein kann nach Meinem Willen...

Solange ihr Menschen in der Finsternis des Geistes dahingeht, könnet ihr auch wahrlich reden von einer Grabesnacht, die euch umfassen hält...

Und sowie euch nur ein Schimmer des Lichtes berührt, werdet ihr eurem

Grabe entsteigen und also auferstehen...

Und Meine Weinbergсарbeiter haben die Aufgabe, überallhin ein Licht zu tragen, weil Licht allein im Menschen das Verlangen weckt, das Grabesdunkel zu verlassen... weil Licht allein den Weg weiset, der aus dem Dunkel herausführt. Es ist eine geistige Erweckung, es ist noch nicht die Auferstehung der Seele nach dem Leibestode...

Aber es ist eine Auferstehung zum geistigen Leben, die des Erdenlebens eigentlicher Sinn und Zweck ist...

Denn solange der Mensch nur sein irdisches Leben lebt, ist dieses Leben noch ein Leerlauf. Erst wenn er erwacht aus seinem dunklen Zustand, erst wenn er strebt nach Wahrheit, wird in ihm ein Licht entzündet, und dann beginnt er, ein zweites Leben zu führen...

Dann wird er aufs neue geboren, oder auch, er ersteht vom Tode. Denn die Seele befindet sich in einem leblosen Zustand, solange sie nicht den geistigen Weg einschlägt und den eigentlichen Erdenlebenszweck erfüllt: sich zu formen nach göttlichem Willen, wieder die Gestalt anzunehmen, die sie uranfänglich besaß, als sie als vollkommenes Wesen von Mir ausging. Die „geistige Erweckung“ ist von so großer Bedeutung für jeden Menschen, daß ihr, Meine Diener der Endzeit, wahrlich Meinen Segen erfahren werdet, wenn ihr dazu beitraget... wenn ihr Licht verbreitet, auf daß die Seele aus ihrem Schlafzustand heraustritt...

Und Licht zu tragen heißt immer nur: Mein Wort zu verbreiten, weil dies die direkte Zuleitung Meines göttlichen Liebelichtes ist, das... so es eines Menschen Herz berührt... unwiderruflich zündet und es erleuchtet, das dem Menschen vorerst Meinen Willen kundgibt und stets heller

aufleuchten wird, je ernster der Mensch sich die Erfüllung Meines Willens angelegen sein läßt. Wer in Meinem Willen lebt, der wird auch zum ewigen Leben kommen... denn Mein Wille ist ein Leben in Liebe, und dieses wieder ist die Umgestaltung des Menschen zur Liebe... es ist die Rückwandlung zu seinem Urwesen. Und wieder wird ein Liebeleben erhöhtes Licht bedeuten, und es ist der Mensch der Grabesnacht entflohen, es ist die Seele zum Leben gekommen, das sie nun auch ewig nicht mehr verlieren wird. Und immer wieder werde Ich euch Menschen dazu verhelfen, indem Ich einen Liebelichtstrahl zur Erde sende, der nur von euch aufgefangen zu werden braucht, um nun auch zu wirken in euch...

Dann wird euch ein Licht aus der Höhe berühren... ihr werdet von Mir

Selbst angesprochen und Mein Wort entgegennehmen... sei es direkt oder auch durch Meine Boten euch vermittelt. Und \*Mein Wort\* hören zu dürfen wird immer für euch ein \*Licht\* sein, denn ihr empfanget reinste Wahrheit, und ihr brauchet keinen Irrtum zu fürchten, der wieder gleich ist geistiger Dunkelheit, die Ich Selbst aber verjagen will mit Meinem Licht, das euch von oben zustrahlt. Und wenn Ich Meine Weinbergsarbeiter ermahne, Mein Wort hinauszutragen in die Welt... wenn Ich sie zur eifrigen Verbreitung dessen anrege, was sie direkt von Mir empfangen, so will Ich nur, daß das Licht hinausleuchte in die Dunkelheit der Nacht. Ich will nur, daß ihr Menschen einen Weg findet, der herausführt aus diesem Dunkel, und daß ihr in dem Lichtschein Mich Selbst erkennt, euren Gott und Schöpfer von Ewigkeit, Der als liebender Vater um das Wohl Seiner Kinder besorgt ist, die sich noch in dunkler Geistesnacht befinden...

Denn Licht allein ist Leben, Licht allein ist Seligkeit...

Und Licht kann nur von Mir Selbst ausgehen, Der Ich der Licht- und Kraftquell bin von Ewigkeit...

Amen

\*B.D. NR. 8158 - 22.u.23.4.1962\*

Auferstehung Jesu...

Ostern...

Es ist Mein Leib auferstanden am dritten Tage...

Und ob auch den Menschen dieser Vorgang unglaublich erscheint, weil sie keinerlei Beweise dafür erbringen können, so soll es doch immer wieder der Menschheit durch Meinen Geist verkündet werden, daß Ich wahrhaft auferstanden bin von den Toten. Denn Ich habe durch Mein Erlösungswerk den Tod überwunden, den Mein Gegner durch seinen Fall zur Tiefe erst in die Welt gebracht hatte. Und Ich habe euch Menschen mit Meiner Auferstehung zugleich bewiesen, daß es keinen Tod gibt für das vergeistigte Wesen, daß also die Rückwandlung zum Urwesen... die durch ein Liebeleben, wie Ich es den Menschen vorgelebt habe, erreicht wird... auch jeglichen Todeszustand, jegliche Ohnmacht und Kraftlosigkeit, ausschließt und nun die Seele zum ewigen Leben eingehen kann, sowie sie diese Umwandlung im Erdenleben vollzogen hat...

Der Tod ist überwunden worden durch Mein Kreuzesopfer, denn die Urschuld wurde dadurch getilgt und dem Wesen wieder die Möglichkeit gegeben, die Rückwandlung zu seinem Urwesen zu vollziehen, die nun auch ein ewiges Leben gewährleistet. Ich wollte euch den Beweis liefern, daß auch der Fleischleib sich vergeistigen kann und somit auch dieser keinen Tod zu fürchten brauchte, wenn dem Menschen die Vergeistigung seines Körpers noch auf Erden gelingen würde...

Ich Selbst habe als Mensch Jesus durch Mein Liebeleben alle noch unreifen Substanzen Meines Körpers vergeistigt, Ich habe sie zum Ausreifen gebracht; die Liebe hat alles Ungeistige in Mir gesänftet und es veranlaßt, sich mit Meiner Seele zu vereinen, so daß Körper und Seele

sich dem Ewigen Gottgeist in Mir anschließen konnten und sonach die völlige Verschmelzung mit Diesem vollzogen wurde. Und ein völlig vergeistigtes Wesen kann nicht mehr dem Tode unterlegen sein, denn der Tod ist ein Zustand der Kraftlosigkeit, ein vergeistigtes Wesen aber ist Licht und Kraft in Fülle und frei von jeder Gebundenheit. Es ist der Vorgang Meiner Auferstehung also auch den Menschen ersichtlich gewesen, denn sie fanden Mein Grab leer...

Daß die Ungläubigen nun die Entführung Meines Leibes den Mitmenschen glaubhaft machen wollten, war verständlich, aber auch das konnten sie nicht beweisen...

Und Meine Auferstehung als Wahrheit annehmen werden immer nur die Gläubigen, die Menschen, die Mir schon innig verbunden sind durch die Liebe oder ihren guten Willen, recht zu wandeln vor Meinen Augen...

Daß sie aber stattgefunden hat, ist wahr, denn es erfüllten sich auch damit nur die Verheißungen, die den Menschen zugingen durch Seher und Propheten. Und Meine Auferstehung war eine große Niederlage für Meinen Gegner, dem Ich den Beweis erbrachte, daß die Liebe stärker ist als der Haß... daß er seinen Anhang nicht ewig im Zustand des Todes erhalten würde, weil Ich Selbst den Tod überwunden hatte und also das Leben geben konnte jedem, der Mein Erlösungswerk anerkennt und die am Kreuz erworbenen Gnaden in Anspruch nimmt. Für Meinen Gegner also war Meine Auferstehung eine Niederlage, und darum suchte er, die Menschen irrezuführen und ihnen Meine Auferstehung als zweifelhaft hinzustellen...

Dennoch wird er die Auferstehung derer nicht verhindern können, die Mir nachfolgen, die an Mich glauben und denen Ich nun auch das ewige Leben

schenken kann, wie Ich es verheißen habe. Und es wird sein Anhang ständig sich verringern, denn immer wieder werden Menschen auferstehen zum ewigen Leben, weil Ich den Tod überwunden habe, weil er nicht ewig ein Wesen belasten kann, dessen Wille ist, wieder zu Mir zurückzukehren, und das darum unter Mein Kreuz flüchtet, um der Gewalt Meines Gegners zu entrinnen...

Für diese ist der Tod überwunden und die Auferstehung zum Leben ist ihnen gewiß... (23.4.1962) Auch Meine Jünger wollten es nicht glauben, daß Ich auferstanden war von den Toten, wengleich Ich es ihnen verheißen habe zuvor schon...

Doch Ich stärkte ihren Glauben, und sie erkannten Mich, als Ich zu ihnen kam...

Diese also hatten den Beweis dafür, daß Ich den Tod überwunden hatte, denn sie sollten voller Überzeugung Mich verkünden, sie sollten Meines Sterbens am Kreuz und auch Meiner Auferstehung Erwähnung tun, denn dieses Wissen mußten die Menschen erfahren, die an Mich glauben und den Weg zum Kreuz antreten sollten... weil ihnen nur dann Erlösung werden konnte, wenn auch sie ihre Schuld zu Mir hintrugen unter das Kreuz. Doch es wäre bald auch dieses Mein größtes Erbarmungswerk in Vergessenheit geraten, hätte nicht immer wieder Mein Geist wirken können in den Menschen, die sich Mir voll und ganz hingeben und die Ich darum auch... als erlöst... erfüllen konnte mit Meinem Geist, der sie wieder von innen heraus belehrte, der ihnen das Wissen um das Erlösungswerk Jesu Christi erschloß...

Denn alles, was an Überlieferungen den Menschen zugeleitet wurde, erhielt sich nicht lange in der Wahrheit...

Wo Menschenverstand allein tätig war, dort entstanden auch irriige Ansichten, die aber auch als „Überlieferungen“ weitergegeben wurden und sonach keine Garantie mehr für reine Wahrheit gegeben war...

Wo aber Mein Geist in einem Menschen wirken konnte, wurde auch immer wieder die reine Wahrheit herausgestellt und sowohl das Wissen um Mein Leiden und Sterben am Kreuz als auch Meine Auferstehung den Menschen vermittelt, weil dieses Wissen unbedingt nötig ist, wenn auch der Glaube daran die Menschen erfüllen soll. Und es wird immer wieder Mein Geist in dem Menschen tätig sein, der sich Mir hingibt, um die reine Wahrheit zu empfangen...

Es wird immer wieder den Menschen die Kunde zugehen und rechte Aufklärung gegeben werden, so daß ihr Menschen auch überzeugt an Meine Auferstehung glauben könntet und daran, daß Ich den Tod überwunden habe, daß es auch für euch keinen Tod mehr zu geben braucht, wenn ihr euch an Meine Seite stellt, wenn ihr selbst es wollet, daß Ich für euch gestorben bin... wenn ihr lebendig glaubet an Mich und Mein Erlösungswerk, das Ich Selbst im Menschen Jesus vollbracht habe. Ich bin auferstanden von den Toten, und so auch werdet ihr auferstehen nach dem Tode eures Leibes zum ewigen Leben...

Und ihr werdet keinen Tod mehr zu fürchten brauchen, sowie ihr frei geworden seid von dem Feind eurer Seelen, von Meinem Gegner... sowie ihr euch erlösen lasset von Mir...

Denn dann gibt es für euch keinen Tod mehr, dann werdet ihr in und mit Mir leben und dieses Leben ewiglich nicht mehr verlieren...

Amen

\*B.D. NR. 8159 - 25.4.1962\*

Verstärkter Kampf gegen das Licht...

Wo Licht ist, dort ist auch offensichtlich das Wirken Meines Gegners erkennbar, der das Licht verlöschen will. Es ist auf Erden ein großer geistiger Kampf der Finsternis gegen das Licht...

Die Erde liegt in der Finsternis, aber Meine Liebe lasset immer wieder Lichtlein aufstrahlen, um den Menschen aus dem Dunkel der Nacht herauszuhelfen zum Licht des Tages. Und ihr müsset wissen, daß der Fürst der Finsternis diese zu verdichten suchet, damit sein Treiben nicht erkannt wird. Das Licht der Wahrheit aber entlarvt ihn, im Licht der Wahrheit wird sein schändliches Treiben erkannt, und die Menschen suchen sich seinem Einwirken zu entziehen. Und das bedeutet immer den Verlust

der Seelen an Mich, Der Ich von ihnen gleichfalls im Licht der Wahrheit erkannt werde und dann auch Seelen gewinne, um sie ewiglich nicht mehr zu verlieren. Der Kampf der Finsternis gegen das Licht wütet mit einer solchen Heftigkeit, wie ihr es nicht zu fassen vermöget. Und Meine Lichtträger werden ganz besonders angegriffen von ihm und seinen finsternen Knechten, und es wird alles versucht, euch, Meine Lichtträger, an der Verbreitung des Lichtes zu hindern, es wird alles versucht, das

Licht zu verlöschen, auf daß ihr selbst wieder in die Finsternis zurücksinken sollet und ihm aufs neue verfallt...

Aber dies gelingt ihm nicht, weil Ich nur jenen das Licht zuführen kann, die selbst im freien Willen sich Mir zuwandten... also sich willensmäßig von Meinem Gegner getrennt haben. Und über diese hat er keine Gewalt mehr, Ich aber habe das Recht und die Macht, sie zu schützen, und Ich werde es auch tun allen seinen Angriffen gegenüber. Es ist die Zeit nur noch kurz bis zum Ende, und erhöhte Weinbergsarbeit muß geleistet werden, um den Menschen noch zu Hilfe zu kommen, die willig sind, sich von Meinem Gegner zu lösen, denen es aber an Kraft gebricht...

Das Licht aus Mir, Mein Wort, das Ich Selbst zur Erde leite durch Mir willige Diener, schenkt ihnen die Kraft...

Also soll alles getan werden, um ihnen diese Kraft zuzuführen, was eifrigste Weinbergsarbeit bedingt und ein immerwährendes Entgegen-Nehmen Meines Wortes von oben...

Und ihr könnet wahrlich dessen gewiß sein, daß Ich euch die Kraft dazu schenke, die ihr für Mich tätig sein wollet in dieser letzten Zeit vor dem Ende. Diesen Glauben sollet ihr aufleben lassen in euch, daß Meine Kraft euch immer wieder zugeht, solange Ich euch benötige, weil sich Mir nicht viele getreue Knechte freiwillig zur Verfügung stellen und Ich daher jeden segnen werde, der sich Mir von selbst zur Arbeit in Meinem Weinberg anträgt. Und wenn es euch auch scheineth, als verlasse euch die Kraft... kommet in aller Innigkeit zu Mir, eurem Vater von Ewigkeit, und bittet Mich um Zuwendung von Kraft...

Und wahrlich, ihr werdet sie empfangen und unermüdlich tätig sein können für Mich und Mein Reich. Lasset diesen Glauben in euch lebendig werden und betet zu Mir, denn dann verbindet ihr euch mit Mir, und es kann Meine Kraft in euch einströmen, denn Ich Selbst habe euch die Verheißung gegeben: Kommet zu Mir alle, die ihr mühselig und beladen seid...

Ich will euch erquicken. Und so glaubet ungezweifelt, daß Ich euch stärken werde, denn Ich liebe euch, und Ich will, daß auch ihr Mich liebet aus ganzem Herzen, von ganzer Seele...

Und widerstehet so dem Feind eurer Seelen, der euch hindern will am Dienst für Mich und der euch Zweifel in das Herz senkt, die jedoch in eurem Herzen keinen Platz finden dürfen. Doch er wird nicht nachlassen, gegen das Licht anzugehen, und er wird sich immer verschanzen hinter

denen, die zu euch Zugang haben, auf daß ihr stutzig werdet...

Doch er arbeitet mit List und Tücke, und zuweilen gelingt es ihm auch...

Mein Licht aber leuchtet so stark, daß es sein Ränkespiel aufdeckt und daß er nichts erreicht. Darum leistet ihm Widerstand, wenn ihr veranlaßt werdet, in eurer Weinbergsarbeit nachzulassen... denn dann erkennet ihr den Gegner, der sehr gut weiß, daß er nicht mehr viel Zeit hat...

Es ist ein jeder Tag ein verlorener, an dem ihr \*keine\* Weinbergsarbeit verrichtet, und ihr selbst sollet niemals nachlässig sein, denn oft genug werden euch Hindernisse in den Weg gestellt, daß euch ein Arbeiten in Meinem Weinberg unmöglich ist...

Euer Wille aber sei stets darauf gerichtet, Mir zu dienen, und es wird euer Wille auch stets gesegnet sein. Denn die Zeit ist nur noch kurz bis zum Ende, der Menschenseelen aber sind noch viele in großer Not, denen ihr Hilfe bringen könnet...

Amen

\*B.D. NR. 8160 - 26.4.1962\*

Mittelbare und unmittelbare Ansprache Gottes...

Jedes Geistwesen, das im Licht steht, trägt \*Meinen\* Willen in sich, es hat sich gänzlich Meinem Willen unterstellt, ansonsten es kein Wesen des \*Lichtes\* wäre...

Und also führt jenes Wesen immer nur Meinen Willen aus, den es in sich erkennt als recht und gut... also es gleichsam auch im \*eigenen\* Willen tätig ist, der aber auch \*Mein\* Wille ist. Dieses müsset ihr wissen, um nun auch den Wert dessen zu erkennen, was ein solches Lichtwesen euch gedanklich vermittelt, wenn es in Meinem Auftrag tätig ist, um euch zu belehren...

Ihr müsset immer wissen, daß Mein Liebelichtstrahl, Mein unversiegbarer Kraftstrom, hindurchfließt durch alles lichtempfindliche Geistige und immer wieder weitergeleitet wird dorthin, wo es noch dunkel ist, wo Licht und Kraft benötigt wird. Wenn Ich also diesen Liebelichtstrahl zur Erde leite, um den Menschen die reine Wahrheit zuzuführen, so geschieht

dies mittelbar und unmittelbar...

Ich Selbst strahle das Licht aus, und es kann einen Menschen \*direkt\* berühren, Ich kann es aber auch durch die Wesen des Lichtes leiten, die darin ihre höchste Beglückung finden, daß sie Meinen Liebekraftstrom weiterleiten dürfen und dies ihre Tätigkeit ist im geistigen Reich, als Licht- und Kraft-Reservoir zu dienen, so daß ein ständiger Kraftumleitungs-Prozeß stattfindet, der unzählige Wesen beglückt und zu immer höherer Reife gelangen läßt.\* Es ist und bleibt\* aber immer der \*gleiche Kraft\*- und \*Lichtstrom\*, der in \*Mir\* seinen Ursprung hat...

Ihr dürft dann keine \*Entwertung\* dessen annehmen, was euch zugeht; es ist und bleibt „\*Mein Wort\*“, das Ich Selbst zur Erde leite, weil Ich die Dringlichkeit erkenne, daß der Menschheit ein Licht gebracht werde, daß die Menschen in den Besitz der Wahrheit gelangen. Ist einmal die Möglichkeit von seiten eines Menschen geschaffen worden, daß ein Kontakt hergestellt wird zwischen Mir und dem Menschen, dann ist auch die Zuleitung von Licht und Kraft gewährleistet...

Der \*Urquell\* von Licht und Kraft \*bin\* und \*bleibe Ich Selbst\*...

In welcher Weise die Zuleitung stattfindet, ist belanglos...

Und ob auch Lichtwesen nun Vermittler sind... sie können immer nur das geben, was sie von \*Mir Selbst\* empfangen, und sie werden auch niemals entgegen Meinem Willen wirken, ansonsten nicht von „Lichtwesen“ gesprochen werden könnte...

Licht\*losen\* \* Wesen aber ist der Zugang zu einem Menschen verwehrt, der sich selbst Mir zum Dienst anbot, der für Mich und Mein Reich tätig sein will und reine Wahrheit von Mir begehrt...

Denn es sind solche Wesen nicht zur Belehrung zugelassen, solange sie selbst nicht im Licht stehen, d.h. von Mir Selbst durchstrahlt werden können... solange sie selbst noch nicht als Kraft-Stationen sich hergerichtet haben, solange sie noch in niederem Reifegrad stehen und selbst wenig Wissen besitzen...

Diese Wesen aber können sich einschalten bei solchen Verbindungen von der Erde zum jenseitigen Reich, wo auch von seiten der Menschen ein noch niedriger Reifegrad zu verzeichnen ist und wo ein Mensch sich seines Willens begibt, also jenen Wesen Einschlupf gestattet, die sich nun entäußern und sehr viel Unheil anrichten können...

Eine solche Gefahr aber ist ausgeschlossen, wenn es sich um die Zuleitung der reinen Wahrheit handelt, wo der Geist aus Mir wirken kann... wo eine innige Bindung des Menschen mit Mir hergestellt wird und also das Überfließen Meines Geistesstromes stattfinden kann. Was nun von Mir Selbst ausgeht, ist Wahrheit, wenngleich es den Weg nimmt über das lichtvolle Geistige... weil dieses dann auch nur weitergibt, was es selbst von Mir empfängt. Es ist also die Ansicht irrig, daß jene Lichtwesen etwas anderes lehren könnten wie Ich Selbst, denn es gibt nur eine Wahrheit, und steht ein Wesen im Licht, dann ist es auch von dieser einen Wahrheit durchdrungen und wird von sich aus wieder nur diese Wahrheit weitergeben, denn das diese Wesen durchstrahlende Liebelicht ist Mein ewig unversiegbarer Liebelicht- und Kraftstrom, der dem Urquell entströmt...

Diese Wahrheit müsset ihr Menschen euch vorerst zu eigen machen, daß die Lichtwesen nicht willkürlich die Menschen belehren und also eine minderwertige Übermittlung stattfinden kann, wenn ein Mensch die innige Bindung mit Mir herstellt und von Mir belehrt zu werden begehrt...

Es wird diese Ansicht viel vertreten von den Menschen, und auch das ist ein Irrtum, den Ich immer wieder richtigstellen muß, auf daß Meine Übermittlungen aus dem geistigen Reich nicht falsch gewertet werden, denn \*Mein Reich\* ist ein Reich der Wahrheit, und die Wahrheit wird dem zugeleitet, der sie ernsthaft begehrt. Das \*Verlangen\* nach der Wahrheit scheidet jegliches irriige Geistesgut aus, weil Ich Selbst dann anerkannt und begehrt werde, Der Ich die Wahrheit bin von Ewigkeit. Doch ihr müsset auch wissen um den Kraft- und Lichtumleitungs-Prozeß, der wieder der Inbegriff der Seligkeit ist für die Wesen, die in Mein Reich des Lichtes eingegangen sind... ihr müsset wissen, daß ihr Reifezustand Meine ständige Liebelichtdurchstrahlung zur Folge hat und dieses Liebelicht von ihnen selbst wieder weitergetragen wird, wie es Meinem Willen entspricht...

Also bin Ich alles in allem...

Wo Licht ist und Kraft, dort wirke Ich Selbst, und alles kann als göttliche Ausstrahlung gewertet werden, was euch Menschen zugeleitet wird durch das Wirken des Geistes in euch...

Amen

\*B.D. NR. 8161 - 27.4.1962\*

Ausreifen der Seele...

Wunderheilung - Glaubenszwang...

Lasset die Kraft Meines Liebestromes in euch wirken, öffnet euch und empfanget unentwegt Licht und Kraft von oben, und gebet so eurer Seele die Möglichkeit, auszureifen, um als vollendet eingehen zu können in Mein Reich, wenn die Stunde des Abscheidens von dieser Erde gekommen ist...

Die Seele ist das Geistige in euch, das nur geistig bedacht werden kann, das geistige Ernährung benötigt für ihren Gang durch das Erdenleben. Die Seele ist das, was bestehenbleibt, wenn der Körper aufgelöst wird, denn er ist vergänglich, solange er dem noch unreifen Geistigen als Hülle dienet, das wieder frei werden soll, wenn es nicht während des Erdenlebens sich der Seele angeschlossen hat, wenn es nicht vergeistigt wurde im Erdenleben... was wohl möglich, aber doch nur selten ist. Dann löst sich die Materie auf und gibt die geistigen Partikelchen frei, die sich wieder neu verformen zur weiteren Entwicklung. Die Seele aber hat das letzte Stadium ihrer Entwicklung auf Erden erreicht, und eure ganze Sorge soll ihr nun gelten, daß sie die letzte Reife erlange und als Lichtgeist nun zurückkehren kann in das Reich, das ihre wahre Heimat ist...

Und diese letzte Reife kann sie nur erlangen, wenn sie unentwegt von Mir sich anstrahlen lasset, wenn sie Licht und Kraft von Mir direkt entgegennimmt, indem sie bewußt sich Mir hingibt, indem sie sich öffnet und Meinen Liebestrom in sich einfließen lasset... indem sie Mich anhört, wenn Ich zu ihr spreche, um sie zu speisen und zu tränken, um ihr die rechte Nahrung zu verabreichen, die ihr Ausreifen auf Erden gewährleistet. Und die Seele wird Meinen Liebekraftstrom spüren... weil er niemals wirkungslos bleibt, wo jeder Widerstand gebrochen ist. Daß ihr Menschen körperlich nicht die gleiche Wirkung verspüret, muß euch erklärlich sein, weil Ich keinerlei Glaubenszwang auf euch selbst wie auch auf eure Mitmenschen ausüben werde, solange sich die Menschen frei zu entscheiden haben für die Annahme oder Ablehnung Meiner von oben gebotenen Seelenspeise, für Mein Wort, das ihnen direkt zugeht von Mir und doch nicht so deutlich bewiesen werden darf, daß es die Menschen zum Glauben zwingen könnte...

Verstehet es doch, glauben müsset ihr im freien Willen; eigenes Nachdenken, Liebewirken und enge Bindung mit Mir müssen euch diesen

Glauben eintragen. Und Mein Wirken durch den Geist in einem Menschen muß auch nur „geglaubt“ werden, darf aber nicht zu beweisen sein; doch jede ungewöhnliche Erscheinung würde schon als Beweis gelten, und dies wäre den Seelen der Mitmenschen abträglich. Ihr müsset immer noch Körper und Seele trennen...

Die Vollendung eurer Seele wird durch euer Innenleben erreicht, das sich zwar auch nach außen durch Liebewerke zu erkennen gibt... und der Körper muß sich möglichst dem Verlangen der Seele anpassen, er darf ihrem Begehren keinen Widerstand leisten, aber er darf nicht als Gradmesser Meiner Liebeanstrahlung auf einen Menschen angesehen werden... weshalb also auch ein kranker Körper eine gesunde Seele in sich bergen kann, so lange, wie dieser Körper eine Aufgabe zu erfüllen hat, die den Mitmenschen zum Heil gereichen soll. Denn diese wieder sollen zum Glauben geführt werden \*allein durch Mein Wort\*, nicht durch Wunder, wie eine plötzliche Heilung eines kranken Körpers... wengleich Ich auch solche Wunder geschehen lasse, wenn die Kraft eines starken Glaubens dadurch bewiesen werden soll, denn „einen starken Glauben lasse Ich nicht zuschanden werden...“ Ich aber weiß jederzeit, ob und in welcher Weise Ich Menschen gewinne, daß sie zu einem lebendigen Glauben gelangen...

Ich weiß es auch, was jeder einzelnen Seele zum Heil dient...

Aber niemals wird Meine Liebekraft wirkungslos bleiben, auch wenn ihr selbst eine Auswirkung nicht zu erkennen vermögt...

Amen

\*B.D. NR. 8162 - 28.u.29.4.1962\*

Weinbergsarbeit vor dem Ende...

Es werden keine großen Erweckungen mehr stattfinden, weil die Menschen gänzlich der Welt verfallen sind und also dem, der Herr ist dieser Welt, der alles daransetzen wird, um die Menschen von Mir entfernt zu halten, und der auch Erfolg haben wird, weil es nur noch wenig Glauben gibt an einen Gott und Schöpfer, von Dem auch sie selbst ausgegangen sind. Eine geistige Erweckung kann nur stattfinden durch das Erfüllen Meiner

Liebegebote... nur die Liebe bringt eine solche zustande, denn nur ein Liebeleben erweckt auch im Menschen den Glauben an Mich zum Leben. Die Liebe aber ist erkaltet unter den Menschen...

Sie begehren nur noch materielle Güter,\* ihnen \* gehört ihre Liebe, und dieses ist eine verkehrte Liebe, die den Menschen nur in der Finsternis hält, nicht aber ihm ein Licht gibt. Darum werden es auch nur vereinzelt sein, die Ich noch ansprechen kann in der letzten Zeit, die Mein Wort als die Stimme des Vaters erkennen, wenn es ihnen von Meinen Boten dargebracht wird...

Diese aber werden beglückt sein und erst zum rechten Leben erwachen, weil ihnen die Kraft Meines Wortes zuströmt, weil Ich Selbst mit Meiner Kraft an ihnen wirksam sein kann und dies wahrlich nicht ohne Erfolg bleibt. Und um dieser wenigen willen sende Ich noch bis zur letzten Stunde Meine Boten hinaus, daß sie sammeln sollen, die nach Meiner Ansprache verlangen, auf daß auch diese sich Meiner kleinen Herde anschließen, die Ich am Ende entrücken werde von dieser Erde, um sie zu versetzen in ein Reich des Friedens, bevor die Erde den Tag des Gerichtes erleben wird... den Tag des Endes, wo alle Kreatur das Leben verliert, weil die Ordnung wiederhergestellt werden soll und die Erde wieder als Schulungsstation des Geistigen dienet, wenn die neue Erlösungsperiode beginnt, wie es in Meinem Heilsplan von Ewigkeit vorgesehen ist. Alles will Ich noch versuchen, um die Zahl derer zu erhöhen, die noch erwachen sollen zum Leben, die sich Meiner kleinen Herde angliedern... (29.4.1962) und die Ich erretten werden am Ende, wenn Ich eine neue Ordnung schaffe auf dieser Erde...

Nichts werde Ich unversucht lassen, und wo nur die geringste Hoffnung besteht, eine Seele zu gewinnen, dort werde Ich auch Meine Boten hinsenden und jener Seele Hilfe bringen in Form Meines Wortes, denn sowie es Mir nur möglich ist, sie selbst anzusprechen, kann sie sich noch wandeln in letzter Stunde...

Es ist dies noch das einzige Mittel, daß \*Mein Wort\* einen Menschen berührt, denn es besitzt dieses Wort Kraft, die wirksam werden kann, wenn der Widerstand nicht zu groß ist. Und Ich werde auch zuweilen ungewöhnlich wirken durch Geistgeweckte Diener, indem Ich die Menschen offensichtlich hinweise auf die „Kraft Gottes“, die durch einen gläubigen Menschen sich äußert, indem Ich Kranke gesunden lasse, die an Mich glauben, und so auch den Mitmenschen einen Beweis gebe, daß es einen Gott der Liebe und der Macht gibt, Der in aller Weisheit wirkt. Doch auch diese Menschen müssen nun durch ein Liebeleben sich diesem

Gott anschließen, dann erst kann von einer wahren „Erweckung“ gesprochen werden. Jedem Menschen komme Ich entgegen, an eine jede Herzenstür klopfe Ich an...

Und wer Mich einläßt, der wird gesegnet sein, denn er kann nimmermehr verlorengelassen werden, er wird Mir treu bleiben auch in der letzten Zeit des Glaubenskampfes, er wird zu den Meinen gehören, die Ich erretten werde aus größter Not. Niemals aber dürft ihr Menschen glauben, daß sich ein geistiger Wandel zum Guten noch auf dieser Erde vollziehen wird...

Immer mehr wird Mein Gegner wüten, und die Menschen selbst sind ihm hörig und ziehen daher auch die Auflösung der alten Erde, ihre völlige Umgestaltung, heran...

Und es hat die Menschheit auch schon den geistigen Tiefstand erreicht, der eine solche Umgestaltung bedingt, und also ist die Zeit erfüllet und jeder Tag nur noch eine Gnadenfrist, die jeder Mensch noch ausnützen kann zur eigenen Rettung. Denn der Tag des Endes ist festgesetzt seit Ewigkeit, und er wird auch eingehalten werden, weil Ich Selbst Mir nicht widerspreche. Doch auch die Erlöserarbeit wird fortgesetzt bis zum letzten Tage, und an alle Meine Diener ergeht die ernste Mahnung, emsig tätig zu sein für Mich und Mein Reich...

Und wenn es nur einzelne Seelen sind, die durch ihre Mitarbeit gerettet werden... für Mich ist eine jede Seele ein großer Gewinn, und Ich werde darum euch in eurer Weinbergarbeit unterstützen in jeder Weise, denn Ich liebe alle Meine Geschöpfe, und Ich will, daß sie selig werden...

Also werde Ich auch alles tun, um sie zu erretten vor dem Abgrund, vor der Neubannung für wieder endlos lange Zeit...

Amen

\*B.D. NR. 8163 - 30.4.1962\*

Willenszuwendung zu Gott ist \*rechter\* Entscheid...

Wenn sich ein Mensch Mir anvertraut, wenn er sich Mir hingibt und gänzlich Meinem Willen unterstellt, dann hat er die Erdenlebensprobe abgelegt, er hat sich frei für Mich entschieden und also auch bewußt den Rückweg angetreten zu Mir...

Und nimmermehr kann Mein Gegner ihn nun zurückgewinnen, weil Ich das Recht habe auf dessen Seele und nun jeden Rückfall verhindere, weil der Wille sich frei für Mich entschied. Dann aber kann er auch dessen sicher sein, zu den Meinen zu gehören, denn Ich gebe Mein Anrecht an ihn nicht auf, ist er doch aus Meiner Liebekraft einst hervorgegangen und somit auch Mein Eigentum, das Ich Mir nimmermehr von Meinem Gegner streitig machen lasse. Und dieser Mir zugewandte Wille ist auch der sicherste Schutz vor ihm, weil das Liebelicht, das euch nun wieder durchstrahlen kann, ihn abwehret, denn er flieht jegliches Licht aus Mir. Zwar werdet ihr immer noch anzukämpfen haben gegen Triebe und Begierden jeglicher Art, bevor sich auch euer Körper völlig vergeistigt hat, was euch nur selten schon auf Erden gelingt, doch immer stärker wird eure Seele werden und auf den Körper einwirken, und es hat dies auch den Sieg über jene Begierden zur Folge, so daß der Gegner bald alle Angriffsflächen verliert und daß er nun von selbst Abstand nimmt von euch, die ihr in Meinem Liebelicht auch Abwehrkraft besitzet und ihn also von euch zurückdränget...

Immer wieder weise Ich euch darauf hin, daß ihr nur Mir euren Willen schenken sollet, daß ihr euch vollbewußt Meinem Willen unterordnet, denn dann habt ihr gesiegt über euren Feind, weil Ich Selbst dann Mein Anrecht geltend machen kann und euch auch wahrlich nicht Meinem Gegner überlasse. Und diese Gewißheit soll euch auch die Sicherheit geben, daß ihr nun die rechten Wege gehet, daß ihr recht denken und handeln werdet, weil nun immer nur \*Mein\* Wille bestimmend ist, dem ihr euch voll und ganz unterordnet und somit nicht anders als in Meinem Willen denken und handeln könnet. Und so könnet ihr nun auch eure Weinbergsarbeit als in

Meinem Willen und von Mir gesegnet vollbringen...

Und ihr brauchet nicht zu fürchten, von Meinem Gegner beeinflußt zu sein... ihr brauchet nicht zu zweifeln an der Liebe und dem Schutz eures Vaters, Dem ihr euch als Seine Kinder anvertraut. Denn ihr habt selbst den Kampf gegen den Gegner zu einem siegreichen Ende geführt, indem ihr euch von ihm ab- und Mir zuwandtet im freien Willen. Nun also stehe \*Ich\* an eurer Seite, und in Meinem Schutz brauchet ihr nichts mehr zu fürchten...

Und wenn Ich euch nun also anspreche, so könnet ihr auch dessen gewiß sein, daß niemals sich Mein Gegner einschalten und gleichfalls zu euch reden kann...

Er hat zwar große Macht, besonders in der Zeit vor dem Ende, doch immer nur dort, wo ihm kein Widerstand entgegengesetzt wird... niemals aber da, wo Ich sein kann durch euren Willen, der Mir diese Gegenwart ermöglicht hat...

Ihr selbst also bestimmt sein Wirken an euch, wenn ihr freiwillig ihm hörig seid, niemals aber kann er euch bedrängen wider euren Willen. Und Meine direkte Ansprache ist ein Beweis \*Meiner\* Gegenwart...

Meine \*Gegenwart\* aber wiederum ein Schutz vor Irrtum. Das sollet ihr fest und unerschütterlich glauben, ansonsten ihr nicht fähig seid, Mein Wort mit aller Überzeugung zu vertreten... eine Mission, die ihr aber ausführen sollet, weil Ich euch dazu berufen habe, für Mich tätig zu sein in der letzten Zeit vor dem Ende. Und ihr könnet mit voller Gewißheit euch dafür einsetzen, was ihr von Mir empfanget, denn es ist reine Wahrheit, die nicht mit Irrtum durchsetzt ist, weil Meinem Gegner jegliches Einwirken auf euch verwehrt ist... solange ihr selbst euch Mir innig hingebt, solange ihr reine Wahrheit begehrt und Mein Wirken durch den Geist in euch möglich macht. Denn auch Ich zwingt euch nicht, aber euer Wille gehört Mir, und Ich kann daher auch in euch wirken, wie Ich es verheißen habe...

Ich kann euch in die Wahrheit einführen, denn ihr seid Meine Jünger der Endzeit, die wieder Mein Evangelium verkünden sollen ihren Mitmenschen und die Ich deshalb mit dieser Mission betreuen konnte, weil sie sich Mir im \*freien Willen\* hingaben... weil sie ihren letzten Willensentscheid auf dieser Erde schon getroffen haben und darum immer nur wollen, denken und handeln werden, wie es Meinem Willen entspricht...

Amen

\*B.D. NR. 8164 - 30.4.1962\*

„Wer ausharret bis zum Ende...“

„Und wer ausharret bis zum Ende, der wird selig werden...“ So lautet Meine Verheißung, die wohl die größte Anforderung stellt an euch, daß ihr ausharren sollet bis zum Ende...

Es wird nur eine kleine Herde sein, an der sich diese Verheißung erfüllen wird, denn es wird eine große Glaubensprobe von euch gefordert, deren Bestehen viel Kraft und innige Verbindung mit Mir bedingt, weil

mit aller Schärfe vorgegangen wird gegen die Gläubigen von seiten der Machthaber und der Mensch nur Widerstand leisten kann mit Meiner Unterstützung, wenn er Meine Kraft in Anspruch nimmt, die ihm in inniger Verbindung mit Mir zuströmt. Er muß Mir angehören mit ganzem Willen, mit ganzer Seele, und die Kraft seines Glaubens an Mich wird ihm auch die Stärke geben zum Widerstand. Dann wird er eher sein Leben hingeben als Mich, Den er als liebevollsten Vater erkannt hat und von Dem er sich nimmermehr trennen will...

Und diese Glaubensstärke und Liebe zu Mir werde Ich ihm lohnen, denn er wird selig werden...

Diese kleine Herde, die Mir treu bleiben wird auch im schärfsten Glaubenskampf, werde Ich erretten aus höchster Not, Ich werde sie versetzen (an) auf einen Ort des Friedens, um ihnen dann die neugestaltete Erde wieder zum Aufenthalt zu geben, auf daß eine neue Zeit beginne, eine Zeit des Friedens und der innigsten Verbundenheit mit Mir, Der Ich Selbst dann unter den Meinen weilen kann, weil ihre große Liebe zu Mir dies zuläßt...

Der Lohn ist wahrlich groß, aber die Meinen haben ihn verdient, denn die letzte Zeit auf dieser Erde wird überaus schwer sein für sie, und dennoch bleiben sie Mir treu. Sie harren aus bis zum Ende...

Und Ich helfe ihnen wahrlich mit allen Mitteln, jene Glaubensstärke zu erreichen, denn Ich offenbare Mich ihnen zuvor schon in vielerlei Weise...

Ich komme Selbst im Wort zu ihnen, und Meine direkte Ansprache läßt ihre Liebe und ihren Glauben lebendig werden; der ständige Verkehr mit Mir erfüllt sie mit einer Liebe, die sich ständig erhöht...

Ich greife in ihr Leben oft wunderbar ein, und Ich werde auch sichtbar zu denen kommen, die in größter Not Meiner harren und fest glauben, daß Ich ihnen helfe...

Ich werde keinen ohne Trost und Zuspruch lassen, Ich werde alle stärken, daß sie auch das Schwerste zu ertragen vermögen. Und sie werden an Mich glauben und Mir felsenfest vertrauen...

Und ihren Glauben lasse Ich nicht zuschanden werden...

Und so werden sie jeden Tag harren auf Mein Kommen, auf ihre Rettung... bis Ich Selbst sie holen werde, weil die Zeit erfüllt ist, weil Ich dem

Treiben Meines Gegners ein Ende setze und ihn in Ketten schlage samt seinem Anhang...

Und es wird der Tag des Gerichtes eine völlige Umgestaltung der Erdoberfläche bringen; es werden alle Schöpfungen in, auf und über der Erde und alle Kreaturen aufgelöst werden und eine neue Verformung eingehen, es wird für alle Menschen der Tag des Endes der alten Erde gekommen sein, und nur, wer zu den Meinen gehört, der wird emporgehoben von der Erde und der Zerstörung entgehen, während der Anhang Meines Gegners voller Entsetzen den Untergang vor Augen sieht und von der Erde verschlungen wird...

Denn die Erde in ihrer alten Gestaltung hat aufgehört zu sein...

Doch es wird wieder eine neue Erde erstehen, es wird eine neue Erlösungsepoche beginnen, und diese neue Erde wird bevölkert sein von denen, die Mir treu geblieben sind bis zum Ende...

Und sie werden selig sein, wie Ich es ihnen verheißen habe, denn es hat Mein Gegner lange Zeit keine Macht mehr über die Menschen, denn diese sind Mir in Liebe verbunden, und darum werde Ich Selbst unter ihnen weilen können, und alle Not hat ein Ende...

Es ist wieder Frieden auf Erden, es ist ein paradiesischer Zustand in Harmonie und Seligkeit... wo nur noch die Liebe regiert...

Amen

\*B.D. NR. 8165 - 1.5.1962\*

Bindung mit Gott garantiert Wahrheit und Rückkehr...

Und immer wieder wird Meine Gnade und Barmherzigkeit nachhelfen, wo ihr zu versagen droht...

Doch euren freien Willen zwinge Ich nicht, und es wird euch immer selbst überlassen bleiben, ob ihr Meine Gnade annehmet. Immer stehe Ich in Verbindung mit euch, Meinen Geschöpfen, und ihr braucht nur bewußt die gleiche Verbindung mit Mir einzugehen, und ihr werdet Gnaden ohne Maß empfangen können und diese dann auch nützen, denn die Bindung mit Mir garantiert euch auch rechtes Denken, weil Ich Selbst dann auf eure Gedanken einwirken kann und ihr diese sicher nicht mehr zurückweist.

Ihr sollet zurückkehren zu Mir... ihr sollet während eures Erdenlebens diese Rückkehr bewußt vollziehen...

Also müsset ihr euch auch in Verbindung setzen mit eurem Gott und Schöpfer und darum Ihn zuvor kennenlernen. Ihr müsset an ein Wesen glauben, Das euch ins Leben rief, mit Dem ihr eng verbunden waret...

Ihr müsset aber auch wissen, daß ihr \*selbst\* euch im \*freien Willen\* von Ihm entferntet und daß eure Aufgabe im Erdenleben ist, euch wieder Ihm zuzuwenden im freien Willen...

Und ihr müsset bereit sein, den Weg der Rückkehr zu eurem Schöpfer zu gehen. Und ihr müsset in das rechte Verhältnis zu Ihm eintreten, in das Verhältnis eines Kindes zum Vater...

Wenn ihr in Mir euren Vater sehet, dann bittet ihr Mich Selbst um Hilfe, und dann kann Ich euch mit Gnaden ungemessen bedenken, weil ihr diese dann auch nützen werdet und euer Ziel auch wahrlich erreicht. Diese Rückkehr zu Mir also ist eure Erdenaufgabe, die ihr auch erfüllen könnet, weil ihr niemals ohne Beistand seid, denn Ich Selbst ersehne eure Rückkehr zu Mir. Denn ihr seid Mein und werdet es bleiben bis in alle Ewigkeit, wenngleich ihr im freien Willen abstrebtet von Mir und einem Wesen gefolgt seid, das Mir als erstes abtrünnig wurde, weil es sich selbst überhob und dadurch in die Tiefe stürzte. Dieses Wesen konntet ihr schauen, denn es erstrahlte euch im vollen Glanz seiner Schönheit, seines Lichtes und seiner Kraft, weil Ich es Mir zum Ebenbild geschaffen hatte...

Aber es verlor durch seinen Sturz zur Tiefe auch seine Erkenntnis, dichteste Finsternis umgab es, und in diese Finsternis zog es noch ein Heer urcheschaffener Geister nach sich... die aus Meiner Kraft und seinem Willen hervorgegangen waren...

Diese urcheschaffenen Geister also gehörten auch Mir, und Ich gebe Mein Anrecht an sie auch nicht auf... doch Ich werde auch ihm sein Anrecht nicht verwehren, da sie ihm \*freiwillig\* folgten...

Jedoch es müssen sich die abgefallenen Wesen einmal selbst wieder entscheiden,\* wem\* sie angehören wollen, Mir oder ihm...

Und diese Entscheidung müssen sie im Erdenleben selbst treffen, wo ihnen der freie Wille zurückgegeben wird und auch so viel Licht, daß sie selbst die Entscheidung treffen \*können\*...

Es wird ihnen also Meinerseits ein Licht nahegebracht, sie werden unterwiesen, weshalb sie auf Erden sind und welche Aufgabe sie zu erfüllen haben...

Diese Unterweisung kann ihnen auch von seiten der Mitmenschen zugehen, sie können schulmäßig darüber unterrichtet werden und nun ihren Lebenswandel entsprechend führen, der ihnen auch vermehrtes Wissen eintragen kann. Doch sie können auch falsche Aufklärung erhalten, weil Mein Gegner... der Fürst der Finsternis... ständig bemüht ist, die Wesen in der Finsternis zu behalten, und den Menschen also immer die Wahrheit verunstalten wird, auf daß sie kein Licht erhalten und dadurch der letzte Entscheid erschwert oder unmöglich gemacht wird...

Ich aber ersehne eure Rückkehr, also Sorge Ich auch dafür, daß die Wesen als Mensch in der reinen Wahrheit unterwiesen werden...

Ich Sorge dafür, daß sie selbst so viel Erkenntnis gewinnen, daß sie sich selbst frei entscheiden können...

Ich unterweise sie Selbst durch Meine Diener, die sich Mir zur Weinbergsarbeit anbieten und die eine Zuleitung der reinen Wahrheit von oben ermöglichen; Ich spreche die Menschen direkt an oder auch durch jene Boten, die in Meinem Auftrag nun auf Erden tätig sind...

Und so empfangen die Menschen ein kleines Licht, aus dem sie das Wesen ihres Gottes und Schöpfers erkennen, Der ihr Vater sein und ihre \*Liebe\* gewinnen will...

Und es ist diese Zuleitung Meines Wortes zur Erde ein Gnaden- und Erbarmungswerk von ganz besonderer Wirkung...

Es garantiert einem jeden Menschen die Rückkehr zu Mir, der es als Gnade erkennt und annimmt, der Mich Selbst zu sich sprechen läßt und also in bewußte Verbindung tritt mit Mir, auf daß er nun Gnade und Kraft ungemessen empfangen kann, die ihn sein letztes Ziel auf Erden erreichen lassen... daß er mit Erfolg den Rückweg geht zu seinem Vater von Ewigkeit, von Dem er einstens seinen Ausgang genommen hatte...

Es ist Meine Liebe so groß zu Meinen Geschöpfen, daß Ich nicht aufhöre, auch um \*ihre\* Liebe zu werben, und sowie Meine Liebe sie wieder anstrahlen kann... sowie der Mensch sich im freien Willen Mir wieder hingibt... wird er auch in Liebe zu Mir erglühen, und es ist die

Rückkehr zu Mir gesichert. Denn nichts lasse Ich auf ewig verlorengehen, was Mir angehört, was aus Meiner Liebekraft hervorgegangen ist... und ob es sich noch so weit entfernt hat, es kehret einmal wieder freiwillig zu Mir zurück...

Amen

\*B.D. NR. 8166 - 2.u.3.5.1962\*

Wer ist es, Der euch anspricht?...

Dies ist das Zeichen Meiner Gegenwart, daß ihr Mich zu hören vermöget, daß Ich zu euch rede, daß Ich euch Mein Wort zuleite, die Liebelichtausstrahlung Meiner Selbst. Ihr wisset, daß Ich das ganze All erfülle... ihr wisset aber auch, daß Ich im kleinsten Sandkörnchen gegenwärtig bin...

Und so auch kann Ich weilen im Herzen eines Menschen, der wie ein Kind begehret, mit seinem Vater zu sprechen...

Warum haltet ihr dieses für unmöglich? Warum wollet ihr selbst eine so große Distanz schaffen zwischen Mir und euch, wo doch Meine \*Liebe\* euch erstehen ließ und diese Liebe auch ständig nach Ihren Geschöpfen verlangt...

Warum ist es euch unfaßlich, daß ihr \*Meine Stimme\* hören könnet, daß Ich Selbst Mich zu euch herniederneige, um euch anzusprechen? Daß ihr Meine unverhüllte Liebekraft nicht ertragen könntet, ist wohl verständlich, doch Ich kann sie immer in der Stärke euch zuwenden, wie es euer Reifezustand zuläßt... aber sie berührt euch, sowie ihr es nur selbst wollet, sowie ihr selbst durch euren Willen euch Meiner Liebeanstrahlung öffnet. Immer aber ist es \*Meine Ausstrahlung\*, immer ist es der von dem Ewigen Urquell ausgehende Kraftstrom, der in euch einfließet...

Ihr seid wohl als winzigste Fünkchen von Mir ausgestrahlt worden, aber ihr seid und bleibt ewiglich das gleiche... euer Urelement ist Liebe, die auch wieder zu dem Feuermeer ewiger Liebe zurückkehrt, weil dies Gesetz ist seit Ewigkeit. Und auch euer freier Wille hat die Bindung zwischen Mir und euch nicht auflösen können, er hat nur bewirkt, daß Meine Liebekraft \*weniger\* wirksam werden konnte an euch, daß sie nicht euch anstrahlen konnte mit der Licht\*stärke\*, wie sie von Mir ausgeht, aber dennoch euch berührt, weil ihr sonst nicht mehr hättet bestehen

können. Die Bindung also besteht immer und ewig, und ob euer Wille auch die Wirkung Meiner Liebeanstrahlung verringert, so werdet ihr Mich doch niemals dazu veranlassen können, Meine Ausstrahlungen einzuschränken, und ihr werdet auch nicht sagen können, daß Ich Selbst Mich von euch entfernt halte...

Es ist diese Annahme irrig, denn ihr könnet nicht die Tiefe Meiner Liebe ermessen, die euch gilt und ewig gelten wird. Ich Selbst also bringe Mich euch so nahe, wie ihr es zulasset...

Haltet ihr selbst euch noch weit von Mir entfernt, dann werdet ihr auch nicht das Verlangen haben, Mich Selbst zu hören...

Dann also wäre es belanglos für euch, ob Ich bin und wo Ich bin...

Suchet ihr selbst aber euch Mir zu nähern, dann \*verringert\* ihr selbst auch die Entfernung von Mir, und \*sehnet\* ihr euch nach Meiner Ansprache, dann ermöglicht ihr selbst es Mir, in euch gegenwärtig zu sein, denn dann ist schon Liebe in euch, und in der Liebe schließet ihr euch mit Mir zusammen...

Euer Verlangen nach Meiner Ansprache öffnet Mir eure Herzen, und es ist wieder Meine Liebedurchstrahlung möglich wie im Anbeginn... „Wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Mir und Ich in ihm...“ Und in welchem Grad die Liebe in euch entflammt, das bestimmt auch die Kraft\*wirkung\* Meiner Liebeanstrahlung, so daß ihr wohl sagen könnet, daß ihr vergehen würdet, wenn Mein Liebestrom in \*aller Kraft\* euch durchflutete, weil ihr als Mensch zu jener Liebe noch nicht fähig seid, die ihr uranfänglich empfanDET, als ihr noch selig waret im Reiche der Geister. Dennoch bin Ich euch gegenwärtig, denn Ich bin nicht nur euer Gott und Schöpfer, sondern euer \*Vater\*... und der Vater wird niemals Sich Seinem Kind versagen, der Vater wird dem Kind immer nahe sein, und \*der Vater ist es\*, Der zu Seinem Kind spricht, wenn dieses nach Seiner Ansprache verlangt... (3.5.1962) Wohl werde Ich für euch ewig unerreichbar bleiben, und ewig werde Ich für euch unergründbar sein, weil Ich das Urzentrum bin und ihr von Mir ausgestrahlte Lichtfunken seid, die darum auch das Wesen, Dem sie entströmten, nicht schauen konnten...

Denn Ich bin ewiglich der vollkommenste Geist in der Unendlichkeit, von Dem sich kein geschaffenes Wesen einen Begriff machen kann...

Das aber hindert Mich nicht, in \*der\* Licht- und Liebestärke Mich jedem einzelnen Wesen zu nähern, die es vertragen kann, und niemals könnet ihr

dann sagen, daß \*nicht Ich Selbst\* es bin, Der Sich mit Seinen Kindern vereinigt, Der ihnen gegenwärtig ist...

Meine Gegenwart aber ist unleugbar, sowie Ich das Kind anspreche, weil es Liebekraft ist, die nun das Herz dessen erfüllt, der Mich höret, und weil „Liekraft“ Mein Urwesen ist... weil Ich Selbst die \*Liebe bin\*...

Das Maß der Liebekraft, die in einen Menschen einströmen kann, bestimmt auch den Grad der Vergöttlichung, den der Mensch wohl auf Erden erreichen kann... wie ihn auch der Mensch Jesus erreichte, der jedoch selten nur erreicht wird, weil wenige Menschen einer solchen Liebe fähig sind, daß sie als völlig vergeistigt das Erdenleben verlassen können. Und immer bedeutet eine solche Vergöttlichung engsten Zusammenschluß mit Mir... also Gegenwart der Ewigen Gottheit, des höchsten Geistes in der Unendlichkeit...

Denn Ich bin und bleibe ein Gott der Liebe, und die Liebe wird immer Sich mit dem zu verbinden suchen, was als Produkt von Ihr ausgegangen ist...

Ich werde immer mit den von Mir erschaffenen Wesen die Wiedervereinigung erstreben, weil dies Mein Ziel des Erschaffungsvorganges ist: in inniger Gemeinschaft zu wirken und zu schaffen mit den Produkten Meiner Liebe...

Und Ich werde dieses Ziel auch einmal erreichen, weil Meine Liebe ewig unveränderlich ist...

Amen

\*B.D. NR. 8167 - 4.5.1962\*

Für Gott ist nichts zu winzig...

Auch im kleinsten Sandkörnchen bin Ich gegenwärtig...

Und so wisset ihr auch, daß Mir nichts zu klein und unscheinbar ist, um es mit Meiner Liebekraft zu durchstrahlen, weil nur so sein Bestehen gewährleistet ist, wenn Meine Kraft in ihm ist. Denn alles soll sich zur Höhe entwickeln; durch ständiges Verändern in sich soll sich die Kraft vermehren in allen Meinen Schöpfungswerken, und seien sie noch so winzig... sie sollen durch Zusammenschluß des Geistigen in diesen Schöpfungswerken in ihrer Entwicklung vorwärtsschreiten und Meine Kraft in vermehrtem Maß empfangen, denn diese durchstrahlet alles, was euch

ersichtlich ist. Und das ist Mein Erlösungsplan: immer wieder dem Geistigen in den Schöpfungswerken Kraft zuzuführen, damit sie dienende Tätigkeit verrichten können in ihrer von Mir ihnen bestimmten Außenform...

Und wenngleich dieses Geistige... die Partikelchen eines aufgelösten Urgeistes... im Mußzustand seiner Bestimmung nachkommt, so reifet es doch langsam aus, und es kann sich durch ständigen Zusammenschluß, durch ständigen Wechsel seiner Außenform, auch ständig aufwärtsentwickeln bis zur letzten Reife, wo sich alle Partikelchen eines gefallenen Urgeistes wiedergefunden haben und nun als „Seele“ im Menschen sich verkörpern dürfen zwecks Ablegung der letzten Willensprobe...

Und wenn ihr so die ganze Schöpfung betrachtet, dann wird es euch auch verständlich sein, daß auch das winzigste Geschöpf sowie die härteste Materie Meine ständige Betreuung erfährt, denn nichts ist unbelebt, alles birgt Meine Kraft in sich, und diese Kraft strömt einmal wieder zu Mir zurück, von wo sie ausgegangen ist...

Auch die winzigsten Geschöpfe haben ihre Bestimmung, ihnen ist von Mir aus eine Aufgabe zugewiesen, auch wenn ihr sie nicht erkennt...

Alles wird von Mir gelenkt und betreut und schreitet unwiderruflich aufwärts, weil es keinen Stillstand gibt, wo \*Mein\* Wille wirksam ist. Und dieser bestimmt immer das Geistige, solange es sich im Mußzustand befindet, der einmal auch dem Geistigen die Reife einträgt, die zur Verkörperung als Mensch Bedingung ist. Für Mich gibt es keine Begrenzung, und darum lasse Ich Mir auch das Schicksal eines jeden \*einzelnen\* Menschen angelegen sein, was euch... weil ihr noch unvollkommen seid... nicht faßlich oder glaubhaft scheint. Doch unendlich ist Mein Reich, unendlich Meine Macht und Meine Liebe...

Alles ist für Mich möglich und so auch die Betreuung unzähliger Wesenheiten, weil es für Mich keine Begrenzung gibt. Und ein jedes Wesen... so es einmal sein Ichbewußtsein wiedererlangt hat... kann sich an Mich wenden, und es wird von Mir gehört werden. Es wird sich ein jedes Wesen, das an Mich glaubt, von Mir eine Vorstellung machen, doch niemals der Wahrheit nahekommen, weil diese für das Wesen, den Menschen, unbegreiflich ist... weil er in der höchsten Vollkommenheit stehen muß, um sich von Mir einen annähernd richtigen Begriff machen zu können. Aber die Menschen auf der Erde brauchen Mich nur als ihren „Vater“ anzuerkennen, dann sind sie auch der Wahrheit erheblich nähergekommen, wenn sie auch verstandesmäßig Mein Wesen nicht ergründen können. Doch

sie sollen wissen, daß Mir nichts zu winzig ist, um Mich mit ihm \*nicht\* zu befassen... sie sollen wissen, daß die Liebe in Mir alles umfaßt, was ist, weil die Liebe Mein Urelement ist, und daß diese Liebe nicht eher ruhen wird, bis auch die winzigsten Geschöpfe zu der Reife gelangt sind, daß Ich sie an Mein Herz ziehen kann...

Denn Kraft ist alles, was ihr sehet um euch, und diese Kraft ist von Mir ausgegangen, also ist sie etwas Göttliches, das unweigerlich auch wieder zurückkehren muß zu dem Kraftquell von Ewigkeit, auf daß die Kraft wirksam werden kann ihrer Bestimmung gemäß... daß Mir-gleiche Wesen dann schaffen und wirken können mit Mir und in Meinem Willen, der aber dann auch ihr eigener Wille ist, weil sie vollkommen sind, wie sie einst von Mir ausgingen...

Amen

\*B.D. NR. 8168 - 4.5.1962\*

Geschenk Gottes: Liebefunke...

Doch was euch zur Vollendung führen soll, wenn ihr als Mensch über die Erde geht, das mußte Ich euch schenken, denn ihr hattet euch dessen freiwillig entäußert... ihr hattet jegliche Liebeanstrahlung zurückgewiesen und euch also von Mir entfernt...

Ihr konntet nun zwar nicht mehr vergehen, aber ihr wurdet unfähig zu jeglicher Tätigkeit... ihr hattet freiwillig den Tod gewählt und verhärtetet nun in eurer Substanz... und die von Mir einst ausgestrahlte Kraft blieb unwirksam so lange, bis Ich Selbst sie umformte zu Schöpfungen jeglicher Art, die nun ihre Bestimmungen erfüllen \*mußten\* nach Meinem Willen... und das einst verhärtete Geistige wieder zum Leben erwachte...

Und so erreicht es also den Reifegrad, wo es als Mensch über die Erde gehen darf...

Ihr würdet aber niemals aus eigener Kraft nun einen Aufstieg zurücklegen können, weil euch im Stadium als Mensch jegliche Kraft mangelt, da ihr sie einstens zurückgewiesen hattet und Ich nun diese Kraft euch schenken mußte, auf daß ihr die letzte Vollendung auf Erden erreichen könntet. Und also legte Ich einen Kraft- und Lichtfunken... einen göttlichen Liebefunken... in euer Herz, und durch diesen göttlichen Liebefunken

könnet ihr nun zu dem Leben gelangen, das ewig währet. Ihr trenntet euch einst freiwillig von Mir, ihr bliebet aber unlösbar mit Mir verbunden, weil ihr Kraft waret aus Mir, die niemals mehr vergehen kann. Doch erst die \*bewußte freiwillige\* Bindung mit Mir bedeutet für euch Leben, weil dann Meine Liebe euch wieder anstrahlen kann, die Inbegriff des Lebens ist. Und auf daß ihr also wieder \*fähig\* wurdet, Mir zuzustreben, legte Ich einen Liebefunken in euer Herz, den Geistesfunken, der Anteil ist des Vatergeistes von Ewigkeit, der mit Mir untrennbar verbunden ist und nun eure Seele... das Mir einst abtrünnig gewordene Urwesen... zu beeinflussen sucht, Mir, als dem Vatergeist von Ewigkeit, zuzustreben, um sich wieder mit Mir zu vereinen...

Ob nun die Seele dazu willig ist, steht ihr frei, aber sie ist \*fähig\*, diesen Liebefunken in sich zu entflammen zu höchster Glut, und dies bedeutet auch eine Vereinigung mit dem Feuer der ewigen Liebe, mit Mir Selbst, weil der Geistesfunke im Menschen unaufhörlich dem Vatergeist von Ewigkeit zudrängt und nicht nachläßt, bis die Vereinigung stattgefunden hat. Der Gottesfunke in euch ist das größte Gnadengeschenk Meiner Liebe, weil ihr niemals sonst die Kraft aufbringen könntet, euch wieder zur \*Liebe\* zu wandeln, wenn nicht schon ein Funke der göttlichen Liebe in euch wäre, den ihr selbst nur anzuschüren brauchet, damit er euer ganzes Wesen erfüllt und ihr nun auch die Vollendung auf Erden erreichen könntet. Und immer müsset ihr euch dessen bewußt sein, daß dies ein \*Geschenk\* Meinerseits ist, weil ihr selbst euch jeglicher Liebe begeben hattet, als ihr euch im freien Willen von Mir abwandtet, als ihr Meine Liebeanstrahlung zurückwieset und dadurch verhärtet seid in eurer geistigen Substanz. Daß ihr nimmermehr vergehen konntet, schloß aber nicht einen überaus unglückseligen Zustand aus, der nun wohl durch Meine endlose Liebe sich langsam verbesserte, aber qualvoll für euch blieb, solange ihr gebunden waret in materiellen Formen. Als Mensch zwar verfüget ihr über eine gewisse Freiheit, doch es ist kein glückseliger Zustand, in dem ihr euch befindet, und er würde sich auch niemals mehr ändern ohne jenes Liebegeschenk... den göttlichen Funken, der Mein Anteil ist, der euch wieder befähigt, die Wandlung eures Wesens zu eurem Urwesen zu vollziehen, wenn dies euer Wille ist. Denn euer Wille ist frei, und das Erdenleben als Mensch ist euch gegeben zur Erprobung eures Willens...

Ihr könntet Mich als euren Gott und Vater anerkennen und euch mit Mir zu vereinigen suchen...

Ihr könntet aber auch Meinem Gegner euch wieder verschreiben, wenn ihr den göttlichen Liebefunken in euch unbeachtet lasset, wenn ihr seinem

Drängen nicht folgt, wenn ihr dem euch zugehörig fühlet, der euch einstens hinabgezogen hat zur Tiefe und dem ihr freiwillig folgtet...

Freiwillig müsset ihr euch entscheiden im Erdenleben, welchem Herrn ihr euch zu eigen gebet...

Doch verfolgen wird euch Meine Liebe immer und ewig, und einmal wird sie auch siegen, denn der Kraft Meiner Liebe kann kein Wesen auf ewig widerstehen...

Amen

\*B.D. NR. 8169 - 5.5.1962\*

Erkennen des Ursprungs ist Aufgabe des Widerstands...

Wer in Mir seinen Ursprung erkennt, der befindet sich schon auf dem Rückweg zu Mir, der hat die Abwehr aufgegeben, die er Mir gegenüber empfand als Einfluß dessen, der Mich gänzlich ablehnt. Solange ein Mensch auf Erden dahinlebt, ohne sich seines Ausganges bewußt zu sein, solange er sich nicht mit den Gedanken befaßt, woher er kommt und wohin er geht, steht er noch gänzlich unter dem Einfluß Meines Gegners, und so lange ist es auch nicht möglich, ihm Beweise zu geben von der Macht, aus Der er hervorgegangen ist...

Wird er sich aber seines Ursprungs bewußt, dann bedeutet das auch, daß er sich gedanklich auseinandersetzt mit Fragen, die ihn selbst und seinen Zusammenhang mit der ihn geschaffenen (erschaffenden) Kraft betreffen. Dann also beginnt er sich zu lösen von Meinem Gegner, er erkennt Mich an, wenngleich er sich noch nicht vollbewußt zu Mir bekennt. Doch dann kann er auch als gerettet gelten, denn wenn er auch noch der Welt verhaftet ist, so wird er doch immer wieder zu jenen Gedanken zurückkehren, die ihm nun Meinerseits beantwortet werden immer so, daß er sie als eigen-gewonnene Gedanken ansieht, die ihn aber auch nicht mehr loslassen. Und sein Lebensschicksal wird auch dazu beitragen, daß er nachdenklich wird, daß er nach einem Lebenszweck sucht und sich nicht mehr zufriedengibt, diesen in der Welt und irdischen Gütern zu sehen...

Und da Ich um eines jeden Menschen Gedanken weiß, da Mir jede einzelne Seele überaus lieb ist, braucht kein Mensch zu fürchten, daß er ohne Hilfe bleibt im Erdenleben, denn Ich gestalte dieses so, daß sein Wille

immer sich recht entscheiden \*kann\*. Aber Ich zwingen ihn nicht...

Hat der Mensch aber in sich die Antwort gefunden auf seine gedanklichen Fragen ob seines Ursprungs, so wird er auch seinem Gott und Schöpfer zustreben...

Und dann wird er auch gedanklich belehrt, daß er selbst das Verhältnis zu diesem Gott herstellen kann und soll, das Ich wünsche: das Verhältnis eines Kindes zum Vater...

Und dann wird er Mir auch immer näherkommen, denn bewegen ihn solche Gedanken, dann ist auch sein Wesen liebewillig... und die Liebetätigkeit, die ein solcher Mensch nun auch ausübt, bringt ihm stets helleres Licht, stets klarere Erkenntnis ein...

Wenn nur immer ein Mensch sich über seinen Ursprung klarwerden möchte... wenn nur dieser Gedanke ihn bewegen möchte, dann ist er nicht verloren, denn er wird einen solchen Gedanken nicht mehr fallenlassen, weil auch die lichtvollen Führer ihn ständig gedanklich beeinflussen, sowie er einmal jenen Willen bekundet hat, über sich selbst und seinen Ausgang Aufklärung zu erhalten... dann begehrt er Licht, und dann wird ihm auch ein Licht leuchten...

Gelingt es aber Meinem Gegner, solche Gedanken im Keim zu ersticken, dann wendet sich der Mensch mit erhöhter Bereitschaft der Welt zu, und er sieht sein Erdenleben nur als Selbstzweck an und sucht es nach allen Richtungen hin auszukosten, und er bleibt in seiner Gewalt. Darum soll auch das Bestreben Meiner Weinbergsarbeiter immer nur sein, die Gedanken der Mitmenschen hinzulenken auf ihren Ursprung. Sie sollen von jenem Reich reden, das nicht von dieser Welt ist, und die Menschen anregen, selbst dazu Stellung zu nehmen. Ein kleiner Hinweis kann mitunter schon genügen, daß der Mensch seinen Gedanken eine andere Richtung gibt, wenn nur der Wille gut ist, also er nicht offensichtlich dem Gegner unterliegt. Darum sind auch die Wesen des Lichtes den Menschen dankbar, die ihnen helfen, indem sie in Gesprächen mit den Mitmenschen diesen ihre Ansichten kundtun und dann die Lichtwesen sich einschalten können und ihrerseits weiterwirken... was aber immer erst dem geistigen Reich zugewandte Gedanken erfordert, die sie dann aber ebenso gedanklich beantworten. Und kann nun jenen Menschen Mein Wort zugeführt werden, so kann Ich Selbst dann auch an ihnen wirken, was aber immer erst eure Vorarbeit erfordert, weil die Gedanken der Menschen nicht zwangsmäßig Mir zugelenkt werden können, ihr Menschen aber Zugang habt zu jenen und ihr also für Mich und Mein Reich tätig seid, sowie ihr nur die Macht

erwähnet, aus Der alles hervorgegangen ist, auch ihr Menschen selbst...

Sowie euch Menschen euer Ursprung bewußt ist, werdet ihr euch auch Mir zuwenden, und wahrlich, Ich lasse keinen mehr von Mir, der Mir seinen Willen schenkt, der sich selbst erkennt als Mein Geschöpf und der nun auch in Mir den Vater erkennen lernt, Der Seinem Geschöpf die ganze Liebe schenkt und es als Sein Kind zu Sich ziehen will für ewig...

Amen

\*B.D. NR. 8170 - 6.5.1962\*

Zuwendung der Wahrheit aus Gott ist nötig...

Was Ich euch sage, ist nötig zu wissen...

Ich will euch nur eine wahrheitsgemäße Aufklärung geben, auf daß ihr die letzte kurze Erdenzeit noch richtig auswertet, auf daß ihr verantwortungsbewußt lebt. Darum führe Ich euch Menschen ein Wissen zu durch Menschen, deren Geist erweckt ist und die darum Mich Selbst zu hören vermögen. Denn sie sollen von der Ewigen Wahrheit Selbst unterrichtet werden, um glauben zu können. Und dennoch muß Ich auch dieses Wissen euch Menschen so darbieten, daß ihr nicht gezwungen seid, es anzunehmen, weil Ich euren Glauben nicht zwingen will. Völlig frei sollet ihr euch zur Annahme dieses Wissens entscheiden, es aber auch ablehnen können, wenn ihr nicht bereit seid, eine letzte große Gnadengabe aus Meiner Hand entgegenzunehmen. Und darum leite Ich die Wahrheit wieder rein zur Erde, denn es hängt das Ausreifen eurer Seelen und eure dereinstige Seligkeit von dieser Wahrheit ab. Wenn ihr in \*rechter\* Weise Aufklärung erhaltet über euren Gott und Schöpfer, so werdet ihr auch euch zu diesem Wesen hingezogen fühlen, weil Es in Sich Liebe, Weisheit und Macht ist...

Und Ich will von euch Menschen nur die \*Zuwendung zu Mir\* erreichen, Ich will nur, daß ihr mit Mir als eurem Gott und Schöpfer Verbindung suchet, um euch nun als Vater betreuen zu können bis an euer Lebensende, bis ihr euer Ziel erreicht habt, die Rückkehr zu Mir, von Dem ihr einst freiwillig gegangen seid. Solange euch nicht alle Zusammenhänge erklärt werden können, von Beginn eures Seins an, solange ihr nichts wisset um euren einstigen Abfall von Mir, wandelt ihr in Finsternis des Geistes dahin, und euer Erdenleben ist nur ein Leerlauf, es ist nur ein irdisch ausgerichtetes Leben ohne jeglichen Erfolg für eure Seele. Doch ihr

sollet in voller Wahrheit unterwiesen werden, daß ihr selbst eine Aufgabe auf Erden zu erfüllen habt und worin diese Aufgabe besteht. Die reine Wahrheit aber könnet ihr nur von der Ewigen Wahrheit Selbst entgegennehmen, die reine Wahrheit kann nur Ich Selbst euch zuleiten. Und diese Möglichkeit besteht dann, wenn ein Mensch sich so herrichtet, daß er Mir ein rechtes Gefäß wird, in das Ich Meinen Geist einfließen lassen kann. Dann ist eine direkte Verbindung geschaffen aus Meinem Reiche des Lichtes in das Reich der Finsternis, dann kann Ich Selbst sprechen zu einem Menschen, der dieses Mein Geistesgut wieder weitergeben kann an seine Mitmenschen...

Und dann könnet ihr wahrlich dessen gewiß sein, daß ihr reine Wahrheit empfanget, und ihr könnet diesem euch nun zugeleiteten Wissen gemäß euren Lebenswandel führen...

Ihr werdet euch der großen Verantwortung eures Erdenlebens bewußt werden, denn ihr erkennet nun den Sinn und Zweck eures Erdenlebens, ihr erkennet euer Verhältnis zu eurem Gott und Schöpfer, und ihr tretet nun freiwillig zu Mir in das rechte Verhältnis ein: in das Verhältnis eines Kindes zum Vater...

Euer Wesen wird sich zur Liebe wandeln, weil die Ewige Liebe Selbst euch anspricht; ihr werdet erkennen, daß Ich euch liebe und ihr werdet nun auch Meine Liebe erwidern...

Ich suche nichts anderes zu erreichen, als euch dem Wesen näherzuführen, von Dem ihr selbst ausgegangen seid, Das euch erschaffen hat aus Seiner Liebekraft...

Ich suche nur zu erreichen, daß ihr mit Mir die Bindung wiederherstellt, die ihr einst freiwillig löstet...

Doch dazu müsset ihr in der Wahrheit unterwiesen werden, weil die Wahrheit allein das Licht ist, das euch innerlich erleuchtet und euch den Weg zu Mir aufzeigt. Und diesen Weg müsset ihr gehen vollbewußt, und ihr werdet ihn auch gehen, sowie ihr durch die Wahrheit Mich Selbst erkennen lernet und Mich dann auch anstrebet, weil in euch die Liebe sich entzündet, sowie ihr selbst Mir durch euren Willen die Möglichkeit gebet, euch anzustrahlen...

Und Ich werde immer wieder zu den Menschen sprechen wie ein Vater, weil Ich euch liebe und ewiglich diese Liebe nicht enden wird...

Es wird euch von Mir aus immer ein wahrheitsgemäßes Wissen zugeleitet, das ihr auch bereitwillig annehmen werdet, wenn ihr nur eines guten Willens seid. Und diese sollen erfahren um Meine große Liebe, die allen Meinen Geschöpfen gilt und die keines verlorengelassen läßt, auf daß sie Meine Liebe erwidern und dadurch auch zum Leben gelangen, das ewig währet...

Amen

\*B.D. NR. 8171 - 7.5.1962\*

Das Sühneopfer des Menschen Jesus...

Der Sich ans Kreuz schlagen ließ, Der wußte um alle geistigen und irdischen Nöte der Menschen, die Folge waren der Sündenschuld...

Und darum wollte Er die Sündenschuld der Menschheit tilgen, Er wollte alle Leiden auf Sich nehmen, Er wollte Seinen Mitmenschen Hilfe bringen in ihrer Not...

Es war der Mensch Jesus, Dessen übergroße Liebe Ihm auch die Erkenntnis eintrug von der unglückseligen Verfassung der Menschen und deren Ursache...

Er wußte es, daß sie niemals selbst sich aus ihrer Not befreien konnten, weil Er auch um den Anlaß ihres Menschseins wußte, um ihren einstigen Abfall von Gott, ihrem Schöpfer, im freien Willen. Und dieser Mensch Jesus bot Sich Selbst Seinem Gott und Vater von Ewigkeit als Sühneopfer an...

Er wollte die große Schuld der Menschen tilgen, Er wollte ihnen wieder den Weg frei machen zum Vater...

Er wollte Selbst Sein Leben hingeben, um Seinen Mitmenschen das Leben wiederzuschicken, das sie durch ihren Abfall von Gott verloren hatten, denn sie befanden sich im Zustand des Todes, sie waren gefesselt in der Gewalt des Gegners von Gott. Und dieser Gewalt die Menschen zu entreißen war der Wille und das Werk des Menschen Jesus, Dessen Seele zwecks dieser Mission aus dem Lichtreich zur Erde herabkam. Ihn veranlaßte eine übergroße Liebe zu diesem Heilsplan, denn Er stand in dauernder Verbindung mit der Ewigen Liebe; Er war erfüllt von der Liebe zum Vater, und diese Liebe bewog Ihn, einen Weg entsetzlicher Leiden und Qualen zu

gehen, um die Sündenschuld zu entschuldigen, die auf der gesamten Menschheit lastete. Und die Liebe in Ihm nahm ständig zu, die Ewige Liebe Selbst nahm Aufenthalt in dem Menschen Jesus, Der Sich zur Wohnung herrichtete für Seinen Vater, Der die Liebe Selbst war...

Und Diese in Ihm wohnende Liebe gab Ihm Kraft, ein Werk der Barmherzigkeit zu vollbringen, das einmalig war und bleiben wird... daß Er Sein Leben hingab für die Menschen, daß Er den schmerzvollsten Tod erlitt am Kreuz und so die Sündenschuld tilgte für die gesamte Menschheit, für die Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft...

Nur die \*Liebe\* konnte ein solches Werk vollbringen... \*Gott\* als die \*Ewige Liebe\* war in dem Menschen Jesus... also hatte \*Gott Selbst\* das Kreuzesopfer dargebracht und die Menschheit erlöst vom ewigen Tode. Die Gerechtigkeit Gottes ließ es nicht zu, daß eine Sündenschuld ungesühnt blieb... die Gerechtigkeit Gottes machte es auch unmöglich, das sündig-gewordene Wesen aufzunehmen in Sein Reich des Lichtes und der Seligkeit...

Und es hätte daher die Menschheit ewig in ihrem unglückseligen Zustand verharren müssen, weil sie selbst sich nicht davon befreien konnte, wenn sich nicht eine Seele des Lichtes ihrer Not erbarmt hätte... wenn nicht eine Seele des Lichtes sich erboten hätte, anstelle der sündig gewordenen Wesen ein Sühneopfer darzubringen und der Gerechtigkeit Gottes Genüge zu tun...

Aber dieses Sühneopfer ist unermesslich leidvoll gewesen, es hätte niemals ein \*Mensch\* dieses Maß von Qualen ertragen, wenn ihm nicht ein Übermaß von Liebe die Kraft gegeben hätte, durchzuhalten bis zum Ende... wenn nicht \*Gott Selbst\*, die „Ewige Liebe“, in dem Menschen Jesus gewesen wäre und Jesus also zu den übermenschlichen Leiden fähig war eben durch die Kraft der Liebe...

Doch es hat der Mensch Jesus unsäglich gelitten und darum die große Sündenschuld Gott gegenüber abgegolten, damit für die Menschen der Weg wieder frei wurde zum Vater, die bewußt sich unter das Kreuz stellen... die an dem Erlösungswerk Jesu Anteil nehmen wollen, die Ihn anheben um vermehrte Willenskraft, um Vergebung ihrer Sündenschuld und die in Ihm auch den Vater Selbst erkennen und anerkennen...

Es wird kein Mensch gezwungen, es steht ihm völlig frei, ob und wie er sich zu Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk einstellt, aber es wird

ihm immer wieder Aufschluß gegeben,\* was\* der Mensch Jesus getan hat für Seine Mitmenschen und Wer es war, Der in dem Menschen Jesus dieses Erlösungswerk vollbrachte. Und es wird immer wieder darauf hingewiesen, daß kein Mensch an Ihm, dem göttlichen Erlöser Jesus Christus, vorübergehen darf, will er wieder in das Reich des Lichtes und der Seligkeit eingehen, wo er einst weilte \*vor\* seinem Sündenfall...

Jesus hat die große Schuld entsühnt, aber Er muß nun auch bewußt angegangen werden...

Er muß gebeten werden, daß Sein Blut auch für den Menschen vergossen worden sei, der Ihm diese Bitte vorträgt. Es muß der Mensch freiwillig zu Ihm unter Sein Kreuz flüchten...

Und er wird wahrlich erlöst sein von aller Schuld, er wird heimkehren können zum Vater, Der Sich sehnet nach Seinen Kindern, aber sie erst dann wiederaufnehmen kann in Sein Reich, wenn alle Schuld getilgt ist durch Jesus Christus, den Sohn Gottes und Erlöser der Welt...

Amen

\*B.D. NR. 8172 - 8.5.1962\*

Der \*freie Wille\* muß Gnadengaben \*annehmen\*...

Ich bin zu jeder Zeit zu geben bereit... doch seid ihr willig, zu jeder Zeit Meine Gaben anzunehmen? Ich schenke euch Liebe, Kraft und Gnaden jeglicher Art, aber Ich zwingen euch nicht zur Annahme, denn freiwillig müsset ihr alle Meine Gaben entgegennehmen, freiwillig müsset ihr euch öffnen, d.h. im Willen, euch Mir hinzugeben, Meine Liebeanstrahlung zulassen, denn Ich bin sofort bereit, in euch Meinen Liebekraftstrom einfließen zu lassen, sowie Ich nur eure Bereitschaft, eure Empfangswilligkeit erkenne. Und diese beweiset ihr Mir durch innige Gedanken an Mich, durch ein Gebet im Geist und in der Wahrheit oder durch Liebewirken...

Denn immer seid ihr dann verbunden mit Mir, es ist der Kontakt hergestellt, und Ich kann euch nun durchfluten zu eurem Heil. Niemals werdet ihr leer ausgehen, wenn eine solche Verbindung zu Mir hergestellt wird...

Und ob es auch euer Körper nicht spüret, aber eure Seele nimmt Speise und Trank entgegen, sie wird von Mir gesättigt, weil Mein Liebestrom nun in euch einfließen kann, der sie gar mächtig berührt. Doch viel zuwenig nehmet ihr Menschen diese Meine Gnaden in Anspruch, und ihr könntet doch gestärkt werden zu jeder Zeit, denn ihr seid noch sehr schwach, ihr brauchet alle noch viel Kraftzuwendung, ihr \*brauchet\* Meine Gnadenzufuhr, solange ihr noch auf Erden wandelt...

Und darum ermahne Ich euch immer wieder, die Bindung mit Mir zu suchen, eure Gedanken zu Mir hinzuwenden und Mich zu bitten um Kraft und Licht...

Und wahrlich, Ich werde kein solches Gebet unerhört lassen, denn Ich Selbst warte nur darauf, daß ihr begehret, um euch dann Mich Selbst verschenken zu können im Übermaß...

Denn Ich will euch Liebe geben, Ich will durch Meine Liebeanstrahlung euch Licht schenken und euch verhelfen zur rechten Nutzung eures Erdenlebens, daß ihr wandelt nach Meinem Willen und dadurch selig werdet. Ich schenke euch Liebe, wenn ihr sie nur annehmen wollet, aber Ich verlange auch Liebe von euch...

Ich will, daß ihr selbst euch zur Liebe wandelt und also euer Urwesen annehmet, weil Ich... als die Ewige Liebe...

Mich dann auch mit euch vereinigen kann und das Zweck und Ziel eures Erdenlebens ist. Aus eigener Kraft aber vermöget ihr diese Wesenswandlung zur Liebe nicht zu vollbringen, Ich muß euch Kraft zuführen und bin auch jederzeit bereit dazu... doch euer freier Wille muß sie begehren und annehmen. Es wäre wahrlich Mir ein leichtes, euch zur Vollendung zu führen, wenn nicht euer freier Wille in Betracht gezogen werden müßte, der aber als Zeichen eurer göttlichen Herkunft nicht ausgeschaltet werden darf und der auch erst die letzte Vollendung gewährleistet...

Und darum kann Ich nicht \*wider\* euren Willen euch mit Liebekraft- und Licht versorgen, doch Ich bin ständig bereit dazu und rede euch auch deshalb nur an, um euch dazu anzuregen, Mir eure Liebe und also auch euren Willen zu schenken. Dann werdet ihr ganz sicher euer Ziel erreichen, denn gehöret Mir nur euer Wille, dann kann Ich euch ungewöhnlich bedenken mit Meiner Liebekraft, und Ich kann Meine Gnadengaben ausschütten über euch in einem Maß, daß ein Rückfall zur Tiefe ausgeschlossen ist... daß ihr den Aufstieg zur Höhe ohne Mühe zurücklegen könntet, weil Ich Selbst ständig neben euch gehe und euch

führe und stütze, weil Ich Selbst euch ständig Kraft vermittele, die euch alle Hindernisse spielend überwinden lässet. Glaubet es nur, daß Ich stets zu geben bereit bin und nur eure Willigkeit fordere, sie anzunehmen... und öffnet euch Mir bewußt zur Entgegennahme Meines unversiegbaren Gnadenstromes, indem ihr nur innig Meiner gedenket und mit Mir verbunden zu sein begehret. Und wahrlich, Mein Kraftstrom wird euch durchfluten, und ihr werdet euch nicht mehr schwach fühlen, ihr werdet immer inniger Meine Gegenwart begehren und damit auch schon Meiner Gegenwart gewiß sein können, denn auch Ich sehne Mich nach euch, Meinen Kindern, und Ich werde nicht eher ruhen, bis ihr, von Liebe erfüllt, euch Mir hingebet und Mein sein wollet bis in alle Ewigkeit...

Denn Meine Liebe ist Kraft, und sie wirket, sowie sie keinen Widerstand mehr findet...

Und eure innige Hingabe an Mich beweiset Mir, daß ihr Mir nicht mehr widerstehet... und also kann Ich euch erfassen mit Meiner Liebe, die euch nun auch ewiglich nicht mehr lassen wird...

Amen

\*B.D. NR. 8173 - 9.5.1962\*

Herstellen des rechten Verhältnisses zu Gott...

Nur eines ist für euch entscheidend, wie ihr euch während eures Erdenlebens einstellt zu Mir, eurem Gott und Schöpfer von Ewigkeit...

Ihr könntet ohne jeglichen Glauben an Mich durch das Erdenleben gehen, und dann bewegeet ihr euch nur in materiellem Denken, ihr bewegeet euch nur in der Welt, die Meinem Gegner angehört, und dann gehöret ihr selbst auch ihm an und bleibet auch sein Eigentum, weil er ein Anrecht besitzt an euch und euer Wille allein ihm auch dieses Anrecht sichert...

Und dann legt ihr euer Erdendasein als Mensch vergeblich zurück, ihr gehet keinen Schritt aufwärts in eurer Entwicklung, sondern steht eher in der Gefahr, wieder abzusinken in die Tiefe, weil euch die Materie gefesselt hält, weil all euer Denken und Wollen dieser Materie gilt und sie daher auch wieder euer Los wird... daß ihr selbst wieder zur Materie werdet, die ihr längst schon überwunden hattet...

Ihr könntet aber auch während des Erdenlebens euren Gott und Schöpfer

erkennen lernen, ihr könntet an Ihn glauben, ihr könntet euch selbst als von Ihm ausgegangen erkennen, und dann werdet ihr auch eure Gedanken des öfteren weilen lassen in Meinem Reich... ihr werdet nachdenken und den Willen haben, auf rechten Wegen zu wandeln, ihr werdet euch bewußt lossagen von allem Bösen, ihr werdet wollen, gut zu sein, und ihr richtet nun also auch eure Gedanken zu Mir, eurem Gott und Schöpfer, Den ihr als Vater erkennet und mit Ihm verbunden zu sein begehret...

Und dann habt ihr selbst Mir die Macht eingeräumt, Mein Anrecht an euch geltend zu machen; dann befriedigt euch die Welt, d.h. die irdische Materie, nicht mehr, ihr betretet dann einen Weg, der in das geistige Reich führt... ihr sucht Verbindung mit Mir, und ihr werdet diese auch herstellen, weil Ich Selbst Mich dann ständig in eure Gedanken einschalten werde, weil Ich euch nicht mehr lasse, so ihr einmal daran glaubt, daß ihr aus der Macht und Kraft Dessen hervorgegangen seid, Der Herr ist über Himmel und Erde, über Leben und Tod...

Ihr löset dann auch die Bindung nicht mehr mit diesem von euch erkannten Schöpfer, und ihr stellet auch bald das richtige Verhältnis her zu Ihm... das Verhältnis eines Kindes zum Vater...

Und dann werde Ich euch ewiglich nicht mehr von Mir lassen, dann könntet ihr nicht mehr zurücksinken zur Tiefe, dann leget ihr auch mit Erfolg euer Erdenleben zurück, es bringt dieses euch die Aufwärtsentwicklung eurer Seele, ihr reifet aus, und ihr vollziehet an euch selbst die Wesenswandlung: Ihr werdet wieder zur Liebe und schließet euch mit Mir zusammen, wie es war im Anbeginn...

Ihr selbst also wählet und bereitet euch das Los nach eurem Erdenleben, das ein überaus seliges sein kann im geistigen Reich, aber auch ein unvorstellbar qualvoller Zustand in Gebundenheit... die erneute Bannung in den Schöpfungswerken der Erde, auf daß ihr doch einmal wieder zur Höhe gelangt, auf daß ihr nicht ewiglich im Zustand des Todes verharret...

Immer wieder stelle Ich euch Menschen vor, welche Verantwortung ihr auf Erden traget und welchem Lose ihr entgegengehen könntet... daß ihr selbst es euch bereitet durch euren Willen, daß Ich aber diesen euren Willen nicht zwangsläufig in die rechte Richtung leiten kann. Aber Ich finde immer wieder einen Weg, euch davon zu unterweisen...

Ich trete immer wieder an euch heran und spreche euch an, und auch den Weltmenschen nähere Ich Mich und mache sie in anderer Weise aufmerksam auf eine Macht, Der auch sie unterstellt sind und Die sie nicht leugnen

können, wenn sie nur ernstlich nachdenken...

Denn Ich will nicht, daß eines Meiner Geschöpfe verlorengeht, Ich will den Qualzustand nicht verlängern, aber Ich kann sie auch nicht hindern, wenn sie selbst ihm zustreben durch ihre verkehrte Willensrichtung, durch ihre Verbundenheit mit Meinem Gegner, den auch sie wahrlich erkennen könnten, wenn sie nur ernstlich nach der Wahrheit verlangten...

Und immer wieder werde Ich die Menschen ansprechen, ganz gleich in welcher Weise; immer wieder werde Ich ihnen die Vergänglichkeit der materiellen Güter vor Augen stellen und immer wieder Mich ihnen offenbaren...

Doch ihren Willen werde Ich nicht zwingen, denn nur der freie Wille kann die letzte Entscheidung treffen... sich von Meinem Gegner abzuwenden und zu Mir zurückzukehren, von Dem jedes Wesen einst seinen Ausgang nahm...

Amen

\*B.D. NR. 8174 - 10.5.1962\*

\*Göttliche\* Offenbarungen verbreiten \*Licht\*...

Mein Geist ist immer bereit, sich zu entäußern, denn die Menschen brauchen nötig ein Licht, weil sie in völliger Dunkelheit dahingehen und ein Licht ihnen nur von \*Mir Selbst\* angezündet werden kann. Denn Ich bin das Licht von Ewigkeit, Das ständig hinausstrahlt in die Unendlichkeit und also auch in die finsternen Gebiete der Erde, wo der Herr der Finsternis sein Regiment führt und es daher auch verhindern will, daß ein Licht in dieses Gebiet scheint. Doch es dauern Mich die Bewohner dieser Erde, die Menschen, die darum lichtlos sind, weil sie ohne Bindung sind mit Mir, von Dem das Licht ausgeht. Und jede Möglichkeit nütze Ich, wo bewußt die Bindung mit Mir hergestellt wird, und strahle dann ein Licht zur Erde. Doch ihr Menschen müsset dann auch das Licht wahrnehmen, ihr müsset eine Helligkeit verspüren, in der ihr nun auch alles erkennen könnet... weil das Licht jegliche Finsternis durchbricht, die über euch lastet. Es ist dies die \*geistige\* Finsternis, von der ihr Menschen umfungen seid, solange euch Mein Gegner noch in seiner Gewalt hat...

Es ist dies die \*Unkenntnis\* aller geistigen Zusammenhänge... die Unkenntnis von Meinem Wesen... von eurem Anbeginn und eurem Ziel... von

eurer Erdenaufgabe. Es ist die \*geistige Finsternis\* das \*mangelnde Wissen\*, das für euch wahrlich kein seliger Zustand ist. Und was nun dazu beiträgt, daß ihr aufgeklärt werdet über jene geistigen Probleme, das ist für euch ein „Licht“... es ist ein Wissen, daß euch wahrheitsgemäß Aufschluß gibt über euch selbst und über den Zusammenhang mit eurem Gott und Schöpfer...

Solange ihr darüber wenig oder keine Kenntnis habt, wandelt ihr auch noch in der Dunkelheit des Geistes dahin, und dann könntet ihr auch nicht von einem \*Licht\* sprechen, das euch von Mir aus angezündet wurde. Und dann also befindetet ihr euch auch in der Not der Seele, die ohne das rechte Licht aus Mir nicht den Weg findet, der aufwärts führt, zurück zu Mir, zurück ins Vaterhaus. Und so wisset ihr also, daß ihr zuerst ernstlich die Bindung herstellen müsst mit Mir, auf daß nun ein Liebelichtstrahl euer Herz berühren kann, der dann auch in euch ein rechtes Licht entzündet...

Es muß euch ein \*Wissen\* erschlossen werden, und das kann nur von Meiner Seite aus geschehen, weil Ich allein um alles weiß und euch darum auch alles enthüllen kann, wenn Ich es als für euer Seelenheil nötig erachte...

Und wo ein solches \*Wissen\* zur Erde geleitet wird, dort ist also \*Mein Geist\* tätig, dort werdet ihr auch reden können von einem offensichtlichen Wirken im Menschen, der nun ständig zunimmt an Weisheit, an einem Wissen, das der Wahrheit entspricht...

Wollet ihr nun „Offenbarungen“ prüfen auf ihren Wert, wollet ihr feststellen, ob jene Offenbarungen in Mir Selbst ihren Ursprung haben, so machet euch frei von jedem Vorurteil und prüfet nur die Empfänge auf die Tiefe der Weisheit, auf den Grad des Wissens, das euch dadurch vermittelt wird...

Schenken sie euch wirklich ein Licht?...

Vermehren sie euer Wissen?...

Werden euch Zusammenhänge klar, die euch bisher fremd waren?...

Wird euch Mein Wesen enthüllt?...

Gelanget ihr zur Kenntnis über euren Urzustand, euren Abfall von Mir und eure Rückgestaltung?...

Werdet ihr eingeführt in Meinen Heilsplan von Ewigkeit und lernet ihr den Zweck der Schöpfung und eures Erdendaseins erkennen?...

Ihr verloret durch euren einstigen Abfall von Mir jegliche Erkenntnis und betratet in diesem lichtlosen Zustand auch als Mensch diese Erde...

Und will Ich euch ein Licht schenken, so heißt das also, daß ihr wieder Kenntnis erlanget von allem Geschehen einstmals im Geisterreich und von Meinem Plan der Rückführung, auf daß ihr nun verantwortungsbewußt euer Erdenleben führt, auf daß ihr im Licht der Wahrheit auch den rechten Weg erkennet, den ihr beschreiten müsset, um das letzte Ziel auf dieser Erde zu erreichen: euch zu vereinen mit dem Vater und in seliger Gemeinschaft mit Ihm nun zu leben und zu wirken bis in alle Ewigkeit. Gerade weil Ich dieses Ziel erreichen will, dies aber euren freien Willen voraussetzt, ist Mein eifrigstes Bestreben, euch wieder ein Licht zu geben darüber, was ihr waret, was ihr seid und wieder werden sollet...

Und gerade darum offenbare Ich Mich euch, damit ihr aus dem Zustand geistigen Dunkels herausfindet...

Und solches kann nur die reine Wahrheit zuwege bringen, und diese wieder kann euch nur von der Ewigen Wahrheit Selbst zugeführt werden durch den Geist...

Und also ist unter „Wirken des Geistes im Menschen“ immer nur zu verstehen, daß er in die „Wahrheit eingeführt“ werde... daß ihm ein Licht angezündet werde, weil er sich so lange im Geistesdunkel befindet, wie ihm nicht ein wahrheitsgemäßes Wissen geschenkt wird, das nun auch als „göttliche Offenbarung“ gewertet werden kann, weil es aus dem Inneren des Menschen selbst emporsteigt, weil es die „Äußerung Meines Geistes im Menschen“ ist, die nun auch den \*Urheber\* dessen beweiset...

Der Sich offenbart...

Wo nur ein Herz sich öffnet und sich frei macht von jeglichem Geistesgut, wo Ich Mein Liebelicht ungehindert einstrahlen lassen kann, dort werden auch tiefe Weisheiten zutage treten; es wird von gewonnenen Erkenntnissen gesprochen werden können, die Unwissenheit wird weichen, und es wird ein Gedankengut festzustellen sein, das niemals der Mensch zuvor besessen hat und das ihm Aufklärung gibt, die nicht von Mensch zu Mensch übermittelt wurde, sondern die ihm geschenkt wurde von Mir, weil \*Ich Selbst\* in ihm wirken konnte durch Meinen Geist...

Und darum prüfet alles auf seinen Ausgang, denn Wahrheit ist nur allein bei Mir, und Wahrheit allein ist das Licht, das die Finsternis erleuchtet und das ihr nötig brauchet, um euren Erdenlebenszweck zu erfüllen...

Amen

\*B.D. NR. 8175 - 11.u.12.5.1962\*

Wahrheit der Endprophezeiungen...

Wenn Ich euch immer wieder Kenntnis zugehen lasse von dem, was vor euch liegt... wenn Ich euch ständig hinweise auf die Zeit der Trübsal... wenn Ich euch ein großes Gericht voraussage, dem kurze Zeit danach das Ende dieser Erde folgen wird, so könnet ihr diese Meine Ankündigung als Wahrheit annehmen, denn Ich wiederhole nur, was immer schon vorausgesagt wurde von dem Ende dieser Erde und Ich jetzt nur Kunde gebe, daß alle diese Geschehen kurz bevorstehen, daß die Zeit gekommen ist, wo sich alle Meine Prophezeiungen erfüllen werden, zum Leidwesen aller derer, die nicht glauben. Ihr sollet nicht ungewarnt der Zukunft entgegengehen, und ihr sollt wissen, daß die „Zukunft“, in die ihr das Ende verlegt, bald zur „Gegenwart“ geworden ist. Und ihr sollet damit rechnen, daß ihr überrascht werdet, daß euch nicht mehr lange Zeit bleibt und Ich euch deshalb immer wieder diese Ankündigungen zugehen lasse, (12.5.1962) weil Ich nicht will, daß ihr unvorbereitet alles Kommende erlebet, weil Ich euch nicht in der Unwissenheit lassen will, in welcher Zeit ihr lebet. Ich weiß es, daß alle Meine Ankündigungen durch Seher und Propheten wenig Glauben finden werden; Ich weiß es, daß die Menschen alle Boten verlachen werden, daß sie diese eines falschen Prophetentums beschuldigen...

Doch es wird nicht lange Zeit vergehen, und sie werden sich von der Wahrheit dessen überzeugen können, was Meine Propheten in Meinem Auftrag den Menschen künden.\* Niemals\* ist es geglaubt worden, wenn sich große Veränderungen ereigneten auf der Erde, wenn eine Erlösungsperiode zu Ende ging und eine neue wieder begann...

Und es waren dann stets nur wenige, die Meinen Boten Glauben schenkten und die darum auch errettet wurden...

Doch es ist den Menschen auch das Wissen um die zurückliegenden alles-umwälzenden Geschehen verborgen, es sind die Zeiten endlos lang, bis sich wieder eine solche Erd-Veränderung ereignet...

Und darum haben die Menschen auch keine Beweise und halten auch nun ein Ende der alten Form dieser Erde für ausgeschlossen. Und doch stehet ihr Menschen kurz davor, denn Ich weiß es, wann eine Umgestaltung nötig ist, Ich weiß es, wann die Menschen auf dem geistigen Tiefstand angelangt sind, der eine solche bedingt...

Doch Ich kann nichts anderes tun als euch davon Kunde zugehen lassen... die ihr nun annehmen oder auch ablehnen könnet, weil ihr bis zum Ende in völliger Willensfreiheit leben müsset und euch auch ein bestimmtes Wissen nicht zum Heil gereichen würde...

Aber ihr solltet darüber nachdenken, daß Ich nicht ohne Grund euch diese Ankündigungen zugehen lasse... und ihr solltet immer daran denken, daß euer Gott und Schöpfer ein Gott der Liebe ist... und daß alles, was geschieht, auch in dieser Meiner Liebe begründet ist. Darum leite Ich euch auch durch Meine Offenbarungen ein Wissen zu, das euch das Verständnis für Meinen Heilsplan erschließen sollte, und ihr würdet dann auch glauben, daß die Zeit erfüllt ist, daß einmal wieder die Ordnung

hergestellt werden muß, in die alle Menschen eintreten sollen, um geistig auszureifen... und daß auch für das noch in der festen Materie gebundene Geistige die Möglichkeit einer Aufwärtsentwicklung geschaffen werden muß, denn alles Geistige soll einmal zur Vollendung kommen, und Ich allein nur weiß es, wie das möglich ist und wann die rechte Zeit dafür gekommen ist, daß alles wieder neu gerichtet werde...

Und Ich halte die Zeit ein, wie sie in Meinem Heilsplan von Ewigkeit festgelegt ist...

Amen

\*B.D. NR. 8176 - 13.5.1962\*

Tod und Leben...

Dem Toten will Ich das Leben geben... und tot seid ihr alle, die ihr euch einstmals von Mir trenntet im freien Willen und noch nicht den Weg der Rückkehr zu Mir angetreten seid, was ihr im letzten Stadium auf dieser Erde... als Mensch... tun müsset. Zwar ist die Trennung von Mir nur willensmäßig von euch vollzogen worden, denn ihr \*könnet\* euch ewiglich nicht mehr von Mir trennen, weil ihr unvergänglich seid und

also in eurer Ursubstanz Kraft aus Mir...

Doch ihr müsset auch willensmäßig euch Mir wieder zuwenden und die Vereinigung mit Mir anstreben, dann erst werdet ihr wieder \*leben\*, dann seid ihr aus dem Zustand des Todes, der Kraftlosigkeit, herausgetreten und empfanget wieder ungemessen Kraft aus Mir. Und diese willensmäßige Rückkehr zu Mir muß im Erdenleben stattfinden, wo ihr wieder im Besitz des freien Willens seid und wo ihr auch ein kleines Licht zugeführt bekommt, zu welchem Zweck ihr über die Erde geht. Ich will euch wieder das Leben geben, aber ihr müsset es im freien Willen annehmen... ihr müsset zu leben begehren, ihr müsset den Todeszustand als Unseligkeit empfinden und von ihm frei zu werden suchen, und ihr müsset das Leben bei Mir suchen, Der Ich allein es euch geben kann...

Denn Ich allein kann euch die Kraft zuführen, die ihr benötigt, um wieder ein rechtes Leben zu führen, wie es war im Anbeginn... um schaffen und wirken zu können in Meinem Willen. Der Tod ist ein Zustand der Unseligkeit, den Mein Gegner in die Welt gebracht hat, der Meine Liebekraft ablehnte und der dadurch selbst schwach und kraftlos wurde, der selbst dem Tode verfiel. Ich Selbst aber bin der Inbegriff des Lebens, denn unaufhaltsam strömt aus Mir die Kraft, die nicht untätig bleiben kann und die darum alles noch Tote durchströmen will, um es zum Leben zu erwecken. Aber auch diese Kraft wird nur wirksam im Rahmen göttlicher Gesetzmäßigkeit... d.h., sie darf nicht auf Widerstand stoßen. Und Widerstand ist bewußte Abkehr von Mir, bewußte Zurückweisung Meines Liebekraftstromes. Dann verharrt das Tote in seinem Zustand und bleibt untätig und auch unselig, denn nur Tätigkeit ist Leben, und nur Leben ist Seligkeit...

Ich werde aber nicht nachlassen, das Tote anzustrahlen mit Meiner Liebekraft, und es gelingt Mir auch zuweilen, daß es seinen Widerstand aufgibt, was schon ein leises Leben erkennbar werden läßt. Im Stadium als Mensch nun sucht Mein Liebekraftstrom das menschliche Herz zu berühren, um es zu veranlassen, sich zu öffnen im freien Willen und Meine Anstrahlung also in Empfang zu nehmen...

Und so versuche Ich, ein kleines Licht zu entzünden im Herzen des Menschen, indem Ich auf seine Gedanken einwirke, daß er über sich selbst und seinen Ursprung nachdenkt. Er kann solche Gedanken unwillig zurückweisen, aber er kann sie auch in sich bewegen und ihnen weitere Gedanken folgen lassen, und dann kann Ich ihm auch gedanklich Aufklärung geben, soweit dies sein Wille zuläßt. Und so kann er langsam zum Leben kommen, denn immer nur suche Ich, Einfluß zu gewinnen auf seinen Willen,

und sowie dieser Mir nicht mehr widersteht, hat der Mensch auch den Rückweg zu Mir angetreten, er löst sich aus dem Zustand des Todes, und er kommt langsam zum Leben, weil Meine Kraft nun nicht mehr wirkungslos bleiben \*kann\*, sowie der Widerstand gebrochen ist...

Der Tod ist in die Welt gekommen durch Meinen Gegner, der sich selbst verschloß Meiner Liebeanstrahlung und auch seinen Anhang dazu bewog, Mir Widerstand zu leisten und Meine Liebekraft abzuwehren...

Sie wehrten dem \*Leben\*, und der Tod war nun ihr Los...

Nach endlos langer Zeit des gebundenen Willens konnte dem Toten wieder der freie Wille zurückgegeben werden, und es wurde nun wieder vor die Wahl gestellt, Meine göttliche Liebekraft anzunehmen oder sie erneut zurückzuweisen. Doch um diesen Entscheid fällen zu können, mußte dem Leblosen, das nun in das Stadium als Mensch eintrat, ein kleines Licht entzündet werden, worin seine Erdenaufgabe besteht: daß es wieder zum Leben kommen sollte, daß es dem Zustand des Todes entfliehen sollte...

Und dieses kleine Licht zündete Ich Selbst im Menschen an, doch es muß im freien Willen beachtet und zum Aufleuchten gebracht werden, dann wird es stets heller leuchten und ganz klar dem Menschen den Weg aufzeigen, der zum Leben führt...

Und dann wird der Mensch selbst sein Herz öffnen und Meinen Liebelichtstrahl in sich einfließen lassen, und er ist dem Tode entronnen und auch dem, der den Tod in die Welt gebracht hat durch seinen offenen Widerstand gegen Mich...

Also muß der Mensch freiwillig seinen Widerstand aufgeben und Meinen Licht- und Kraftstrom begehren, und wahrlich... er wird zum Leben kommen und dieses Leben ewiglich nicht mehr verlieren...

Amen

\*B.D. NR. 8177 - 14.5.1962\*

Annahme des Gnadenstromes...

Es ist ein Gnadenstrom zur Erde geflossen von größter Bedeutung, doch er wird in seinem Wert nicht erkannt. Es hat Meine Liebe über alle Mangelhaftigkeit der Menschen hinweggesehen und ihnen ein unverdientes

Geschenk zugewendet, und es könnte dieses Geschenk genügen, die Mangelhaftigkeit zu beheben und die Menschen ihrer Vollendung zuzuführen. Doch dieses Gnadengeschenk wird nicht gewertet, es gehen die Menschen daran vorüber, und sie bleiben unbeeindruckt von einer Gabe, die überaus wirksam ist, wenn ihre Wirksamkeit zugelassen wird durch den Willen der Menschen...

Es ist ein geistiger Tiefstand eingetreten, und Ich wende den Menschen das beste Gegenmittel zu, das ihnen zur höchsten Höhe verhelfen könnte, wenn sie es nur nützen würden...

Und nur sehr wenige erkennen den Wert Meines Gnadengeschenk, und sie lassen sich verhelfen zur Seligkeit. Und die Zeit geht ihrem Ende entgegen, die Menschen stehen in der letzten Gnadenzeit und erkennen nicht den Gnadenstrom, der ihnen von oben zugeht, um ihnen Kraft und Licht zu vermitteln. Und beides benötigen sie, wollen sie ohne Schaden auch dieses Ende überstehen, wollen sie eingehen in das Reich des Friedens und der Seligkeit noch vor dem Ende der Erde oder zu jenen gehören, die das Ende überleben und der neuen Erde zugeführt werden...

Und die Menschen können nicht mehr anders hingewiesen werden auf dieses Ende als durch Mein Wort, das ihnen von oben ertönt, das für sie wahrlich das größte Gnadengeschenk ist, weil es ihnen Rettung bringen könnte aus größter geistiger Not, wollten sie es nur annehmen und auf sich wirken lassen. Doch sie glauben nicht, und also werden sie einem Ende mit Schrecken entgegengehen, weil Ich zwangsweise ihren Willen nicht richten kann, weil sie selbst über sich bestimmen und Ich sie nicht daran hindere...

Aber Ich lasse nicht nach, ihnen Meine Boten zuzusenden, Ich wende denen Mein Wort zu, deren Herzen Ich auch aufnahmefähig und willig erkenne, die Meinen Gnadenstrom bereitwillig in sich einfließen lassen und nun mit diesem Kraft empfangen, sich zu wandeln Meinem Willen gemäß. Und wieder liegt es an jeder einzelnen Seele, wie sie Meine Gnadengabe nützt, denn eine jede einzelne Seele kann mitarbeiten an der Rettung ihrer Mitmenschen, wenn sie auch ihnen Mein Wort weitergibt, wenn sie sich von innen angetrieben fühlt, die Mitmenschen hinzuweisen auf die Liebe eines Gottes und Schöpfers, Der den Menschen ein Vater sein will, Der sie erretten möchte aus größter geistiger Not, bevor das Ende kommt. Und Ich werde wahrlich immer mit Meinem Segen bei denen sein, die sich für Mich und Mein Reich einsetzen, die das, was sie selbst bewegt, auch ihren Mitmenschen zuführen wollen, und Ich werde sie auch die Wege führen, wo sie gleichgesinnte Seelen treffen, die Mir nun gemeinsam

zustreben. Jedem Menschen möchte Ich helfen, noch vor dem Ende zur Erkenntnis zu kommen,\* weswegen\* er über die Erde geht. Doch zumeist wird Mir noch Widerstand entgegengesetzt, den Ich nicht gewaltsam breche. Und darum wird auch Meine Gnadengabe nicht erkannt, sondern abgewehrt, und Ich muß dies geschehen lassen, weil Ich den Willen nicht zwingen...

Doch jede freiwillige Dienstleistung segne Ich, denn ihr Menschen könntet euch mitunter den Zugang zu den Mitmenschen leichter schaffen; ihr werdet eher angehört, wenn ihr ihnen Kunde bringt von Mir und Meinem Wort, und es können geistige Gespräche geführt werden, die Meinen Lichtwesen die Möglichkeit geben, sich einzuschalten oder in die Gedanken der Menschen einzudringen...

Denn es wird jede Möglichkeit ausgenutzt, die noch Erfolg verspricht, die eine Seele noch retten kann vor dem Untergang, vor der Neubannung in der Materie, wenn das Ende gekommen ist. Und würden die Menschen davon Kenntnis nehmen, was ihnen bevorsteht... würden sie glauben an Mein Wort, das aus der Höhe ihnen zugeleitet wird, dann wären sie wahrlich nicht verloren, denn sie würden dann auch Kraft empfangen für einen veränderten Lebenswandel, sie würden Mich Selbst erkennen und den Weg zu Mir nehmen und dann auch gerettet sein für alle Ewigkeit...

Denn nur eure Bindung mit Mir verlange Ich in diesem Erdenleben, die gleich ist dem rechten Willensentscheid, daß ihr euch von Meinem Gegner abwendet und bewußt den Weg nehmet zu Mir...

Dann seid ihr der tiefsten Finsternis entronnen, und dann ist auch ein Aufstieg im jenseitigen Reich euch sicher, wenn ihr auf Erden noch keinen so hohen Reifegrad erreichtet...

Doch ihr könntet dann nicht mehr absinken zur Tiefe, weil ihr euch \*Mir\* zuwandtet, Der Ich euch erschaffen habe als Produkt Meiner Liebe...

Amen

\*B.D. NR. 8178 - 15.5.1962\*

Isolierung der Diener Gottes durch Leiden...

Gesundung...

Im Dienen liegt eure Erdenaufgabe, die ihr im freien Willen erfüllen sollet. Die Liebe soll euch dazu bestimmen, die Liebe zu Mir oder zum Nächsten soll Triebkraft sein eures Wollens und Handelns, und dann wird auch jede Tätigkeit gesegnet sein. Und wenn die Liebe euch antreibt, Mir zu dienen, dann könnet ihr auch dessen gewiß sein, daß Ich eure Dienste annehme, denn dann erst kann auch ein Segen aus eurer dienenden Tätigkeit ersprießen, ganz gleich, welcher Art diese Tätigkeit nun ist. Und wenn ihr dann euch Mir anbietet zur Arbeit in Meinem Weinberg, dann seid ihr Mir wahrlich willkommene Knechte, die Ich brauche und einsetzen werde dort, wo eure Arbeit benötigt wird. Dann aber darf der Mensch nicht mehr an sich selbst denken, er muß sich gänzlich in Meinen Dienst stellen, und das bedeutet völlige Abkehr von der Welt, es bedeutet ein ständiges Verweilen in geistigen Sphären, selbst wenn der Mensch noch mitten in der Welt steht, selbst wenn er irdischen Anforderungen noch gerecht werden soll, denn diese werde Ich Selbst dann erledigen für ihn, so daß er dennoch sich frei fühlt von irdischen Fesseln, daß er in geistigen Sphären weilen kann, auch wenn er noch auf Erden lebt. Ihr werdet nun auch verstehen lernen, warum Ich Selbst den irdischen Wirkungskreis derer begrenze, die in Meinen Dienst getreten sind...

Ihr werdet es verstehen lernen, warum Ich sie zurückhalte von der Welt, warum Ich einen guten Knecht oft isoliere, wenn Ich seine Weinbergsarbeit benötige, wenn Ich es will, daß er sich nur in geistigen Regionen bewegt, auf daß er ganze Arbeit leisten kann...

Und dann fragt ihr nicht mehr nach Leiden verschiedenster Art, die über jene Weinbergsarbeiter verhängt sind, die eine Mission auf Erden erfüllen sollen...

Ihr sehet vielmehr gerade darin den Beweis, daß Ich Selbst Mir jene Diener erwählt habe, weil Ich starke Kräfte brauche, die Welt aber jeden Diener schwächt, denn sie wird ihn immer zurückhalten von emsiger Weinbergsarbeit, die Welt wird sich immer irgendwie zwischendrängen und die Sinne dessen zur Verwirrung bringen, der Mir dienen will und sich nicht völlig von ihr löst. Doch ihr sollt wiederum wissen, daß Ich Selbst es bestimme, in welchem Umfang Mir ein Knecht dienen soll... daß Ich Selbst ihn mit Kraft versehe, solange Ich seine Dienste benötige, und daß Ich Selbst auch seiner Tätigkeit ein Ende setze, wenn seine Aufgabe erfüllt ist...

Und also kann auch mit Gewißheit Meine ständige Kraftzufuhr erwartet werden, wo dieser Dienst für Mich offensichtlich ist...

Denn Ich allein bin es, Der bestimmt über Leben und Tod...

Und Ich allein weiß es auch, wessen Dienste Ich noch benötige vor dem Ende und wann dessen Zeit gekommen ist, wo er Mir nun dienet im geistigen Reich...

Ich weiß aber auch, welchen Erfolg seine Weinbergsarbeit Mir einträgt...

Ich weiß es, wie bedeutsam diese Weinbergsarbeit ist, weil die Menschen in der Zeit des Endes leben, und darum werde Ich auch alles fördern, was die Rettung auch nur einer einzigen Seele zur Folge haben kann...

Dann wird auch Meine Macht immer wieder in Erscheinung treten, die auch wieder dem Kranken zur Gesundung verhelfen kann, wenn dadurch wieder eine Weinbergsarbeit möglich ist, die Menschenseelen aus der Tiefe erretten kann...

Doch dann wirke Ich ganz verborgen, auf daß die Menschen nicht gezwungen werden zum Glauben...

Aber Ich bin allezeit mit Meiner Kraft bereit, wo diese benötigt wird. Nur das sollet ihr glauben, daß Ich eure Dienste benötige, wenn sie Mir in dienender Liebe angetragen werden...

Wenn ihr helfen wollet, wird dieser Hilfswille euch immer Kraft eintragen, wenn dienende Liebe euch antreibt zu eurer Tätigkeit, dann ist die Kraft schon in euch, denn Liebe ist Kraft, die immer sich äußern wird und die euch auch befähigt zum Dienst für Mich, denn Mein Segen wird auf jeder Arbeit ruhen, die für Mich geleistet wird...

Und Meine Kraft wird euch stets erfüllen, wenn die Liebe euch antreibt, Mir und eurem Nächsten zu dienen... ganz gleich, in welcher Tätigkeit euer Dienst besteht...

Amen

\*B.D. NR. 8179 - 16.5.1962\*

Große Macht des Gegners von Gott...

Oft noch werdet ihr angegriffen werden, und ihr sollet dann immer gewappnet sein und euch stark fühlen in Mir und Meiner Geborgenheit. Der

Gegner hat große Macht, denn diese räumen die Menschen selbst ihm ein; aber er wird \*euch\* nicht zu Fall bringen können, die ihr bewußt auf Meiner Seite steht. Wie leicht er aber einschlüpfen kann, das merket ihr nicht, und ihr sollt daher nur wachsam sein und beten, daß ihr in der Versuchung nicht \*fallet\*...

Er wird auch eure Gedanken verwirren, so daß ihr selbst die \*Wahrheit\* nicht mehr recht zu erkennen vermögt, doch das \*ernste Verlangen\* nach der Wahrheit wird euch euer Denken klären und euch immer wieder die Wahrheit erkennen lassen. Der Weg zu Mir steht euch immer offen, und geht ihr diesen Weg, dann rufet ihr Mich Selbst an eure Seite, und dann wird sein Wirken entkräftet, denn Mich Selbst flieht er, weil er Mein Licht nicht verträgt. Doch Ich kann ihm das Recht nicht streitig machen, um eure Seelen zu kämpfen, weil ihr einst ihm freiwillig folgtet zur Tiefe...

Und er nützet dieses sein Anrecht gut...

Euch selbst aber bleibt es anheimgestellt, ob ihr euch \*ihm\* unterwerfet oder ob ihr \*Meine\* Gegenwart sucht...

Und dieser Entscheid bestimmt euer Los, er bestimmt euer Ausreifen, er bestimmt eure Erkenntnis...

Denn \*wen\* ihr anstrebt als euren Herrn, der bedenkt euch auch mit den Schätzen, die er selbst besitzt: Licht in Fülle oder Finsternis...

Und ihr müsset stets ernstlich darüber nachdenken, ob ihr das \*Licht begehrt\* habt während eures Erdenlebens und es noch begehret... oder ob es euch \*gleichgültig\* war und ist, ob ihr euch in der Wahrheit bewegt. Und wahrlich, wer nach dem Licht der Wahrheit \*verlangt\*, dem wird es auch leuchten, und Mein Gegner wird dieses Licht weder verhindern noch es verlöschen können, weil Licht von Mir ausgeht und wider Mich Selbst Mein Gegner nicht angehen kann. Ihr brauchet also den Gegner nicht zu fürchten, denn \*ihr selbst\* bestimmt seinen Einfluß auf euch, ihr selbst bestimmt, wie weit er an euch wirken kann durch euren Willen. Ihr seid euch aber im Erdenleben nicht immer der Richtung eures Willens bewußt...

Ihr könnet geistigen Boden betreten und doch die Bindung mit Mir noch nicht so fest geschlossen haben; ihr könnet nur Einblick nehmen wollen in geistige Gebiete und noch nicht mit Mir durch Liebeswirken oder inniges Gebet so fest verbunden sein, daß Ich euch nun schützen kann vor jeglichem Irrtum, denn auch geistige Gebiete kann der Verstand zu

ergründen suchen und das Herz noch ganz unbeteiligt daran sein. Und dann könntet ihr auch getäuscht werden, weil Mein Gegner immer noch sich einschalten kann, wenn Mein Licht ihn nicht abdrängt... dieses Licht aber Mein Liebekraftstrom ist, der den innigsten Kontakt mit Mir bedingt, um einfließen zu können in eines Menschen Herz. Und darüber müsstet ihr euch ernstlich Rechenschaft ablegen, ob das innigste Kindesverhältnis zu Mir bestand oder besteht, das hellste Licht garantiert und auch die Abwehr dessen, der jedes Licht aus Mir scheut...

Ich schenke die Wahrheit jedem, der sie ernstlich begehrt...

Und oft vergeht lange Zeit, weil dieses Begehren nicht ernsthaft genug ist...

Doch kein Mensch braucht dem Irrtum zu verfallen, weil Ich will, daß ihr Menschen im Licht wandelt, jedoch auch nicht von Meinen Bedingungen abgehen kann, die das Zuführen der Wahrheit fordert. Ich werde aber auch keineswegs zwangsweise auf einen Menschen so einwirken, daß er diesen innigen Kontakt zu Mir herstellt, denn das ist das Anrecht Meines Gegners, gleichermaßen auf den Menschen einwirken zu können während seiner Erdenlebenszeit, und er wird auch alles versuchen, um die Gewalt über eine Seele nicht zu verlieren... wie aber auch er euch nicht zwingen kann und Mein Schutz denen gewiß ist, die sich Mir zuwenden im freien Willen. Er ringt wahrlich um seinen Anhang, daß er ihm erhalten bleibt und in der Endzeit ganz besonders, weil ihm dann die Macht auf lange Zeit entzogen wird...

Doch ihr Menschen selbst könntet seine Macht beschränken, ihr Menschen selbst seid nicht kraftlos ihm gegenüber, weil euch durch Mein Erlösungswerk die Kraft zur Verfügung steht, sowie ihr sie nur anfordert von Jesus Christus, Der Mich Selbst in Sich barg und durch den Kreuzestod Meinen Gegner besiegt hat...

Ihr seid ihm nicht schutzlos ausgeliefert, ihr brauchet euch nur an Jesus zu wenden und Ihn um verstärkten Willen und Kraft bitten, und er wird über euch die Gewalt verlieren, er wird euch wohl versuchen können, ihr aber besitzt die Kraft, ihm zu widerstehen. Ihr stehet also dann bewußt an Meiner Seite, und dann werdet ihr im Licht der Wahrheit auch ihn erkennen und sein schändliches Spiel, die Menschen zu täuschen, wo es ihm möglich ist... das Licht wird ihn entlarven, denn das Licht strahlt von \*Mir\* aus, Den er flieht...

Amen

\*B.D. NR. 8180 - 17.5.1962\*

Über die Lehre der Wiederverkörperung...

Durch die Stimme des Geistes kann Ich Mich euch mitteilen, wenn ihr es ernstlich begehret, von Mir belehrt zu werden. Ich will nur, daß ihr in der Wahrheit wandelt, daß euer Denken nicht falsche Wege geht, daß ihr durch irrige Lehren so beeinflußt werdet von dem, der die Wahrheit untergraben will, weil sie euch ein Licht gibt, in dem er selbst und sein Treiben beleuchtet wird. Und darum sollet ihr annehmen, was Ich euch sage durch Meinen Geist: Es wird euch verständlich sein, daß Mein Gegner alles tun wird, um euch in der Finsternis des Geistes zu erhalten, in der er auch unbeschränkte Macht über euch hat, denn sowie ihr in der Wahrheit steht, seid ihr für ihn verloren...

Er wird also immer euer Denken falsch richten... und jeder falsche Gedanke hat tausend andere falsche Gedanken zur Folge, und so sorget er dafür, daß auch das Wissen um Zweck und Sinn eures Erdenlebens euch vorenthalten bleibt, daß ihr euch ein ganz falsches Bild macht von eurer Erdenaufgabe und er euch auch lau zu erhalten sucht in jeglichem geistigen Streben...

Er sucht in euch die Liebe zur Welt zu erhalten, und er wird euch daher auch immer eine Wiederholung eures Erdenlebens als wünschenswert vorstellen und euch auch Beweise dafür schaffen, denn euer Streben nach Vollendung wird dann geschwächt, sowie ihr glaubet, immer wieder diese Erde betreten zu dürfen, wenn ihr die Vollendung noch nicht erreicht. Es ist diese Vorstellung von seiten Meines Gegners eines seiner beliebtesten Mittel, und darum hat auch die Lehre der Wiederverkörperung viel Anklang gefunden, und sie ist schwer auszurotten, weil Mein Gegner sehr geschickt arbeitet, um die Glaubwürdigkeit dieser Lehre zu bekräftigen. Doch es braucht kein Mensch seiner List zu unterliegen, denn sowie er im ernsten Wahrheitsverlangen steht und sich an Mich Selbst wendet, wird er auch die Unsinnigkeit dessen erkennen, was jener ihm vorgesetzt hat, und er wird klar auch die Wahrheit im Herzen spüren, er wird eine Abwehr empfinden gegen das, was von Meinem Gegner ausgegangen ist, denn sein ernstes Verlangen nach der Wahrheit garantiert ihm auch solche...

Sehr viele Menschen unterliegen seinem Einfluß auf diesem Gebiet, weil die Menschen selbst es \*wollen\*, daß sie wieder zur Erde zurückkehren,

weil die Liebe zur Welt noch zu groß ist in ihnen und für sie der Gedanke tröstlich ist, das Erdenleben wiederholt führen zu können...

Doch immer wieder sei es euch gesagt, daß ihr irregeführt wurdet, die ihr an eine beliebige Wiederverkörperung glaubt... wenn es auch Einzelfälle gibt, die ihre besondere Begründung haben, aber nicht verallgemeinert werden dürfen. Denn in Meinem Heilsplan von Ewigkeit sind wahrlich alle Möglichkeiten vorgesehen, die euer Ausreifen während eines Erdenlebens gewährleisten... denn jegliche Schwäche könnet ihr selbst beheben, weil Ich dafür am Kreuz für euch gestorben bin, daß Ich euch die Willensstärke erwarb und ihr jederzeit Mich anrufen könnet in Jesus, dem Erlöser von Sünde und Tod, und ihr dann auch jenen Grad auf Erden erreicht, der euch den Eingang in das Lichtreich sichert... wo ihr steigen könnet in endlose Höhe, weil es dann keine Begrenzung mehr für euch gibt...

Nützet ihr aber euer Erdenleben nicht aus, so daß ihr unerlöst in das jenseitige Reich eingehet, so würde euch auch eine nochmalige Verkörperung auf Erden nichts nützen, denn der freie Wille bleibt euch belassen, die Rückerinnerung jedoch wird euch genommen, und ihr steht dann in weit größerer Gefahr, abzusinken zur Tiefe, was von Mir aus jedoch niemals begünstigt, sondern verhindert wird. Und kann euch auf Erden schon ein Licht entzündet werden, daß euch das Wissen erschlossen ist um euren einstigen Abfall von Mir und um Meinen Plan der Rückführung, dann seht ihr auch klar den Weg vor euch, den ihr zurücklegen müsset, um euch zu vollenden, und dann erkennet ihr auch solche Lehren als Irrlehren, die euch einen nochmaligen Erdenweg verheißen, denn sie widersprechen dann Meinem Heils-plan von Ewigkeit, der in aller Weisheit und Liebe von Mir aufgebaut wurde, um euch die Freiwerdung aus der Form zu ermöglichen, wozu zwar der freie Wille von

euch erforderlich ist. Und auf daß sich euer Wille recht entscheide, wird euch immer wieder die Wahrheit zugeführt von Mir Selbst, so ihr diese erbittet, so ihr selbst in der Wahrheit zu stehen begehrt. Doch verständlich wird es euch auch sein, daß Mein Gegner alle Macht nützet, die ihr selbst ihm einräumt... daß er euch irrige Lehren vorsetzen wird, solange ihr nicht durch ernstes Wahrheitsverlangen sein Wirken abwehret...

Doch niemals wird er sich mit seinem Irrtum durchsetzen können, wo Ich Selbst als die Ewige Wahrheit angegangen werde um Schutz vor Irrtum... weil er dort völlig machtlos ist, weil das Licht, das von Mir Selbst ausstrahlt, ihn entlarvt und er daher immer dieses Licht fliehen wird...

Amen

\*B.D. NR. 8181 - 18.5.1962\*

Die Kraft des Wortes wird wirksam, wenn Widerstand gebrochen ist...

Wohl geht euch Mein Wort zu, und es ist dieses Wort mit Meiner Kraft gesegnet... doch es kann nicht dort wirksam werden, wo es nicht willig von Mir entgegengenommen wird, wo der Mensch nicht bereit ist, sich von Mir ansprechen zu lassen. Und es genügt schon der geringste Widerstand, es genügt das geringste Vorurteil Meinem Wort oder dem Empfänger des Wortes gegenüber, daß es an Wirksamkeit verliert, weil es niemals zwangsweise auf einen Menschen einwirken wird. Und Widerstand ist schon vorhanden, wenn Mein Wort angezweifelt wird, denn ist jeglicher Widerstand gegen Mich gebrochen, dann erwarten die Menschen Meine Ansprache, dann sind sie beglückt, von Mir Worte des Trostes und der Gnade, Worte der Liebe und der Weisheit zu empfangen. Und dann erkennen sie auch Mein Wort als Stimme des Vaters, Der zu Seinem Kind spricht...

Ich will euch also darauf hinweisen, daß ihr Mir eure Herzen freiwillig öffnen sollet, auf daß euch Mein Liebestrahl treffen kann, d.h., eure Herzen werden sich von Mir angesprochen und berührt fühlen, wenn euch Mein Wort nahegebracht wird. Und dann wird es wirken an euch mit großer Kraft. Die Menschen nun, die nach Meinem Wort verlangen, die Meine Ansprache mit Sehnsucht erwarten, auch wenn sie ihnen durch Boten zugetragen wird, werden alle großen Segen davontragen, ihre Seelen werden zur Reife gelangen, sie werden inneren Frieden verzeichnen können und sich geborgen fühlen in der Liebe ihres Vaters, denn ihre Herzen sind für Mich geöffnet:...

Zu ihnen kann Ich eintreten und mit ihnen das Abendmahl halten, und die Wirkung Meines Wortes wird dann ihnen offensichtlich sein, weil ihre Liebe sich stets heller entzündet und weil ihr Glaube immer lebendiger wird, so daß sie nun eng verbunden mit Mir ihr Erdenleben führen, daß sie stets zuversichtlich auf Meine Hilfe harren und ihr Erdenleben wahrlich erfolgreich für ihre Seelen zurücklegen. Ihr alle könntet durch die Kraft Meines Wortes zum Ziel kommen, ihr alle könntet tief werden in der Liebe und im Glauben und dadurch auch den Zusammenschluß mit Mir erreichen, der euer eigentlicher Erdenlebenszweck ist. Doch dann müsset ihr euch auch sehnen danach, von eurem Vater angesprochen zu werden, ihr müsset selbst den Weg zu Mir nehmen... vorerst in Gedanken euch mit Mir, eurem Gott und Schöpfer, befassen und euch dann innerlich angetrieben

fühlen, euch Mir zu nähern...

Ihr müsset Mir bewußt euren Willen schenken, und dann kann Ich auch zu euch reden, und ihr werdet es fühlen, daß es göttliche Worte sind, die euch zugetragen werden, und diese Worte nicht mehr missen wollen. Denn Ich werde immer so zu euch Menschen sprechen, daß eure Herzen angerührt werden, wenn ihr freiwillig Mir diese öffnet und Ich Selbst also zu euch eintreten kann. Ich werde immer so zu euch reden, daß ihr verstehtet und mehr zu hören begehret...

Ich werde euch Speise und Trank reichen, also das schenken, was ihr zum Aufbau eurer Seele benötigt: ein wahres Himmelsbrot und ein frisches Lebenswasser...

Und es wird euch dann auch Mein Wort wohltun, ihr werdet Kraft und Licht daraus entnehmen können... ihr werdet an Meinem Tisch von Mir Selbst das Gastmahl empfangen und beglückt sein ob Meiner Liebe und Gnade, die euch so reichlich beschenkt...

Doch immer müsset ihr zuvor euren Widerstand aufgegeben haben, und das heißt soviel, als daß ihr Mir euren Willen schenkt, daß ihr mit Mir vereint zu sein begehret... daß ihr euch fühlet als Meine Kinder und nach der Ansprache des Vaters verlangt...

Daß Ich immer nur eure Willenszuwendung zu Mir verlange, müsset ihr verstehen, denn es bestand eure Ursünde in der bewußten Abkehr von Mir, die ebenfalls im freien Willen stattfand...

Und ihr sollt im Erdenleben die letzte Willensprobe ablegen nach endlos langem Entwicklungsgang aus der tiefsten Tiefe bis zum Dasein als Mensch...

Ihr dürfet nicht versagen und wieder zurücksinken. Denn Ich verlange nach euch, Meinen Kindern, weil Ich euch liebe und diese Liebe niemals aufhören wird. Doch ihr bestehet erst dann eure Willensprobe, wenn ihr jeglichen Widerstand gegen Mich aufgebet, wenn ihr glaubet an Mich als euren Gott und Vater und euch Mir nun hingebet, um Mich und Meine Ansprache zu vernehmen, wenn ihr wollet, daß Ich Selbst zu euch rede, und ihr ein jedes Wort von Mir im Herzen bewegt, Meinen Willen erkennet und danach tätig seid. Dann wird Mein Wort wahrlich wirken an euch mit großer Kraft...

Dann werdet ihr in kurzer Zeit schon zum Ziel gelangen, ihr werdet Mir wieder nahe sein, wie es war im Anbeginn, und ihr werdet freiwillig

zurückkehren in euer Vaterhaus, das ihr einstens freiwillig verliebet...

Amen

\*B.D. NR. 8182 - 19.5.1962\*

Der Hausvater sorgt für Seine Knechte...

Es soll sich der Knecht nicht sorgen, denn sein Hausvater sorget für ihn...

Er soll nur immer die Aufträge seines Herrn ausführen in aller Treue und Willigkeit, und diese lege Ich Selbst ihm in das Herz, so daß er es immer wissen wird, was er zu tun oder zu lassen hat. Und auch sein ganzes Erdenleben wird sich entsprechend der Mission gestalten, für die er selbst sich Mir angetragen hat, denn sowie sein Wille sich \*bewußt\* Mir unterstellt, wird auch kein anderer Wille in ihm sein als der Meine. Und darum mag kommen über euch, was will...

Ich weiß darum, und Ich Selbst lasse es zu, Ich Selbst gestalte euer Erdenleben und füge auch alle Geschehnisse, wie sie dienlich sind für Mich und Mein Reich...

Und ihr brauchet euch nur von Mir gelenkt zu wissen und bereitwillig alles tun, was euch ratsam erscheint, denn es ist dann auch von Mir euch zugetragen und hat seinen Zweck und Sinn. Und so lasse Ich auch Anfeindungen durch Meinen Gegner zu, wenn er sich der Menschen bedient, die seinem Einfluß gehorchen...

Ich lasse sie zu, aber Ich schütze euch auch, besonders wenn es gilt, Mein Wort vor einer Trübung oder dem Verlöschen zu hüten. Denn \*Meine\* Macht ist wahrlich größer als die Macht Meines Gegners, sowie Ich nur euren Willen besitze, daß er Mir ganz und gar gehört...

Nur warne Ich euch, Meine Knechte, vorzugreifen und Handlungen auszuführen, zu denen Ich euch keinen Auftrag gegeben habe...

Ihr brauchet wirklich nicht nachzugrübeln, was ihr tun sollet, wenn ihr einer Angelegenheit gegenüberstehet, die euch zu schaffen macht...

Lasset alles seinen Gang gehen und wartet ab...

Denn es kommt dann immer nach Meinem Willen, und dann wisset ihr auch,

wie ihr euch verhalten sollet, weil ihr innerlich zum Rechten gedrängt werdet. Ihr, die ihr Mir dienen wollet, ihr könntet es glauben, daß euch dieser Dienstwille jeder eigenen Verantwortung enthebt, daß ihr von Stund an gelenkt werdet und eure völlige Hingabe an Mich wahrlich euch entlohnt wird, indem Ich Selbst alles für euch regle, aber auch euren Gedanken die rechte Richtung gebe, denn ob ihr auch einen freien Willen besitzet, so hat sich dieser freie Wille doch durch eure Hingabe an Mich gänzlich dem Meinen unterstellt und ihr werdet dann nichts anderes wollen und denken können, als was euch gedanklich von Mir zuströmt. Und darum sollet ihr auch in Ruhe und Gelassenheit euren Erdenweg gehen, ihr sollt alles an euch herankommen lassen, denn es kommet so, wie es Mein Wille ist, wider den ihr doch nicht angehen könntet, weil auch schicksalsmäßig euer Lebensweg bestimmt ist. Aber die Hingabe eures Willens ist einbezogen in der Gestaltung eures Erdenlebensweges. Und also kann dieser nur erfolgreich von euch zurückgelegt werden... und ihr selbst brauchet euch keine Sorgen zu machen, denn Ich führe euch zum rechten Ziel...

Und auch die Tätigkeit für Mich und Mein Reich, die Weinbergarbeit, für die ihr selbst euch Mir angetragen habt, wird so ausgeführt werden, wie es Mein Wille ist, weil ihr euch innerlich angetrieben fühlt und Mir nun auch nicht widersteht, wenn Ich die Lenkung übernehme und euch die Anweisungen gebe durch das Herz...

Nur glaubet es, daß Ich eure Dienste benötige... glaubet es, daß wahrlich große geistige Not auf Erden herrscht, die durch Menschen gelindert werden muß, die Mir ergeben sind, weil Ich Selbst nicht offensichtlich auf die Menschen einwirken kann. Glaubet es, daß ihr diese Hilfe leisten könntet und daß Ich euch dort einsetze, wo Ich euch brauche... glaubet es, daß Ich Selbst euch auch die Menschen zuführe, denen ihr helfend beistehen sollet, und daß ihr jederzeit Meines Beistandes gewiß sein könntet, wenn ein Erlöserwerk ausgeführt werden kann an den Menschen, die sich noch in der Gewalt Meines Gegners befinden. Und ihr werdet immer Meinen Segen erfahren, Ich werde euch stärken an Leib und Seele, ihr werdet Meine Liebesorge erfahren dürfen, denn Ich Selbst nehme Mich aller derer an, die Mir dienen als treue Knechte in der letzten Zeit vor dem Ende...

Amen

\*B.D. NR. 8183 - 21.5.1962\*

Gott antwortet auf Fragen...

Aus Meinem Gnadenschatz sollet ihr unentwegt empfangen dürfen... denn ohne Gnade könnet ihr nicht selig werden...

Und Meine Liebe sehnet sich nach euch, Ich will Meine Kinder wieder zurückführen zu Mir und muß sie deshalb mit einem Gnadenmaß bedenken, das unbegrenzt ist, weil sie schwach sind und von Mir aus gestärkt werden müssen. Und da Ich Meine Geschöpfe kenne, da Ich um den Willen eines jeden Menschen weiß, sowie er über die Erde geht als wieder ichbewußtes Wesen, werde Ich sie auch immer mit den rechten Mitteln versorgen, die ihnen zur Seligwerdung verhelfen. Ich werde sie recht unterweisen, welchen Weg sie nehmen sollen, um zum Ziel zu gelangen, und Ich werde ihnen auch diesen Weg hell erkenntlich machen, damit sie ihn finden und gehen, damit sie nicht wieder der Tiefe zustreben, aus der sie sich mit Meiner Hilfe empogearbeitet haben, um nun die letzte Willensprobe auf Erden zu bestehen. Denn die Menschen sind blind im Geist, wenn sie das Erdenleben beginnen, und sie können nur von Mir Selbst Erhellung ihres Geistes erfahren; es muß Mein Geistesfunke... der Anteil ist des Vatergeistes von Ewigkeit, in ihnen ein Licht erstrahlen lassen, und sie müssen ein Maß von Wissen erlangen, das ihnen ihre Erdenaufgabe klar und verständlich erschließt...

Dann werden sie auch diese Erdenaufgabe zu erfüllen trachten, und dann werden sie ihr Ziel erreichen...

Ich Selbst nun weiß es, welches Wissen ein Mensch benötigt, um seiner Seele zum Ausreifen auf Erden zu verhelfen, Ich weiß es, wo es noch dunkel ist in ihm und was ihm an Wissen zugeführt werden muß, soll es von Segen sein für die Seele des Menschen. Und dieses Wissen werde Ich ihm auch übermitteln, und zwar immer in der Form, wie es der Mensch selbst durch seinen Willen zuläßt. Er kann selbst Mir jede Frage unterbreiten, und Ich werde ihm... so er es ernst meint und sich Meiner Antwort auch würdig macht durch einen Lebenswandel nach Meinem Willen... die Antwort in das Herz legen, d.h., seine Gedanken werden so gelenkt werden, daß er sie als Wahrheit erkennt; also sie werden ihn befriedigen... jedoch immer nur dann, wenn er sich zuvor innig an Mich Selbst gewendet hat und Mich bittet um Erhellung seines Geistes, um eine rechte Antwort auf seine Frage und dann auch lauschet nach innen oder aufmerket, welche Gedanken ihm nun zuströmen. In dieser Weise kann jeder Mensch selbst von Mir belehrt werden durch den Geist, der nur ernstlich nach der Wahrheit verlangt und in innigem Kontakt mit Mir steht...

Leite Ich nun Mein Wort zur Erde, d.h., erschließe Ich den Menschen ein wahrheitsgemäßes Wissen, weil dieses nötig ist, um die verfinsterte Menschheit aus der Dunkelheit des Geistes herauszuführen... weil sie in großer geistiger Not sich befindet, wenn ihr nicht die Wahrheit zugeführt wird... so werde Ich immer das Wissen den Menschen erschließen, das sie benötigen, um auszureifen an ihren Seelen...

Ich werde sie belehren durch ein Werkzeug, das Mir dienet aus Liebe zu Mir und zum Nächsten...

Und Ich weiß es wahrlich, was sie benötigen, um auf rechten Wegen zu wandeln, denn sie sollen vorerst Mich Selbst erkennen lernen, sie sollen um Mein \*Wesen\* wissen, Das in Sich Liebe, Weisheit und Macht ist und Das sie bei rechter Erkenntnis auch lieben können...

Denn das ist Mein Wille und Mein Ziel, die \*Liebe\* Meiner Geschöpfe zu gewinnen, auf daß sie wieder zu Mir zurückfinden, von Dem sie sich einst freiwillig trennten und dadurch in die Tiefe gefallen sind...

Was nun also dazu verhilft, daß die Menschen Mich recht erkennen, das werde Ich ihnen auch offenbaren, wenn Ich die Wahrheit zur Erde leite. Ich werde alles an Gnadengaben austeilen, was die Menschen benötigen zur Seligwerdung...

Was sie \*nicht\* von \*Mir\* erhalten, das \*benötigen\* sie also nicht, das soll euch entweder verborgen bleiben oder euch dazu veranlassen, selbst die Bindung mit Mir herzustellen und Mich Selbst anzugehen um innere Erleuchtung...

Und wenn Ich es für heilsam für euch erachte, werde Ich euren Bitten nachkommen, denn Ich versage Mich keinem Meiner Kinder, weil Ich die Liebe bin und die Liebe immer Sich verschenken will... vorausgesetzt, daß es zum Segen der Menschen ist, was sie begehren. Und die Zeit selbst wird euch Aufschluß geben, denn ihr steht in der letzten Zeit, und ihr werdet... so ihr aufmerket... auch alle Anzeichen erkennen, die auf das nahe Ende hinweisen. Und jeder, der ein geistiges Leben führet neben seinem irdischen Leben... jeder, der Mir ernsthaft zustrebt, der wird es auch wissen, in welcher Zeit er lebt, und er wird sich daher Mir immer inniger hingeben und von Mir auch ein helles Licht empfangen dürfen...

Denn die Zeit geht ihrem Ende entgegen, und ihr Menschen könnet nur euch immer enger an Mich anschließen, um dieses Ende nicht zu fürchten zu brauchen...

Denn dann gehöret ihr zu den Meinen, die Ich mit Gnaden bedenke unbegrenzt, und ihr werdet nun auch „aus Gnaden selig werden“...

Amen

\*B.D. NR. 8184 - 22.5.1962\*

Auftrag Gottes an die Jünger der Endzeit...

Erlösungswerk...

Und in Meinem Auftrag sollet ihr hinausgehen in die Welt... um das Evangelium zu verkünden...

So lautete Mein Auftrag an Meine Jünger, die Ich Selbst auf Erden unterwiesen habe, in allem, was sie wieder den Menschen künden sollten...

Und so lautet auch heut Mein Auftrag an euch, Meine getreuen Knechte, daß ihr die Arbeit für Mich und Mein Reich eifrig ausführet und daß ihr somit für die Verbreitung Meines Evangeliums Sorge traget, das Ich Selbst euch zur Erde leite...

Denn es ist nötig, daß die Menschen in der Wahrheit unterwiesen werden, und es ist nötig, daß sie zur Kenntnis gelangen von der Mission des Menschen Jesus, von Seinem Erlösungswerk und von Meiner Menschwerdung in Ihm...

Eine Erdperiode geht zu Ende, und in dieser Periode stieg Ich Selbst im Menschen Jesus, in einer Lichtseele, die sich auf Erden als Mensch verkörperte, herab...

Ich Selbst vollbrachte das Erlösungswerk, um die Menschheit zu erlösen von Sünde und Tod...

Es ist keine lange Zeit vergangen, seit Ich über die Erde gewandelt bin als Mensch... und doch haben die Menschen wenig oder keine Kenntnis mehr, es ist für sie der Erdengang Jesu, der mit Seinem Tod am Kreuz endete, eine fragwürdige Begebenheit, der sie wenig oder keinen Glauben

schenken. Und sie stehen in völliger Unwissenheit ob der Bedeutung eines Erbarmungswerkes einmaliger Art, und immer zweifelhafter werden sie unterwiesen, so daß ihnen auch der Glaube an Jesus Christus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt immer schwerer fällt...

Und darum sende Ich euch, Meine letzten Jünger, wieder hinaus, um die Menschen für Jesus Christus zu gewinnen, um ihnen den Glauben leichtzumachen, wenn sie in aller Wahrheit unterwiesen werden...

Ich gebe euch wieder den Auftrag hinauszugehen, denn \*Er ist\* wahrlich ihr Erlöser von Sünde und Tod...

Er darf nicht übergangen werden, Er muß anerkannt und um Vergebung der Sündenschuld gebeten werden, die einen jeden Menschen belastet, ansonsten er nicht über diese Erde gehen würde. Was ihr, Meine getreuen Knechte, tun könnet, um auch eure Mitmenschen in Kenntnis zu setzen von Ihm, dem göttlichen Erlöser Jesus Christus, das sollet ihr tun und nicht nachlassen in eurer Weinbergsarbeit, und Ich werde euch wahrlich dafür segnen, denn die Menschen befinden sich in größter seelischer Not, die nicht den Weg nehmen zu Ihm, wenn er ihnen nicht die Vergebung ihrer Urschuld eingetragen hat, die allein der göttliche Erlöser Jesus Christus ihnen schenken kann, in Dem Ich Selbst Mich verkörpert hatte...

Glaubet es, ihr Meine Knechte auf Erden, daß ihr selbst Mir noch große Dienste leisten könnet, wenn ihr nur dafür sorget, daß Mein Wort hinausgetragen wird in die Welt, das euch von Mir direkt zugeht, denn durch dieses Wort führe Ich euch allen ein wahrheitsgemäßes Wissen zu, das euch ein helles Licht schenkt und euch auch das Verständnis erschließt für Jesus Christus und Sein Erlösungswerk, das den Menschen verlorengegangen ist, weil sie in ganz verbildeter Form von Ihm Kenntnis nahmen und also darum den Glauben an Ihn und das Erlösungswerk verloren haben. Darum leite Ich die reine Wahrheit wieder zur Erde und Sorge dafür, daß die Menschen Aufschluß erhalten über die geistigen Zusammenhänge, auf daß sie wieder glauben lernen und zu Ihm den Weg nehmen, daß sie zum Kreuz gehen und ihre Sündenschuld hintragen zum Kreuz... weil sie sonst keine Erlösung finden können und ohne die Tilgung der Urschuld auch nicht eingehen können in das Reich des Lichtes...

Darum beauftrage Ich euch immer wieder, den Menschen ein Licht zu bringen, ihnen von Meinem Wirken an euch Kunde zu geben und von der Wahrheit, die euch Menschen dadurch vermittelt wird...

Und wenn sie wissen, was das Erlösungswerk für eine Bedeutung hat für

das Seelenheil der Menschen, dann werden doch die Gutwilligen sich mit Jesus in Gedanken befassen, und Er wird dann Selbst auf sie einwirken können, d.h., Ich Selbst werde Mich einschalten können und ihnen stets hellere Aufklärung geben...

Aber der erste Anstoß muß von euch kommen, weil sich die Menschen durch ihren Unglauben wenig mit Mir oder dem göttlichen Erlöser Jesus Christus befassen, von euch aber angeregt werden können zu Gesprächen geistiger Art. Die Menschen, die Mir als Mittler dienen, die mithelfen an der Verbreitung Meines Wortes, leisten eine überaus segensvolle Arbeit, deren Wert sie erst werden ermessen können im jenseitigen Reich, wenn ihnen die vielen Seelen nahen werden, die teilnehmen bei der Verkündigung Meines Wortes, die euch unsichtbar waren und doch den größten Nutzen zogen aus jeder Art geistiger Arbeit, denn was ihr auch tut... immer werden diese Seelen um euch sein, die für sich Speise und Trank benötigen und die sich bei euch die Nahrung holen können, die sie benötigen, um auszureifen...

Denn auch im jenseitigen Reich muß der göttliche Erlöser Jesus Christus verkündet werden, auf daß Ihn die Seelen dort finden, wenn sie Ihn nicht auf Erden fanden und mit ihrer Urschuld belastet hinübergingen in das geistige Reich. Und auch ihnen ist die Zuleitung der \*Wahrheit\* nötig, denn sie konnten auf Erden vielfach nicht zu dem göttlichen Erlöser finden, weil ihnen kein wahrheitsgemäßes Bild entwickelt wurde und darum sie auch keinen Glauben hatten. Die \*Wahrheit\* aber läset sie leicht annehmen, was sie zuvor ablehnten...

Und auch auf Erden kann durch die Zuführung der Wahrheit in den Menschen der rechte Glaube lebendig werden, denn die Wahrheit hat die Kraft in sich, weil sie aus Mir ist, und dieser Kraft wird auf ewig kein Wesen widerstehen können, denn es ist Liebe, die in Form Meines Wortes alle Seelen berührt...

Und der Kraft der Liebe werden sich alle Seelen einmal ergeben, weil die Liebe nichts auf ewig verlorengelassen läßt...

Amen

\*B.D. NR. 8185 - 24.5.1962\*

Opfertod durfte nicht zum Glauben zwingen...

Auch Mein Opfertod am Kreuz durfte nicht zwangsmäßig zum Glauben führen an Meine Gottheit in dem Menschen Jesus...

Denn wenngleich die \*Liebe Selbst\* dieses Opfer dargebracht hat, wenngleich Ich Selbst in Ihm war bis zu Seinem Tode, weil Er Sich gänzlich mit Mir vereinigt hatte, so zog Sich doch die „Gottheit“ in Ihm zurück... d.h., Er litt und starb als Mensch, Er nahm Seine \*Macht\* nicht mehr in Anspruch, die Er durch die Einigung mit Mir besaß...

Er hat als Mensch alle Leiden und Schmerzen auf Sich genommen und dadurch die große Sündenschuld getilgt, welche die gesamte Menschheit belastete...

Und es mußte also auch der Kreuzestod ein Vorgang sein, der sich ganz menschlich abspielte, weil niemand zum Glauben gezwungen werden durfte und jede ungewöhnliche Erscheinung einen solchen Glaubenszwang bedeutet hätte...

Wohl wurden so manche Menschen von einer Unruhe erfaßt, die der Kreuzestod hervorrief, es wurden manche Menschen angerührt, und sie waren bedrückt ob des Urteils, das an einem Menschen ausgeführt wurde, Den sie nicht für schuldig hielten...

Doch daß es ein Opfer war, das die \*Gottheit Selbst\* im Menschen Jesus vollbrachte, dafür fehlte jeglicher Beweis, und es mußte dies auch so sein, weil auch die Annahme der Gnaden des Erlösungswerkes ein Akt des freien Willens sein mußte... weil anders die Vergebung der Sünde nicht stattfinden konnte als durch die freiwillige Hingabe an Jesus und das Anerkennen Seiner Selbst als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, in Dem Sich die ewige Gottheit Selbst verkörpert hatte. Niemand darf zum Glauben gezwungen werden, einem jeden Menschen sollte es freistehen, Jesus Christus als Erlöser der Welt anzuerkennen und Sein Gnadenopfer anzunehmen. Darum war auch der Tod Jesu eine ganz menschliche Begebenheit, die in keiner Weise zwingend einwirkte auf die Menschen, die Seiner Todesstunde beiwohnten oder auch nachher von ihr erfuhren. Und auch für alle Menschen bleibt das Erlösungswerk Jesu eine Angelegenheit, die sie glauben, aber auch anzweifeln können, denn die rechte Erkenntnis erfordert einen gewissen Fortschritt der Seele, eine Zuwendung zu Mir, Den sie dann auch in Jesus Christus zu erkennen vermögen. Ein Mensch, der noch ganz in der Gewalt Meines Gegners ist, der wird niemals an das Erlösungswerk Jesu Christi glauben, und ob ihm dies auch noch so wahrheitsgetreu geschildert würde...

Denn er \*will\* es nicht glauben, weil er noch unter dem Einfluß des Gegners steht, der alles tun wird, um eine Erlösung durch Jesus Christus zu verhindern. Und doch können Menschen auch einen ganz überzeugten Glauben an Ihn gewinnen, wenn sie es ermöglichen, daß Mein Geist sie belehret... wenn sie durch ein Liebeleben nach Meinem Willen auch Mein gedankliches Einwirken zulassen...

Es sind aber dann keine äußeren Beweise, die den Menschen überzeugen von der Wahrheit des göttlichen Barmherzigkeitswerkes, sondern es werden dann seine Gedanken der Wahrheit entsprechend gelenkt, und es versteht der Mensch die Zusammenhänge und die Begründung des Kreuzesopfers, und er kann \*glauben\* auch \*ohne\* \*Beweise\*. Jeder Beweis ist und bleibt ein Glaubenszwang für die Menschen; es ist aber die freie Willensprobe das allein Entscheidende im Erdenleben, und so auch müssen sich die Menschen frei entscheiden zur Annahme und Anerkennung Jesu und Seines Kreuzesopfers...

Der Mensch wird keineswegs gezwungen zur Annahme, und es müssen daher alle Geschehnisse in ihrer Wahrheit geschildert werden, wie es sich auch wirklich zugetragen hat: wie die Aburteilung eines Verbrechers, der zum schändlichsten Tode verurteilt wurde, zum Tod am Kreuz. Mit Seiner \*Macht\* hätte Jesus wahrlich diesen Tod von Sich abwenden können... denn sie stand Ihm zu Gebote durch die völlige Vereinigung mit Mir... aber Er wandte sie nicht mehr an, weil Er als völlig machtlos den Tod erleiden wollte, um den Menschen Hilfe zu bringen in einer Not, aus der sie selbst sich nicht hätten befreien können...

Er aber konnte ihnen zur Freiheit verhelfen, Er konnte den Weg frei machen zum Vater, Er konnte ihnen das Tor zum Lichtreich öffnen, doch immer nur, indem Er eine riesengroße Schuld auf Sich nahm und damit den Weg zum Kreuz ging... indem Er ein Maß von Leiden auf Sich nahm, das kaum ein Mensch hätte ertragen können, wenn nicht die \*Liebe\* Ihm die Kraft dazu gegeben hätte...

Die wiederum \*Ich Selbst\* war...

Aber Er wandte diese Kraft nicht an, um Sich Seiner Leiden zu entledigen, sondern nur dazu, die Leiden und den bittersten Tod am Kreuz ertragen zu können...

Denn Er \*wollte\* die Menschheit erlösen von Sünde und Tod...

Daß auch die Meinen zweifelten an Mir, war verständlich, sahen sie Mich

doch plötzlich aller Macht entblößt, als sie zusehen mußten, wie man mit Mir umging, wie Ich Mich nicht wehrte und nicht die Macht zur Anwendung brachte, die sie so oft bei Mir hatten feststellen können...

Doch dann wäre das Kreuzesopfer nicht vollbracht worden, und es wäre auch Mein Gang als Mensch über die Erde zwecklos gewesen, weil trotz Meiner Lehren und Unterweisungen die Menschen stets in der Schwäche Meinem Feind gegenüber verblieben wären, denn die ungetilgte Sündenschuld \*war\* die Schwäche, die Last, die auf der Menschheit lag, von der sie aus eigener Kraft nicht frei werden \*konnten\*...

Und zur Stärkung ihres Willens bin Ich gestorben am Kreuz, zur Stärkung ihres Willens nahm Ich Selbst die ungeheure Last der Sünde auf Mich und tilgte sie durch das schmerzensreichste Erbarmungswerk, das sich je auf dieser Erde vollzogen hat und sich auch nimmermehr vollziehen wird...

Ich starb für alle Menschen der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft, doch ein jeder Mensch muß im freien Willen dieses Mein Erlösungswerk erkennen und annehmen, denn dann erkennt er auch Mich Selbst an, Dem er einstens seine Anerkennung versagt hat und darum in die Tiefe gestürzt ist...

Amen

\*B.D. NR. 8186 - 26.5.1962\*

Anforderung von Kraft in der Endzeit...

Und in dieser Endzeit müsset ihr Meine Gnadengaben ganz besonders in Anspruch nehmen, denn ihr seid schwach und brauchet viel Kraft, die Ich euch aber unentwegt zuströmen lasse, wenn ihr sie nur annehmen wollet, wenn ihr sie annehmet aus Meinen Händen als ein ungewöhnliches Geschenk Meiner Liebe, die euch helfen will, weil ihr in großer Not seid. Ich weiß um eines jeden einzelnen Menschen Schwäche und um seine Unfähigkeit, aus eigener Kraft die Anforderungen zu bewältigen, die an ihn gestellt werden; doch mit Meiner Kraft wird es ihm gelingen, auch der schwierigsten Situation Herr zu werden, denn wenn er Meine Kraft in Anspruch nimmt, dann ist jegliche Schwäche von ihm gewichen, dann hat er die Kraft, alles zu überwinden und aus allen Nöten siegreich hervorzugehen. Aber er wird in Nöte kommen, wo er mitunter Kraft braucht und sie anfordern soll, weil Ich ihn nicht ohne Hilfe lasse, wenn er Mich nur innig bittet um Zuwendung von Kraft...

In der Endzeit wird es oft schwer sein, die Zuversicht auf Meine Hilfe zu behalten und in jeder Not vertrauend zu Mir zu kommen, denn die Endzeit gehört Meinem Gegner, und diese nützet er wahrlich gut aus, indem er die Menschen in alle möglichen Bedrängnisse geraten lasset, wo sie Hoffnungslos werden sollen, weil er will, daß sie nicht den Weg finden zu Mir. Wenn sie aber den Weg nehmen zu Mir, dann ist ihnen auch jegliche Hilfe sicher, denn Ich lasse keinen in der Not des Leibes oder der Seele, der sich vertrauensvoll an Mich wendet und Mich bittet um Zuführung von Kraft, alle Nöte zu beheben mit Meiner Hilfe...

Dies will Mein Gegner unterbinden, und darum wird er euch immer mehr bedrängen und euch auch in Schwächezustände geraten lassen, wo ihr glaubet, nicht mehr herauszukommen, und ihr dann verzagt und mutlos seid. Ihr sollt aber stets dessen gewiß sein, daß ihr als Meine Knechte jederzeit euch an euren Hausvater wenden könnet, Der euch stets versorgen wird mit allem, was ihr benötigt für Leib und Seele. Denn gerade als Arbeiter in Seinem Weinberg will der Gegner euch untauglich machen, weil dann die Erlöserarbeit eine Einbuße erleidet, was er nur zu erreichen trachtet, um nichts von seinem Anhang zu verlieren. Und daran denket immer und leistet ihm Widerstand, indem ihr euren Weg nehmet zu Mir, von wo euch immer Hilfe kommt. Und Ich werde euch wahrlich eure Treue und Ausdauer lohnen, und ihr werdet sichtlich Meine Hilfe erfahren, ihr werdet es spüren, daß Ich Selbst euch gegenwärtig bin und euch, Meine Knechte, segne zu jeder Stunde, die ihr für Mich tätig seid. Und es soll euch geistig und irdisch zum Segen gereichen, wenn ihr Mir nur vertrauensvoll eure Nöte unterbreitet, denn wer könnte sonst sie beheben, wenn nicht Ich, euer Gott und Vater von Ewigkeit, Der in Seiner Liebe, Weisheit und Macht unübertrefflich ist?...

Und diese Meine Liebe, Weisheit und Macht will Ich euch immer beweisen, auf daß euer Glaube gestärkt werde und ihr keine Bedrängungen von seiten Meines Gegners mehr fürchtet...

Was unmöglich scheint, das will \*Ich\* möglich machen, und wo Menschenkraft zu Ende, dort beginnt Meine Kraft erst zu wirken. Und also lohne Ich euch eure Treue und Hingabe an Mich, wenn ihr Mir nur immer dienet nach Meinem Willen, wenn ihr euch nicht zurückhalten lasset in eurer Weinbergsarbeit durch den, der Mein Gegner ist und der Mir seinen Widerstand entgegensetzt und diesen auch auf euch übertragen will, um euch zu hindern, Licht zu empfangen und auszuteilen den Menschen, die er in die Finsternis gestürzt hat und die nötig ein Licht aus Mir brauchen, um wieder den Weg zu Mir zurückzufinden...

Es soll ihm dies aber nicht gelingen, denn Ich weiß es, daß euer Wille stark ist und daß ihr Mir in eurer Liebe dienen wollet, und solche Liebedienste werden wahrlich nicht erfolglos sein, und er wird an Anhang verlieren, Ich aber werde Seelen gewinnen, und diese werden gerettet sein vor dem Abgrund, dem Mein Gegner die Menschen zudrängen will, weil er keine Liebe in sich hat, sondern nur Haß...

Die Liebe aber ist stärker als der Haß, und es wird die Liebe siegen...

Amen

\*B.D. NR. 8187 - 27.5.1962\*

Geistige Schätze im jenseitigen Reich...

Euch soll wahrlich das Lichtreich erschlossen werden, wenn ihr das irdische Leben tauschet mit dem Leben im jenseitigen Reich...

Und dann wird es euch hell umstrahlen, und jegliche Finsternis oder Dämmerung wird von euch gewichen sein...

Und ihr werdet das Licht dann ausstrahlen können dorthin, wo ihr Seelen in der Finsternis bemerkt, wo kein Glück und keine Seligkeit ist, weil solche nur das Licht bereiten kann, wo Mein Liebelichtstrahl leuchten kann und wirksam wird, ohne auf Widerstand zu stoßen...

Ihr besitzet dann ein umfangreiches Wissen, und ihr könnet dieses Wissen nun weitergeben denen, die gänzlich ohne Wissen sind, die auf Erden ihre Herzen und Ohren verschlossen hielten, als ihnen das rechte Wissen, die Wahrheit aus Mir, zugetragen wurde. Es stieß Meine Liebekraft auf Erden bei ihnen auf Widerstand, und die Folge davon war, daß sie keinen Lichtstrahl aufgefangen haben, daß sie selbst nicht lichtdurchstrahlt werden konnten und daß sie in dunklem, verfinstertem Geisteszustand hinübergehen müssen in das jenseitige Reich, wenn die Stunde ihres irdischen Ablebens gekommen ist. Dann sind sie arm an geistigen Gütern, sie können keine geistigen Schätze aufweisen, sie sind selbst liebearm, d.h. arm an Licht und arm an Weisheit, arm an einem Wissen, das allein sie im geistigen Reich beseligen kann, weil es den Gnadenschatz bedeutet, mit dem sie selbst arbeiten können und wieder Seelen beglücken mit Licht und Kraft, der aus einem rechten Wissen aus Gott ihnen nun erwachsen kann. Denn ihr lebet auf Erden, um euch geistige Schätze zu

sammeln, die euren Seligkeitsgrad im jenseitigen Reich ausmachen, mit denen ihr wieder arbeiten könnt zur eigenen Beglückung. Und darum solltet ihr nicht auf Erden an diesem unerhörten Gnadenschatz vorübergehen... denn er wird euch allen angeboten...

Ich weiß es, wo sich Herzen finden, die begierig sind, solche Gnadengaben von Mir anzunehmen, und Ich leite diesen wahrlich auch Meine Gnadengaben zu ungemessen...

Ich werde an keinem vorübergehen, weil Ich will, daß sie selig werden, daß sie in das Lichtreich eingehen können nach ihrem Leibestode, weil Licht allein Seligkeit bedeutet und Licht nur in einem wahrheitsgemäßem Wissen besteht, das Ich Selbst jedoch den Menschen zuführen muß, weil es anders auf Erden nicht gewonnen werden kann. Und diese große Gnadengabe sollet ihr achten und schätzen, wenn sie euch dargeboten wird, denn Ich suche euch Menschen allen das Licht zuzuführen, das euch beseligen soll auf Erden schon und dereinst im jenseitigen Reich. Doch ein rechtes Licht kann nur von Mir ausgehen, und darum achtet darauf, ob und wie euch ein rechtes Licht entzündet wird, und prüfet, wo es seinen Ausgang genommen hat, denn was von Mir seinen Ausgang nimmt, muß ein rechtes Licht aus dem Himmel sein, es muß euch beglücken, und es muß also ein Gnadenschatz sein von unermesslichem Wert, denn was in Mir seinen Ausgang nimmt, geht von dem Ewigen Licht- und Kraft-Quell aus und kann daher niemals ohne Wirkung bleiben; es muß euch in einen Zustand des Lichtes und der Kraft versetzen, der für euch also ein Zustand der Seligkeit ist. Und diesen Gnadenschatz suchet zu gewinnen, öffnet euch, wenn euch diese Liebe von Mir anstrahlen will, seid empfangswillig, und ihr werdet empfangen dürfen unbeschränkt, denn es ist Meine Vaterliebe, die euch solches austeilt. Meine Liebe ist wahrlich ohne Maßen, und also werdet ihr auch empfangen dürfen unbegrenzt, solange ihr nur eure Herzen öffnet, um die Gnadengaben in Empfang zu nehmen, die euch zuströmen aus Meiner Vaterliebe, weil diese eure Gegenliebe erwecken will, weil auch Ich Beglückung finden möchte durch euch, Meine Kinder, um deren Liebe Ich werbe stets und ständig, weil ihr aus Meiner Liebe einst hervorgegangen seid und diese Meine Liebe nie aufhören wird, sich nach ihren Kindern zu sehnen, um auch ihre Liebe zu empfangen...

Denn Meine Liebe ist endlos und lässet euch ewig nimmer...

Amen

\*B.D. NR. 8188 - 30.5.1962\*

Geistige und irdische Wende...

Es ist die Wende gekommen, die eintreten muß, wenn die Menschheit auf einem geistigen Tiefstand angelangt ist, der nicht mehr übertroffen werden kann...

Aber diese Wende ist geistig und irdisch zu verstehen...

Es muß eine geistige Wandlung geschaffen werden, es kann die Entwicklung des Geistigen aus der Tiefe zur Höhe nicht mehr seinen Fortgang nehmen; es ist alles aus der göttlichen Ordnung herausgetreten, und es muß diese Ordnung erst wiederhergestellt werden, auf daß die Erde ihre Aufgabe als Ausreifungsstation des Geistigen erfüllen kann. Und es erfordert dies eine geistige und eine irdische Wandlung, denn die Erde ist nicht mehr dieser Aufgabe gewachsen, die Erde ist durch Menschenwillen schon so untauglich gemacht worden, Menschen und Tieren zum Ausreifen zu verhelfen, weil ihre Schöpfungen am Dienen gehindert werden, weil die Schöpfungswerke vorzeitig zerstört werden und die geistigen Partikelchen nicht ausreifen können, um zur nächsten Verformung zugelassen werden zu können...

Und darum wird eine totale Zerstörung und Umwandlung der Erdoberfläche alle bestehenden Schöpfungswerke auf, in und über der Erde auflösen und alles darin gebundene Geistige wieder neue Verformungen erhalten, damit das Ausreifen darin wieder seinen gesetzmäßigen Fortgang nimmt und einmal auch dieses Geistige das Ziel erreicht, daß es sich als Mensch verkörpern und die letzte Phase auf dieser Erde zurücklegen kann zu seiner geistigen Vollendung. Und so werden also auch die auf der Erde lebenden Menschen ein vorzeitiges Beenden ihres Erdenlebens zu erwarten haben, denn auch sie sind von dem Umwandlungswerk betroffen, denn auch die Menschen nützen nicht mehr die Erdenzeit zu ihrem geistigen Ausreifen, sondern lassen ihre Seelen gänzlich unbeachtet, und es ist also dieses Leben als Mensch verfehlt und muß darum beendet werden...

Doch zum größten Leidwesen des Menschen kann dieses Ende werden, wenn er nichts getan hat, was ihm noch zum Ausreifen verhilft, ehe der letzte

Tag gekommen ist...

Denn es gibt nur noch die Möglichkeiten: daß er seinen Gott und Schöpfer erkennt und sich Ihm zuwendet... daß er sich mit Ihm zusammenschließen

sucht und dann ein seliges Leben führen wird nach dem Ende der alten Erde auf dem Paradies der neuen Erde... das nur die Menschen werden betreten können, die sich zu Gott bekennen, wenn dieses Bekenntnis von ihnen wird gefordert werden...

Er kann aber auch zu denen gehören, die nicht durchhalten im letzten Glaubenskampf auf dieser Erde, und dann kann Gottes Gnade und Barmherzigkeit ihn noch \*vor\* dem Ende abrufen, auf daß er nicht gänzlich in die Hände Meines Gegners fällt und noch die Möglichkeiten hat, im jenseitigen Reich sich Gott zuzuwenden, und er mit Hilfe der jenseitigen Freunde doch noch den Weg nimmt zur Höhe...

Und dann kann er Gott noch loben und preisen, Der gnädig ist mit ihm und ihn vor dem schlimmen Los der Neubannung bewahrt hat, das die Menschen zu erwarten haben, die Ihm völlig widerstehen und sich ganz dem Gegner Gottes ergeben haben... die nicht glauben an einen Gott und Schöpfer, Der Herr ist über Himmel und Erde, über Leben und Tod...

über das Reich des Lichtes und das der Finsternis... und Der auch Seinen Heilsplan ausführt, den Er beschlossen hat seit Ewigkeit...

Darum wird Er nicht aufhören, das Geistige zur Reife zu bringen suchen, das noch in allen Schöpfungen gebunden ist und das den Weg zu Ende gehen muß, um einmal zurückzukehren zu Dem, von Dem es ausgegangen ist...

Es steht dieser Wendepunkt nahe bevor, es wird die Erde noch viel Trübsal durchzumachen haben... auf daß die Menschen noch zur Selbstbesinnung kommen, auf daß sie darüber nachdenken, zu welchem Zweck sie über die Erde wandeln...

Und es wird geistig und irdisch eine Wandlung vor sich gehen, und sie wird ihre Schatten vorauswerfen, denn die Trübsal auf dieser Erde wird von allen Menschen gespürt werden, alle werden betroffen sein, und viel Leid wird über die Menschen kommen, die dadurch noch geläutert werden und zu Gott finden können, wenn sie guten Willens sind...

Aber Gott wird Seinen Heilsplan ausführen, wie Er ihn seit Ewigkeit schon beschlossen hat...

Denn es sah Seine Weisheit voraus, welchen Entwicklungsgang die Menschen zurücklegen, und Er hat auch den Willen der Menschen einbezogen in Seinen Plan, weil dieser allein bestimmend ist und Gott stets den Willen des Menschen achtet, auf daß es diesem auch möglich ist, die Vollendung

auf Erden zu erreichen...

Doch daß sich dieser Plan auch erfüllen wird, wie es die Weisheit Gottes beschlossen hat, das ist gewiß, und es sollen die Menschen nicht auf eine Wendung zum Guten rechnen, die sich noch unter den Menschen vollzieht, denn deren Geistes-Zustand ist so niedrig, daß es wahrlich keine andere Lösung mehr gibt, als daß die Liebe und Allmacht Gottes dort ausgleichend wirkt, wo der menschliche Wille versagt und alle Heilspläne Gottes zu durchkreuzen sucht, weil er noch dem hörig ist, der Gottes Feind und Gegner ist und noch Ewigkeiten bleiben wird...

Amen

\*B.D. NR. 8189 - 31.5.1962\*

Himmelfahrt Jesu Christi...

Es war Meine Mission erfüllt auf Erden, als Ich auffuhr zum Himmel...

Ich hatte die Welt erlöst von Sünde und Tod, Ich war auferstanden und Meinen Jüngern erschienen, um sie zu stärken für ihren Weg der Verkündigung des Evangeliums...

Ich war Selbst licht- und kraftdurchflutet und konnte nun die Erde verlassen, um wiedereinzugehen in Mein Reich, woher Ich gekommen war... in das Reich des Lichtes und der Seligkeit...

Denn Mein Leib war verklärt. Es war Mein geistiges Kleid, das nicht mehr an die Gesetze der Natur gebunden war, sondern der Leib konnte nun weilen, wohin Mein Wille ihn versetzte, denn er war Geist wie Mein Vatergeist von Ewigkeit, der auch nicht an eine Form gebunden war, sondern das ganze All erfüllte und also auch Mich Selbst, den Menschen Jesus, Der die Ewige Gottheit in Sich aufgenommen hatte, um Ihr eine menschliche Hülle zu geben, die Sie benötigte, weil Sie mitten unter den Menschen weilen wollte, die jedoch noch den Naturgesetzen unterworfen war und die darum erst einen hohen Reifegrad besitzen mußte, um die ewige Gottheit in sich aufnehmen zu können...

Es war nun Meine Mission beendet, und es sollte auch von diesem Akt der Auffahrt zum Himmel Zeugnis abgelegt werden, denn es war die Krönung, es war dies der Beweis für die Menschheit, daß Ich ein Umgestaltungswerk an Mir Selbst vollbracht hatte, das sichtlich zu beweisen war... denn alle

Naturgesetze ließ Ich unbeachtet, als Ich aufgefahren bin zum Himmel, und Ich umhüllte Mich mit aller Glorie und war Meinen Jüngern doch schaubar...

Ich gab ihnen die Kraft, Mich schauen zu können, ansonsten sie wahrlich vergangen wären. Aber es haben Mich auch nur jene Jünger schauen dürfen, die Mir innig verbunden waren durch ihre Liebe und also schon den Reifegrad besaßen, der ein solches Schauen ermöglichte. Und es kehrt so manche Seele im gleichen Zustand von der Erde zurück in das Lichtreich, und auch diesen ist es möglich, daß sie Mich schauen in Glanz und Herrlichkeit, weil ihr Reifegrad ein geistiges Schauen zuläßt. Denn auch für diese gibt es nun keine Begrenzung mehr... auch sie werden mit aller Glorie umkleidet sein, sie werden Gott schauen dürfen von Angesicht zu Angesicht und nun in ihrem Urelement sich befinden, in der Liebe, die Licht und Kraft zugleich ist, und es ist dies ihr Geisteskleid, das eine jede Seele anlegen darf, sowie sie das Erdenleben verläßt und ausgereift eingeht in das jenseitige Reich...

Und dieses sollet ihr glauben, ihr sollet nicht zweifeln an der Liebe und Macht eures Gottes und Vaters, Der euch allen dereinst Seligkeiten schaffen wird, die für euch so lange noch unvorstellbar sind, wie ihr noch auf Erden weilet. Aber Ich habe euch ein Beispiel gegeben, was ein Mensch erreichen kann durch ein Leben in uneigennütziger Liebe und wie sein Los beschaffen ist, wenn er immer in Meinem Willen gelebt hat auf Erden, wenn sein Lebenswandel einen Wandel seines Wesens zur Liebe zur Folge hat, das nun gleich ist Meinem Urwesen und daher auch in allem Glanz und in aller Herrlichkeit erstrahlen wird und auch allen denen schaubar, die in gleicher Reifestufe stehen und sich mit Mir nun zusammengeschlossen haben, Der Ich ein Licht und Kraft ausstrahlendes Wesen bin und bleiben werde bis in alle Ewigkeit...

Es hat der Vorgang der Himmelfahrt wirklich und wahrhaftig stattgefunden, es hat der Mensch Jesus den letzten Beweis Seiner Göttlichkeit auf Erden gegeben, als Er in strahlender Lichtfülle diese Erde verließ und dem Reich Sich zuwandte, von dem Seine Seele ihren Ausgang genommen hatte...

Denn Er kam aus dem Reiche des Lichtes, Er war bei Gott, und Er kehrte wieder zu Gott zurück, Dessen Kind Er war und blieb, mit Dem Er Sich völlig verschmolzen hatte. Und es war also die Himmelfahrt der letzte Beweis, daß Ich nicht von dieser Erde war, sondern herniedergestiegen bin aus einem Reich des Lichtes und der Herrlichkeit, das nun auch wieder Mein Ziel war und das auch ewig euer Ziel sein und bleiben wird,

denn auch ihr sollet zurückkehren zum Licht, ihr sollt durch den Zusammenschluß mit Mir wieder Mein Licht und Meine Kraft in aller Fülle entgegennehmen dürfen und also auch auferstehen und auffahren zum Himmel, in eure wahre Heimat...

Amen

\*B.D. NR. 8190 - 5.u.7.6.1962\*

Inanspruchnahme göttlicher Kraft...

Und ihr sollt euch dessen eingedenk sein, daß ihr Meine Kraft in Anspruch nehmen müsset, weil ihr allein zu schwach seid und ihr wieder Meinem Gegner und seiner Macht verfallt, denn er hört nicht auf, um eure Seelen zu ringen, daß sie ihm nicht verlorengehen. Sowie ihr euch aber Meiner Kraft bedient, wird er von euch ablassen, denn dann weiß er, daß er euch verloren hat und daß er gegen euch nicht ankann, weil Ich Selbst neben euch gehe, was eure innige Bitte zu Mir bewirkt. Ihr braucht also niemals ängstlich zu sein, und wenn ihr noch so starken Anfechtungen ausgesetzt seid...

Meine Gegenwart schützt euch, und Meiner Gegenwart könnet ihr gewiß sein, wenn ihr selbst nur innig Meiner gedenket, wenn ihr euch zu Mir flüchtet im Gebet oder in inniger gedanklicher Verbindung...

Und darum will Ich euch immer wieder Meine Gegenwart zusichern, und Ich will in euch den Glauben stärken, daß Ich Mich eines jeden einzelnen annehme in aller Liebe, auf daß er in keiner Not und Trübsal verzage und an Meiner Hilfe zweifle. Denn Ich gewähre sie ihm zu jeder Zeit, besonders dann, wenn Ich weiß, daß er zu den Meinen gehören will, wenn Ich weiß, daß sein Innenleben Mir zugewandt ist, daß Ich sein ganzer Lebensinhalt bin und er immer nur Meinen Willen zu erfüllen trachtet...

Und Ich kenne die Herzen Meiner Kinder und werde sie nicht in Not belassen, ersehe Ich doch, daß ihr Seelenzustand für sie das Wichtigste ist im Erdenleben und Ich sie darum auch mit aller Liebe betreue, damit sie nicht fehlgehen und Meinem Gegner verfallen. Ich nehme sie als Meine Kinder an, wenn sie sich bemühen, der Kindschaft Gottes würdig zu werden, und darum an ihnen die Verheißung in Erfüllung gehen kann: „Suchet zuerst das Reich Gottes, alles andere wird euch zufallen...“ Haltet nur die Bindung mit Mir aufrecht, und ihr werdet nichts mehr zu

fürchten brauchen, weder einen geistigen Rückgang noch die Gewalt Meines Gegners, der nur dann ein Anrecht hat auf euch, wenn ihr ihn noch anerkennt durch eure Zugehörigkeit zu ihm, was jedoch sofort ausscheidet, wenn ihr euch im freien Willen und in aller Innigkeit Mir Selbst zuwendet und ihr Mich um Hilfe bittet in jeglicher Not...

Und öffnet nur euer Herz und Ohr, daß Ich euch ansprechen kann, daß ihr Mein Wort vernehmet und also Meine Kraft direkt von Mir entgegennehmet...\* Wollet\* nur, daß Ich euch anrede, und ihr werdet Mich auch vernehmen, und Mein Wort wird euch Kraft schenken. (7.6.1962)  
Haltet nur die Verbindung mit Mir aufrecht, daß Mein Gnadenstrom immer in euch einfließen kann, und ihr brauchet dann wahrlich nicht zu fürchten, daß ihr leer ausgehet, ihr brauchet nicht zu fürchten, daß Ich von euch gehe, daß Ich euch nicht mehr gegenwärtig bin...

Und bleibet euch stets dessen eingedenk, daß die große geistige Dürre eine immerwährende Bewässerung erfordert, daß das Lebenswasser ständig den trockenen Boden bewässern muß, soll die Saat aufgehen und eine gute Frucht hervorbringen...

Und sowohl die Saat wie auch das belebende Wasser empfanget ihr unausgesetzt von Mir, weil die Strahlen Meiner Liebesonne zur Erde dringen, die im Dunkel liegt, und Erhellung bringen wollen und Wärme, um gutes Wachstum zu fördern. Bedienet euch nur immer der Gnadengaben, die ihr von Mir direkt empfanget, und entziehet ihnen die Kraft für euch selbst, für euren Körper und für eure Seele...

Und lasset auch eure Mitmenschen schöpfen aus dem Lebensquell, reichet ihnen den gefüllten Becher, und ihr werdet reichen Segen ernten; denn selten nur ist es Mir möglich, einen Born zu erschließen, weil die Menschen selbst nicht mehr mit einer solchen Bitte an Mich herantreten, daß Ich sie direkt ansprechen könnte...

Aber sie treten schon in den Bereich Meiner Gnadensonne ein, wenn sie Mein Wort annehmen, wenn ihr es ihnen an Meiner Statt bringet...

Und darum gebe Ich euch immer wieder den Auftrag, daß ihr leistet für Mich und Mein Reich, was euch nur möglich ist und es wird immer Mein Segen darauf ruhen und Erfolg eintragen für alle Seelen, die euch nicht abwehren, wenn sie durch euch Kenntnis nehmen von Meinem Wort...

Darum leistet diese Weinbergsarbeit willig für Mich, daß ihr weitertraget, was ihr empfanget...

Und Meine Kraft wird euch immer wieder zuströmen, weil ihr dann mit Mir in Verbindung steht, sowie ihr Mein Wort euren Mitmenschen vermittelt und diese also empfangen können \*durch euch\*, daß sie sich gleicherweise am Brunnen des Lebens lagern und den wahren Lebenstrank entgegennehmen, der ihren Seelen Gesundung bringt... und der auch ein Beweis Meiner Liebe ist zu Meinen Geschöpfen, die sich ständig Kraft holen können aus dem Quell, dem das lebendige Wasser entströmt...

Alle sollen trinken aus der Schale, die Ich immer wieder fülle, um den Menschen darzubieten, was ihnen an Speise und Trank für ihre Seele gebührt... und was nur Ich Selbst ihnen reichen kann, wenn sie gesunden soll und ausreifen, solange sie auf Erden lebt...

Denn Ich liebe Meine Geschöpfe, und Ich will nicht, daß sie verlorengehen, Ich will, daß sie ihr Ziel erreichen noch auf dieser Erde, und also sollen sie an Meinem Quell gelabt und gespeist werden und alles empfangen, was die Seelen benötigen, um ausgereift eingehen zu können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit, wenn die Stunde des Abscheidens von dieser Erde gekommen ist...

Amen

\*B.D. NR. 8191 - 8.u.9.6.1962\*

Rückweg aus der Tiefe zur Höhe...

O glaubet es, daß ihr den Weg zur Höhe genau so wieder zurücklegen müsset, wie ihr ihn selbst im freien Willen zur Tiefe gegangen seid... daß ihr keine Phase eurer Aufwärtsentwicklung überspringen dürfet, sondern bewußt die Rückwandlung zu eurem Urwesen vollziehen müsset, was auch bedingt, daß ihr Stufe für Stufe euch Mir wieder nähern müsset, wie ihr euch einstens Stufe für Stufe von Mir entferntet. Euch fehlt als Mensch die Beurteilung des Unrechts, das ihr beginget, als ihr euch von Mir trennet, als ihr euch auflehntet wider Meine Liebe und also jegliches Licht und jegliche Kraft zurückwieset im Gefühl innerer Auflehnung wider Mich...

Doch genau so müsset ihr freiwillig euch nach Licht und Kraft aus Mir wieder sehen...

Ihr müsset Meine Liebe ersehen und euch öffnen und es Mir also

ermöglichen, die Liebe wieder in euch einstrahlen zu lassen, die ihr einstens zurückwieset in sündhafter Abwehr Meiner Selbst...

Und dieser Rückgang dauert endlos lange Zeit, denn er geht gesetzmäßig vor sich, er muß und wird so stattfinden, wie sich eure Entfernung von Mir abgespielt hat. Als Mensch ist euch dies nicht verständlich zu machen, in welcher Art euer Abfall von Mir stattfand, doch es soll euch genügen, daß er ewige Zeiten in Anspruch nahm und ebenso auch wieder Ewigkeiten erfordert, bis ihr zum Herzen des Vaters zurückgefunden habt und Mein geworden seid für ewig...

Denn seid ihr einmal zu Mir zurückgekehrt, dann werdet ihr nicht mehr fallen und einen nochmaligen Erdengang zu fürchten haben... es sei denn, es treibt euch die Liebe zu euren unglückseligen Brüdern, denen ihr helfen wollet, bevor sie in ihrem Ringen zur Höhe versagen...

Doch dies geschieht dann wieder in völlig freiem Willen, doch nicht mehr Mir widersetzlich, sondern ganz Meinem Willen entsprechend, und es wird dann der Abstieg zur Tiefe auch Segen bringen dem Wesen selbst als auch den Menschen, die Mir zustreben, jedoch noch schwer ringen müssen und schwach sind zum Aufstieg zur Höhe...

Aber \*daß\* ihr Menschen euch auf diesem Weg der Rückkehr ins Vaterhaus befindet, das ist eine wahre Lehre, die Ich euch darum gebe, daß ihr euch der Verantwortung eures Erdenganges bewußt werdet und bleibet, denn euer ganzes Leben soll unter diesem Gesichtspunkt betrachtet werden... (9.6.1962) Und glaubet ihr daran, dann werdet ihr auch ein Leben führen nach Meinem Willen, den ihr immer erfahren werdet, weil Ich Selbst euch Meinen Willen kundgebe durch direkte Ansprache, aber auch euch einen stillen Mahner ins Herz gelegt habe, der euch recht weiset und ihr... wenn ihr diesem Mahner Gehör schenkt... in aller Gewißheit aufwärtsschreitet und euch Mir immer mehr nähert, weil ihr dann auch Meine Gebote der Liebe erfüllet, die ihr als Grundzug Meines Willens erkennen lernet, denn immer nur werde Ich hinweisen darauf, ein Leben in uneigennütziger Liebe zu führen, und eure Entwicklung schreitet dann unwiderruflich vorwärts. Schritt für Schritt müsset ihr den Weg zur Höhe zurücklegen, wie ihr ihn auch zur Tiefe gegangen seid, denn ihr sollet euch Mir wiederverbinden, von Dem ihr euch willensmäßig löstet...

Und es ist euch auch möglich mit Meiner Unterstützung, doch niemals schaffet ihr dieses Werk ohne Meine Hilfe, aus eigener Kraft, weil dann Mein Gegner alle Macht und List anwendet, um euch wieder herabzuziehen, weil er seinen Anhang nicht verlieren will, in dem er seine Macht

erblickt...

Doch ihr alle seid auch Mein Anteil, ihr seid... wenn auch durch seinen Willen... so doch aus Meiner Kraft hervorgegangen, und diese Kraft muß unwiderruflich zum Kraftquell wieder zurückströmen laut Gesetz von Ewigkeit. Und darum werde Ich auch alles tun, um euch Menschen während eurer Erdenlebenszeit, in der ihr selbst euch frei entscheiden sollet für Mich oder für ihn... ein Licht zu schenken, was es mit eurem Erdengang für eine Bewandnis hat und auf welchem Weg ihr zu Mir zurückgelaget...

Ich werde euch Selbst Hilfestellung bieten, auf daß euer Gang aus der Tiefe zur Höhe nicht erfolglos sei und ihr einmal euer Ziel erreicht, daß ihr zurückkehret zum Kraftquell von Ewigkeit, daß ihr Mich Selbst anstrebet und freiwillig Mir eure Liebe schenket, daß ihr mit Mir einen innigen Kontakt herstellt, der es sicher bewirken wird, daß ihr voller Kraft euren Erdenweg gehet und dieser garantiert zur Höhe führt und daß ihr während des Erdenlebens den rechten Entscheid treffet... daß ihr die letzte Willensprobe auf dieser Erde gut besteht, daß ihr euch im Herzen entscheidet für Mich als euren Herrn und Mir nun auch dienet mit ganzem Herzen und froher Seele, weil ihr erkannt habt, daß ihr zu Mir gehört und ewiglich auch mit Mir verbunden sein und bleiben müsset, wollet ihr selig sein...

Amen

\*B.D. NR. 8192 - 15.6.1962\*

Beginn des Wortempfangs vor 25 Jahren (15.6.1937)

Ich habe euch die Verheißung gegeben, euch den Tröster zu senden, den Geist der Wahrheit...

Und Ich habe es auch getan, indem Ich euch die reine Wahrheit zuleitete durch ein Mir ergebenes Erdenkind, das Ich mit einer Mission betreute, diese Wahrheit weiterzugeben an die Menschen, die bereit waren, sie anzunehmen...

Ich habe euch Menschen ein Licht entzündet, das nicht unter den Scheffel gestellt werden sollte, das hell hinausleuchten sollte in die Nacht, in die Finsternis, die über die Erde gebreitet liegt und nur allein von einem Licht aus der Höhe durchbrochen werden kann...

Ich habe euch Mein Wort zugehen lassen, Ich habe euch selbst angesprochen und war also im Wort euch gegenwärtig... ihr konntet Meine Stimme direkt vernehmen, wenn es auch euch Menschen erst wieder durch Meine Boten vermittelt wurde, aber der Empfänger Meines Wortes hörte Mich Selbst, er stand in so inniger Bindung mit Mir, daß Ich ihn direkt ansprechen konnte, daß er einen Beweis Meiner Gegenwart aufweisen konnte: Mein an ihn und euch alle gerichtetes Wort, das in ihm ertönte und euch wahrlich die tiefsten Geheimnisse enthüllte, das euch einführte in die Wahrheit... in ein Wissen, das der Wahrheit entsprach, weil Ich Selbst zu euch spreche und von Mir aus nur die reine Wahrheit zu euch gelangen kann...

Und so habet ihr ein Geschenk empfangen von unermäßigem Wert, und ihr könnt euch wahrhaft glücklich preisen, denn niemand kann euch das nehmen, was Ich euch gab und was ihr freiwillig entgegennahmet im Glauben, daß Ich euch angesprochen habe...

Eure Seele hat etwas Köstliches empfangen, das für sie Speise und Trank bedeutet, das ihr hilft zum Ausreifen und das sie ihren Erdenlebenszweck erreichen lassen kann:... daß sie den Zusammenschluß suchet mit Mir, ihrem Gott und Schöpfer, ihrem Vater von Ewigkeit...

Und immer wieder wird der Empfänger dieses Gnadengeschenkes einmaliger Art abgeben können an die Mitmenschen, immer wieder wird der Mensch erlösend tätig sein können und ein Gnadenmittel von unerhörter Wirkung haben, um seinen Mitmenschen zu helfen, gleichfalls das Ziel auf Erden zu erreichen, sich Mir zu nähern und auch von Mir ständig Kraft zu empfangen, an der Vollendung ihrer Seelen zu arbeiten, was unausgesetzt Kraft-Zufuhr erfordert...

Darum werde Ich nicht aufhören, dem Quell, den Ich erschlossen habe, das lebendige Wasser entströmen zu lassen, denn ihr Menschen brauchet unausgesetzt Zufuhr von Kraft, ihr müsset euch unausgesetzt lagern an diesem Quell, um euch daran zu laben, um zu schöpfen und euch von dem Kraftstrom erquicken zu lassen, um ständig von dem lebendigen Wasser zu schöpfen, das euch zuströmt aus Meinem Born unerschöpflicher Liebe und Gnade. Denn diese höret nicht auf, euch zuzuströmen, und Ich will auch den Gnadenborn nicht versiegen lassen, Ich will immer wieder Mich Meinem Kind zuwenden, das Mir seinen Willen schenkt und von Mir angesprochen zu werden wünscht...

Und Ich will auch dafür sorgen, daß ihm selbst Kraft zufließt, solange

es für Mich tätig sein will, denn dieses liegt allein in Meiner Hand, und Meine Hand wird auch die Führung übernehmen und körperlich und geistig ihm zuwenden, was es brauchet, um seiner Mission nachzukommen, die es selbst freiwillig übernommen hat. Denn Ich allein weiß es, wie wichtig diese Mission ist und welchen Erfolg unzählige Seelen verzeichnen können, die in großer geistiger Not sind und für die diese Mission eine Rettungsaktion ist von unersetzlichem Wert...

Es ist ein Gnadengeschenk einmaliger Art, daß Ich euch Menschen ansprechen konnte durch ein Mir ergebenes Kind, das Mich anhörte im freien Willen und Meinen Worten Glauben schenkte... das sich einführen ließ in die Wahrheit und diese Wahrheit weitergab an seine Mitmenschen, die notwendig ein Licht brauchten, um sich in dem Geistesdunkel zurechtzufinden... und das wieder das Licht hinaustrug unter die Menschen, die gleichfalls in geistiger Finsternis schmachteten. Viel Segen konnten die Menschen gewinnen, die jenes Licht annahmen, und auch der Empfänger selbst kam dadurch Meinem Herzen näher, daß er Mich anhörte und Meinen Worten Glauben schenkte, denn er nahm zu an innerem Licht, er gewann Einblick in Mein Walten und Wirken, in Meinen Heilsplan von Ewigkeit, und ihm wurde Klarheit geschenkt über das Erlösungswerk Jesu Christi, die er nun weitergeben konnte an seine Mitmenschen, die gleich ihm zuvor in Dunkelheit wandelten und darum auch das Erlösungswerk Jesu in seinem Gnadenschatz nicht auswerten konnten. Ich konnte vielen Menschen die Wahrheit zuführen, je nach Begehr, und sie werden dieses Gnadengeschenk in Ewigkeit nicht vergessen, wurden sie doch dadurch auf den rechten Weg geführt, den sie eben nur durch die \*Wahrheit\* finden konnten, der sie sich nicht verschlossen, als sie ihnen angeboten wurde als Gabe des Vaters, Der Seinen Kindern helfen will, den Weg zu Ihm zurückzufinden. Und es war der Wille jedes einzelnen Menschen entscheidend, ob er in den Segen Meiner Ansprache gekommen ist, aber Ich konnte ihn erst einmal ansprechen, was sonst nicht möglich gewesen wäre, weil Ich keinen Menschen zwingen, Mich anzuhören, wenn Ich zu ihm spreche, und weil auch kein Mensch die Stimme des Vaters erkennen würde, wenn er nicht dazu den Willen hätte, sich direkt ansprechen zu lassen von Mir. Es wird euch aber Mein Segen ständig begleiten, wenn ihr euch Mir hingebet und Meine direkte Ansprache in euch zulasset...

Denn es ist die Not sehr groß, und die Menschen brauchen alle Meine Hilfe, die ihnen in direkter Ansprache offensichtlich zuteil wird. Und darum wird auch euch, Meinen dienstbaren Knechten auf Erden, alle Hilfe zuteil werden, Ich werde euch stets und ständig Meine treue Vatersorge angedeihen lassen, und Ich werde euch mit Kraft versorgen geistig und

leiblich, auf daß ihr wirken könnet in Meinem Namen für Mich und Mein Reich... auf daß ihr an Meiner Statt tätig seid und es möglich machet, daß Ich zu Meinen Kindern reden kann, die in Not sind und die Stimme des Vaters zu hören begehren...

Denn ihnen soll Hilfe werden, die allein Ich ihnen geben kann und will, weil Ich ihre Heimkehr ins Vaterhaus ersehne und alles tun werde, um ihnen dazu zu verhelfen...

Amen

\*B.D. NR. 8193 - 16.6.1962\*

25 Jahre...

Es sind tiefe geistige Probleme, in die ihr Einblick nehmen dürfet, die Ich euch zu lösen suche, soweit ihr aufnahmefähig seid und euch durch ein Liebeleben so gestaltet, daß ihr auch die tiefsten Weisheiten verstehen könnet, wenn sie euch durch Meine Liebe und Gnade erschlossen werden...

Doch wenn Ich Selbst euch belehre, wird euch auch alles verständlich sein, es wird euch so erklärt werden, daß ihr es zu fassen vermögt und daß ihr dann auch den Irrtum von der Wahrheit zu trennen vermögt, der sich unter den Menschen verbreitet hat und darum auch die Menschen in dichter Finsternis wandeln...

Ihr Menschen müsset belehrt werden von einem \*Wissenden\*, denn ein Unwissender wird euch immer nur von neuem in Irrtum stürzen, von einem Unwissenden könnet ihr keine wahrheitsgetreue Aufklärung entgegennehmen...

Und darum belehret euch die „Ewige Wahrheit“ Selbst...

Sie spricht euch an in Liebe und Barmherzigkeit und teilet euch Gnadengaben aus, deren Wert ihr nicht ermessen könnet, solange ihr noch auf Erden weilet. Es kann euch nur von der Ewigen Wahrheit Selbst reine Wahrheit zugehen...

Und ihr haltet das nicht für möglich, daß Sich die „Ewige Wahrheit“ herabläßt, um euch in die Wahrheit einzuführen...

Aber es ist die Wahrheit nötig zur Erreichung des ewigen Lebens, sie ist

nötig, damit ihr den rechten Weg findet zu Mir, weil ihr einstens in die Finsternis abgesunken seid und nun wieder den lichtvollen Weg betreten müsset, der euch sicher zum Ziel führt, zur Vereinigung mit Mir, von Dem ihr euch einst freiwillig trenntet...

Und Ich würde euch plötzlich das geistige Licht erschließen, Ich würde wahrlich euch in einem Moment wieder die verlorene Erkenntnis schenken... doch es wäre dies nicht gut für euch, die ihr euch freiwillig des Lichtes begeben hattet und die ihr darum euren freien Willen Mir wiederschenken müsset... jenes Licht der Erkenntnis aus Meinen Händen entgegenzunehmen. Denn es geht um eure Vollendung, es geht um eure freiwillige Rückkehr zu Mir, auf daß ihr zu Meinen „Kindern“ werdet, die ihr einstens als „Geschöpfe“ von Mir ausgegangen seid...

Und darum müsset ihr in ein Wissen eingeführt werden, das euch noch fremd ist, weil ihr die Kenntnis darum verloren habt... und sowie euch dieses Wissen wahrheitsgemäß zugeführt wird, erwacht in euch die Liebe zu Mir, die allein euch den rechten Weg finden lässet, der unabwendlich zu Mir führt und zu eurer Vollendung. Ihr würdet... wenn in euch die Liebe sich entzündete... von selbst zur Erkenntnis alles dessen kommen, was ihr verloret durch euren Abfall von Mir...

Doch die Liebe mangelt euch Menschen, und darum muß Ich euch immer nur zu bewegen suchen, Meine Gebote der Liebe zu erfüllen, und Ich muß euch also Meinen Willen kundtun...

Ich muß euch Selbst ansprechen, und also nütze Ich auch jede Gelegenheit, euch Menschen anzusprechen... direkt... wenn ihr selbst Mir die Möglichkeit gebt, oder indirekt, wenn ihr, die ihr nun Meine direkte Ansprache vernehmet, dieses Mein Wort weiterleitet an eure Mitmenschen, die euch willig anhören...

Dann ist es Mir möglich, euch Menschen von Meinem Willen in Kenntnis zu setzen und euch zu einem Liebeleben anzuregen, es ist Mir möglich, in liebevoller Ansprache euch auch wieder die Erkenntnis zurückzugeben, die ihr selbst verloret und die ihr gewinnen sollet im Erdenleben, um wieder zu Mir, zur ewigen Heimat, zurückzukehren, in der ihr euch entferntet in verkehrter Richtung eures Willens. Denn Ich will euch immer wieder sagen, daß Ich jeden segne, der sich Mir als Empfangsgefäß Meines Geistes und Liebestromes hingibt, weil dessen Mission eine überaus bedeutsame ist: zahllosen Seelen zur Wandlung ihres Wesens zu verhelfen, wenn sie Mir die Möglichkeit geben, ihnen ein Licht zu bringen, denn sie

weilen seit ihrem Abfall zur Tiefe in der Finsternis, und sie befinden sich noch in der Gewalt des Gegners, der diese Finsternis über sie gebreitet hat, um sie von Mir zu trennen, von Dem sie doch einst ausgegangen sind und Der auch Sein Anrecht an diese Seelen nicht aufgibt, weil sie auch Sein Anteil sind und Er ringen wird um jede Seele, bis sie freiwillig zu Ihm zurückkehrt, wie sie einst freiwillig von Ihm gegangen ist und in die Unseligkeit fiel... doch alle Seelen sollen einmal wieder selig sein, und dieses Ziel verfolge Ich und werde es auch erreichen...

Amen

\*B.D. NR. 8194 - 17.6.1962\*

Gedenket des Endes...

Ihr sollt des öfteren des Endes gedenken, das euch ereilen wird schneller, als ihr es erwartet. Ihr sollt immer bedenken, daß dann die Zeit eures Wirkens für eure Seele beendet ist, daß ihr dann zwar auch in das Licht eingehen könntet, daß aber auch noch Dunkel um euch sein kann, wenn ihr euch nicht zuvor schon so viel Licht in euch entzündet habt, daß ihr die Dunkelheit nicht zu fürchten braucht. Ihr müsset lichtdurchstrahlt sein, wenn ihr eingehet in das jenseitige Reich, dann braucht ihr diesen Übergang in das Reich des Geistes nicht zu fürchten...

Und jeden Tag, den ihr noch auf Erden erlebet, könntet ihr das Licht in euch verstärken, wenn ihr euch zusammenschließet mit Mir in innigen Gedanken und Gebet, die euch immer wieder Kraftzufuhr von Mir aus eintragen und dies immer Lichtvermehrung bedeutet. Glaubet nicht, daß das Ende noch weit in der Zukunft liegt, sondern wisset, daß ihr es jeden Tag erwarten könntet, denn es ist die Frist abgelaufen, die euren Seelen noch zugebilligt war zum Ausreifen, und daß von Mir aus die Zeit innegehalten wird, die Ich gesetzt habe für die Endauflösung der Erde, durch die wieder die alte Ordnung hergestellt werden soll, auf daß die Erlösung des noch unfreien Geistigen seinen Fortgang nehme. Es ist für euch wahrlich die Zeit des Endes gekommen, an das ihr nicht glauben wollet und das ihr darum immer wieder in die Zukunft verlegt. Aber jeder solche falsche Gedanke ist für euch zum Schaden... es ist zum Nachteil für eure Seelen, weil ihr dann die Zeit nicht recht ausnützet, die euch zum Ausreifen der Seelen noch bleibt...

Glaubet es, daß Ich euch nur darum anspreche, um euch nicht völlig ohne

Kenntnis des Kommenden zu lassen...

Ich will, daß ihr nur ein wenig um die Zusammenhänge wisset und euch nun diesem Wissen gemäß auch zu Mir einsetzet, daß ihr so viel Liebe in euch aufbringt, daß ihr zu Mir rufet, wenn ihr in Not seid, weil Ich euch dann auch hören werde und euch helfen will, damit ihr nicht verlorengelhet, damit ihr nicht verzaget, sondern wisset, daß Einer ist, Der euch helfen will und es auch kann, wenn ihr euch nur an Ihn wendet im Vertrauen, daß Er als euer Vater immer hilfsbereit ist und euch keine Bitte versagt. Ihr sollet Mich nur erkennen, ihr sollet wissen, daß Ich euch ein liebender Vater bin, Der alles tut, um Seine Kinder zu gewinnen für Sich, auf daß Er eure Liebe gewinne und sie darum freiwillig zurückkehren zu Ihm, von Dem sie einst freiwillig sich entfernten, doch auch einmal wieder freiwillig zu Ihm zurückkehren, weil Meine Liebe sie verfolgt und ewig nicht mehr von ihnen lässet...

Amen

\*B.D. NR. 8195 - 20.6.1962\*

Gott brauchet Seine Diener und verheißet ihnen Schutz...

Und euch, Meine Diener, gilt immer wieder die Zusicherung Meiner Fürsorge, solange ihr eure Dienste Mir anbietet, solange ihr für Mich tätig sein wollet. Ich will euch zu bedenken geben, daß viel Weinbergsarbeit noch geleistet werden muß in der letzten Zeit vor dem Ende und daß diese freiwillig ausgeführt werden muß von seiten derer, die Mir dienen wollen...

Und sehet euch die Menschen in eurer Umgebung an... wo ist einer, der bewußt für Mich und Mein Reich tätig sein will?...

Betrachtet die Menschen, welcher Gesinnung sie sind...

Selten nur ist einer Mir treu ergeben, daß er in Meinem Willen Mir zu dienen bereit wäre...

Und selten nur stellt selbst ein Mensch die Bindung her mit Mir, die so innig ist, daß Ich ihm Meinen Willen innerlich kundgeben kann...

Selten also kann Ich einen Menschen ansprechen und ihm seine Aufgabe zuweisen, die aber überaus wichtig ist in der Endzeit, in der ihr

Menschen nun einmal stehet...

Und darum halte Ich Mir die wenigen treuen Knechte und lege ihnen Meinen Willen ins Herz, dem sie dann auch eifrig nachkommen und so die Möglichkeit besteht, auch die Herzen anderer Menschen anzusprechen...

Denn es sind noch gute Menschenreben, die nur einer aufmerksamen Pflege bedürfen, um auszureifen vor dem Ende...

Und es geht letzten Endes immer um den freien Willen des Menschen...

Ich kann niemanden zwingen und brauche daher nur eure freie Hingabe an Mich, die Ich auch immer wieder unterstützen werde, indem Ich Selbst durch Meine Ansprache euch Kraft zuführe und ihr nichts anderes mehr begehret, als \*Meinen Willen\* zu erfüllen...

Und Mein Wille ist und bleibt, daß ihr Mir euer Herz öffnet, daß ihr Mir euer Ohr leihet, damit Ich zu allen Menschen sprechen kann durch euch, weil diese Ansprache noch überaus wichtig ist, weil sich die Zeit dem Ende zuneigt. Noch ist da und dort die Möglichkeit, ein Menschenherz anzurühren, das Meine direkte Ansprache empfindet als solche, und diese Möglichkeit will Ich noch ausnützen, wozu Ich euren Willen benötige, den Ich nicht zwingen kann und werde, um eurer Vollendung willen... aber ihr werdet reich gesegnet, wenn ihr euch nur Mir hingebet, wenn ihr eure Gedanken zu Mir richtet und euch von Mir beschenken lasset, sooft euch dies möglich ist...

Ihr werdet geistig und irdisch Kraft empfangen und Mich euch stets näherfühlen, denn Ich nehme euch stets mehr gefangen, je inniger ihr euch Mir hingebet...

Und ihr sollet nichts fürchten, was euch auch betrifft...

Ich weiß darum, und alles hat seine geistige Begründung und seinen Zweck. Doch ihr stehet auch ständig unter Meinem Schutz, weil Ich euch brauche und eure Dienste für Mich nicht entbehren will. Nur das eine bedenket, daß Ich den freien Willen des Menschen benötige und selten nur dieser Mir geschenkt wird in der Weise, daß Ich den Menschen als Aufnahmegefäß Meines Geistes benützen kann...

Anders als durch Meinen Geist kann ich aber den Menschen Meinen Willen nicht kundgeben, und darum sollet ihr Mir treu bleiben, die ihr euren Willen Mir schon hingegeben habt und den Ich immer wieder benötige, weil

die Menschen ständig Meiner Ansprache bedürfen und Ich ihnen helfen will in der letzten Zeit vor dem Ende...

Und es wird auch euch selbst zum Segen gereichen, denn ihr werdet Kraft empfangen und Licht und Gnade im Übermaß...

Amen

\*B.D. NR. 8196 - 21.6.1962\*

Glaube - Liebe und Horchen nach innen Bedingungen...

Ihr seid eingeführt worden in die Wahrheit...

Und so ist euch auch das Wissen erschlossen worden um das Erlösungswerk Jesu Christi, um seine Begründung und große geistige Bedeutung, denn darüber besitzt ihr wenig Kenntnis, weil ihr noch verfinsterten Geistes seid und auch bisher nicht recht unterwiesen wurdet...

Denn es konnte nur selten Mein Geist wirken, der euch einführt in die Wahrheit, weil er von Mir als der Ewigen Wahrheit Selbst ausgeht und sich nur in geeignete Gefäße ergießen kann... weil Ich die Wahrheit nur einem Menschen vermitteln kann durch Meinen Geist und dies Bedingungen voraussetzt, die erfüllt werden müssen...

Es muß der Mensch \*glauben\*, daß Ich Selbst direkt zu ihm spreche...

Er muß sich dieser Ansprache würdig machen durch einen Lebenswandel in Meiner ewigen Ordnung... durch einen Lebenswandel in \*Liebe\*...

Und er muß nun im Glauben an Mein Geistwirken auch nach \*innen lauschen\*... und es also möglich machen, daß Ich Selbst zu ihm rede...

Und Meine Rede wird klar und deutlich sein, sie wird eine verständliche Antwort sein auf Fragen, die den Menschen bewegen, und also muß der Mensch auch \*begehren\*, eine wahrheitsgemäße Antwort zu empfangen. Euch Menschen fehlt das Wissen über alle Zusammenhänge, und also auch ist euch die \*Bedeutung\* des Erlösungswerkes nicht bekannt, oder ihr seid irrig belehrt worden. Und das ist ein großes Manko, denn ohne die Erlösung durch Jesus Christus könnet ihr nicht zum ewigen Leben gelangen, ohne ein Wissen darüber aber nehmt ihr auch nicht die Gnaden des Erlösungswerkes in Anspruch, die der Mensch Jesus durch Seinen Tod

am Kreuz für euch erworben hat, und ohne diese Gnade seid ihr kraftlos und könntet euch nicht selbst frei machen von dem Feind eurer Seelen...

Und darum wird immer Mein größtes Bemühen sein, euch Menschen die Kenntnis zuzuführen von diesem Erlösungswerk, das \*Ich Selbst\* in dem Menschen Jesus vollbracht habe für euch, um eure Ursündenschuld zu tilgen, die euch ewiglich getrennt hält von Mir, weil die göttliche Gerechtigkeit Sühne forderte laut Gesetz von Ewigkeit. Und überallhin suche Ich das Wissen über Jesus Christus und das Erlösungswerk zu leiten, auf daß alle Menschen den Weg nehmen zum Kreuz, auf daß sie alle sich selbst Ihm übergeben, auf daß sie Erlösung finden von Sünde und Tod. Und es kann dies nicht anders geschehen als durch Meine direkte Ansprache, indem Ich den Menschen die reine Wahrheit zuführe und sie nun zur rechten Erkenntnis gelangen, warum sie auf Erden leben... daß sie gefallen sind und wieder den Weg zurückgehen sollen zu Mir in Jesus Christus, indem sie den Weg nehmen zum Kreuz und Mich Selbst dadurch anerkennen, Dem sie einst ihre Anerkennung versagten... was ihre große Ursünde gewesen ist, daß sie freiwillig abstrebten von Mir und nun also freiwillig zu Mir zurückkehren sollen, um wieder unvergleichlich selig zu sein, wie sie es waren im Anbeginn. Und sie sollen durch Mich Selbst erfahren, daß sie Meine Kinder sind, nach denen Ich Mich sehne und die Ich nie aufgeben werde, auch wenn Mein Gegner sie noch lange in seinen Fesseln zu halten sucht...

Meine Liebe gilt Meinen Geschöpfen immer und ewig, und sie wird nicht ruhen, bis sie euch zurückgewonnen hat...

Und darum werdet ihr auch angesprochen von Mir, immer werde Ich euch die Wahrheit zuführen, weil ihr zur Erkenntnis gelangen müsset, was ihr waret, was ihr seid und was ihr wieder werden sollet...

Und wird euch die reine Wahrheit zugeführt, so werdet ihr sie auch annehmen und euch Mir wieder bewußt zuwenden, wie ihr euch einst abwandtet von Mir...

Ich werde die Finsternis des Geistes durchbrechen und euch das Licht schenken, das ihr einst verloret, das ihr aber wieder besitzen müsset, wollet ihr wieder selig sein, wie ihr es waret im Anbeginn...

Amen

\*B.D. NR. 8197 - 22.u.24.6.1962\*

Schwacher Glaube oder Glaubenslosigkeit...

Es ist der Glaube unter der Menschheit überaus schwach geworden...

Die Menschen kennen wohl alle die Lehren, die Mich als ihren Gott und Schöpfer betreffen, aber sie nehmen nicht alles als Wahrheit an, was ihnen vorgetragen wird als solche, und sie verwerfen auch oft jene Lehren, die der Wahrheit entsprechen, weil sie selbst nicht die Fähigkeit haben, sie zu prüfen, oder aber nicht den rechten Weg gehen, um prüfen zu können... den direkten Weg zu Mir, Der Ich ihnen wahrlich auch Erkenntnis der Wahrheit schenken würde. Und was den Menschen von seiten der sich berufen Fühlenden gelehrt wird, entbehrt auch zumeist der Wahrheit... es ist ein verbildetes Geistesgut, das darum nicht mehr der Wahrheit entspricht, weil es ohne jegliche Prüfung übernommen wurde als Übermittlung und nun bedenkenlose Annahme dieser Lehren gefordert wird... so daß auch der denkende Mensch nicht selbst prüft, um die Wahrheit vom Irrtum unterscheiden zu können. Denn er kann es, wenn er ernstlich die reine Wahrheit begehret und sich an Mich Selbst wendet. Und so also ist die Menschheit glaubenslos geworden, so daß sie oft auch einen Gott und Schöpfer nicht mehr anerkennen will und somit auch ihren Erdenweg nicht ergründen kann und Zweck und Ziel dessen erkennt...

Und auch der Zusammenhang von den Menschen zu ihrem Gott und Schöpfer ist ihnen nicht ersichtlich zu machen, und sie wissen somit auch nicht um Meinen Willen, dessen Erfüllung ihnen helle Klarheit schenken würde...

Und so strebt kein Mensch danach, den Weg zu Mir zurückzugehen, wenn er in diesem Maße glaubenslos ist, daß er sogar zweifelt an der Existenz eines Gottes und Schöpfers. Und es muß zunächst der Mensch wieder diesen Glauben gewinnen, den er aber gewinnen \*kann\*, weil er \*denken\* kann... und ihm auch geholfen wird, recht zu denken, wenn es um solche innerliche Fragen geht, in welchem Verhältnis er als \*geschaffenes\* Wesen zu der Macht steht, Die ihn erschaffen hat...

Er \*kann\* zum Glauben gelangen, wenn er nur \*will\*... wenn ihn solche Fragen bewegen, die mit seinem Dasein auf dieser Erde in Zusammenhang stehen. Denn immer werden sich Lichtwesen seiner annehmen und ihn gedanklich belehren, und dies wahrheitsgemäß, sofern ihm an der Gewinnung der Wahrheit gelegen ist...

Aber dann wird er auch bald wissen, daß der Wille seines Schöpfers ist, daß der Mensch ein Leben in Liebe führt...

Er wird es wissen, weil ihm selbst das Empfinden innewohnt, was gut und was böse ist... und weil er in sich einen stillen Mahner hat, Der ihm Seinen Willen kundgibt...

Und lebt er nun seinen inneren Empfindungen entsprechend, so wird auch bald der Glaube in ihm lebendig sein, er wird es wissen, daß sein inneres Empfinden recht ist, daß es ein Wesen gibt, aus Dessen Macht er hervorgegangen ist, und daß dieses Wesen ihn mit Seiner Liebe verfolgt, denn er erkennt bald die weisheitsvollen Wege, die er geführt wird und die ihm deutlich das Vorhandensein einer solchen Macht beweisen, Der er sein Dasein verdankt...

Und hat er nur diesen Glauben gewonnen, dann wird er sich auch gedanklich diesem Wesen zuwenden und... weil er Seine große Macht erkennt... sich Ihm freiwillig unterstellen, sich lenken lassen und dieses machtvolle Wesen auch bitten um Seinen Beistand, weil der Mensch sich schwach fühlt, aber nicht gegen den Willen jener Macht handeln will...

Und dann unterstellt er seinen Willen dem Willen der Ewigen Gottheit, und dann kann er auch gewiß sein, daß er von Ihr ergriffen wird und daß Ich ihn nun nimmermehr lasse, bis er sich mit Mir zusammengeschlossen hat, bis er seine Erdenaufgabe erfüllt hat, die ihm gesetzt wurde für sein Erdendasein und die immer nur darin besteht, daß der Mensch seinen Gott und Vater erkennt und zu Ihm hinstrebt, daß er sich Seinem Willen unterordnet... daß er also Den wieder anerkennt als seinen Gott und Vater von Ewigkeit, von Dem er sich einst abwandte im freien Willen und dadurch in die Tiefe gefallen ist, aus der er unwiderruflich wieder zur Höhe zurückkehren muß, und er also zu diesem Zweck über die Erde geht...

Der Mensch muß glauben lernen, und ihm muß ein \*wahrheitsgemäßes\* Wissen unterbreitet werden, dann wird er auch glauben können, denn dann wird er Gott erkennen als seinen Vater und nach Dessen Liebe verlangen, die Ich ihm auch unbeschränkt schenke, weil er einst aus Meiner Liebe hervorgegangen ist... (24.6.1962) Ich kann ihn aber in keiner Weise zwingen zum Glauben an Lehren, die das geistige Reich... die Mich Selbst als Gott und Schöpfer betreffen... er muß selbst diesen Glauben gewinnen, und er wird es auch, wenn er nur ein Leben in Liebe führt... wenn er sich bemüht, die Ichliebe zu besiegen und sie in uneigennütziges Nächstenliebe zu wandeln...

Er wird darum von innen angetrieben, weil dies Mein göttlicher

Liebefunken bewirkt, der ihn immer zu veranlassen sucht, Gutes zu tun in Uneigennützigkeit, und dessen Drängen er nur nachzugeben braucht...

Denn jede Liebetat schenkt ihm ein Licht, und was nun zu glauben von ihm gefordert wird, das versteht er immer mehr, und er nimmt es an, und es wird sein Glaube lebendig...

Amen

\*B.D. NR. 8198 - 23.6.1962\*

Immer wieder muß das Evangelium gereinigt werden...

Euch Menschen soll Mein Evangelium in aller Reinheit verkündet werden, so wie Ich Selbst es verkündete, als Ich als Mensch auf Erden wandelte...

Ich gab euch Kenntnis über eure Mangelhaftigkeit, und Ich belehrte euch, was ihr tun solltet, um eurer Mangelhaftigkeit ledig zu werden, um zu Licht und Kraft zu gelangen, die ihr völlig kraftlose Wesen waret, die in der Finsternis dahingingen...

Und so unterwies Ich euch, daß die Ursache eurer Kraft- und Lichtlosigkeit eure Lieblosigkeit war und daß ihr nur in der \*Liebe\* leben müßtet, um wieder zu Licht und Kraft zu gelangen...

Und also gab Ich euch die Gebote der Gottes und der Nächstenliebe...

Ich verkündete euch das Evangelium der Liebe...

Und Ich belehrte euch, welche Folgen ein Liebeleben nach sich zog und wie sich ein liebe\*loses\* Leben auswirkte an euch...

Ich führte euch in die Wahrheit ein, denn Ich gab euch Aufschluß über alles, über euren Daseinszweck und über die Begründung eures Daseins, und gleichzeitig gab Ich euch Kenntnis über alle Mittel, die euch die Seelenreife eintrugen, und also nahmet ihr von Mir Selbst Mein reines Evangelium entgegen, und ihr brauchtet keine irrigen Lehren zu fürchten, da ihr von der Ewigen Wahrheit Selbst belehrt wurdet, da Ich Selbst euch dieses Wissen schenkte, als Ich unter euch weilte, denn ihr waret geistig blind, und ihr müßtet vorerst in der rechten Lehre unterwiesen werden, um nun auch danach leben zu können...

Aber es hat sich Mein Evangelium nicht lange so rein erhalten, wie es von Mir Selbst ausgegangen war, es wurde immer wieder menschlicherseits verbildet, Mein Wort... wenngleich aufgezeichnet von Meinen Jüngern... wurde immer wieder Veränderungen unterworfen, und es war zuletzt nicht mehr die „reine Wahrheit“, wie sie von Mir ausging...

Und darum mußte Ich Mich immer wieder von neuem offenbaren, und Ich muß es auch immer wieder tun, will Ich, daß die Wahrheit auf Erden bestehenbleibe... daß „Mein Wort“ bestehenbleibt, wenn auch Himmel und Erde vergehen...

Und nun werdet ihr auch verstehen, daß... je mehr Zeit vergeht... desto mehr die reine Wahrheit von Irrtum durchsetzt ist... und daß von seiten der Menschen auch keine Möglichkeit besteht, die verbildete Lehre zu reinigen, wenn ihnen nicht von Mir... durch das Wirken des Geistes...

Unterstützung gewährt wird...

Denn der Menschen Denken wird ständig von Meinem Gegner beeinflusst, dessen Ziel es ist und bleiben wird, den Menschen die reine Wahrheit vorzuenthalten, damit die geistige Finsternis bestehenbleibt, die das Mittel ist für ihn, sich seinen Anhang zu erhalten, weil dann das Erkennen Meiner Selbst unmöglich ist, also die Menschen nicht mehr den Weg finden zu Mir...

Und es soll euch daher auch nicht verwundern, wenn Ich Selbst wieder euch das reine Evangelium zuführe und wenn Ich euch nun... die ihr dieses ermöglicht... als Meine Jünger der Endzeit wieder hinaussende mit dem gleichen Auftrag wie Meine ersten Jünger: die Völker zu lehren und ihnen also zu künden, was ihr selbst von Mir empfanget und was allein als Licht aus der Höhe angesehen werden kann, das die geistige Finsternis durchbricht und allen Menschen den Weg aufzeigt zur Höhe... zu Mir...

Es muß eine Hilfsaktion stattfinden, es müssen die Menschen wieder in der Wahrheit unterwiesen werden, soll die Endzeit noch ausgewertet werden zu ihrem Seelenheil und Ich muß wieder Selbst zu den Menschen herabsteigen und sie lehren, auf daß sie auch wieder ein Licht in sich finden, Ich muß ihnen das Gebot der Gottes- und Nächstenliebe als Wichtigstes predigen und sie darauf hinweisen, daß allein das Erfüllen dieser Meiner Gebote der hell erleuchtete Weg der Rückkehr ist zu Mir...

Sie sollen nur wissen um ihre Erdenaufgabe und um ihr Ziel, und Ich

werde ihnen dazu verhelfen und ihnen wieder das reine Evangelium zuleiten durch Meine Boten auf Erden, die es selbst von Mir bekommen und die also als Wahrheits- und Lichtträger angesprochen werden können... als Meine Jünger in der Endzeit, die an Meiner Statt reden und den Menschen wieder die reine Wahrheit bringen...

Und wer Mich anhöret, wenn Ich durch Meine Boten zu ihm rede, der wird auch seinen Erdenlebensweg nicht erfolglos gehen, denn er wird wirken auf Erden zum Segen der Mitmenschen, weil er auch ihnen die Wahrheit weitergibt und es also Licht wird dort, wo keine Abwehr oder Widerstand Meinem Wort von oben entgegengesetzt wird...

Doch immer wird der freie Wille entscheidend sein...

Amen

\*B.D. NR. 8199 - 25.6.1962\*

Wo zwei oder drei in Meinem Namen versammelt sind...

Wo sich nur zwei oder drei in Meinem Namen versammeln, da bin Ich mitten unter ihnen...

Diese Verheißung gab Ich euch, um euch Meiner Gegenwart zu versichern, wenn ihr nur in Meinem Gedächtnis verbleibet, wenn ihr euch als Geistig-Gleichgesinnte zusammenfindet, um Meinen Namen zu verkünden, um von Mir zu zeugen in Wort und Tat...

Das bedeutet also, daß ihr Mich Selbst, Meinen Namen und Mein Erlösungswerk anerkennt, und daß ihr im Gedenken daran euch befließigt, auch euch vor euren Mitmenschen für Meinen Namen einzusetzen. Und Ich Selbst werde nun euch die Worte in den Mund legen, Ich Selbst werde eure Gedanken richten, und ihr werdet auch Meine Gegenwart erfahren, weil ihr euch stark innerlich angesprochen fühlet und weil ihr selbst stark angeregt seid, von Mir Zeugnis abzulegen und Mein Evangelium zu vertreten euren Mitmenschen gegenüber...

Immer dürfet ihr euch dieser Meiner Verheißung erinnern... denn ihr sollet nicht glauben, daß Ich Meine Gegenwart abhängig mache von großen Gemeinschaften, von Versammlungen vieler Menschen, deren Herzen alle (verschieden) liebe erfüllt sein können und daher auch zuweilen Meine Anwesenheit fraglich machen...

Denn wo keine Liebe ist, werde Ich verhindert, gegenwärtig zu sein, wo keine Liebe ist, kann Ich nicht weilen, und es genügen Mir nicht äußere Vorgänge oder Veranstaltungen, um Meine Gegenwart zu veranlassen... die Herzen müssen Mir entgegenschlagen, und es brauchen daher nur zwei oder drei zusammen sein, die in Liebe zu Mir erglühen, um sich nun auch Meine Gegenwart sichern zu können. Und nehmet ihr diese Meine Verheißung ernst, so werdet ihr auch die innere Gewißheit haben von der Wahrheit dessen, was euch nun gedanklich zugeht, was ihr reden werdet in gegenseitigem Austausch eurer Gedanken, denn so Ich Selbst unter euch weile, ist auch das Licht bei euch, und dieses Licht lässet euch nicht in Finsternis wandeln, sondern wird euch zufließen, sowie ihr es benötigt. Dann kann auch Mein Geist in euch wirken, denn sowie ihr Meine Gegenwart zulasset, kann er euch durchstrahlen, und er wird es auch tun, weil Ich es euch verheißen habe...

Amen

\*B.D. NR. 8200 - 26.6.1962\*

Große Bedeutung eines Liebelebens...

Und wenn euch von Mir Selbst das Evangelium unterbreitet wird, so werdet ihr auch die Bedeutung eines Liebelebens, eines Lebens in göttlicher Ordnung, verstehen können, denn ihr werdet unterwiesen von der \*Kraft\* der Liebe, von der \*Auswirkung\* eines Liebelebens und von dem \*mangelhaften Zustand\*, in dem ihr euch befindet, wenn ihr bar jeder Liebe dahinlebet...

Ihr sollet nicht um des Erfolges willen Meine Gebote der Liebe erfüllen, sondern in aller Willensfreiheit, von innen getrieben, Werke der Liebe verrichten und jegliche Eigennützigkeit ausschalten, denn es sind sonst nur „Werke“... die ihr tut, die aber nicht von der Liebe getragen sind, und also könnet ihr solche Werke kein „Wirken in Liebe“ nennen...

Doch nur die Liebe erlöset euch, nur die Liebe in aller Uneigennützigkeit gibt euch die Vollkommenheit zurück, in der ihr einstens standet, in der ihr von Mir ausgegangen seid und darum selig waret...

Und diese „\*Liebe\*“ kann euch wohl „gelehrt“ aber nicht „geboten“ werden, denn es kann der Mensch nicht gezwungen werden zum Liebewirken,

er muß frei sein, es muß dem Willen des Menschen ganz überlassen sein, ob er die Liebe übet, aber sie allein wird seinen Fortschritt fördern...

Und es wird die Liebe zum Nächsten am ehesten entfacht, wenn ihm dessen Not vor Augen gestellt wird...

Wie sich dann sein Herz äußert, das ist entscheidend für den Grad der Liebe des Menschen und für dessen Vollendung. Und darum werdet ihr auch immer wieder unterrichtet von Meinen Liebegeboten, weil ihr es wissen müsset, daß deren Erfüllung allein euch zum Segen gereicht, und weil auch alles andere Wissen davon abhängig ist, ob ihr in euch das Liebelicht entzündet, so daß nun der Geist in euch... der Mein Anteil ist... euch belehren kann, der wahrlich alles weiß und euch über alles Aufklärung geben kann. Diese Auswirkung eines Liebelebens ist schon so bedeutungsvoll, denn ihr tretet aus dem Zustand des Geistesdunkels heraus, wenn euch Mein Geist belehren kann, und im Licht findet ihr auch den Weg, der zur Höhe führt... zu Mir zurück ins Vaterhaus...

Ein Leben in Liebe ist auch Verbindung mit Mir, und ihr ermöglicht dann auch den Zustrom von Kraft, ohne den ihr den Aufstieg nicht zurücklegen könntet...

Und ein Leben in Liebe führt auch zum Zusammenschluß mit Mir, der euer Erdenzweck und Ziel ist... „Denn wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Mir und Ich in ihm...“ Die Liebe ist wahrlich alles, und darum muß die Liebelehre überall verkündet werden, es müssen allen Menschen Meine Liebegebote als Wichtigstes dargestellt werden, auf daß sie in völlig freiem Willen sich wieder rückwandeln in ihren Urzustand, der Liebe war...

Denn sie gingen aus Mir hervor, Der Ich die \*Ewige Liebe\* bin...

Es wird aber der Liebe wenig geachtet, die Menschheit ist völlig verhärteten Herzens, sie denkt nur an sich selbst, nicht aber des Nächsten, der in Not ist, und sie ist daher auch finsternen Geistes und findet nicht mehr den Weg zu Mir...

Amen

\*B.D. NR. 8201 - 27.6.1962\*

„Mein Gott, Mein Gott, warum hast Du Mich verlassen?...“

Es war Mein Leiden und Sterben am Kreuz unsagbar schmerzreich, und jede Schilderung der Leiden ist nur ein schwacher Vergleich zu dem, was Ich gelitten habe, denn Ich sah jede Phase Meines Erlösungswerkes voraus, Ich wußte es, worin Meine letzte Aufgabe bestand, und Ich hatte keinen Trost, Mir Selbst die Qualen verringern zu können, denn Ich mußte die letzten Stunden als \*nur Mensch\* durchstehen, Ich besaß wohl alle Kraft, weil die Liebekraft Gottes, Meines Vaters von Ewigkeit, Mich durchströmte bis zuletzt, aber Ich Selbst ließ durch Meinen Willen nicht mehr die \*Kraft\* der Liebe zu, Ich ließ sie nicht mehr an Mir Selbst zur Auswirkung kommen, um mit ihrer Hilfe also die Schmerzen zu verringern oder aufzuheben, ansonsten das Erlösungswerk nicht vollgültig gewesen wäre, das das größte Maß an Leiden erforderte, um die übergroße Schuld der Ursünde der Menschheit zu tilgen...

Und die Gottheit in Mir wußte um Meinen Willen, und Sie ließ Mich auch gewähren, Sie zog Sich Selbst zurück, weil Ich es so wollte, um Meiner Liebe zu den Menschen den höchsten Grad zu erwerben, die wieder nur Meinem Vater galt, nach Dem Ich Mich sehnte in höchster Not, im größten Leid und besonders in den letzten Minuten Meines Leibeslebens...

Und diese Sehnsucht wuchs, weil Ich Sein Wirken, Seine Liebekraft, nicht mehr in Anspruch nahm...

Und in dieser Sehnsucht nach Ihm, Meinem Vater von Ewigkeit, rief Ich die Worte aus: „Mein Gott, Mein Gott, warum hast Du Mich verlassen?...“ Ich Selbst hatte es gewollt, das Erbarmungswerk für die sündige Menschheit als \*Mensch\* zu Ende zu führen, weil dies die größte Liebe war, die Ich Meinem Vater erweisen konnte, daß Ich Mich an Seiner Statt ans Kreuz nageln ließ, denn Er Selbst war doch zur Erde gestiegen und hatte in Mir Wohnung genommen, weil Er Selbst das Erlösungswerk für Seine Kinder bringen wollte, aber als „Gott“ nicht leiden konnte...

Und so übernahm Ich für Ihn alle Leiden und Schmerzen und ertrug sie bis zum Ende...

Sooft und so verständlich Ich euch dies zu erklären suche... ihr werdet es niemals ganz verstehen können, bis euch das geistige Reich aufgenommen hat, das Reich des Lichtes und der Seligkeit...

Und immer nur ist die einfachste Erklärung das Wort: „Der Vater und Ich sind eins...“ Es war schon die völlige Vereinigung, und daher konnte Ich aussprechen: „Es ist vollbracht...“ Der „Mensch“ Jesus hatte Sein Leben hingegeben, Er hatte als Mensch gelitten und einen unsäglich qualvollen

Tod erlitten...

Aber Er hatte Sich auch mit der Ewigen Gottheit vereinigt, denn bis zum Ende war die \*Liebe\* im Menschen Jesus, ansonsten Er nicht gesagt hätte: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Und wenn die „Liebe“ Sich still verhielt, so war dies nötig, um das Erlösungswerk zum Abschluß zu bringen, auf daß nun auch der Tod festgestellt werden konnte von allen Menschen Seiner Umgebung... auf daß Sein Leib in das Grab gelegt werden konnte, aus dem Er am dritten Tage wieder auferstanden ist...

Jede Äußerung des Gottgeistes zuletzt hätte die Menschen immer noch zweifeln lassen können am Kreuzestod Jesu, weil man dann Seine Bindung mit Mir erkannt hätte und der Glaube an das Erlösungswerk nun zwangsläufig die Folge war, jedoch eine freie Willensentscheidung sein mußte...

Auch das werdet ihr noch nicht recht verstehen können, doch sowie ihr selbst euren Geist mit dem Vatergeist von Ewigkeit einet, wird es hell werden in euch, und ihr werdet auch Mein Wort verstehen, das immer euch Aufklärung zu geben sucht, die ihr auch entsprechend dem Reife- oder Liebegrade eurer Seele nun zu fassen vermögt. Denn gerade über das Erlösungswerk soll euch reine Wahrheit vermittelt und volles Verständnis geschenkt werden, auf daß ihr die Größe Meiner Liebe fasset, Die für euch Menschen, für eure Sündenschuld, zur Erde niederstieg, Die das Erlösungswerk vollbracht hat, um euch den Weg wieder frei zu machen zum Vater, um eure große Sündenschuld zu entsühnen, denn diese versperrte euch auf ewig den Weg ins Vaterhaus...

Amen

\*B.D. NR. 8202 - 29.6.1962\*

Ungewöhnliche Hilfe zur Zeit der Trübsal...

Selbst die größte Trübsal in kommender Zeit darf euch nicht schrecken, denn im gleichen Maße, wie Mein Gegner wirken wird in der letzten Zeit vor dem Ende, wo sein Wüten offensichtlich wird erkennbar sein, werde auch Ich Meinen Gnadenstrom euch Menschen zufließen lassen, so daß ihr wohl fähig sein werdet, ihm zu widerstehen...

Und ihr werdet also auch Mein Walten und Wirken desto deutlicher spüren, je näher es dem Ende ist...

Denn Ich muß ungewöhnlich in Erscheinung treten, auf daß ihr nicht verzaget und ihm verfallt. Denn er wird vor keiner List und Tücke zurückscheuen, er wird eine ungewöhnliche Macht entfalten, und ihr werdet viel Kraft benötigen, um ihm Widerstand leisten zu können...

Und Ich lasse euch in dieser Notzeit wahrlich nicht ohne Hilfe und werde euch auch erkennbar sein, ihr werdet immer wieder hören von außergewöhnlicher Hilfe an den Menschen, die gläubig zu Mir rufen, ihr werdet selbst Dinge erleben, die euch Meine Liebe beweisen und euren Glauben stärken...

Denn Ich werde Mich ungewöhnlich kundtun, wenn ihr nur nicht die Bindung mit Mir aufgebet, sondern euch vertrauensvoll an Mich haltet, daß Ich euch herausführe durch alle (aus aller) Trübsal der letzten Zeit...

Und ihr werdet auch Mein persönliches Erscheinen erleben dürfen, wo eure Liebe zu Mir dies zuläßt...

Und Ich werde euch im Traum erscheinen und euch Trost und Kraft spenden...

Ihr brauchet nur euch innig mit Mir befassen in Gedanken und im Gebet und das Verhältnis eines Kindes zum Vater herzustellen...

Dann werdet ihr Mich wahrlich als liebenden Vater erleben dürfen, denn keinen von euch will Ich verlieren, der Mir durch seinen Willen schon angehört, der verlangt, selig zu werden und zu den Meinen zu gehören. Aber ihr werdet auch diese ungewöhnliche Hilfe brauchen, denn die Zeit geht zu Ende, die Meinem Gegner noch zur Verfügung steht, und da er darum weiß, wird er sich noch austoben und euch herabzuziehen suchen und bedrängen in jeder Weise. Aber auch Ich werde ungewöhnlich einwirken auf euch und euch schützen gegen seine Angriffe, weil Ich um euren Willen weiß, der Mir gilt, und also auch das Recht habe, ihn abzudrängen von euch. Und auch Meine Weinbergсарbeiter werden erhöhten Tätigkeitswillen verzeichnen, weil ihnen das Wirken Meines Gegners so offensichtlich ist, daß sie daran erkennen, welche Stunde die Weltenuhr geschlagen hat. Und sie wissen daher auch, daß das Ende nahe ist und auch seinem Wirken ein Ende gesetzt ist, daß er wieder in Ketten gelegt wird auf lange Zeit. Aber ungewöhnliche Gnadenzufuhr ist nötig, denn ihr allein seid zu schwach, denn dem Gegner ist jedes Mittel recht, euch ins Verderben zu stürzen, und setze Ich ihm nicht Meine Macht und Mein Licht entgegen, so wird es ihm auch gelingen...

Ihr aber sollet ohne Furcht dieser Zeit entgegengehen, ihr werdet sie überstehen und Sieger bleiben, weil Ich Selbst neben euch gehe und an eurer Seite kämpfe gegen den Feind eurer Seelen. Und so verheiße Ich euch jegliche Unterstützung, die ihr Mir angehören wollet, Ich werde euch immer gegenwärtig sein, und schon ein Gedanke rufet Mich zu euch, denn die Liebe bindet Mich an euch, die ihr aus Meiner Liebe einst hervorgegangen seid, und diese Liebe wird nicht von euch lassen und euch schützen in jeder Not und Gefahr...

Und sie wird darum auch außergewöhnlich in Erscheinung treten, wenn die Zeit gekommen ist, wo große Trübsal über die Erde geht, weil das Ende gekommen ist...

Amen

\*B.D. NR. 8203 - 30.6.1962\*

Erwerben geistiger Schätze auf Erden...

Ihr könntet nur gewinnen, wenn ihr euch ansprechen lasset von Mir, denn euer geistiger Reichtum wird anwachsen, so daß ihr in einer Lichtfülle in das jenseitige Reich eingehen könntet nach dem Tode des Leibes und ihr nun segensreiche Arbeit leisten werdet zur eigenen Beglückung. Ihr werdet reich sein an geistigen Gütern, die unvergänglich sind, und ihr werdet Mich erkennen und lieben aus ganzem Herzen, denn nun steht ihr wieder in hellster Erkenntnis, ihr könntet rückschauend euren ganzen Entwicklungsgang übersehen und also auch Meine große Liebe zu euch erkennen, die euch immer nur beglücken will...

Und da Ich euch in eurem Urzustand direkt ansprechen konnte und dies eure ganze Seligkeit war, so soll dieser Zustand der Seligkeit auch im Jenseits wieder euer Los sein, und darum rede Ich euch auf Erden schon an, um euch das Wissen zu erschließen über euer Verhältnis zu Mir, als eurem Gott und Vater, und ihr sollet euch nun auch nach eurem Vater

sehen, wie Sich der Vater nach Seinem Kind sehnt, daß es wieder zu Ihm zurückkehrt. Und dieses Wissen also ist der Gewinn, den jede direkte Ansprache euch eintragen wird. Dieses Wissen ist ein Reichtum, den ihr nicht zu schätzen vermögt, der euch aber das Eingehen in das Lichtreich sichert, den ihr als Lichtfülle empfindet und beglückt seid, selbst wieder Licht ausstrahlen zu können... d.h., denen, die noch in der

Dunkelheit des Geistes sind, wieder ein Wissen zu schenken, das in ihnen Liebe zu Mir erweckt und sie nun die Liebekraft nützen werden zum eigenen geistigen Aufstieg sowie auch zum Aufstieg der Seelen, die noch in der Tiefe weilen...

Ihr tragt nun ein strahlendes Geisteskleid, weil euch nun Mein göttliches Liebelicht durchstrahlen kann, denn eure Liebe zu Mir verlangt auch nach Meiner Liebe, und ihr werdet ständig empfangen dürfen und zunehmen an Licht und Weisheit... um nun auch wirken zu können in Meinem Willen, der auch der eure ist. Gehet auf Erden nicht an den Schätzen vorüber, die Ich Selbst euch biete, wenn Ich euch anrede, denn um dieser Schätze willen seid ihr auf Erden, daß ihr sie euch erwerbet, daß ihr sie nicht zurückweist, wenn Ich Selbst sie euch schenke...

Dann öffnet Herz und Ohr und höret, was Ich euch zu sagen habe...

Denn es ist eine direkte Anstrahlung Meiner Liebekraft, die immer nur höchste Erfolge zeitigen wird... die euch Licht zuführt in Fülle und eure Seele gestaltet zu Meinem Ebenbild, so daß ihr eure Erdenaufgabe erfüllt und wieder selig werdet, wie es war im Anbeginn...

Amen

\*B.D. NR. 8204 - 2.7.1962\*

Schlechter Einfluß unreifer Seelen vom Jenseits...

Die Tür zum Lichtreich ist allen denen verschlossen, die in Mir noch nicht ihren Erlöser von Sünde und Tod erkannt haben, d.h., die das Erlösungswerk Jesu Christi nicht anerkennen als solches und also auch Meine Menschwerdung in \*Jesus\* und somit Mich Selbst nicht anerkennen...

Und so könnet ihr es auch verstehen, daß zahllose Seelen die Erde verlassen und in das jenseitige Reich eingehen, belastet mit ihrer Urschuld, daß sie in der Finsternis oder in der Dämmerung umherirren und sich noch in Erdennähe aufhalten, daß sie oft nicht wissen, daß sie nicht mehr auf Erden leben, und sich dennoch durch Menschen wieder äußern möchten und diese daher bedrängen in jeder Weise. Und so ist euch auch eine Begründung gegeben für die Handlungsweise vieler Menschen, die... beeinflusst von solchen Seelen... sich zu den schlechtesten Taten hinreißen lassen. Und je näher das Ende kommt, desto stärker wird jener Einfluß sich bemerkbar machen, denn immer wieder scheiden Menschen von

der Erde ab, die ohne Glauben an Jesus Christus leben und sterben und daher auch von ihrer Sündenschuld nicht frei sind bei ihrem Eintritt in das jenseitige Reich... die ihr böses Denken und ihren dem Gegner noch zugewandten Willen mit hinübernehmen und auch noch von diesem beeinflusst werden, die Menschen ihrem Wesen entsprechend zu bedrängen...

Und so ist die Erde von einer endlosen Schar übelster Geister umgeben, die kein anderes Ziel kennen, als alle ihre Laster und Begierden auf die Menschen zu übertragen und deren Willen zu schwächen und auch gedanklich auf die Menschen einzuwirken, so daß in ihnen auch wieder die Abwehr des göttlichen Erlösers stärker wird und sie alle in größter Gefahr sind, jeglichen noch vorhandenen Glauben zu verlieren, die nun zweifeln und sich abwenden von Jesus Christus und daher in tiefster Finsternis bleiben und eingehen in das jenseitige Reich...

Können ihr es nun verstehen, warum Ich immer und immer wieder die Menschen ermahne, den Weg zum Kreuz zu gehen, sich Jesus Christus hinzugeben und Ihn zu bitten um Willensstärkung, um Vergebung der Schuld und Hilfe im Kampf mit dem Gegner, um von diesem frei zu werden?...

Ich will den Menschen nur Kenntnis geben, daß sie gefesselt sind durch ihre große Schuld des Abfalles von Mir und daß sie allein diese Fesseln nicht sprengen können, doch (sondern nur) mit Hilfe des göttlichen Erlösers können sie frei werden aus seiner Gewalt...

Und es ist dies das Ziel ihres Erdenlebens, doch die Menschen wissen wenig oder nichts davon, und da sie kurz vor dem Ende stehen, sind sie in großer Gefahr, unerlöst abzuschneiden von dieser Welt, und unerlöst also eingehen in das jenseitige Reich, wo es für sie sehr schwer sein wird, Jesus Christus zu finden, wenngleich dies auch dann noch möglich ist. Solange es aber möglich ist, den Menschen noch auf der Erde dieses Wissen um den göttlichen Erlöser zuzuleiten, wird sich die ganze Lichtwelt dafür einsetzen und in \*Meinem\* Willen ihren Einfluß ausüben, den Menschen darüber ein Licht zu geben, und Ich Selbst werde dieses Wissen zur Erde leiten, auf daß die Menschen in aller Wahrheit Aufklärung erhalten über Jesus Christus und Seine Mission und sie sich Ihm zuwenden im freien Willen...

Denn dann erst werden sie auch Mich Selbst erkennen in Ihm und Mich anerkennen und somit auch den Rückweg zu Mir bewußt gehen, der heimführt, zurück ins Vaterhaus. Und es werden auch viele Seelen im jenseitigen Reich teilnehmen an den Belehrungen, die Ich Selbst den Menschen auf Erden gebe, die willig sind, für Mich und Mein Reich zu

arbeiten. Und es kann dadurch auch diesen Seelen ein Licht entzündet werden, das ihnen auch drüben den Weg zur Höhe erleichtern (erleuchten) kann, so daß auch sie die Wahrheit über Jesus Christus und Sein Erbarmungswerk erfahren und sie sich nicht mehr abwehrend einstellen, sondern aus der Finsternis zu Ihm rufen um Rettung, die ihnen sicher auch zuteil wird. Und ihr Menschen könnet diese Erlösungsarbeit unterstützen, indem ihr der Abgeschiedenen gedenket in der Fürbitte und ihr selbst ihnen das Evangelium vortraget, indem ihr sie ansprecht und ihnen Aufklärung gebet über Jesus und sie an Ihn verweist, wenn sie in Dunkelheit sich befinden oder in geistiger Not sind. Und sie werden euch Gehör schenken, weil jedes Bemühen in Liebe von ihnen wohltätig empfunden wird. Und sie werden auch ihren Willen wandeln und sich bewußt an Jesus wenden, Den sie nun auch erkennen als Erlöser, in Dem Ich Selbst Mich auf Erden verkörperte, um von euch Menschen erkannt und anerkannt zu werden...

Und ihr werdet nicht verlorengelassen, sondern zum Leben kommen, das ewig währet...

Amen

\*B.D. NR. 8205 - 3.7.1962\*

Warnung vor Veränderung göttlicher Offenbarungen...

Wie oft habe Ich schon zu den Menschen gesprochen durch taugliche Werkzeuge, die ihnen Mein Wort zuleiten sollten, um ihnen reine Wahrheit zu schenken, weil sie in der Finsternis wandelten...

Wie oft schon habe Ich die verunreinigte Lehre wieder gereinigt, die Irrlehren aufgedeckt und durch reine Wahrheit ersetzt...

Doch es verging niemals lange Zeit, daß von seiten der Menschen diese Wahrheit wieder verbildet wurde, weil der Verstand sich mehr damit befaßte und sich dann leicht der Gegner einschalten konnte und jene Menschen zu Veränderungen bewog, die der Wahrheit widersprachen. Und es soll euch ein großer Trost sein, zu wissen, daß Ich immer wieder das Treiben des Gegners entlarve und daß Ich immer von neuem Mich offenbare, um nur euch Menschen die Wahrheit wieder zuzuführen, die allein euch zur Vollendung bringen kann. Es wären diese Offenbarungen wahrlich nicht nötig, wenn sich die einmal euch zugeleitete Wahrheit so rein erhalten würde, wie sie von Mir ihren Ausgang nahm...

Doch Mein Gegner hatte immer wieder Gelegenheit, das menschliche Denken zu verwirren, und er nützet sie in jeder Weise, auf daß er selbst nicht in seinem Wesen erkannt wird und er an Anhang verliere. Ein von Mir ausgegangenes Geistesgut sollte gehütet werden vor jeder Umänderung, und ihr Menschen sollet nicht glauben, daß eine Verbildung dessen nicht \*möglich\* wäre...

Solange der freie Wille des Menschen nicht angetastet wird, ist auch eine Veränderung der Wahrheit möglich, denn die Menschen sind noch nicht in jener Seelenreife, die ihnen hellstes Erkennen schenkt, doch sie sind zumeist von ihrem geistigen Wert überzeugt und glauben sich berechtigt und befähigt, Meine geistigen Übermittlungen den Mitmenschen erklären zu müssen, was schon ein Einwirken Meines Gegners ermöglicht, denn ihnen sollte Mein Wort heilig sein, das Ich zur Erde leite...

Was aber tun sie? Sie glauben, Mir damit zu dienen, daß sie selbst wieder diese Meine göttlichen Zuwendungen den Mitmenschen in anderer Form darbringen, daß sie selbst eigene schriftstellerische Arbeiten ausführen und also ihren eigenen Verstand dabei tätig werden lassen, der aber noch nicht von Meinem Geist erleuchtet ist und sein kann, ansonsten sie sich zu einer solchen Arbeit wahrlich nicht entschließen würden...

Ein jeder sollte sich fragen, \*was\* ihn dazu veranlaßt... zumeist sind es weltliche Interessen... daß sie selbst hervortreten wollen oder irdische Güter dadurch zu erringen suchen, denn würden sie nur Mich ernstlich anstreben und Mir dienen wollen, dann würden sie auch der innerlichen Warnungen und Mahnungen achten, die Ich ihnen zugehen lasse, bevor sie ihre Absicht ausführen...

Und also veranlaßt ihr Menschen Mich ständig, Mich zu offenbaren, will Ich es verhindern, daß die Menschheit wieder im Irrtum wandelt und ihr der Weg zu Mir verfinstert wird...

Gerade ihr, die ihr Hüter der reinen Wahrheit sein solltet, die ihr Mein reines Geistesgut verwaltet... ihr zwingt Mich zu diesen Neuoffenbarungen, und gebe Ich sie euch, dann lehnet ihr sie ab, ihr zweifelt sie an als von \*Mir\* ausgegangen, und ihr brauchtet doch nur ernsthaft zu prüfen und über die angeblichen Widersprüche nachzudenken, die Mich jedoch gerade dazu veranlassen, euch Menschen aufzuklären...

Ich wußte es, als Ich auf Erden wandelte, daß Meine reine Wahrheit immer wieder würde verbildet werden von euch Menschen. Und darum also verhiß

Ich euch Meinen Geist, der euch immer wieder in die reine Wahrheit leiten sollte...

Wäre dies sonst nötig, wenn ihr Menschen euch stets an die einmal von Mir euch geschenkte Wahrheit halten würdet? Ihr seid unvollkommen, solange ihr als Mensch über die Erde geht, und also wird nichts vollkommen erhalten bleiben, weil ihr einen freien Willen besitzt, den Ich nicht hindere, die Wahrheit zu verunstalten, denn solange dieser Wille noch nicht restlos Mir gehört, hat auch Mein Gegner Einfluß auf ihn, den er wahrlich gut nützt, weil er ein Feind ist der Wahrheit, weil die Wahrheit aus Mir das Licht ist, das er flieht...

Ihr Menschen aber braucht die Wahrheit, um selig zu werden, und darum führt Meine Liebe sie immer wieder euch zu, und ihr werdet sie auch erkennen als Wahrheit, die ihr guten Willens seid...

Amen

\*B.D. NR. 8206 - 4.7.1962\*

Zweck harter Schicksalsschläge: Bindung mit Gott...

Wie sich auch euer Erdenleben gestalten wird, ihr sollt immer daran denken, daß in Meinem Plan von Ewigkeit alles vorgesehen ist, daß es eurer Seele zum Heil gereicht... und daß keines Meiner Geschöpfe sich selbst überlassen bleibt, sondern Ich in Meiner Weisheit erkannte, was einem jeden einzelnen zum Besten dienet. Wenn ihr diesen festen Glauben gewinnen könntet, daß hinter einem jeden Geschehen Ich Selbst stehe mit Meinem Willen oder Meiner Zulassung, so würde euch kaum mehr etwas schrecken...

Denn Meine Liebe weiß alles so zu lenken, wie es gut ist für euch...

Doch nicht immer werdet ihr Meine Liebe zu erkennen vermögen, doch sie gilt euch unverändert und gibt euch auch niemals auf. Meine Weisheit erkennt aber auch eure geistige Not, in der ihr Menschen dahinwandelt, und daß ihr unweigerlich dem Abgrund zustrebet, wenn Ich nicht eingreife, um vorerst der geistigen Not zu steuern, auf daß dann auch die irdischen Nöte geringer werden können, die erst die Folge der geistigen Not sind. Ganz schlimm sind die Menschen daran, die überhaupt keinen Glauben haben an einen Gott und Schöpfer, Der auch sie selbst erschaffen hat als Produkt Seiner unerschöpflichen Liebekraft...

Gerade solche Menschen können nur durch harte Schicksalsschläge... die abzuwenden sie nicht aus eigener Macht fähig sind... eine Änderung ihrer Gedanken erfahren... indem sie eine Macht über sich erkennen müssen, Deren Wille auch ihren Erdenlauf bestimmt...

Und diese Menschen suche Ich unentwegt zu überzeugen davon und sie anzuregen, sich jener Macht zu unterstellen, Sie anzuerkennen und in Verbindung zu Ihr zu treten...

Denn nur das, wofür sie irdisch keinerlei Erklärung finden, kann sie zur Wandlung ihres Denkens bestimmen...

Und um dieser ungläubigen Menschen willen geschieht so vieles in der Welt, was als harte Schicksalsschläge bezeichnet wird, die kaum auf die Liebe eines Gottes und Schöpfers schließen lassen...

Und doch \*ist es Liebe\*... es sind Mittel, von denen Ich Mir noch Erfolg verspreche, und ob auch nur wenige zu Mir finden, zum Glauben an einen Gott, Dem sie sich hingeben müssen und Der nur eure Anerkennung verlangt, um dann weiter einwirken zu können auf das Seelenleben der Menschen, Der sie veranlaßt, nun den Erdenwandel in Seinem Willen zurückzulegen, um zum letzten Ziel zu gelangen: zur Bindung mit Mir, ihrem Gott und Schöpfer von Ewigkeit...

Erst wenn ein Mensch den Glauben gewonnen hat an Mich als ein Wesen voller Liebe, Weisheit und Macht... wird er diese Bindung suchen mit Mir, die ihm dann auch ein helles Licht schenkt über seine Erdenaufgabe...

Und erst, wenn er Meinen Willen zu erfüllen sucht und Meine göttlichen Liebegebote beachtet, wird jenes Licht in ihm aufleuchten und ihm ein großes Wissen erschließen, und er wird nun sein Leben bewußt leben, um sein Ziel zu erreichen...

Er könnte zwar diesen Glauben an Mich auch gewinnen ohne schwere schicksalsmäßige Belastungen, wenn er von selbst sich zu einem Liebeleben durchringen würde, wenn er die Ichliebe überwinden und sie in uneigennütziges Nächstenliebe wandeln würde...

Denn dann wäre von seiner Seite aus die Bindung mit Mir hergestellt, und es würde ihm leichtfallen, zu glauben an Mich, seinen Gott und Vater von Ewigkeit...

Und er kann dann auch nicht mehr verlorengehen, weil ihn die Bindung mit Mir \*durch die Liebe\* schützt vor dem Abfall zur Tiefe...

Die \*Liebe\* und der \*Glaube\* sind nötig zur Erreichung des letzten Zieles, der Freiwerdung aus der Form...

Und immer werde Ich alles Geschehen in der Welt so lenken, daß es \*dem\* Menschen einen \*geistigen\* Gewinn eintragen kann, der nicht ganz Meinem Gegner verfallen ist und noch den ungebrochenen Widerstand gegen Mich zur Schau trägt, denn Ich zwingen keinen Menschen, sich Mir und Meinem Willen zu ergeben, aber immer werde Ich ihm helfen, zum Erkennen Meiner Selbst zu kommen, auch wenn dies schwere Schicksalsschläge erfordert, die dann immer nur in Meiner Liebe begründet sind...

Doch der Mensch muß sich im Erdenleben selbst frei entscheiden, und er wird auch immer von innen leise gedrängt, den rechten Weg zu gehen, den Weg der Liebe...

Doch solange er dieses innerliche Drängen unbeachtet läßt, zwingt er

selbst Mich, dann Mittel anzuwenden, die zum Glauben an einen Gott und Schöpfer, Der in Sich die Liebe, Weisheit und Macht ist, führen können...

Denn dann ist er gerettet für Zeit und Ewigkeit, denn ein Glaube an Mich bedeutet auch Anerkennung Meiner Selbst, Den er einst nicht anerkennen wollte und dadurch Meinem Gegner, dem Fürsten der Finsternis, verfiel... der ihn auch so lange beherrschen wird, bis er Mich wieder anerkennt und nun auch fähig wird, Meinem Gegner Widerstand zu leisten, sich von ihm zu trennen und zu Mir zurückzukehren und nun bei Mir zu bleiben bis in alle Ewigkeit...

Amen

\*B.D. NR. 8207 - 5.u.6.7.1962\*

Verkörperte Lichtwesen...

Geistwirken - Mediale Empfänge...

Auch die Lichtwesen, die sich auf Erden verkörpern in der letzten Zeit vor dem Ende, sind nur in Meinem Willen tätig, sowie sie in inniger Verbindung mit Mir ihr Erdenleben führen und also von ihrer Seite aus

kein Widerstand gegen Mich vorhanden ist... d.h., daß sie bewußt sich Meinem Willen unterstellen, was auch eine Bindung mit Mir erfordert, die sie im freien Willen herstellen müssen. Es ist also kein Lichtwesen, das sich als Mensch zwecks einer Mission auf Erden verkörpert, zu dieser Mission von Mir aus gezwungen, sondern die Liebe in ihm muß ihn veranlassen, sich Mir hinzugeben, und dann wird der Mensch auch wahrlich seine Mission ausführen nach Meinem Willen. Und ihr Menschen könnet es glauben, daß sie nun auch tätig sind, wie es euch Menschen zum Segen gereicht... immer aber als Mensch, der nicht um seine Herkunft weiß, weil ein solches Wissen keinen Segen bringen würde, weder für das Lichtwesen... dem Menschen... selbst noch für die Menschheit, der es Hilfe bringen will. Sie stehen wohl im engsten Zusammenhang mit Mir und erfüllen ihre Erdenaufgabe mit Hingabe und Freude, aber Ich nütze diese Menschen, die für Mich nun wirken auf Erden, nicht als willenlose Formen, daß sie von Mir zeugen sollen... sondern in aller Willensfreiheit wird ein solcher Mensch... das verkörperte Lichtwesen...

Meinen Geist in sich wirken lassen, und dieser wird die Wahrheit künden, da sein Geistesfunke sich verbindet mit dem Vatergeist von Ewigkeit und er also nun in Meinem Auftrag spricht, d.h. den Menschen Kenntnis gibt von dem Geistesgut, das er unentwegt von Mir empfängt. Lasset euch nun nicht täuschen von falschen Propheten, denn Mein Gegner wird sich auch ausgeben als Vertreter Christi... um die Menschen irrezuführen, besonders in der Endzeit. Aber er wird sich hinter einer Maske verbergen, und er wird sich auch nicht scheuen, göttliche Worte anzuwenden, die er kennt und nun in \*seinem \* Geist auszulegen sucht...

Lasset euch nicht in die Irre führen durch falsche Christi und Propheten, denn Mein Gegner verbirgt sich unter einem Deckmantel, um Zugang zu finden bei den Menschen, die Mir angehören und Mich allen Ernstes anstreben... und er hat damit oft viel Erfolg... (6.7.1962) Und er bedient sich auch oft Meines Namens, weil der Wille der Menschen selbst ihm dieses gestattet, der leichtgläubig medial veranlagten Menschen alles als Wahrheit abnimmt, was diese ihm als angeblich \*von Mir \* empfangen vortragen. Unterscheidet zwischen „Geistwirken im Menschen“ und „medialen Empfängen“... wo der eigene Wille ausgeschaltet wird und dem Wirken Meines Gegners dadurch Gelegenheit geboten wird, die er wahrlich gut ausnützt...

Wer aber in sich schon das Licht der Erkenntnis angezündet hat, der wird auch sein schändliches Treiben durchschauen und sich nicht irritieren lassen, denn wer da in der \*Wahrheit zu stehen begehrt\*, dem leite Ich sie auch zu, und Ich gebe ihm auch die Urteilsfähigkeit, Mein zur Erde

geleitetes Wort zu erkennen als von Mir ausgehend, und er wird Meinem Gegner keinen Glauben schenken, und mag er noch so listig vorgehen, um die Menschen zu täuschen. Denn des Menschen Denken wird recht geleitet, und es wird ihm Aufklärung zugehen, sowie er nur ernstlich die Wahrheit begehrt...

Amen

\*B.D. NR. 8208 - 7.7.1962\*

Kritik am göttlichen Wort beweiset geistigen Hochmut...

In welchen geistigen Hochmut versteigen sich die Menschen, die Meine Gnadengaben von oben kritisieren wollen oder sich berufen glauben, darüber urteilen zu können...

Es ist die göttliche Weisheit nicht verstandesmäßig zu fassen, nur können sie die Gnade des rechten Denkens erleben, die ihnen auch zugehen wird, weil sie dann schon in Verbindung treten mit Mir. Wer aber allein mit seinem Verstand urteilen will, wer da glaubt, gedanklich eindringen zu können in die Wahrheit und den Ausgang dessen, der ist vermessen und wird immer seine Unzulänglichkeit zugeben müssen, und er wird auch einsehen müssen, daß ihm eine solche Prüfung auch nicht zusteht, weil ihm die geistigen Gebiete verschlossen sind, wenn er sie nicht in Meiner Begleitung betritt...

Aber es maßen sich die Menschen doch solches an, und sie geben dann ein Urteil ab, das niemals recht sein kann, weil der Mensch sich so lange in geistiger Finsternis bewegt, wie er noch nicht die Vereinigung mit Mir angestrebt hat, die aber auch tiefste Demut und Erkennen der eigenen Mangelhaftigkeit voraussetzt, in der dann der Mensch sich demütig an Mich wendet und Mich um Erleuchtung seines Denkens bittet. Wer nur sein irdisches Leben lebt, wer sich nicht bemüht, sein Innenleben in Ordnung zu bringen... wer also glaubt, alles mit dem menschlichen Verstand ergründen und begründen zu können, der ist wahrlich nicht dazu berufen, zu urteilen über eine göttliche Gnadengabe, denn ihm wird sowohl der Vorgang der Übermittlung als auch der reiche Gnadenstrom, der zur Erde fließt, unverständlich sein und bleiben, weil der Mensch jegliche Erkenntnis verloren hat durch seinen einstmaligen Sturz zur Tiefe und darum es noch in ihm finster ist...

Er muß erst ein Licht in sich entzünden, das uneigennützig Liebe zuwege

bringt, er dann aber auch in Demut seine Verstandesschwäche erkennt und er die geistigen Gebiete nicht mehr betritt, um sie zu ergründen kraft seines Verstandes. Und doch maßen sich viele Menschen ein Urteil an, die dazu nicht im geringsten befähigt sind...

Und es ist dies ein Zeichen großer geistiger Überheblichkeit...

Und sie werden immer mehr in die Finsternis geraten, bis sie sich an Mich Selbst wenden und dann auch von Mir aus aufgeklärt werden können, wenn ihr Verlangen nach Wahrheit ernst ist. Doch demütig müsset ihr dann zu Mir kommen, denn nur dem Demütigen schenke Ich Meine Gnade. Und sowie ihr hochmütigen Geistes seid, beherrscht euch noch Mein Gegner, der voller Hochmut ist und diesen auch auf euch übertragen will. Und es sind viele Menschen von der Schärfe ihres Verstandes so überzeugt, daß sie keine Belehrungen annehmen wollen, und diese werden auch niemals in die reine Wahrheit eingeführt werden können, weil Wahrheit eben nur Anteil eines demütigen Menschen sein kann, denn sie geht von Mir aus und berührt immer nur die Herzen derer, die sich Mir in tiefster Liebe und Demut hingeben...

Wer aber hochmütig ist, dem fehlt auch die Liebe, denn er ist noch ganz dem hörig, der \*ohne\* Liebe ist, der sich selbst aber über alles stellt und der auch Mich nicht als seinen Herrn anerkennen will. Darum hütet euch vor geistigem Hochmut, macht er euch doch völlig blind im Geist, und niemals werdet ihr dann Meine Gnadengaben aufnehmen und fassen können, denn sie werden für euch nur wirre Gedanken sein und kein Licht ausstrahlen, weil der Gegner dies verhindert, der euch in tiefster Dunkelheit erhalten will, um euch nicht zu verlieren...

Amen

\*B.D. NR. 8209 - 8.7.1962\*

Der Wert eines „\*lebendigen\*“ Glaubens...

Auch das wird euch immer wieder gesagt, daß ihr einen lebendigen Glauben nur durch die Liebe gewinnen könnet...

Denn die Liebe verbindet euch mit Mir, Der Ich Selbst die Liebe bin, und dann muß auch euer Glaube an Mich lebendig sein, weil ihr Meine Gegenwart fühlet, also es für euch Überzeugung ist, was ihr „glauben“

sollet... denn glauben heißt, etwas für wahr halten, wofür euch die Beweise fehlen...

Ihr aber brauchet dann keine Beweise mehr, denn das Gefühl Meiner Gegenwart ist der stärkste Beweis Meiner Selbst, und ihr wisset dann auch, daß \*Ich mit euch\* wirke oder daß ihr mit \*Mir\* wirken könnet, daß euch alles möglich ist, weil Ich Selbst es bin, Der nun ausführet, um was ihr bittet oder was ihr selbst tun wollet im starken Glauben an Mich und Meine Kraft...

Die Liebe bin Ich Selbst, und mit dieser Liebe müsset ihr euch innig verbinden, was ihr stets tun werdet, wenn ihr Liebewerke verrichtet, wenn ihr immer nur suchet, euren Nächsten uneigennützig Liebe zu erweisen, wenn ihr helfet, wo Hilfe benötigt wird, wenn ihr irdisch und geistig eurem Nächsten beisteht... wenn ihr euch seine irdischen und geistigen Nöte angelegen sein lasset und also ihm dienet in Liebe...

Tausendfach strömt der Segen solcher Liebewerke auf euch zurück, und das Gefühl eines \*lebendigen\* Glaubens ist das Köstlichste, was ihr euch dadurch erringen könnet, denn ihr geht dann völlig sorglos durch das Erdenleben, ihr verkehret mit Mir wieder wie mit eurem Vater zu jeder Stunde, und es gibt für euch keine Bedenken oder unlösbaren Probleme, denn ihr überlasset in diesem lebendigen Glauben alles Mir, eurem Vater von Ewigkeit, Der ständig in euch gegenwärtig ist und ihr niemals das Gefühl der Verlassenheit haben könnet, weil ihr euch geborgen wisset in Mir...

Und ihr werdet verstehen, wie überaus wichtig es ist, daß ihr euch in der Liebe übet... daß ihr Liebewerke verrichtet, die euch Kraft geben für euren Lebenswandel, daß er sich ständig in Liebe vollzieht und ihr dadurch immer inniger die Bindung herstellt mit Mir, eurem Gott und Vater von Ewigkeit...

Der euch aus Seiner Liebe heraus erschaffen hat. Wer einen lebendigen Glauben gewonnen hat, der wandelt nun auch sicher den Weg zur Höhe, denn da er weiß, daß Ich Selbst ihm gegenwärtig bin, geht er nur noch in Meiner Begleitung, Der Ich ihn wahrlich auch dem Ziel zuführe...

Er kann nun auch überzeugt sagen: „Ich \*glaube\* nicht nur, sondern ich \*weiß\* es, daß Gott mir nahe ist...“ Denn der lebendige Glaube wird keinen Zweifel mehr zulassen, der lebendige Glaube wird auch keine Schwäche mehr zulassen, denn er selbst \*ist\* Kraft, weil er nicht \*ohne Liebe\* zu denken ist und die Liebe die Kraft ist, die ihn nun

durchströmt und zu allem befähigt, was er will aus seiner Liebe heraus...

Und er wird daher auch jedes Liebewerk vollbringen können, wenn es dem Mitmenschen zum Heile gereicht; er wird auch Kranke heilen können, denn die Liebe in ihm und der feste Glaube geben ihm die Kraft dazu, weil auch die Erkenntnis nun in ihm ist, wann und ob ein ungewöhnliches Wirken an seinem Nächsten auch von Segen ist...

Suchet nur alle, den lebendigen Glauben zu gewinnen, der also ein Wirken in Liebe erfordert, und ihr werdet wahrlich eurer Erdenaufgabe gerecht werden. Ihr werdet reifen an eurer Seele, ihr werdet Mich Selbst als ständigen Begleiter haben, denn ihr schließet euch durch die Liebe mit Mir zusammen, und alles, was ihr nun tut, das vollbringet ihr mit Mir...

Und euer Erdenleben wird wahrlich euch die Vollendung eintragen, denn ihr sollet euch ja nur zur Liebe gestalten, dann werdet ihr auch eure Seelenwandlung vollbringen, ihr kehret wieder in euren Urzu-stand zurück, und ihr werdet dann wieder selig sein und bleiben ewiglich...

Amen

\*B.D. NR. 8210 - 10.7.1962\*

Geistiges Wissen beweist Erweckung und Bindung mit Gott...

Wisset ihr einmal als Mensch um euren Anfang, um euren Ausgang von Mir und um eure freiwillige Abkehr von Mir mit dem nachfolgenden Sturz zur Tiefe, dann ist auch euer Geist in euch zum Leben erweckt, denn dieses Wissen könnet ihr nur empfangen und es verstehen, wenn Mein Vatergeist von Ewigkeit dem Geistesfunken in euch dieses Wissen zuleitet... also es muß der Geist in euch zum Leben erweckt worden sein, und das setzt ein Liebeleben voraus nach Meinem Willen...

Es setzt voraus, daß ihr dem inneren Drängen Meines Geistesfunkens in euch, der Mein Anteil ist, gefolgt seid und also in Meinen Willen einginget, der von euch ein Leben in Liebe verlangt. Der Zustand völliger Unwissenheit zuvor, in dem sich jeder Mensch befindet, wenn er das Erdenleben beginnt, ist ein Beweis, daß noch keine Bindung dieses Geistesfunkens mit Mir, dem Vatergeist, stattgefunden hat, daß er noch völlig getrennt ist von Mir, daß er noch immer in der Isolierung steht, die er sich selbst bereitet hat durch seinen einstigen Abfall von Mir...

Denn die Trennung von Mir bedeutete auch völlige Lichtlosigkeit, weil Meine Liebekraft die Wesen nicht mehr durchstrahlen konnte, die ihm helles Licht und Erkenntnis schenkt. Nicht ein Schimmer von Erkenntnis blieb euch erhalten, als ihr freiwillig abstrebtet von Mir, und in dieser völligen Lichtlosigkeit betretet ihr die Erde als Mensch, aber ihr könntet euch wieder das Licht der Erkenntnis verschaffen, ihr könntet aus euch selbst jenes Wissen schöpfen, das euch von Mir, eurem Gott und Vater, angeboten wird in jeder Weise, wenn ihr durch das Erdenleben geht...

Nur muß die Bindung des Geistesfunkens in euch mit dem Vatergeist von Ewigkeit hergestellt werden, daß euch dann auch die Zufuhr von Licht, d.h. ein unbegrenztes Maß von Wissen, gesichert ist, das die nie endende Liebe euch vermitteln wird, wenn ihr nur die Voraussetzung erfüllt, die Ich daran geknüpft habe...

Und es kann sich der Mensch selig preisen, in dem es hell wird, der an Kenntnis zunimmt, die das Reich betreffen, das nicht von dieser Welt ist. Denn dieser hat schon seinen Aufstieg begonnen, weil er Licht immer nur empfangen wird als Folge eines Liebelebens und ein solches Zweck und

Ziel des Erdenlebens ist, weil es die Seele des Menschen zur Vollendung führt. Immer ist ein geringes Wissen, das der Wahrheit entspricht, ein Zeichen göttlicher Verbundenheit, weil die Liebe den Menschen mit Mir verbindet und die Liebe wieder ein wahrheitsgemäßes Wissen garantiert...

Und darum muß der Mensch von Beginn seines Lebens an die Gemeinschaft suchen mit Mir durch ein Liebeleben, dann also ist auch sein Wille recht gerichtet... den er einst verkehrt richtete und darum in Finsternis verfiel...

Und ein recht gerichteter Wille wird stets zu Mir hindrängen, aber er muß der feinen Stimme achten, die gleichsam die Äußerung des Geistesfunkens in ihm ist, der ihn zu bestimmen sucht zu einem vor Mir gerechten Lebenswandel...

Er wird nicht gezwungen, dem inneren Drängen dieses Funkens nachzukommen, denn in der Verkörperung als Mensch wird der Seele der freie Wille zurückgegeben, der aber niemals sich recht, d.h. für Mich, entscheiden \*könnte\*, wenn Ich ihm nicht mit dem Geistesfunken einen kleinen Helfer beigelegt hätte, der ihn von innen heraus zu beeinflussen sucht, seinen Willen in der rechten Richtung zu lenken und dadurch auch in seiner Aufwärtsentwicklung vorwärtszuschreiten, bis er sein Ziel erreicht hat, die Vereinigung mit Mir... die eben-jener

Geistesfunke... weil Mein Anteil... ständig anstreben wird. Und sowie dem Menschen nur etwas Licht geschenkt wird, sowie ihm ein wahrheitsgemäßes Wissen unterbreitet wird über seinen Ausgang und über sein Ziel, wird er auch dieses Wissen richtig verwerten; er wird ihm entsprechend seinen Lebenswandel führen, denn er erkennt den Willen seines Gottes und Schöpfers von Ewigkeit, Der als Vater Sich wieder mit Seinem Kind vereinen will, Der wieder den Urzustand Seinem Geschöpf schenken möchte, in dem es unbegrenzt selig war. Solange aber der Mensch noch in völliger Finsternis des Geistes dahingeht, ist sein Erdenleben ein Leerlauf, denn er erkennt weder seinen Anfang noch sein Ende, er erkennt weder Zweck und Ziel noch Ursache seines Erdendaseins, und er wird also auch seinen Willen nicht recht, d.h. Meinem Willen gemäß, richten, weil ihm einfach dazu die Fähigkeit gebricht, weil er völlig ohne Wissen ist und auch sein Wille äußerst geschwächt ist, den Mein Gegner darniederhält, und nur Liebekraft ihn stärken könnte, die aber der Mensch erst dann gewinnt, wenn er auf Meinen Geist in sich hört, der ihm Meinen Willen kündigt, der immer nur das Liebewirken verlangt von euch, auf daß ihr wieder aufwärtssteiget. Und so suchet, immer nur Kenntnis zu erlangen von Meinem Willen, und erfüllet diesen, und wahrlich, es wird Licht werden in euch, und eure Kraft wird steigen, ihr werdet dann auch Meinem Gegner Widerstand leisten können. Denn euer Geistesfunke drängt dann unausgesetzt dem Vatergeist von Ewigkeit entgegen, und er wird auch den Zusammenschluß herstellen mit Ihm und diesen ewiglich nicht mehr lösen wollen, weil Licht und Kraft ihn beseligt und unlösbar die Seele sich mit Mir wieder zusammenschließt, wie es war im Anbeginn...

Amen

\*B.D. NR. 8211 - 11.7.1962\*

„Viele sind berufen, wenige nur auserwählt...“

Viele sind berufen, wenige aber nur auserwählt...

Doch es ist dies kein willkürlicher Akt Meinerseits, daß Ich nur wenige bestimme und befähige, für Mich und Mein Reich tätig zu sein, sondern ihr Menschen selbst bestimmt dies, denn berufen seid ihr alle, rechte Kinder Gottes zu werden, und sowie ihr euch dieses ernstlich angelegen sein lasset, werdet ihr auch bald auserwählt sein, denn dann sind auch die Voraussetzungen da, die Mich nun veranlassen, in aller Fülle geistige Gaben euch zuzuleiten...

Gnaden, die ihr nur auszuwerten brauchet, um zur Gotteskindschaft zu gelangen, die Zweck und Ziel eures Erdenlebens ist...

Ihr sollet also nicht glauben, daß ihr schon von Ewigkeit her vorbestimmt seid, ob ihr den Reifegrad erreicht oder nicht...

Ihr sollet nicht glauben, daß ich den einen oder den anderen besonders herausstelle oder ihm ungewöhnliche Gnadengaben zufließen lasse, die es ihm ermöglichen, sich nach Meinem Willen zu gestalten...

Es stehen euch Menschen allen die \*gleichen\* Gnadengaben zur Verfügung, aber ihr selbst müsset sie entsprechend auswerten, und dann also kann Ich euch auserwählen, Ich kann euch auf Erden schon ein Amt geben, das alle Menschen verwalten könnten, aber nicht dazu den Willen haben und daher auch nicht die Bedingungen erfüllen, die für ein solches Amt Voraussetzung sind. Denn es ist eine geistige Aufgabe, die Ich denen stelle, die Ich auserwähle... es ist ein Dienst für Mich und Mein Reich, der dem Menschen keine irdischen Güter einträgt, sondern der nur die Erlösung irrender Seelen betrifft... eine Aktion, für die Ich Menschen brauche, die an ihren Mitmenschen diese erlösende Aufgabe erfüllen sollen. Und da ihr alle in dienender Liebe euch bewähren sollet, seid ihr auch alle berufen...

Doch nur, der sich bewähret, der ist auch auserwählt, denn ihm steht dann auch die Kraft zur Verfügung, die eine solche Rettungsaktion erfordert, weil er die Kraft gewinnt durch sein Liebewirken... und weil dieses Liebewirken nun auch den Menschen verbindet mit Mir, so daß der in ihm ruhende Geistesfunke, Mein Anteil, nun erwacht und den Menschen zur Tätigkeit antreibt, die er in Meinem Dienst verrichten soll, und weil er dann... als von Meinem Geist belehrt... auch ganz in Meinem Willen wirken, wollen und denken wird und er Mir nun ein tauglicher Knecht ist, ein Auserwählter, der zum Segen seiner Mitmenschen nun sein Amt verwaltet, der gleichzeitig mit Mir und mit den Mitmenschen in Verbindung steht und Meinen Willen daher auch auf jene übertragen kann. Denn es ist nötig, daß die Menschen um Meinen Willen wissen, und jeder, der als Mittler sich Mir zur Verfügung stellt im freien Willen und der sich erlösend betätigen will, der wird von Mir angenommen, und Ich erfülle ihn mit Gnade und Kraft, Ich schenke ihm Licht, auf daß er das Licht hinaustrage in die Welt...

Denn er ist Meinem Rufe gefolgt, und Ich konnte ihn daher auserwählen und ihn einreihen in die Schar der Meinen, die eifrig tätig sind für

Mich und Mein Reich...

Amen

\*B.D. NR. 8212 - 12.7.1962\*

Einigung kirchlicher Konfessionen?...

Es gibt keine Möglichkeit, daß sich die kirchlichen Konfessionen einigen, weil sie alle an verbildeten Lehren festhalten und sich nicht von ihnen zu lösen suchen...

Denn alle richten ihr Augenmerk auf äußere Handlungen, sie vertreten alle ein Christentum, das \*nicht\* der Inbegriff dessen ist, was Jesus als \*Seine\* von \*Ihm\* gegründete Kirche bezeichnet...

Denn diese Kirche ist ein geistiger Zusammenschluß, ihre Mitglieder leben ein lebendiges Christentum, das den Menschen von innen heraus umgestaltet, das aber nicht zu vergleichen ist mit dem Christentum, das in den Konfessionen vertreten wird... das sich vorwiegend an äußeren Gebräuchen hält, ungezählte Handlungen und Zeremonien übernommen hat und

diese also voransetzt und die innere Umgestaltung des Wesens des Menschen zur Liebe zurücksetzt... und darum niemals zur rechten Verbindung mit Gott, zur geistigen Wiedergeburt, gelangen kann, die aber Inbegriff ist \*der\* Kirche, die Jesus Selbst auf Erden gegründet hat. Es wird keine der Konfessionen abgehen von den Überlieferungen, es wird nicht eine von ihnen der anderen zuliebe auf etwas verzichten, was jedoch nur Menschenwerk ist und vor Gott keinen Wert hat. Der Streit der Konfessionen geht um jene Unterschiede, die selbst geschaffen wurden im Laufe der Zeit, aber des eigentlichen irrigen Geistesgutes wird nicht gedacht, das die Verwirrung erst geschaffen hat und das mit allem Eifer vertreten wird als Urreligion, die jedoch nur in der Wahrheit zu suchen ist, die Jesus Selbst auf Erden lehrte und die inzwischen auch verbildet wurde und die keine der bestehenden Konfessionen mehr vertritt und vertreten kann, weil dazu das Geisteswirken erforderlich ist, das nur durch Erfüllen der göttlichen Liebegebote gewonnen werden kann. Und gerade dieses Gebot wird wohl gelehrt, aber am wenigsten beachtet, weil allen anderen, von Menschen hinzugefügten Geboten mehr Beachtung geschenkt wird, die aber wertlos sind, weil sie nicht von Gott ausgingen, sondern pur Menschenwerk sind... und darum keinen Bestand haben und keinen Einfluß auf die Entwicklung der menschlichen Seele zur

Höhe, auf das Ausreifen dieser auf Erden. Das göttliche Wort Jesu auf Erden, das den Menschen die volle Wahrheit enthüllte, ist so falsch ausgelegt worden, daß sich aus diesen Auslegungen viele falsche Gebräuche ergeben haben, und es hat dabei der Gegner Gottes seine Hand im Spiel gehabt, indem er den Geist der Menschen verwirrte, was sich an den Forderungen jener verschiedenen Konfessionen bemerkbar machte, die sich spalteten immer dann, wenn die Menschen stritten über den \*geistigen\* Sinn der Worte Jesu, und solche Streitfragen verfocht eine jede Konfession nach dem Grade ihrer Erkenntnis oder dem Geisteszustand derer, die sich berufen glaubten, die aber selbst nicht der Kirche Christi angehörten, ansonsten ihr Geist erleuchtet gewesen wäre und sie sich gelöst hätten von den bestehenden Konfessionen oder Geistesrichtungen...

Wohl kämpften eifrige Vertreter für ihre gewonnene Erkenntnis, wenn sie schon weiter fortgeschritten waren in ihrer Seelenreife, doch sie konnten sich niemals durchsetzen, weil ihre Gegner niemals bereit waren, abzugehen von einem Aufbauwerk, das nur aus irrigen, menschlichen Handlungen bestand, die niemals dem göttlichen Willen entsprechen, weil sie nicht mit der reinen Wahrheit übereinstimmten...

Und wenn auch eine Einigung der Konfessionen beabsichtigt ist, so werden sie doch nicht von jenen menschlichen Einrichtungen abgehen und sich bemühen, die rechte Kirche Christi aufzubauen, die ein Innenleben der Menschen fordert, das dem göttlichen Willen entspricht und das von keiner äußeren Handlung abhängig ist, sondern allein von einem Liebeleben, das die Verbindung herstellt mit Gott und den Menschen einen lebendigen Glauben einträgt sowie volles Verständnis für die reine Wahrheit, die durch das Wirken des Geistes im Menschen gewonnen wurde, das allein das Merkmal \*der Kirche\* ist, die \*Jesus Christus\* auf Erden gegründet hat. Und solange die Menschen nicht abgehen von Formalitäten, durch die sie auch viele Menschen \*ganz\* vom Glauben abbringen, solange sie nicht selbst suchen, die innere Erweckung zu erleben, die ein Wirken des Geistes und hell erleuchtetes Denken zur Folge hat, so lange werden es nutzlose Beginnen sein, zu einer Einigung zu kommen, denn sie einigen sich dann nicht in der Wahrheit, sondern bleiben auf dem irrigen Geistesgut bestehen, das ihnen aber keinen Segen bringen wird für ihre Seelen...

Amen

\*B.D. NR. 8213 - 13.7.1962\*

„Ich gieße Meinen Geist aus...“

„Ich gieße Meinen Geist aus über alles Fleisch, und Knechte und Mägde werden weissagen und Jünglinge helle Träume haben...“ Diese Verheißung ist von Mir ausgegangen und gilt besonders für diese letzte Zeit, wo die Dunkelheit so tief ist, in der die Menschheit dahinwandelt, daß sie Licht braucht aus der Höhe, und Ich werde jedes willige und taugliche Gefäß dafür benützen, Meinen Geistesstrom einfließen zu lassen, so daß Mein Liebelichtstrahl Eingang findet in die Menschenherzen. Und es hören diese Menschen Mein Wort in sich, das sie nun auch ihren Mitmenschen weitergeben können. Meine Ansprache ist klar und verständlich, sie bedarf keiner Erläuterung, und sie wird auch von dem Empfangenden als Mein Wort erkannt, als Stimme des Vaters, Der zu Seinem Kind spricht. Es ist nun aber irrig, anzunehmen, daß Ich es von dem Verstand des Empfangenden abhängig mache, in welcher Form sich Mein Geist äußert, denn es geht der Geistesstrom von Mir aus und er wird nun daran erkenntlich sein, daß der Geist tiefste Weisheiten ausspricht und dem Menschen tiefstes Wissen erschließt, in einer Art, daß es jeden Menschen anspricht und auch als göttliche Ansprache erkennbar ist. Denn Ich will durch den Geist den Menschen (die Seelen) ansprechen, die aus Mir ausgegangen sind; es muß sich aber auch der Verstand des Menschen mit einem Geistesgut auseinandersetzen können, das göttlichen Ursprungs sein soll...

Doch wiederum ist weniger die „Form“ der Übermittlung entscheidend, sondern der Inhalt muß gewertet werden, ob er dem Menschen Licht schenkt, ob er dadurch zur Erkenntnis gelangt, ob er etwas gewinnt, was er zuvor noch nicht besessen hat...

Und so können geistige Gespräche geführt werden... redet bei solchen Gesprächen ein Mensch voller Weisheit von Mir und dem geistigen Reich, kann er den Mitmenschen alles verständlich machen und sie zu einem lebendigen Glauben führen... so ist dieser Mensch also von Meinem Geist erfüllt, er spricht dann in Meinem Auftrag, er wird von Mir benützt als Gefäß für Meinen Geistesstrom, und er vermag wahrlich, viel Segen zu stiften, denn er dienet Mir dann als Sprachrohr, durch das Ich die Wahrheit zur Erde leiten kann, durch das Ich den Mitmenschen Licht geben kann, die nur guten Willens sind. Gerade bei geistigen Aussprachen wird die größte Gelegenheit geboten, Mich durch einen Menschen kundzutun, und

dann erfüllet sich auch Mein Wort: „Sorget nicht, was ihr reden werdet, denn Ich werde euch die Worte in den Mund legen...“ Immer aber werde Ich

zu den Menschen so reden, wie sie selbst aufnahmefähig sind, d.h. es muß allen denen verständlich sein, die Meine Ansprache nun durch jenes Gefäß hören. Es wird immer Meine Liebe hervortreten, Meine Weisheit und Macht...

Denn \*Liebe ist es\*, die Mich überhaupt zu euch reden lässet, weil ihr Menschen in Not seid, in geistiger Finsternis...

Und immer wieder sage Ich euch, daß Ich ein Gott der Liebe bin, kein Gott des Zornes, der durch Drohungen seine Geschöpfe zu bewegen sucht, ihm gehorsam zu sein...

Drohungen beweisen immer einen Grad von Lieblosigkeit, Ich aber will Meine Kinder durch Liebe gewinnen und werde sie daher auch immer nur in liebevoller Ansprache auf den rechten Weg zu leiten suchen, nicht aber durch Drohungen Furcht in ihnen erwecken, die ihren Glauben unfrei machen würde und ein solcher Glaube für Mich ohne Wert ist... „Mein Wort“ ist ein Zeichen Meiner Liebe-Anstrahlung...

Wollen die Menschen Meine Liebe nicht in Empfang nehmen, geben sie ihren Widerstand gegen Mich nicht auf trotz Meiner endlosen Liebe, die sich immer wieder durch Mein Wort zum Ausdruck bringt, dann erst werde Ich mit \*lauter\* Stimme sprechen, auf daß Mich die Menschen hören müssen und sie ihre Ohren nicht mehr verschließen können...

Doch Ich bin überaus langmütig und geduldig, und Ich werde auch mit Meinen Geschöpfen in liebevollster Weise verkehren...

Ich werde ihnen Mein Wesen immer wieder zu erklären suchen, um auch ihre Liebe zu gewinnen, und Ich werde viel ungewöhnliche Hilfeleistung ausführen, um Mich und Meine Liebe zu beweisen...

Doch durch Drohungen werde Ich sie nicht zu gewinnen suchen, weil keine Liebe durch Zwang gewonnen werden kann und jegliche Drohung auch ein Zwang ist, weil Mich dann die Menschen fürchten lernen und in ihrem Denken und Wollen unfrei werden. Es wird das Ende kommen, es wird der Tag des Gerichtes kommen mit unwiderlegbarer Gewißheit...

Doch Ich locke und rufe Meine Kinder bis zur letzten Stunde, auch wenn Ich durch Meine Werkzeuge ihnen lange schon das Gericht ankündigte...

Denn diese Ankündigungen sollen wieder nur bezwecken, daß sie ernsthaft Dessen gedenken, aus Dessen Macht sie hervorgegangen sind...

Und Ich werde auch mit Worten der Liebe mehr erreichen als mit Androhungen jeglicher Art, denn der Vater sehnt Sich nach der „Liebe“ der Kinder, und diese Liebe sollen sie Mir frei schenken, dann erst habe Ich Mein Ziel erreicht...

Ihr könntet es glauben, daß Ich voller Erbarmen den Wandel Meiner Geschöpfe auf Erden verfolge und daß Ich keiner scharfen Worte fähig bin, um die Menschen nicht noch mehr von Mir abzudrängen. Denn Meine Liebe weiß um die Fesseln, die Mein Gegner ihnen angelegt hat, und Ich suche sie zu lösen und suche daher, erst ihr Vertrauen zu gewinnen, auf daß sie sich in Meine Arme flüchten und sich befreien lassen von Mir...

Und das vermögen nur Worte der Liebe, niemals aber Strafandrohungen oder Worte des Zornes...

Denn Ich weiß um die Schwäche der Menschen in der Endzeit, Ich weiß um das erbarmungslose Wirken Meines Gegners und kann daher nur immer Gnade dagegensetzen, wo er zu listigen und schändlichen Mitteln greift, um Verwirrung zu stiften. Und Meine endlose Liebe wird wahrlich den Sieg davontragen... selbst wenn noch Ewigkeiten darüber vergehen...

Aber Ich verheiße euch allen, daß einmal für euch die Zeit der Freiheit kommt, und Ich helfe euch, dieses Ziel so schnell als möglich zu erreichen, aber Ich belasse euch den freien Willen und rufe euch nur zu: „Höret auf Meine Stimme...“

Amen

\*B.D. NR. 8214 - 14.7.1962\*

„Wirken des Geistes“ bei geistigem Gedankenaustausch...

Es strahlt von Mir ein Licht aus, und dieses Licht wird es immer verhindern, daß ihr euch in falschem Denken bewegt, wenn ihr \*recht\* zu denken begehrt. Wenn Ich Selbst euren Geist erhelle, so heißt das, daß ihr empfindungsmäßig euch angezogen oder abgestoßen fühlet, wenn ihr selbst ein Urteil fällen sollet über ein Gedankengut, das euch dargeboten wird als Wahrheit. Ihr sollet nur immer eurer Empfindungen achten, jedoch immer im Willen, recht und gerecht zu sein, und nun vorurteilsfrei euch in das Gedankengut vertiefen, und ihr werdet es fühlen, ob es euch anspricht oder ob ihr ihm gegenüber eine innere Abwehr entgegensetzt... „Ich gieße Meinen Geist aus über alles

Fleisch...“ So lautet Meine Verheißung, die sich auch wahrlich erfüllet...

Doch oft erkennet ihr das „Wirken Meines Geistes“ nicht, weil ihr es immer als ungewöhnlichen Vorgang erwartet. Und Mein Geist äußert sich oft im Verborgenen, und selten nur kann Ich Mich durch einen Menschen offenbaren, daß Ich durch ihn direkt die Menschen ansprechen kann...

Zumeist glauben die Menschen, daß Ich Selbst \*aus ihnen\* spreche, dann aber würden sie in einem medialen Zustand sein, d.h. sich ihres eigenen Willens begeben und geistigen Kräften den Zugang gestatten, die sich nun äußern können...

Wenn Ich durch Meinen Geist einen Menschen anrede, dann empfindet sein Herz Meine Worte als klare Gedanken, die er nun aber in seiner gewohnten Sprechweise zum Ausdruck bringt, also sie niederschreibt oder... während eines geistigen Austausches... seine Ansichten ausspricht, die jedoch von Meinem Geist gelenkt sind und also der Wahrheit entsprechen, oder aber er vernimmt in sich das tönende Wort... was einen sehr hohen Reifegrad der Seele voraussetzt... also seine Gedanken prägen sich aus, er hört sich innerlich angesprochen und gibt dann auch wieder diese Ansprache seinen Mitmenschen weiter. Und gerade das Wissen um letzteres kann zu irrigen Annahmen führen, wenn Geistwesen sich äußern, die abgeschieden sind von der Erde und ihr Wissen zu übertragen suchen auf Menschen, denen eine gewisse mediale Fähigkeit innewohnt... weshalb Ich immer wieder betone, daß wohl Menschen Meine Stimme in sich vernehmen können, niemals aber wörtlich „Meine Stimme“ vermitteln können, sondern nur den Inhalt sinngemäß weitergeben können, indem sie es niederschreiben, so wie es ihnen verständlich ist, und also Meine Stimme diktatmäßig aufnehmen oder sie erfüllt sind von dem Inhalt dessen, was Ich ihnen vermittelt habe, daß sie sich den Mitmenschen gegenüber äußern und in eigener Sprechweise das Gehörte wiederzugeben suchen, wozu Ich ihnen die Worte in den Mund lege... also ihr Reden und ihr Denken lenke der Wahrheit gemäß. „Ich gieße Meinen Geist aus über alles Fleisch, und Knechte und Mägde werden weissagen...“ Das Wirken Meines Geistes ist Folge eines Liebelebens, und wo also die Liebe gelebt wird, dort wird Mein Geist zum Erwachen kommen, und dieser wird nun ständig das Denken eines Menschen recht richten, er wird den Menschen von innen heraus belehren und ihm Mein göttliches Liebelicht zustrahlen...

Und diese also sind auch Geist-erfüllt und können sich mit Recht als Meine Knechte und Mägde bezeichnen, denn sie werden sich immer von innen gedrängt fühlen, für Mich und Mein Reich zu zeugen, Meinen Namen zu

bekennen vor der Welt, und ihren Mitmenschen künden, was der Gott und Vater von Seinen Kindern verlangt, daß Er sie liebt und sie selig machen will... und so diese reden werden, wo sie auch weilen, ob in größerem oder kleinem Kreise, dort werden sie nur reine Wahrheit aussprechen, weil Ich Selbst Meinen Geist ausgießen kann in solche Gefäße...

Also könnet ihr jeden tief gläubigen, von Liebe erfüllten Menschen als auch erfüllt von Meinem Geist ansehen, und seine Gedanken werden stets recht gelenkt und Mir zugewendet sein, für Den er nun arbeitet im stillen und viel Segen stiften kann...

Und es wird ihnen (diesen Menschen durch Meinen Geist) durch den Geist in Mir auch Kunde zugehen über das kommende Geschehen, weil alles Irdische immer mit dem geistigen Reifeprozess, mit dem geistigen Zustand der Menschen, im Zusammenhang steht...

Und Mein Geist wird sie schützen davor, Unwahrheit zu verbreiten, doch ihr stilles Wirken wird oft nicht erkannt werden als Arbeit im Weinberg des Herrn...

Amen

\*B.D. NR. 8215 - 15.7.1962\*

Die Schöpfung verhilft dem toten Wesen zum Leben...

Wenn ihr Menschen euch Meine endlose Liebe vorzustellen sucht, so wird es euch auch verständlich sein, daß es keinen ewigen Tod für die Wesen geben kann, die Ich aus Meiner Liebe heraus erschaffen habe, die gleichfalls in ihrem Urelement Liebe sind wie Ich Selbst. Denn die Liebe ist Kraft, und was diese Kraft einst hervorgebracht hat, das kann nicht mehr vergehen, es bleibt ewig bestehen, ganz gleich, ob es Mir nahe oder noch weit entfernt ist...

Es ist unvergänglich und muß daher auch einmal aus dem selbstgewählten Zustand des Todes... d.h. aus dem Zustand, wo es selbst die Wirksamkeit der Liebekraft aufgehoben hat... herauskommen zum Leben... wo es wieder die Wirksamkeit der Liebekraft zuläßt und diese Kraft nützt Meinem Willen gemäß. Das Wesen hatte einst im freien Willen seine Tätigkeit zum Stillstand gebracht...

Die Liebekraft also, die das Wesen durchströmte, weil es ein Produkt Meiner Liebe war, wurde in ihrer Wirksamkeit gehindert, und das bedeutete einen Stillstand, eine Unfähigkeit zu jeglicher Tätigkeit...

Es bedeutete einen Zustand der Ohnmacht und auch den Verlust des Ichbewußtseins für das Wesen...

Doch Ich will, daß es wieder in den Zustand von Liebekraftfülle und seligstem Tätigsein zurückkehrt. Und darum bestimmte Ich \*Selbst\* vorerst für jegliche aus Mir ausgestrahlte Kraft... für jegliches Wesen... eine Tätigkeit, die es ausführen \*mußte\*... weil es nötig war, und so löste Ich die verhärteten geistigen Wesen, die also im Zustand des Todes, der Leblosigkeit und der Untätigkeit sich befanden, auf in unzählige geistige Partikelchen...

Ich formte diese zu Schöpfungen verschiedenster Art und wies einem jeglichen Selbst die Tätigkeit zu, die es nun im Mußzustand verrichtete...

Die von Mir einst ausgestrahlte Kraft wurde nun wieder wirksam, doch nicht bewußt für das einmalige Wesen, denn dieses war unerlöst und sollte vorerst aus dem Zustand des Todes herauskommen... was auch geschah, durch das Erstehen der Schöpfung, und es begann wieder zu leben...

Denn Leben ist unentwegte Tätigkeit. Was ihr sehet in der Schöpfung, das lebt, auch wenn ihr sein (ein) Leben nicht wahrnehmen könnet... aber es bleibt nichts unverändert bestehen, es verändert sich und ist in irgendeiner Weise tätig und tritt also langsam aus dem Zustand des Todes wieder in den Zustand des Lebens, wo es tätig wird nach Meinem Willen...

Aber es soll auch einmal sich wieder zu dem \*Wesen\* gestalten, als das es von Mir uranfänglich ausgegangen war (ist?) Und darum führt der Gang durch die Schöpfungen der Erde einmal zum Zusammenschluß aller dem Urgeist angehörenden Partikelchen...

Und es belebt als ich-bewußtes Wesen... als Seele... eine menschliche Außenform, in der es nun bewußt den letzten Grad der Rückwandlung erwerben soll... in der es den ihm nun wieder zuströmenden Liebekraftstrom nützen soll, wieder zur Tätigkeit... zu dienender Liebe in Uneigennützigkeit...

Es muß also nun bewußt Meinen göttlichen Liebekraftstrom annehmen und ihn wirksam werden lassen in freiem Willen...

Und es hat dann den Tod überwunden und ist zum Leben gelangt...

Es wird unentwegt tätig sein nach seinem eigenen Willen, der aber auch Meinem Willen entspricht...

Und diesen Zustand wird jedes Wesen einmal erreichen, nur bestimmt das Wesen selbst die Zeit der Entfernung von Mir, wo es tot und unglücklich ist...

Von Mir aus aber wird alles getan, daß diese Zeit verkürzt werde, daß das Wesen wieder in seinen Urzustand eintritt und Mich Selbst und Meine Liebedurchstrahlung ersehnet und anstrebt...

Nichts aber wird ewig dem Tode verfallen, weil alles Kraft ist aus Mir, die nicht unwirksam \*bleiben\* kann, weil dies Gesetz ist von Ewigkeit, nur zeitweilig von dem Wesen selbst die Kraft in ihrer Wirksamkeit verhindert wird, weil das Wesen einen freien Willen hat als Angehör eines göttlichen Geschöpfes, der dem Wesen, sowie es ichbewußt ist, auch niemals wird genommen werden...

Amen

\*B.D. NR. 8216 - 16.7.1962\*

Die Umwandlung des Urgeistes zu Schöpfungen...

Es soll euch Mein Wort Klarheit bringen, es soll Fragen beantworten und Probleme lösen, die ihr selbst verstandesmäßig nicht zu lösen vermögt. Ihr sollt wissend werden, wenn ihr zu wissen begehrt, ihr sollt in aller Wahrheit unterrichtet werden, denn Ich will euch Licht schenken und euren Geist erhellen, auf daß ihr nicht in der Dunkelheit dahingeht und eure Seele Schaden erleidet, denn Ich will sie erretten für alle Ewigkeit. Meine übergroße Liebe will immer nur das Heil eurer Seelen, denn Ich sehne Mich nach eurer Rückkehr, nach dem Zusammenschluß mit euch, der die Vollendung eurer Seelen bedingt. Ihr ginget einst von Mir aus in aller Vollkommenheit, denn Ich hatte euch erschaffen als Meine Ebenbilder, als höchst vollkommene Wesen, als Miniaturen Meiner Selbst, jedoch von gleicher Beschaffenheit, weil euer Urelement Liebe war, weil ihr aus der Ur Liebe hervorgegangen waret, Die Sich Gefäße schuf um Sich Selbst in die Gefäße ergießen zu können... um Liebekraft unaufhörlich ausströmen zu können, die von jenen erschaffenen Wesen aufgefangen wurde...

Diese Wesen, Meine Ebenbilder, waren pur Liebe, sie waren die von Mir ausgeströmte Liebekraft, die sich selbst wohl gegenseitig wahrnehmen und schauen konnten, die aber nicht Mich Selbst zu schauen vermochten, aus Dem sie hervorgegangen waren, weil Ich die Urfülle der Liebekraft Selbst war und sie Diese also nicht zu schauen vermochten, ansonsten sie vergangen wären. Denn Ich hatte sie als winzigste Fünkchen, als selbständige Wesen, hinausgestellt... wie Ich es schon das öfteren euch erklärt habe... doch als rein geistiger Vorgang niemals für euch Menschen auf der Erde voll verständlich sein wird. Da diese Wesen nun aber selbständige, mit \*freiem Willen\* ausgestattete Geschöpfe waren und sie über viel Kraft und Licht verfügten, weil sie ständig von Meinem Liebekraftstrom durchflutet wurden, konnte Ich sie nicht hindern, daß sie ihren freien Willen mißbrauchten insofern, als daß sie sich abwandten von Mir, daß sie... als sie vor die Willensprobe gestellt wurden, Mich als ihren Gott und Schöpfer anzuerkennen...

Mir diese Anerkennung verweigerten...

Sie wandten sich dem zuerst von Mir erschaffenen Wesen...

Luzifer... zu, den sie schauen konnten und der in aller Schönheit und hellstem Licht erstrahlte, und wiesen Meine Liebekraftausstrahlung zurück, was ständige Entfernung von Mir, als dem Urquell von Licht und Kraft, bedeutete...

Auch dieser Vorgang ist euch Menschen immer wieder von Mir erklärt worden, soweit er euch verständlich gemacht werden konnte...

Nun aber wisset, daß diese von Mir hinausgestellten Geschöpfe sich wohl in ihrem Wesen verkehren konnten zum Gegenteil... daß sie aber nicht mehr vergehen konnten, sondern bestehenblieben und ewiglich bestehenbleiben...

Die Wesen waren in ihrer Ursubstanz Liebe, also Kraft, die, laut Gesetz von Ewigkeit, wirksam sein muß... die nicht ewiglich untätig bleiben kann. Durch die immer größer werdende Entfernung von Mir, die Folge war des Zurückweisens Meiner Liebedurchstrahlung, verhärtete sich die geistige Substanz jener von Mir erschaffenen Urwesen, und diese Wesen also wurden unfähig zum Schaffen und Wirken...

Und so löste Ich die Urgeister auf, also die einst als \*Wesen\* hinausgestrahlte Kraft wandelte Ich um, und es entstand die \*Schöpfung\*,

in der die Kraft sich wieder betätigen, also wirksam werden konnte nach Meinem Willen. Und so also könnet ihr mit Recht sagen, die gesamte Schöpfung ist die durch Meinen Willen umgeformten Urgeister... die gleiche Kraft, die Ich ausstrahlte in der Form von ichbewußten Wesen, die nun gewandelt wurden zu anderen Formen, zu Schöpfungswerken jeglicher Art...

Jeglichem Schöpfungswerk wies Ich nun seine Bestimmung zu, und so geht nun der in Partikelchen aufgelöste Urgeist hindurch durch alle Schöpfungen und dienet Mir im Mußgesetz, es wird die Kraft tätig nach Meinem Willen, weil die Kraft urgesetzlich wirksam werden muß...

Überleget immer: Die geistigen Urwesen waren ausgestrahlte Kraft von Mir, ob sie nun aufgelöst sind oder sich wieder zusammenschließen nach endlos langer Zeit... das Urwesen wird nicht vergehen, sondern es kehrt unweigerlich einmal wieder zu Mir zurück, dann aber ist es wieder das

\*gleiche Wesen\*, als das es von Mir seinen Ausgang nahm...

Es ist durch alle Schöpfungen hindurchgegangen auf dem Wege der Rückkehr zu Mir, und es geht zuletzt in der Form des Menschen... als dessen Seele... die letzte kurze Wegstrecke, wo es wieder die Einigung mit Mir erreichen muß, wo es bewußt wieder Meine Liebeanstrahlung annehmen muß, denn die freiwillige Rückkehr zu Mir besteht darin, daß der Urgeist seine Abwehr gegen Meine Liebekraftanstrahlung aufgeben muß...

Dann ist es wieder das Gott-gleiche Geschöpf, Mein Ebenbild... es ist der gefallene Urgeist... das in aller \*Vollkommenheit erschaffene\* Wesen, das nun aber in völlig freiem Willen wieder die Vollkommenheit erreicht hat und darum sich nun wieder mit Mir zusammenschließen kann und ewig nun mit Mir verbunden bleibt...

Amen

\*B.D. NR. 8217 - 17.7.1962\*

Gottes Liebekraft muß tätig werden...

Ich werde immer mit denen sein, die Mir dienen wollen in aller Aufrichtigkeit, aus Liebe zu Mir und zum Nächsten, und die darum auch sich in der Wahrheit bewegen wollen, um diesen Dienst Mir leisten zu können: als Wahrheitsträger Mein Wort weiterzuleiten, das reine Wahrheit

verbürgt. Diese also werden mit Meiner Unterstützung rechnen dürfen zu jeder Zeit, irdisch und geistig will Ich sie segnen und sie schützen vor allen Angriffen Meines Gegners. Doch immer wieder wird dieser vorgehen gegen sie und die reine Wahrheit zu untergraben suchen, und er wird Zugang finden zu den Menschen und ihnen großen Irrtum vorsetzen, der aber nicht erkannt wird, weil nicht überall das gleiche starke Wahrheitsverlangen vorherrscht, das aber Voraussetzung ist, um sich in der reinen Wahrheit zu bewegen. Und ebendieser Kampf der Finsternis gegen das Licht wird ständig geführt, denn solange der Gegner noch ein Anrecht hat auf die Seelen der Menschen, weil diese sich noch nicht \*Mir\* voll und ganz hingeeben haben, wird er nichts unversucht lassen, das Licht aus der Höhe zu verlöschen und an seine Stelle Blendlichter aufzustellen, die auch ihre Wirkung nicht verfehlen. Der freie Wille des Menschen selbst aber ist bestimmend, in welcher Stärke das Licht von oben leuchtet und in das Herz eindringt...

Denn er muß selbst nach Licht verlangen, dann wird es ihm auch leuchten...

Die von Mir einst abgefallenen Urgeister wählten selbst im freien Willen die Finsternis, denn sie gaben alles Licht hin, sie wehrten sich gegen den Zustrom Meines göttlichen Liebelichtes. Und also wurde ihr Geist verfinstert, sie verloren jegliche Erkenntnis. Sie erstarrten und wurden zu jeder Tätigkeit unfähig, sie verloren jegliche Beweglichkeit und verhärteten völlig in ihrer geistigen Substanz...

Sie waren einst von Mir ausgestrahlte Liebekraft, die zu allen Leistungen fähig war... und wurden nun ohnmächtige, tote Wesen, die in völliger Verhärtung unfähig wurden zu jeglicher Tätigkeit und die Ich darum umformte zu Schöpfungen jeglicher Art, auf daß die Kraft nun in Meinem Willen wirksam wurde und das erstarrte Geistige wieder langsam zum Leben kam. Denn nur Tätigkeit ist Leben und Tätigkeit erfordert Kraft, und es ist ein „Leben“ \*ohne\* Kraftzufuhr nicht zu denken...

Immer wieder erkläre Ich euch dies, um euch das Verständnis zu erschließen dafür, daß die einst von Mir und Meiner Liebe ausgestrahlten Wesen im Grunde des Grundes ebendie Liebekraft waren, die nun in Meinem Willen tätig werden sollte, die wirksam werden mußte, wenn das Gesetz göttlicher Ordnung erfüllt werden sollte...

Der immerwährende Zustrom Meiner Liebekraft also befähigte alle Meine Geschöpfe zum ständigen Wirken und Schaffen, weil sie als Meine Ebenbilder geschaffen waren, die den gleichen Schöpfergeist und Willen in sich trugen und auch ihre Beglückung fanden in schöpferischem Wirken...

Gerade die Liebekraftfülle, die sie ständig durchströmte, war es, die sie überheblich werden ließ und in ihnen die Vorstellung wachrief, daß sie von selbst über diese große Kraft verfügten, daß sie keinen Kraftquell benötigten, sondern aus sich selbst Kraft und Licht schöpften und darum völlig unabhängig waren von Mir...

Und so lösten sie sich willensmäßig von Mir und wehrten jede weitere Zufuhr Meiner göttlichen Liebekraft ab...

Sie lösten freiwillig die Bindung mit Mir und strebten von Mir ab, der Finsternis zu, weil sie selbst das Licht und die Kraft hingaben und sie nun verdunkelten Geistes waren, d.h. jegliche Erkenntnis um ihren Ausgang und ihr Verhältnis zu Mir verloren und ihnen auch alle Fähigkeiten verlorengingen, die sie zuvor besaßen, als sie innigst mit Mir verbunden waren durch die ständige Liebedurchstrahlung Meinerseits. Doch alle diese Urgeister standen ehemals in hellstem Licht, sie erkannten Mich, auch wenn Ich ihnen nicht schaubar war, und es war also ihr Fall zur Tiefe keine Folge von Lichtoder Kraftlosigkeit, sondern ein Akt geistiger Überheblichkeit, die Mein Gegner auf sie übertrug, als er Mir zum offenen Gegner wurde, als er selbst den Wesen vorgaukelte, daß \*er\* ihr Schöpfer und Vater sei und es außer ihm kein höheres Wesen mehr gibt...

Den Wesen aber war noch so viel Licht geblieben, daß sie die Lügen und den Geist Luzifers hätten erkennen können, aber auch sie wollten frei und unabhängig sein von \*Mir\* und darum folgten sie ihm in die Tiefe und fielen in immer tiefere Finsternis...

Doch es war ihr freier Wille, und Ich hinderte sie nicht an dem Abfall von Mir, aber Meine Liebe galt ihnen dennoch und suchte nach einem Weg, auf dem sie zu Mir wieder zurückfinden sollten...

Dazu mußten sie aber erst der Gewalt ihres Herrn...

Meines nunmehrigen Gegners... entwunden werden, weil sie selbst sich nicht wider ihn zur Wehr setzen konnten...

Und darum ließ Ich die Schöpfung entstehen, die jenen Prozeß der Rückführung des Geistes (Geistigen) zustande bringen sollte... wo (in der) Ich dem zutiefst Gesunkenen wieder emporhalf zur Höhe, wo (und) der Gegner keine Macht mehr hätte über dieses Geistige...

Doch einmal mußte sich auch dieses Gefallene und nun auf dem Wege der Rückkehr sich befindliche Geistige wieder \*frei\* entscheiden für Mich oder für ihn...

Und dazu mußte es wieder den freien Willen haben und auch einen kleinen Helfer... (den göttl. Geistesfunken.) Und diesen gesellte Ich ihm bei zu Beginn der Verkörperung im Menschen, der nun von innen heraus das geistige abgefallene Wesen... die Seele... zu beeinflussen sucht, in Meinem Willen den Erdenweg zurückzulegen, um einmal die rechte Entscheidung zu treffen...

Und dies ist der Sinn und Zweck des Erdenlebens als Mensch, daß die Rückkehr zu Mir im freien Willen vollzogen wird, daß der Mensch bereit ist, Meine Liebeanstrahlung anzunehmen, daß er sich öffnet und also wieder Licht und Kraft entgegennimmt und so seine letzte Umwandlung vollzieht, daß er völlig zur Liebe sich gestaltet und dann wieder sein Urwesen angenommen hat, daß er wieder zum Lichtgeist geworden ist, als den Ich ihn hinausgestellt habe in die Unendlichkeit, und nun wieder in Kraft und Licht schaffen und gestalten kann und also auch wirken wird neben Mir in Meinem Willen, der auch sein Wille ist, weil er sich Mir ganz hingab und sich zusammengeschlossen hat mit Mir auf ewig...

Amen

\*B.D. NR. 8218 - 19.7.1962\*

Gottes Liebe wirkt auch in gesetzlicher Ordnung...

Wäre allein Meine Liebe maßgebend, so wäret ihr wahrlich alle schon lange erlöst...

Doch auch Meine Liebe ist an Mein Grundgesetz von Ewigkeit gebunden insofern, als daß ihre Wirksamkeit die freiwillige Annahme voraussetzt... daß jeder Widerstand ihre Wirkung aufhebt so lange, bis dieser Widerstand aufgegeben wird, bis durch freiwillige Hingabe an Mich wieder das Gesetz göttlicher Ordnung erfüllt wird und Meine Liebeanstrahlung ohne Maß und ohne Begrenzung nun erfolgen kann, was Rückkehr, d.h. Zusammenschluß mit Mir... also Erlösung aus aller Form... bedeutet. Wohl bin Ich übermächtig, und es gibt für Mich keine Begrenzung, sowohl der Liebe als auch der Macht...

Jedoch Ich bin auch höchst vollkommen, und das heißt, daß Ich Selbst

niemals aus dem Gesetz ewiger Ordnung heraustreten werde... daß Ich widergesetzlich wirke, was eine schlagartige Erlösung Meiner Geschöpfe aber bedeuten würde. Ich kann alles, was Ich will...

Ich werde aber niemals etwas wollen, was Mir Selbst, also Meiner höchsten Vollkommenheit, widerspricht...

Niemals könnet ihr menschliche Maßstäbe anlegen und von Mir erwarten, daß Ich Selbst Mein Gesetz von Ewigkeit umgehe, selbst wenn Meine Liebe übergroß ist und euch, Meine Geschöpfe, alle durchströmen möchte, um euch überaus selig zu machen...

Zur Seligkeit aber gehört ebenfalls das Erfüllen und Einfügen in Mein Gesetz ewiger Ordnung. Und es würde ein Wesen niemals restlos selig sein können, dessen Vollkommenheit in Frage gestellt wäre, weil es sich noch nicht völlig in Mein Gesetz von Ewigkeit eingefügt hat. Denn die höchste Seligkeit bedingt völlige Angleichung des Wesens an Mein Urwesen, und diese ist erst dann erreicht, wenn die Liebe den Grad erreicht hat, daß von Vollkommenheit gesprochen werden kann... weil das Wesen dann Mir nahe und eng verbunden sein kann bis in alle Ewigkeit. Und diese Vollkommenheit kann Ich euch... den einst von Mir im freien Willen abgefallenen Wesen... nicht schenken, eben weil ihr sie noch so lange abwehret, wie eure Liebe noch nicht jenen Grad erreicht hat... weil ihr solange noch in der Abwehr Meiner Liebekraft verharret... die wiederum nicht wider euren Willen euch zuströmen kann. Der freie Wille ist das Merkmal dessen, daß ihr göttlicher Herkunft seid. Der freie Wille war der Anlaß eures Abfalles von Mir, und der freie Wille muß wieder die

Rückwandlung zur Liebe, die Rückkehr zu Mir, anstreben und zur Ausführung bringen, dann aber ist die Wirkung Meiner Liebeanstrahlung nicht mehr zu leugnen, dann erkennet ihr selbst, welche Kraft in der Liebe liegt und wie ihr selbst höher und höher steigt, weil nun eure Annäherung an Mich als die Ewige Liebe immer deutlicher zutage tritt, denn Ich Selbst kann dann durch die Liebe in euch wirken, und ihr werdet ständig zunehmen an Licht und Kraft, es wird euer Wesen stets mehr in seinen Urzustand eintreten, es wird wieder werden, was es war von Anbeginn, als es von Mir ausgestrahlt wurde in höchster Vollkommenheit und darum auch überaus selig war...

Doch dann hat es im freien Willen seine Vollendung erreicht, und was das bedeutet, das werdet ihr auch erst dann erkennen, wenn ihr im Reiche der seligen Geister wieder weilet, und ihr werdet dann auch erst Meine endlose Liebe begreifen, die euch gefolgt ist zur Tiefe und euch

emporhob und euch ständig half, euer letztes Ziel zu erreichen: die völlige Verschmelzung mit Mir... ein ewiges Leben in Seligkeit...

Amen

\*B.D. NR. 8219 - 21.7.1962\*

„Richten“ des Geistigen am Ende...

Es kommt die Stunde der Abrechnung, die Stunde, da ein jeder Mensch sich wird verantworten müssen vor seinem Richter...

Denn einmal muß die Ordnung wiederhergestellt werden, und jeder wird sich verantworten müssen, der gegen diese Ordnung von Ewigkeit verstoßen hat...

Es wird der Richterspruch gefällt werden nach Gerechtigkeit...

Es wird jede Seele das Los erfahren, das sie selbst sich bereitet hat, es wird das durch die Form hindurchgegangene Geistige dorthin versetzt werden, wo es seinem Reifegrad nach hingehört...

Es wird die alte Schöpfung aufgelöst, d.h., alle ihre Formen werden gewandelt werden in Schöpfungswerke anderer Art, und das unerlöste Geistige wird in diese Formen hineinversetzt werden, um wieder den Erlösungsgang zu beginnen oder fortzusetzen, je nach seinem Reifegrad...

Noch wirket ihr Menschen nach eurer Lust und eurer Freude, und ihr werdet nicht daran gehindert, und ob euer Tun noch so Gott-widrig ist...

Doch es wird bald ein Ende kommen, und ihr Menschen werdet nicht mehr nach eigenem Willen schaffen können, weil die Zeit verstrichen ist, in der ihr für euer Seelenheil tätig sein konntet, denn ihr habt die Zeit nicht genützt nach dem Willen Gottes, sondern die Hülle um die Seele noch verstärkt und somit selbst euch das Los bereitet, indem ihr stets mehr der Materie verfallen seid und darum nun auch wieder zur Materie werdet, die ihr schon längst überwunden hattet. Doch es muß einmal wieder das Gesetz ewiger Ordnung erfüllt werden, es muß alles Geistige, das als Mensch über die Erde geht, neu verformt werden, denn die Aufwärtsentwicklung muß ihren Fortgang nehmen, wo sie unterbrochen wurde... und es muß auch dem Geistigen, das, als Mensch verkörpert, versagt hat, wieder erneut die Möglichkeit gegeben werden, sich in den

Rückführungsprozeß einzugliedern... was zwar ein äußerst hartes Gericht genannt werden kann, doch immer nur dem freien Willen des Menschen entspricht, den er auf Erden erneut mißbrauchte... was der Seele dessen nun auch erneute Bannung in der Materie einträgt, die wieder aufgelöst wird und wieder einen endlos langen Weg durch die Schöpfung zurücklegen muß, bis sie wieder in das Stadium als Mensch eintritt...

Einmal wird sie das letzte Ziel erreichen und jegliche Außenform verlassen können, aber sie selbst verlängert oder verkürzt sich die Zeit, bis sie endlich erlöst eingehen kann in das Lichtreich. Und ob Gott auch unvorstellbar langmütig und geduldig ist und Er in Seiner Liebe immer wieder versucht, die Menschen zum rechten Willensentscheid zu veranlassen... einmal ist doch die Frist verstrichen, und dann tritt Seine Gerechtigkeit hervor, und Er stellt die alte Ordnung wieder her, was jedoch auch „Richten des Geistigen“ bedeutet... ein Versetzen in die Außenform, die seinem Reifezustand entspricht...

Und ein solches „Richten“ ist gleichzeitig das Ende einer Erd- oder Erlösungsperiode... es bedingt ein Zerstören der Schöpfungswerke auf der Erde, die alle unerlöstes Geistiges bergen, das im Mußzustand seinen Entwicklungsgang zurücklegt, sowie der Menschen, die ihr Erdendasein in keiner Weise nützen, um fortzuschreiten in ihrer Entwicklung. Auch diese also werden „gerichtet“... d.h. ihrer geistigen Reife gemäß wieder eingezeugt in die harte Materie...

Und vor diesem Ende der alten Erde steht ihr Menschen, ob euch dies glaubwürdig erscheint oder nicht...

Und ihr werdet immer wieder darauf hingewiesen, um euch selbst noch zuvor zu wandeln und in das Gesetz ewiger Ordnung einzutreten, das nur ein Leben in Liebe bedingt, denn die Liebe ist göttliches Prinzip, das auch ihr als Seine Geschöpfe euch aneignen müsset, wenn die göttliche Ordnung eingehalten werden soll. Ihr werdet ständig ermahnt durch Seher und Propheten, die euch dieses nahe Ende ankündigen, eures eigentlichen Erdenlebenszweckes zu gedenken, auf daß euch nicht das Ende überrasche und ihr noch in voller Schuld vor den Richterstuhl Gottes treten müsset, wenn ihr nichts getan habt, um in der letzten Form... als Mensch... auszureifen, und wenn ihr auch noch nicht eurer Urschuld ledig geworden seid, indem ihr diese Schuld unter das Kreuz traget und Jesus Christus um Erlösung von ihr bittet...

Er allein kann alle Schuld von euch nehmen, und dann tretet ihr frei von Schuld vor den Richterstuhl Gottes, und ihr werdet das letzte Gericht

nicht zu fürchten brauchen, ihr werdet dann den Aufenthalt auf Erden tauschen können mit dem geistigen Reich, das eure wahre Heimat ist...

Ihr werdet in das Reich der seligen Geister eingehen können und weder das Ende der alten Erde noch erneute Bannung zu fürchten brauchen, denn der ewige Gott ist kein strenger, aber ein gerechter Richter, Der euch alle bedenken wird eurem eigenen Willen gemäß...

Amen

---